

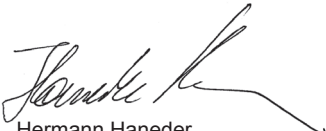
soz.stat.noe

Sozialstatistisches Handbuch
für Niederösterreich.

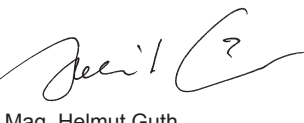
DIE SOZIALE LAGE NIEDERÖSTERREICHS – STATISTISCH ERFASST

Es sind Zahlen, die die persönliche soziale Situation von Menschen beschreiben. Die NÖ Arbeiterkammer macht in ihrem neuen Nachschlagewerk die soziale Lage in Niederösterreich erfassbar und deckt dabei alle wichtigen Themenbereiche wie Einkommen, Gesundheit, Beruf, Familie, Armut oder Bildung ab. Wer die soziale Lage in Niederösterreich kennt, ist besser informiert und für die tägliche Arbeit bestens gerüstet. Das Wissen über relevante Kennzahlen der sozialen Situation der Menschen ist wichtig, um soziale Herausforderungen und Schwachstellen aufzuzeigen. Was das Handbuch besonders deutlich macht: Niederösterreich ist nicht gleich Niederösterreich. Die einzelnen Regionen unseres Bundeslandes sind in ihrer Entwicklung und Situation zum Teil sehr verschieden. Daher war es den Expertinnen und Experten der AKNÖ wichtig, besondere regionale Unterschiede in Niederösterreich entsprechend zu berücksichtigen.

Unsere Fachleute haben aus den vorhandenen Daten, Zahlen und Fakten eine übersichtliche und leicht nachvollziehbare Broschüre zusammengestellt. Zur besseren Übersicht beginnt jedes Kapitel mit einer kurzen Beschreibung und Definition der darin vorkommenden Begriffe und der verwendeten Statistiken. Wir hoffen, dass dieses Nachschlagewerk die für Sie interessanten Informationen beinhaltet und zur Unterstützung Ihres Wissensstandes in Ihrer täglichen Arbeit beitragen wird.



Hermann Haneder
Präsident



Mag. Helmut Guth
Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

1. BEVÖLKERUNG	16
1.1. NÖ WOHNBEVÖLKERUNG	17
1.2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN	24
2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT	35
2.1. ERWERBSTÄTIGE.....	36
2.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE.....	43
2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN	57
2.4. LEHRLINGE/LEHRSTELLENANGEBOT	64
2.5. ARBEITSLOSE PERSONEN MIT VORMERKUNG BEIM ARBEITSMARKTSERVICE	71
2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN.....	87
2.7. KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER/INNEN	91
3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN	94
4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ	98
4.1. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN IN NÖ	99
4.2. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN UND SOZIALE/BERUFLICHE STELLUNG DER BEWOHNER/INNEN	108
4.3. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSAUFWAND IN NÖ.....	110
5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ	118
5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2009 (EU-SILC)	119
5.2. WORKING POOR IN NIEDERÖSTERREICH	131
6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ	141

6.1. NÖ HAUSHALTE, FAMILIEN UND FRAUEN.....	142
6.2. FAMILIE UND BERUF.....	151
6.2.1. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ.....	151
6.2.2. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE.....	167
7. FREIWILLIGENARBEIT IN NÖ	176
7.1. FREIWILLIGENERHEBUNG DER STATISTIK AUSTRIA	177
7.2. VEREINE UND FEUERWEHRWESEN IN NÖ	182
7.3. FREIWILLIGENARBEIT - SONSTIGES.....	185
8. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ	188
8.1. KRANKENVERSICHERUNG	189
8.2. PENSIONSVERSICHERUNG	194
8.3. UNFALLVERSICHERUNG	202
8.4. SOZIALHILFE UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ	206
9. ARBEIT UND BEHINDERUNG	209
10. ARBEIT UND GESUNDHEIT	223
10.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG IN NÖ, KRANKENSTÄNDE UND PFLEGEgeld	224
10.2. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSBEFRAGUNG 2006/07 DER STATISTIK AUSTRIA.....	244
10.2.1. GESUNDHEITSZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG	244
10.2.2. GESUNDHEITSZUSTAND DER NÖ-ERWERBSTÄTIGEN.....	253
10.3. ARBEITSBEDINGUNGEN, –UNFÄLLE, GESUNDHEITSPROBLEME UND BELASTUNGSFAKTOREN AM ARBEITSPLATZ	262

11. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT	275
11.1. BEVÖLKERUNG & MIGRATION.....	276
11.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION	287
11.3. ARBEITS- UND LEBENSITUATION VON MIGRANT/INNEN IN NIEDERÖSTERREICH.....	292
12. ARBEIT UND BILDUNG	295
12.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG	296
12.2. BILDUNGSZUGANG NÖ.....	307
12.2.1. SCHULBILDUNG	307
12.2.2. HOCHSCHULBILDUNG.....	315
13. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND.....	323
13.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ	324
13.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ	335

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2010 NACH GESCHLECHT	17
TABELLE 2: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG – PROGNOSE 2015 BIS 2030	18
TABELLE 3: ALTERSSTRUKTUR DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2010 UND BEVÖLKERUNGSPROGNOSE BIS 2030	19
TABELLE 4: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2010 NACH STAATSBÜRGERSCHAFT	20
TABELLE 5: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2009 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH LEBENSUNTERHALT (LUK) UND GESCHLECHT ..	21
TABELLE 6: PRIVATHAUSHALTE 2009 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH HAUSHALTSGRÖßE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	22
TABELLE 7: PRIVATHAUSHALTE - PROGNOSE 2015 BIS 2030 NACH HAUSHALTSGRÖßE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	23
TABELLE 8: WANDERUNGSBILANZ NÖ 2009 (BINNEN- UND INTERNATIONALE AB- UND ZUWANDERUNG)	24
TABELLE 9: BINNENWANDERUNG IN NÖ – ZU- UND WEGZÜGE – PROGNOSE 2015 BIS 2030	25
TABELLE 10: AUßEN-/INTERNATIONALE WANDERUNG IN NÖ – ZU- UND WEGZÜGE – PROGNOSE 2015 BIS 2030	26
TABELLE 11: WANDERUNGSBILANZ/WANDERUNGSSALDO BINNEN- UND AUßENWANDERUNG IN NÖ – PROGNOSE 2015 BIS 2030	27
TABELLE 12: RICHTUNGSSPEZIFISCHE WANDERUNGSSALDEN 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	28
TABELLE 13: GEBURTEN- UND STERBEFÄLLE FÜR NÖ NACH VERSCHIEDENEN INDIKATOREN MIT PROGNOSE BIS 2030	29
TABELLE 14: GEBURTEN UND STERBEFÄLLE 2009 IN NÖ MIT SALDO UND NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	30
TABELLE 15: ZENTRALE DEMOGRAPHISCHE INDIKATOREN (GEBURTENENTWICKLUNG – TODESFÄLLE) 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	31
TABELLE 16: GEBURTEN (LEBENDBEGORENE) 2009 IN NÖ NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, STAATSBÜRGERSCHAFT UND LEGITIMATIONSSTATUS	32
TABELLE 17: GEBURTEN (LEBENDBEGORENE) IN NÖ – PROGNOSE 2015 BIS 2030 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	33
TABELLE 18: GEBURTEN (LEBENDBEGORENE) 2001-2009 IN NÖ NACH ALTER, FAMILIENSTAND UND BERUFLICHER STELLUNG DER MUTTER	34
TABELLE 19: NÖ BEVÖLKERUNG IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE) AM 1.1.2010	36
TABELLE 20: ERWERBSSTATUS DER BEVÖLKERUNG 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	37
TABELLE 21: ERWERBSPERSONEN IN NÖ 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH ALTERSGRUPPEN	38
TABELLE 22: ERWERBSTÄTIGE (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ 2009 NACH BERUFLICHER STELLUNG UND GESCHLECHT	39
TABELLE 23: TEILZEITBESCHÄFTIGTE UND -QUOTEN 2009 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (LABOUR FORCE- KONZEPT)	40
TABELLE 24: ENTWICKLUNG DER TEILZEITQUOTEN 2006-2009 DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN IN NIEDERÖSTERREICH (LABOUR FORCE-KONZEPT)	40
TABELLE 25: AUSPENDLERINNEN IN NÖ 2009 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	41
TABELLE 26: ARBEITSVOLUMEN 2008 IN MIO. STUNDEN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	42
TABELLE 27: ENTWICKLUNG DES STANDES DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 1990-2010 NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	43
TABELLE 28: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2010 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	44
TABELLE 29: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	45
TABELLE 30: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2010 NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN ÖNACE 2008	46
TABELLE 31: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	49
TABELLE 32: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ IN BETRIEBEN NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN AN DER ARBEITSTÄTTE UND GESCHLECHT	50
TABELLE 33: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH DAUER DER BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT	51
TABELLE 34: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH DURCHSCHNITTLICHER DAUER DER BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	51
TABELLE 35: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT ZWEITER ERWERBSTÄTIGKEIT NACH GESCHLECHT, TÄTIGKEIT NACH WIRTSCHAFTSEKTOR UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	52
TABELLE 36: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSZEITEN (WOCHENEND-, ABEND-, NACHT-, HEIMARBEIT) NACH GESCHLECHT	53

TABELLE 37: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT BEFRISTETEN ARBEITSVERTRÄGEN, NACH SONDERFORMEN DER ARBEITSZEIT (SCHICHT-, TURNUS-, WECHSELDIENST, LEIH- UND ZEITARBEIT) SOWIE NACH GESCHLECHT	54
TABELLE 38: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH WÖCHENTLICHER NORMALARBEITSZEIT IN STUNDEN UND GESCHLECHT.....	55
TABELLE 39: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH ARBEITS- UND ÜBERSTUNDEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	56
TABELLE 40: BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTER 2005–2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	57
TABELLE 41: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE (HAUPTVERBAND DER ÖSTERR. SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER) IN NÖ 2010 NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	58
TABELLE 42: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE (HAUPTVERBAND DER ÖSTERR. SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER) IN NÖ 2010 NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE UND WIRTSCHAFTSKLASSEN ÖNACE 2008	59
TABELLE 43: BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE FREIER DIENSTNEHMERINNEN 2005–2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	62
TABELLE 44: FREIE DIENSTNEHMERINNEN IN NÖ 2010 NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	63
TABELLE 45: SOFORT VERFÜGBARE OFFENE LEHRSTELLEN 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	64
TABELLE 46: LEHRSTELLENSUCHEDE (SOFORT VERFÜGBAR OHNE EINSTELLUNGSZUSAGE) IN NÖ 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND GESCHLECHT	65
TABELLE 47: LEHRSTELLENSUCHEDE IN NÖ 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFSWUNSCH (BERUFSOBERGRUPPE) UND GESCHLECHT	66
TABELLE 48: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2010)	67
TABELLE 49: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH SPARTEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2010)	68
TABELLE 50: LEHRLINGE IN NÖ (STICHTAG 31.12.2009) NACH DEN ZEHN HÄUFIGSTEN LEHRBERUFEN UND GESCHLECHT	69
TABELLE 51: LEHRBETRIEBE IN NÖ (MIT MIND. EINEM LEHRLING) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN (STICHTAG 31.12.2010).....	70
TABELLE 52: ENTWICKLUNG DES STANDES DER ARBEITSLOSEN PERSONEN 1990-2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	71
TABELLE 53: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT	72
TABELLE 54: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, GESCHLECHT UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT GEGENÜBER 2009 NACH GESCHLECHT..	73
TABELLE 55: ARBEITSLOSENQUOTEN 2009 UND 2010 (NATIONALE BERECHNUNG) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	74
TABELLE 56: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, ALTERSGRUPPEN UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT GEGENÜBER 2009.....	75
TABELLE 57: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2010 IN NÖ (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERWEILDauer IN MONATEN, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT (INKL. LANGZEITARBEITSLOSE).....	76
TABELLE 58: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN.....	77
TABELLE 59: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2010 IN NÖ (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG, GESCHLECHT UND STAATSBÜRGERSCHAFT	78
TABELLE 60: ARBEITSLOSIGKEITSRISIKO 2010 NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	80
TABELLE 61: GEMELDETE OFFENE STELLEN UND STELLENANDRANGZIFFER 2010 NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	81
TABELLE 62: GEMELDETE OFFENE STELLEN IN NÖ 2010 NACH BERUFSABTEILUNGEN UND BERUFSOBERGRUPPEN	82
TABELLE 63: DURCHSCHNITTICHE LEISTUNGSHÖHE IN EUR (TAGSATZ) VON ARBEITSLOSENGELD UND NOTSTANDSHILFE 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) DES ARBEITSMARKTSERVICE NACH BUNDESLÄNDERN, NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	83
TABELLE 64: DURCHSCHNITTICHE LEISTUNGSHÖHE IN EUR (TAGSATZ) VON ARBEITSLOSENGELD UND NOTSTANDSHILFE 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) DES ARBEITSMARKTSERVICE NÖ NACH AUSGEWÄHLTEN PERSÖNLICHEN MERKMALEN UND GESCHLECHT.....	84

TABELLE 65: ARBEITSLOSIGKEIT (LABOUR FORCE-KONZEPT), ARBEITSSUCHE UND STILLE ARBEITSMARKTRESE IN NIEDERÖSTERREICH 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT.....	85
TABELLE 66: ERWERBSTÄTIGE PERSONEN BIS 74 JAHRE (LABOUR FORCE-KONZEPT) 2008 NACH ERHALTENER UNTERSTÜTZUNG BEI DER ARBEITSSUCHE NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	86
TABELLE 67: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	87
TABELLE 68: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBZIRKEN UND GESCHLECHT.....	88
TABELLE 69: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2010 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	89
TABELLE 70: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2010 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT	90
TABELLE 71: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN NIEDERÖSTERREICH (DEZEMBER 2010) NACH PRÄFERENZ DES KBG-BEZUGS UND GESCHLECHT	91
TABELLE 72: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN ÖSTERREICH (DEZEMBER 2010) NACH VARIANTEN DES BEZUGS, BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	92
TABELLE 73: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN ÖSTERREICH (DEZEMBER 2010) NACH BERUFLICHER STELLUNG UND GESCHLECHT.....	93
TABELLE 74: DIE EINKOMMEN DER ARBEITNEHMERINNEN 2009 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	95
TABELLE 75: DIE EINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2008 UND 2009 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	96
TABELLE 76: DIE BRUTTO-MEDIANEINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2009 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR, GERECHT NACH NÖ BEZIRKEN.....	97
TABELLE 77: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2006–2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	99
TABELLE 78: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN IN NÖ 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HAUSHALTS- UND FAMILIENTYP, DURCHSCHNITTLICHER NUTZFLÄCHE PRO PERSON IN M ² UND AUSSTATTUNGSKATEGORIE DER WOHNUNG	100
TABELLE 79: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN UND PERSONEN IN HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH AUSSTATTUNGSKATEGORIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	101
TABELLE 80: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN UND PERSONEN IN HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	102
TABELLE 81: WOHNUNGEN 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ART DER HEIZUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	103
TABELLE 82: WOHNUNGEN 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BAUPERIODE DES WOHNGBÄUDES IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	104
TABELLE 83: WOHNUNGEN 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH DURCHSCHNITTLICHER NUTZFLÄCHE IN M ² UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	105
TABELLE 84: WOHNUNGEN 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ZAHL DER DURCHSCHNITTLICH VORHANDENEN WOHNÄRÄUME IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	106
TABELLE 85: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) MIT ÜBERBELAG („BEENGTE WOHNVERHÄLTNISSE“) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	107
TABELLE 86: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFLICHER STELLUNG DER HAUSHALTSREFERENZPERSON IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	108
TABELLE 87: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH DURCHSCHNITTLICHER NUTZFLÄCHE PRO PERSON IN M ² UND BERUFLICHER STELLUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	109
TABELLE 88: ENTGELTLICH BENÜTZTE WOHNUNGEN 2008-2010 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS-AUFWAND PRO WOHNUNG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	110
TABELLE 89: HAUPTMIETWOHNUNGEN 2008-2010 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS-AUFWAND PRO WOHNUNG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	111
TABELLE 90: EIGENTUMSWOHNUNGEN 2008-2010 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS-AUFWAND PRO WOHNUNG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	112
TABELLE 91: ENTGELTLICH BENÜTZTE WOHNUNGEN 2009 (WOHNUNGEN MIT UND OHNE BETRIEBSKOSTENANGABE) NACH WOHNUNGS-AUFWAND (KLASSEN) PRO M ² IN EUR UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	113
TABELLE 92: ENTGELTLICH BENÜTZTE WOHNUNGEN 2009 (WOHNUNGEN NUR MIT BETRIEBSKOSTENANGABE) NACH WOHNUNGS-AUFWAND UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	114
TABELLE 93: KONSUMERHEBUNG 2009/10 – MONATLICHE VERBRAUCHSAUSGABEN DER HAUSHALTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	115
TABELLE 94: ERÖFFNETE UND MANGELS MASSE ABGEWIESENE PRIVATKONKURSE 2007–2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH UND INSOLVENZDICHTHE P.A. PRO TAUSEND.....	116

TABELLE 95: ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLEN BEI 60% DES MEDIAN FÜR UNTERSCHIEDLICHE HAUSHALTSTYPEN 2008 UND 2009	119
TABELLE 96: ARMUTSGEFÄHRDUNGSQUOTEN 2004–2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	120
TABELLE 97: ARMUTSGEFÄHRDUNG VOR UND NACH SOZIALEN TRANSFERS (SOZIALLEISTUNGEN, PENSIONEN) 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	121
TABELLE 98: ÄQUIVALISIERTES NETTOHAUSHALTSEINKOMMEN 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	122
TABELLE 99: MONATLICHES BRUTTOERWERBSEINKOMMEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM ERWERBSALTER 20-64 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (2009).....	123
TABELLE 100: SITUATION DER EINKOMMENSEHNTTEL BZW. –VIERTEL 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	124
TABELLE 101: PERSONEN IN PRIVATHAUSHALTEN 2009 GEGLIEDERT NACH NIEDRIGEN, MITTLEREN UND HOHEN EINKOMMEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	125
TABELLE 102: ARMUTSGEFÄHRDUNG VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND FINANZIELL ABHÄNGIGEN ERWACHSENEN BIS 26 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (2009).....	126
TABELLE 103: SUBJEKTIVE WOHNKOSTENBELASTUNG UND ANTEIL DER GESAMTEN WOHNKOSTEN AM ÄQUIVALENZEINKOMMEN 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	127
TABELLE 104: FINANZIELLE DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2008 UND 2009	128
TABELLE 105: ZUSAMMENHANG VON ARMUTSGEFÄHRDUNG UND FINANZIELLER DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2008 UND 2009 .	129
TABELLE 106: FINANZIELLE UND MATERIELLE DEPRIVATION 2009 (NATIONALE, EU-, EUROPA 2020-DEFINITION) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	130
TABELLE 107: HÖHE DES ARBEITSLOSENGELDBEZUGS (MEDIAN/ARITHMETISCHES MITTEL) NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	131
TABELLE 108: ARBEITSLOSENGELDBEZUG NACH DURCHSCHNITTLICHER HÖHE DES ARBEITSLOSENGELDES (MEDIAN/ARITHMETISCHES MITTEL), GESCHLECHT, NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	132
TABELLE 109: ARBEITSLOSENGELDBEZIEHERINNEN MIT EINEM LEISTUNGSBEZUG UNTER DER ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLE VON 951 EUR NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	133
TABELLE 110: HÖHE DES NOTSTANDSHILFEBEZUGS (MEDIAN/ARITHMETISCHES MITTEL) NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	134
TABELLE 111: NOTSTANDSHILFEBEZUG NACH DURCHSCHNITTLICHER HÖHE DER NOTSTANDSHILFE (MEDIAN/ARITHMETISCHES MITTEL), GESCHLECHT, NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	135
TABELLE 112: NOTSTANDSHILFEBEZIEHERINNEN MIT EINEM LEISTUNGSBEZUG UNTER DER ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLE VON 951 EUR NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009.....	136
TABELLE 113: RICHTSATZLEISTUNGEN DES LANDES NÖ 2009 NACH RICHTSATZTYP UND MONATLICHER GELDLEISTUNG IN EUR ...	137
TABELLE 114: RÄUMLICHE VERTEILUNG DER SOZIALHILFEEMPFÄNGERINNEN IM ERWERBSALTER (21-60 JAHRE) UND SOZIALHILFEQUOTEN (HILFSEMPFÄNGERINNEN-HAUSHALTE/1.000 HAUSHALTE) NACH NÖ VERWALTUNGSBEZIRKEN (OHNE STATUTARSTÄDTE) – OKTOBER 2009	138
TABELLE 115: VERTEILUNG DER SOZIALHILFEEMPFÄNGERINNEN IM ERWERBSALTER (21-60 JAHRE) NACH NÖ REGIONEN UND GESCHLECHT – OKTOBER 2009	139
TABELLE 116: EINKOMMENSARTEN DER SOZIALHILFEEMPFÄNGERINNEN IM ERWERBSALTER (21-60 JAHRE) NACH GESCHLECHT – OKTOBER 2009	140
TABELLE 117: FAMILIENTYPEN UND ANZAHL DER KINDER 2009 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH ..	142
TABELLE 118: FAMILIEN 2009 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTER DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	144
TABELLE 119: PAARE MIT KINDERN GESAMT UND STIEF-/PATCHWORKFAMILIEN 2009 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	145
TABELLE 120: ALLEINERZIEHENDE ELTERN MIT ZU ERHALTENEN KINDERN UNTER 27 BZW. 15 JAHREN 2009 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	146
TABELLE 121: FAMILIENHAUSHALTE NACH GENERATIONEN, DIE UNTER EINEM DACH LEBEN 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH .	147
TABELLE 122: FRAUEN IN NÖ 2009 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) MIT ZU ERHALTENEN KINDERN UNTER 27 BZW. UNTER 15 JAHREN NACH MERKMALEN DER ERWERBSTÄTIGKEIT UND DES FAMILIENTYPS.....	148
TABELLE 123: EHESCHLIEßUNGEN UND –SCHEIDUNGEN IN NÖ 2009	149
TABELLE 124: EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN (GLEICHGESCHLECHTLICHE PARTNERSCHAFTEN - VERPARTNERUNG) 2010 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	150
TABELLE 125: FAMILIEN MIT FAMILIENBEIHILFENBEZUG (NOVEMBER) NACH KINDERZAHL IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	151
TABELLE 126: KINDERTAGESEINRICHTUNGEN (KINDERGÄRTEN, HORTE, KRIPPEN, ALTERSGEMISCHTE EINRICHTUNGEN) IM BERICHTSJAHR 2009/10 IN NÖ NACH ANZAHL DER EINRICHTUNGEN, ZAHL DER BETREUTEN KINDER UND ANTEIL AN KINDERN MIT MITTAGESSEN IN DER BETREUUNGSEINRICHTUNG	152
TABELLE 127: KINDERGÄRTEN IN NÖ – ENTWICKLUNG 1975/76 – 2009/10.....	153
TABELLE 128: KINDERBETREUUNGSQUOTEN 2009/10 NACH ALTERSGRUPPEN DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	154

TABELLE 129: BETREUTE KINDER 2009/10 NACH DER BERUFSTÄTIGKEIT DER MUTTER UND ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	155
TABELLE 130: KINDER IN BETREUUNGSEINRICHTUNGEN MIT ALLEINERZIEHENDEN ELTERN 2009/10 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	157
TABELLE 131: KINDER IN NÖ MIT ALLEINERZIEHENDER MUTTER 2009/10 NACH ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG UND BERUFSTÄTIGKEIT	158
TABELLE 132: STUDIERENDE (SOMMERSEMESTER 2009) NACH KINDERN, BETREUUNGSBEDARF FÜR KINDER UND ALLEINERZIEHERSTATUS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	159
TABELLE 133: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2009/10 NACH GEÖFFNETEN TAGEN, GANZ- BZW. HALBTÄGIGER ÖFFNUNGSZEIT UND NACH SCHLIEßTAGEN (FERIENZEIT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	160
TABELLE 134: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ 2009/10 NACH DEM BEGINN UND ENDE DER ÖFFNUNGSZEIT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	162
TABELLE 135: TAGESELTERNBETREUUNG („TAGESMÜTTER“ – NICHT-INSTITUTIONELLE KINDERBETREUUNG) 2009 NACH ZAHL DER BETREUERINNEN UND BETREUTEN KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	163
TABELLE 136: KINDER MIT UND OHNE INANSPRUCHNAHME EINER SCHULISCHEN NACHMITTAGSBETREUUNG BZW. EINES BETREUUNGSTEILS EINER GANZTÄGIGEN SCHULFORM IM SCHULJAHR 2008/09 NACH ALTERSGRUPPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	164
TABELLE 137: BETREUTE MINDERJÄHRIGE DURCH DIE NÖ JUGENDWOHLFAHRT 2009 NACH ALTERSGRUPPEN, AUSMAß DER BETREUUNG UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	166
TABELLE 138: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2005 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON KINDERN UNTER 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	167
TABELLE 139: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2005 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON HILFSBEDÜRFTIGEN VERWANDTEN ODER BEKANNTEN AB 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	168
TABELLE 140: PERSONEN MIT BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR KINDER UNTER 15 JAHREN (LABOUR FORCE-KONZEPT) 2005 NACH WUNSCH, DAS BERUFSLEBEN UND DIE BETREUUNGSZEITEN ANDERS ZU ORGANISIEREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	169
TABELLE 141: ERWERBSTÄTIGE PERSONEN MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN (EXKL. ELTERNKARENZ – LABOUR FORCE-KONZEPT) 2005 NACH ÜBERWIEGENDER BETREUUNG DER KINDER WÄHREND DER ARBEITSZEIT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	170
TABELLE 142: ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2005 NACH MÖGLICHKEITEN DER FLEXIBLEN ARBEITSZEITGESTALTUNG BEI NICHTVERFÜGBARKEIT DER ÜBLICHERWEISE GENUTZTEN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	171
TABELLE 143: ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2005 NACH MÖGLICHKEITEN, AUS FAMILIÄREN GRÜNDEN DIE ARBEITSZEIT FLEXIBEL ZU GESTALTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	172
TABELLE 144: ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2005 NACH BERUFLICHER ABWESENHEIT WEGEN FAMILIÄRER NOTFÄLLE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	173
TABELLE 145: ERWERBSTÄTIGE FRAUEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2005 MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN NACH SCHWIERIGKEITEN BEIM WIEDEREINSTIEG IN DIE BERUFSTÄTIGKEIT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	174
TABELLE 146: ERWERBSTÄTIGE FRAUEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2005 UND DEREN WIEDEREINSTIEG INS BERUFSLEBEN NACH DEM ALTER DES JÜNGSTEN KINDES BEIM WIEDEREINSTIEG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	175
TABELLE 147: BETEILIGUNG AN FREIWILLIGENARBEIT (PERSONEN AB 15 JAHRE) NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	177
TABELLE 148: PERSONEN NACH BETEILIGUNG AN FORMELLER BZW. INFORMELLER FREIWILLIGENARBEIT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	178
TABELLE 149: FREIWILLIG TÄTIGE NACH TYPUS DER FREIWILLIGENARBEIT UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	179
TABELLE 150: FREIWILLIG TÄTIGE IN NÖ NACH BEREICH DER FREIWILLIGENARBEIT UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	180
TABELLE 151: FORMELLES FREIWILLIGES ENGAGEMENT – BETEILIGUNGSQUOTEN, DURCHSCHNITTLICHER GEMITTELTE STUNDEN UND GESAMT GEMITTELTE STUNDEN PRO WOCHE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	181
TABELLE 152: VEREINSWESEN IN NÖ 2010 – VEREINE NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND DICHTEN JE 1.000 EW	182
TABELLE 153: FEUERWEHREN IN NÖ 2009 NACH ANZAHL DER AKTIVEN MITGLIEDER (MÄNNER UND FRAUEN) UND DICHTEN JE 1.000 EW	183
TABELLE 154: FEUERWEHREN (STICHTAG 31.12.2009) NACH BETEILIGUNG VON FRAUEN IM AKTIVEN DIENST, FEUERWEHRJUGEND UND RESERVE DIENST IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	184
TABELLE 155: ALLGEMEINE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT (AUVA) - ANERKANNTE ARBEITSUNFÄLLE VON MITGLIEDERN VON HILFS- UND FREIWILLIGENORGANISATIONEN 2009 NACH SPEZIFISCHER TÄTIGKEIT UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	185
TABELLE 156: ZIVILDienst IN NÖ 2005-2010 NACH ZAHL DER BEDARFS- UND ZUWEISUNGSPLÄTZE UND ZUWEISUNGSSPARTEN 2010	186

TABELLE 157: SPENDENVERHALTEN DER BEVÖLKERUNG 2008 NACH DURCHSCHNITTLICHER HÖHE DES SPENDENBETRAGES, STELLUNG ZUR STEUERLICHEN ABSETZBARKEIT VON SPENDEN UND BEABSICHTIGTER NUTZUNG DER STEUERLICHEN ABSETZBARKEIT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	187
TABELLE 158: VERSICHERTENSTAND (OHNE MITVERSICHERTE ANGEHÖRIGE) IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2009 NACH VERSICHERUNGSBEREICHEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	189
TABELLE 159: VERSICHERTENSTAND IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2009 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERSICHERUNGSTRÄGER, VERSICHERTENKATEGORIEN UND GESCHLECHT	190
TABELLE 160: ENTWICKLUNG DES VERSICHERTENSTANDES IN DER KRANKENVERSICHERUNG NACH VERSICHERUNGSTRÄGERN 2005-2009 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE)	191
TABELLE 161: ANTEIL DER EINZELNEN VERSICHERUNGSKATEGORIEN AM GESAMTVERSICHERTENAUFWAND 2005 UND 2009 IM VERGLEICH (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE)	192
TABELLE 162: PERSONEN IN NÖ MIT REZEPTEGEBÜHRENBEFREIUNG (STAND 2. DEZEMBER 2010)	193
TABELLE 163: STAND DER PENSIONEN IN DER PENSIONSVERSICHERUNG (DEZEMBER 2009) NACH PV-TRÄGER UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	194
TABELLE 164: PENSIONEN (UNSELBSTÄNDIGE UND SELBSTÄNDIGE) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2009 UND 2010) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	197
TABELLE 165: PENSIONEN (NUR UNSELBSTÄNDIGE) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2009) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	198
TABELLE 166: HÖHE DER DURCHSCHNITTPENSIONEN (INKL. AUSGLEICHSZULAGE UND KINDERZUSCHUSS, EXKL. PFLEGEGELD UND FAMILIENBEIHLIFE) NACH DEM WOHNSITZ DES PENSIONISTEN/DER PENSIONISTIN IN DER PENSIONSVERSICHERUNG DER UNSELBSTÄNDIGEN (DEZEMBER 2009)	199
TABELLE 167: AUSGLEICHSZULAGENBEZIEHERINNEN DER PV DER UNSELBSTÄNDIGEN (DEZEMBER 2009)	200
TABELLE 168: AUSGLEICHSZULAGENBEZIEHERINNEN GESAMT NACH DURCHSCHNITTLICHER AUSGLEICHSZULAGE IN EUR (DEZEMBER 2009 UND 2010)	201
TABELLE 169: BRUTTORENTEN DER UNFALLVERSICHERUNG (DEZEMBER 2009) NACH RENTENARTEN UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER RENTENHÖHE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	202
TABELLE 170: ALLGEMEINE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT (AUVA) - ANERKANNTE VERSICHERUNGSFÄLLE UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGER PERSONEN NACH UNFALL- BZW. BETRIEBSORT 2009	203
TABELLE 171: ALLGEMEINE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT (AUVA) - ANERKANNTE ARBEITSUNFÄLLE IN NÖ VON UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN 2009 NACH SPEZIFISCHER TÄTIGKEIT UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	204
TABELLE 172: ALLGEMEINE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT (AUVA) – ANERKANNTE BERUFSKRANKHEITEN 2009 IN NÖ (NUR ERSTMALIGE ANERKENNUNGEN) NACH ART DER ERKRANKUNG UND VERSICHERTENSTATUS	205
TABELLE 173: SOZIALHILFEBEZIEHERINNEN 2009 („HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT“ - DAUERHILFEBEZIEHERINNEN) NACH UNTERSTÜTZUNGSSTATUS UND VERWALTUNGSBEZIRK	206
TABELLE 174: AUSGABEN DER SOZIALHILFE, BEHINDERTENHILFE UND DES PFLEGEGELDES 2008 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	207
TABELLE 175: AUSGABEN DES LANDES NÖ 2008 UND 2009 FÜR ALLGEMEINE SOZIALHILFE, BEHINDERTENHILFE, PFLEGESICHERUNG, ALTENHEIME, SOZIALE DIENSTE, INTEGRATIONSHILFE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MAßNAHMEN	208
TABELLE 176: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE ZUM 1.1.2010 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	210
TABELLE 177: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE ZUM 1.1.2010 IN NÖ NACH HÖHE DES GRADES DER BEHINDERUNG UND NACH DEM LEBENSALTER	211
TABELLE 178: BEHINDERTENEINSTELLUNG 2009 NACH EINSTELLUNGSPFLICHTIGEN DIENSTGEBERINNEN UND DIENSTGEBERINNEN OHNE BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	212
TABELLE 179: PFLICHTSTELLEN FÜR BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE 2009 NACH BESETZTEN UND OFFENEN PFLICHTSTELLEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	213
TABELLE 180: ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (DEZEMBER 2009) NACH ART DES DIENSTVERHÄLTNISSSES UND NACH BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	214
TABELLE 181: NICHT-ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (DEZEMBER 2009) NACH ART DES FINANZIELLEN BEZUGES UND NACH NICHT-BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	215
TABELLE 182: ERHÖHTER KÜNDIGUNGSSCHUTZ VON BEGÜNSTIGT BEHINDERTEN ERWERBSTÄTIGEN – ANTRÄGE AUF ZUSTIMMUNG BZW. NACHTRÄGLICHE ZUSTIMMUNG ZUR KÜNDIGUNG 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	216
TABELLE 183: FÖRDERUNGSMAßNAHMEN DES BUNDESSOZIALAMTES (ERLANGUNG, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN BEGÜNSTIGT BEHINDERTER PERSONEN UND WEITERE FÖRDERUNGSMAßNAHMEN) 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	217
TABELLE 184: GEFÖRDERTE PERSONEN DURCH DAS BUNDESSOZIALAMT (ERLANGUNG, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN BEGÜNSTIGT BEHINDERTER PERSONEN UND WEITERE FÖRDERUNGSMAßNAHMEN) 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	218
TABELLE 185: BEHINDERTENPÄSSE 2009 NACH ZAHL DER GÜLTIGEN UND NEU BEANTRAGTEN PÄSSE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	219

TABELLE 186: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2003-2010 IN RELATION ZUR GESAMTARBEITSLOSIGKEIT NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	220
TABELLE 187: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	221
TABELLE 188: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND NÖ REGIONEN	222
TABELLE 189: KRANKENANSTALTEN UND TATSÄCHLICH AUFGESTELLTE BETTEN NACH RECHTSTRÄGER UND BETTENDICHTE JE 100.000 EINWOHNER*INNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (31.12.2009).....	224
TABELLE 190: NIEDERGELASSENE ÄRZT*INNEN, SPITALSÄRZT*INNEN UND ÄRZT*INNEN IN AUSBILDUNG 2009 JE 100.000 EINWOHNER*INNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	225
TABELLE 191: NIEDERGELASSENE VERTRAGSÄRZT*INNEN (NÖGKK) 2009 UND WAHLÄRZT*INNEN (ÄRZT*INNEN OHNE KASSENVERTRAG) 2010 NACH FACHRICHTUNGEN UND NÖ VERWALTUNGSBEZIRKEN	226
TABELLE 192: NIEDERGELASSENE VERTRAGSÄRZT*INNEN (NÖGKK) 2009 NACH DETAILLIERTEN FACHRICHTUNGEN UND NÖ REGIONEN.....	227
TABELLE 193: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN 2009 NACH ART DER UNTERSUCHUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	228
TABELLE 194: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN IN NÖ 1991-2009 IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	229
TABELLE 195: PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME/-PLÄTZE 2009/10 NACH RECHTSTRÄGER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	230
TABELLE 196: PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIMPLÄTZE 2009 JE 10.000 EINWOHNER*INNEN (WOHNBEVÖLKERUNG 65 JAHRE UND ÄLTER) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	230
TABELLE 197: PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME (LANDES- UND PRIVATE HEIME) IN NÖ 2009 NACH VORHANDENEN PLÄTZEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	231
TABELLE 198: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT 2009 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH UND PROGNOSEZAHLEN FÜR NIEDERÖSTERREICH BIS 2030	232
TABELLE 199: FERNERE LEBENSERWARTUNG 2009 IN NIEDERÖSTERREICH	233
TABELLE 200: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT IN NÖ 2008 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	234
TABELLE 201: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN MÄNNER IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNER*INNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	235
TABELLE 202: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN FRAUEN IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNER*INNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	236
TABELLE 203: GESTORBENE (ALLE ALTERSGRUPPEN, FRAUEN UND MÄNNER GESAMT) 2009 NACH TODESURSACHEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	237
TABELLE 204: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHER*INNEN IN NÖ 2009 NACH PFLEGEGELDSTUFEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	238
TABELLE 205: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHER*INNEN IN NÖ 2000-2009 NACH PFLEGEGELDSTUFEN	239
TABELLE 206: BUNDESPFLEGEGELDBEZIEHER*INNEN 1999-2009 (DEZEMBER) IN NÖ UND ÖSTERREICH NACH PFLEGEGELDSTUFEN.....	240
TABELLE 207: KRANKENSTANDSDAUER (ARBEITSUNFÄHIGKEITSDAUER) DER BEI DER NÖGKK KRANKENVERSICHERTEN ERWERBSTÄTIGEN 2009 NACH ANZAHL DER FÄLLE, DER KRANKENSTANDSTAGE UND BERUFLICHER STELLUNG	241
TABELLE 208: HAUPTURSACHEN FÜR KRANKENSTÄNDE DER ÜBER DIE NÖGKK VERSICHERTEN ARBEITER*INNEN UND ANGESTELLTEN 2008.....	242
TABELLE 209: KRANKENSTANDSQUOTEN 2008 (VERLUST AN JAHRESARBEITSTAGEN AUFGRUND VON KRANKHEIT) NACH GESCHLECHT UND SOZIALRECHTLICHER STELLUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	243
TABELLE 210: ALLGEMEINER GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG 2006/07 NACH ALTER, GESCHLECHT, REGIONEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	244
TABELLE 211: SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER LEBENSQUALITÄT NACH WHOQOL 2006/07 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	245
TABELLE 212: EINFLUSS AUSGEWÄHLTER INDIKATOREN AUF DIE LEBENSQUALITÄT DER BEVÖLKERUNG 2007 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	246
TABELLE 213: SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT 2006/07 NACH AUSGEWÄHLTEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN UND PERSÖNLICHEN MERKMALEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	247
TABELLE 214: AUSGEWÄHLTE CHRONISCHE KRANKHEITEN UND DEREN HÄUFIGKEIT 2006/07 NACH REGIONEN, PERSÖNLICHEN MERKMALEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	248
TABELLE 215: CHRONISCHE KRANKHEITEN DETAILLIERT UND DEREN HÄUFIGKEIT IN NÖ 2006/07 IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.	249
TABELLE 216: ERNÄHRUNGSVERHALTEN DER BEVÖLKERUNG 2006/07 NACH REGIONEN, GESCHLECHT, ALTER UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	250

TABELLE 217: ZIGARETTEN- UND PROBLEMATISCHER ALKOHOLKONSUM 2006/07 NACH NÖ REGIONEN, GESCHLECHT, ALTER UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH IN PROZENT ALLER ERFASSTEN PERSONEN	251
TABELLE 218: HÄUSLICHE BETREUUNG IM KRANKHEITS- UND PFLEGEFALL (DAUERHAFTES BZW. TEMPORÄRE ERKRANKUNG) 2006/07 NACH BETREUUNGSPERSON UND BETREUUNGSEINRICHTUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	252
TABELLE 219: PERSONEN 2006/07 MIT KOPFSCHMERZEN, MIGRÄNE BZW. MIT SCHMERZEN IM GESICHT, IN DEN KAUMUSKELN, IM KIEFERGELENK IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	253
TABELLE 220: PERSONEN 2006/07 MIT NACKENSCHMERZEN IM BEREICH DER HALSWIRBELSÄULE BZW. MIT SCHMERZEN IN DEN SCHULTERN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	254
TABELLE 221: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IN DEN OBERARMEN, ELLENBOGEN UND UNTERARMEN BZW. MIT SCHMERZEN IN DEN FINGERN UND HÄNDEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	255
TABELLE 222: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IM BRUSTKORB BZW. MIT SCHMERZEN IM BAUCH UND MAGEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	256
TABELLE 223: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IM RÜCKEN IM BEREICH DER BRUSTWIRBELSÄULE BZW. MIT KREUZSCHMERZEN IM BEREICH DER LENDENWIRBELSÄULE IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	257
TABELLE 224: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IM UNTERLEIB BZW. MIT SCHMERZEN IN DEN HÜFTEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	258
TABELLE 225: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IN DEN OBERSCHENKELN, KNIE UND UNTERSCHENKELN BZW. MIT SCHMERZEN IN DEN FÜßEN ODER ZEHNEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	259
TABELLE 226: NICHTRAUCHENDE ERWERBSTÄTIGE MIT BELASTUNGSFAKTOR ZIGARETTENRAUCH („PASSIVRAUCHEN“) AM ARBEITSPLATZ 2006/07 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	260
TABELLE 227: AMBULANTE BEHANDLUNG VON ERWERBSTÄTIGEN 2006/07 DURCH BETRIEBSÄRZTINNEIN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	261
TABELLE 228: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSUNFALL IN DEN LETZTEN 12 MONATEN NACH ANZAHL, ART DES UNFALLS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	262
TABELLE 229: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ARBEITSUNFÄLLEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN UND DAUER DER ARBEITSUNFÄHIGKEIT NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	264
TABELLE 230: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT MINDESTENS EINEM PHYSISCHEN UND/ODER PSYCHISCHEN BELASTUNGSFAKTOR AM ARBEITSPLATZ NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	266
TABELLE 231: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ZWEI ODER MEHREREN PHYSISCHEN UND/ODER PSYCHISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN AM ARBEITSPLATZ NACH GESCHLECHT UND IN PROZENT ALLER ERWERBSTÄTIGEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	268
TABELLE 232: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ 2007 MIT PHYSISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN (MEHRFACHNENNUNGEN) NACH ART DER BELASTUNG UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	270
TABELLE 233: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ 2007 MIT PSYCHISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN (MEHRFACHNENNUNGEN) NACH ART DER BELASTUNG UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	271
TABELLE 234: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	272
TABELLE 235: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ 2007 NACH IHREM SCHWERSTEN ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM UND GESCHLECHT.....	273
TABELLE 236: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM NACH INTENSITÄT DER BEEINTRÄCHTIGUNG IM ALLTAG UND/ODER BERUFSLEBEN NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	274
TABELLE 237: NÖ BEVÖLKERUNG AM 1.1.2010 NACH AUSLÄNDISCHER HERKUNFT, STAATSBÜRGERSCHAFT, GEBURTSLAND, GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN.....	276
TABELLE 238: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2010 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH HERKUNFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	278
TABELLE 239: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2010 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH STAATENGRUPPEN UND NACHBARSSTAATEN IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	279
TABELLE 240: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2010 MIT GEBURTSORT AUßERHALB ÖSTERREICHS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH... ..	280
TABELLE 241: WOHNBEVÖLKERUNG 2009 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH MIGRATIONSHINTERGRUND UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	281
TABELLE 242: INTERNATIONALE ZU- UND ABWANDERUNG 2009 MIT PROGNOSE 2015 BIS 2030 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH. ..	282
TABELLE 243: EINBÜRGERUNGEN 2009 UND 2010 (VORLÄUFIGE ZAHLEN) NACH BISHERIGER STAATSBÜRGERSCHAFT DER EINGEBÜRGERTEN PERSON IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	283

TABELLE 244: KINDER IN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2009/10 NACH MUTTERSPRACHE UND STAATSBÜRGERSCHAFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	284
TABELLE 245: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2002-2009 NACH PROZENTUALEM ANTEIL AN ALLEN BESCHÄFTIGTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	287
TABELLE 246: AUSLÄNDISCHE UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2010 NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN ÖNACE 2008 IM VERGLEICH ZU INLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERINNEN.....	288
TABELLE 247: IM AUSLAND GEBORENE MIGRANTINNEN (15-74 JAHRE) IN NÖ 2008 NACH GRUND FÜR DIE EINREISE NACH ÖSTERREICH	292
TABELLE 248: IM AUSLAND GEBORENE MIGRANTINNEN (15-74 JAHRE) NACH ANTRAG AUF ANERKENNUNG (NOSTRIFIKATION) IHRER HÖCHSTEN NICHT IN ÖSTERREICH ABGESCHLOSSENEN AUSBILDUNG UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	293
TABELLE 249: ERWERBSTÄTIGE MIGRANTINNEN BIS 74 JAHRE (LABOUR FORCE-KONZEPT) 2008 NACH AUSGEÜBTER BESCHÄFTIGUNG ENTSPRECHEND DER QUALIFIKATION, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	294
TABELLE 250: BILDUNGSSTAND DER WOHNBEVÖLKERUNG AB 15 JAHREN (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE 2009) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	296
TABELLE 251: BILDUNGSSTAND DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE 2009) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	297
TABELLE 252: BILDUNGSSTAND DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG IM ALTER VON 25 BIS 64 JAHREN 2008 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND REGIONEN	298
TABELLE 253: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH TEILNAHME AN FORMALER UND/ODER NON-FORMALER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	300
TABELLE 254: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 64-JÄHRIGEN 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	301
TABELLE 255: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 64-JÄHRIGEN 2009 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, MIGRATIONSINTERGRUND UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	302
TABELLE 256: ERWACHSENENBILDUNG – BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ NACH ANBIETERN UND ZAHL DER STANDORTE 2010/11	303
TABELLE 257: VORBEREITUNG AUF DIE BERUFSREIFEPRÜFUNG – TEILNEHMERINNEN 2004-2008 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH ..	304
TABELLE 258: VORBEREITUNG AUF DIE BERUFSREIFEPRÜFUNG – KURSBELEGUNGEN 2007/08 NACH ANBIETERN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	305
TABELLE 259: VORBEREITUNG AUF DIE BERUFSREIFEPRÜFUNG – AUSGESTELLTE BERUFSREIFEPRÜFUNGSZEUGNISSE (ABSOLVENTINNEN) 2000-2008 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	306
TABELLE 260: SCHÜLERINNEN DER SEKUNDARSTUFE I (10- BIS 14-JÄHRIGE) IN NÖ 2009/10 NACH SCHULTYPEN UND NÖ REGIONEN (STANDORT DER SCHULE)	307
TABELLE 261: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 5. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.	308
TABELLE 262: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 9. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.	309
TABELLE 263: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT IM SCHULJAHR 2009/10 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	310
TABELLE 264: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-DEUTSCHER UMGANGSSPRACHE IM SCHULJAHR 2009/10 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	312
TABELLE 265: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN 2008/09 NACH HEIMATBUNDESLÄERN, GESCHLECHT UND REIFEPRÜFUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	313
TABELLE 266: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN IN NÖ 1970-2009 NACH GESCHLECHT UND AUSGEWÄHLTEN SCHULTYPEN	314
TABELLE 267: HOCHSCHULSTATISTIK NÖ WINTERSEMESTER 2009/10 (STUDIERENDE MIT HERKUNFTSLAND NÖ AN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN UNIVERSITÄTEN, FACHHOCHSCHULEN) NACH AUSGEWÄHLTEN KRITERIEN UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	315
TABELLE 268: INLÄNDISCHE ORDENTLICHE NÖ STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN UNIVERSITÄTEN IM WINTERSEMESTER 2008/09 NACH ALTER, NÖ WOHNBEZIRK UND STUDIERENDEN-QUOTE JE 1.000 EINWOHNERINNEN	316
TABELLE 269: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2008/09 NACH SOZIALER HERKUNFT (SOZIALE SCHICHT) UND HERKUNFTSBUNDES LAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	317
TABELLE 270: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2008/09 NACH VORBILDUNG (SEKUNDARSTUFE I UND SEKUNDARSTUFE II) UND HERKUNFTSBUNDES LAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	318
TABELLE 271: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2008/09 NACH ERWERBSTÄTIGKEIT, VERFÜGBARKEIT FINANZIELLER MITTEL UND WOHSITUATION IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	319
TABELLE 272: ORDENTLICHE STUDIERENDE MIT ERWERBSTÄTIGKEIT/EN IM SOMMERSEMESTER 2009 NACH ART DER/DES BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE/S IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	321

TABELLE 273: BILDUNGS-AUSGABEN 2009 DES BUNDES LANDES NIEDERÖSTERREICH, DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN, DES BUNDES INKL. UNIVERSITÄTEN UND DES ÖFFENTLICHEN BEREICHES IN ÖSTERREICH GESAMT NACH SCHULTYPEN UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	322
TABELLE 274: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 24-JÄHRIGEN UND 25- BIS 34-JÄHRIGEN 2009 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	324
TABELLE 275: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ARBEITSERFAHRUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	325
TABELLE 276: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT AUSBILDUNGSUNTERBRECHUNG VON MINDESTENS EINEM SCHUL- BZW. STUDIENJAHR NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	326
TABELLE 277: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH SCHULTYP UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	327
TABELLE 278: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH HAUPTABBRUCHSGRUND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	328
TABELLE 279: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 UND HAUPTTÄTIGKEIT NACH ENDE DER AUSBILDUNG (BEI ÜBERGANGSDAUER VON MEHR ALS DREI MONATEN) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	329
TABELLE 280: 15- BIS 34-JÄHRIGE (NICHT MEHR IN AUSBILDUNG) 2009 NACH DAUER BIS ZUM ANTRITT DES ERSTEN JOBS NACH AUSBILDUNGSENDE UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	330
TABELLE 281: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 NACH METHODE, MIT DER DER ERSTE JOB GEFUNDEN WURDE NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	331
TABELLE 282: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ERSTEM JOB NACH BERUFLICHER STELLUNG UND MERKMALEN DES ERSTEN JOBS NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	332
TABELLE 283: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (15- BIS 34-JÄHRIGE) 2009 NACH VOLL-/TEILZEIT IM ERSTEN JOB NACH ENDE DER AUSBILDUNG SOWIE NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	333
TABELLE 284: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ERSTEM JOB ENTSPRECHEND DER QUALIFIKATION NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	334
TABELLE 285: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2006 NACH ERWERBSVERHALTEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	335
TABELLE 286: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2006 NACH DURCHSCHNITTLICHER DAUER DES (BISHERIGEN) ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	336
TABELLE 287: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH ARBEITSZEITREDUKTION (BEREITS DURCHFÜHRT ODER IN PLANUNG) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	337
TABELLE 288: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSINAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH ARBEITSZEITREDUKTION UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	338
TABELLE 289: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH GEPLANTEM ERWERBSSENDE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	339
TABELLE 290: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSINAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH VOLLZOGENEM ERWERBSSENDE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	340
TABELLE 291: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH GRÜNDEN FÜR EINE EVENTUELLE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	341
TABELLE 292: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSINAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH DENKBAREN GRÜNDEN FÜR EINE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDER-VERGLEICH.....	342
TABELLE 293: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2006 MIT BEZUG EINER EIGENPENSION (DIREKTENSION) NACH PENSIONSARTEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	343
TABELLE 294: DURCHSCHNITTLICHES ALTER BEI ERSTMALIGEM BEZUG EINER EIGENPENSION 2006 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	344
TABELLE 295: 50- BIS 69-JÄHRIGE NICHT-ERWERBSTÄTIGE (MIT UND OHNE PENSIONSBEZUG) 2006 UND DEREN STATUS UNMITTELBAR NACH BEENDIGUNG DER LETZTEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	345
TABELLE 296: NICHT MEHR ERWERBSTÄTIGE PERSONEN, DIE NACH DER LETZTEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT IN FRÜH- ODER ALTERSPENSION GINGEN, NACH HAUPTGRUND DES PENSIONSANTRITTES UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	346

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, beinhalten die Tabellen in diesem Handbuch die bei Redaktionsschluss aktuellsten öffentlich verfügbaren Zahlen für das Bundesland Niederösterreich und der entsprechenden Verwaltungsbezirke. Das vorliegende Handbuch wurde nach bestem Wissen verfasst. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Informationen übernommen werden.

Bezirksanalyse nach Regionen

Zur besseren Vergleichbarkeit der Zahlen innerhalb der (heterogenen) Regionen wird Niederösterreich in **fünf Großräume** unterteilt, denen die Bezirke und Statutarstädte folgendermaßen zugeordnet werden:

Industrieviertel: Baden, Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Wr. Neustadt (Land), Wr. Neustadt (Stadt), Wien-Umgebung.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Krems (Land), Lilienfeld, St. Pölten (Land), St. Pölten (Stadt), Tulln.

Zahlen aus den niederösterreichischen Regionalgeschäftsstellen/Arbeitsmarktbezirken des **Arbeitsmarkt-service (AMS)** wurden wie folgt zugeordnet:

Industrieviertel: Baden, Berndorf, Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Schwechat, Wr. Neustadt.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Lilienfeld, St. Pölten, Tulln.

Abkürzungen der Bundesländer: Ö = Österreich; B = Burgenland; K = Kärnten; NÖ = Niederösterreich; OÖ = Oberösterreich; S = Salzburg, St = Steiermark, T = Tirol, V = Vorarlberg, W = Wien.

1. BEVÖLKERUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Wohnbevölkerung (Stand: 1.1.2010) und Jahreszahlen von 2009 zur natürlichen Bevölkerungsveränderung (Binnen- und internationale Wanderung, Geburten- und Sterbefälle und weitere zentrale demographische Indikatoren) in Niederösterreich. Ferner sollen Prognosezahlen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) die voraussichtliche Entwicklung des Bevölkerungsstandes und der Wanderungsbilanz bis 2030 auf Regionen- und Bezirksebene verdeutlichen.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich (in weiterer Folge: Statistik Austria) ist als amtliche Informationsdienstleisterin zuständig für die systematische Erfassung und Auswertung von Bevölkerungszahlen. Die in diesem Kapitel enthaltenen Informationen sind somit überwiegend jährlich erscheinenden Publikationen der Statistik Austria entnommen (z.B. Demographisches Jahrbuch, Wanderungsstatistik), da nur diese endgültige Jahresergebnisse für das Bundesland Niederösterreich und die Bezirke enthalten. Die genannten Periodika wiederum basieren auf entsprechenden amtlichen Statistiken (Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Sterbefälle, Haushaltstatistik usw.). Angaben zur niederösterreichischen Wohnbevölkerung sind in den vorliegenden Tabellen nach verschiedenen Kriterien zu finden: NÖ Großraumregion, Verwaltungsbezirk, Geschlecht, Staatsbürgerschaft sowie nach Altersstruktur. Ebenso enthalten sind Informationen zu Privathaushalten und zum Lebensunterhalt der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

Als zentrale Datenquelle für demographische Kennziffern gilt neben der Wanderungsstatistik die **Statistik des Bevölkerungsstandes**. Hierzu erstellt die Statistik Austria seit 2002 auf Grundlage des Zentralen Melderegisters (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres (BMI) eine systematische und fortlaufende Statistik, in welcher alle in Österreich mit Hauptwohnsitz (nicht: Nebenwohnsitz) gemeldeten Personen zu einem bestimmten Stichtag (z.B. 1.1.2010) erfasst werden. Als berücksichtigungswürdig werden jedoch nur jene Personen gesehen, die bereits mindestens 90 Tage vor oder nach dem Stichtag (1.1.2010: 99,96% der österreichischen Gesamtbevölkerung) in Österreich gemeldet waren (Ausnahme: Neugeborene). Durch die Koppelung an das amtliche Meldewesen ist eine Vollerhebung der Bevölkerung gegeben. Endgültige Bundesländer- und Bezirksergebnisse für den Stichtag 1. Jänner werden jährlich, üblicherweise im November des Berichtsjahres, publiziert. Die **Wanderungsstatistik** wird seit 1996 erhoben, seit 2002 mittels Zentralen Melderegister. Sie gibt Auskunft über alle Ortswechsel (melderechtliche Änderungen des Hauptwohnsitzes) innerhalb Österreichs (**Binnenwanderung**), sowie über jene aus dem Ausland nach Österreich bzw. von Österreich in das Ausland (**Außenwanderung oder Internationale Wanderung**). Nicht gezählt werden Wohnsitzwechsel innerhalb desselben Wohngebäudes. Endgültige Bundesländer- und Bezirksergebnisse erscheinen üblicherweise Mitte Mai des Folgejahres.

Die **Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050** der Österreichischen Raumordnungskonferenz (einer Geschäftsstelle des Bundeskanzleramtes) basiert auf den Bevölkerungszahlen der Statistik Austria zum Stichtag 1.1.2009. Da die Ergebnisse für die Jahre 2031 bis 2050 mit einem höheren Unsicherheitsfaktor behaftet sind, wird auf eine Darstellung dieser verzichtet. Die Prognose der ÖROK beinhaltet Angaben zur Bevölkerungszahl bzw. -bewegung (Wanderungsbewegungen, Geburten, Sterbefälle) und ist nach 24 niederösterreichischen Politischen Bezirken (Österreich gesamt: 124) regional gegliedert. Aufgrund der geringen Bevölkerungszahl ist die im Mostviertel gelegene Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten enthalten. Nähere Informationen und Definitionen (u.a. Gesamtfertilitätsrate, Nettoerproduktionsrate) sind als Legende unter der jeweiligen Tabelle zu finden.

Die **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (AKE)** ist eine seit 1968 (ab 1995 von der Statistik Austria) durchgeführte zentrale, amtliche Stichprobenerhebung in Privathaushalten, die seit 2004 auch kontinuierlich, d.h. hier wöchentlich (vorher: monatlich) in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union abgewickelt wird. Hierfür wurden 2009 in Österreich ca. 22.500 Haushalte (in Niederösterreich: 2.680) pro Quartal zu den Themenkomplexen Personen (Alter, Wohnort, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Lebensunterhalt, Bildung usw.), Haushalte (Haushaltsgröße, -typ) und Familien (Familientyp, Kinderzahl) bei gesetzlicher Auskunftspflicht befragt. Da Ergebnisse des Mikrozensus von 2009 in diesem Handbuch kapitelübergreifend berücksichtigt wurden, finden sich weitere Definitionen und Informationen (u.a. zur Schwankungsbreite der Zahlen) in den entsprechenden Abschnitten.

1.1. NÖ WOHNBEVÖLKERUNG

Tabelle 1: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2010 nach Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Wohnbevölkerung			
	Bevölkerung am 1.1.2010	davon Männer	davon Frauen	Anteil Frauen
Region	absolut			in %
Industrieviertel	607.442	294.769	312.673	51,5
Mostviertel	241.479	119.703	121.776	50,4
Waldviertel	140.882	69.646	71.236	50,6
Weinviertel	293.947	144.637	149.310	50,8
Zentralraum	324.226	158.839	165.387	51,0
Niederösterreich	1.607.976	787.594	820.382	51,0
Verwaltungsbezirk	absolut			in %
Amstetten	112.227	55.737	56.490	50,3
Baden	136.950	66.707	70.243	51,3
Bruck a.d. Leitha	42.580	20.847	21.733	51,0
Gänserndorf	94.924	46.579	48.345	50,9
Gmünd	38.219	18.831	19.388	50,7
Hollabrunn	50.420	24.970	25.450	50,5
Horn	31.529	15.413	16.116	51,1
Korneuburg	74.450	36.545	37.905	50,9
Krems a.d. Donau	23.813	11.352	12.461	52,3
Krems (Land)	55.604	27.314	28.290	50,9
Lilienfeld	26.730	13.175	13.555	50,7
Melk	76.498	37.756	38.742	50,6
Mistelbach	74.153	36.543	37.610	50,7
Mödling	113.329	54.356	58.973	52,0
Neunkirchen	85.870	41.796	44.074	51,3
St. Pölten (Land)	96.497	47.583	48.914	50,7
St. Pölten (Stadt)	51.688	25.008	26.680	51,6
Scheibbs	41.227	20.592	20.635	50,1
Tulln	69.894	34.407	35.487	50,8
Waidhofen a.d. Thaya	27.098	13.365	13.733	50,7
Waidhofen a.d. Ybbs	11.527	5.618	5.909	51,3
Wr. Neustadt (Land)	74.798	36.744	38.054	50,9
Wr. Neustadt (Stadt)	40.708	19.532	21.176	52,0
Wien-Umgebung	113.207	54.787	58.420	51,6
Zwettl	44.036	22.037	21.999	49,9

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2010 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Tabelle 2: NÖ Wohnbevölkerung – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ-Bevölkerungsprognose für das Jahr ... (jeweils Jahresanfang)					
	2015	2020	2025	2030	Veränderung 2015-2030	Veränderung 2015-2030
Region	absolut					in %
Industrieviertel	634.484	660.357	685.090	708.709	74.225	11,7
Mostviertel	244.742	247.510	250.290	252.965	8.223	3,4
Waldviertel	138.779	136.919	135.491	134.433	-4.346	-3,1
Weinviertel	305.460	316.764	328.171	339.553	34.093	11,2
Zentralraum	333.192	341.546	349.749	357.767	24.575	7,4
Niederösterreich	1.656.657	1.703.096	1.748.791	1.793.427	136.770	8,3
Verwaltungsbezirk	absolut					in %
Amstetten	125.867	127.692	129.459	131.117	5.250	4,2
Waidhofen a.d. Ybbs	144.523	151.483	157.970	164.102	19.579	13,5
Baden	44.560	46.617	48.662	50.653	6.093	13,7
Gänserndorf	99.535	104.064	108.548	112.943	13.408	13,5
Gmünd	37.521	36.849	36.295	35.866	-1.655	-4,4
Hollabrunn	50.970	51.782	52.719	53.756	2.786	5,5
Horn	31.227	31.079	31.035	31.098	-129	-0,4
Korneuburg	78.731	82.695	86.536	90.244	11.513	14,6
Krems a.d. Donau	24.445	24.871	25.266	25.653	1.208	4,9
Krems (Land)	56.363	57.196	58.059	58.880	2.517	4,5
Lilienfeld	26.713	26.710	26.799	26.989	276	1,0
Melk	77.312	78.080	78.888	79.721	2.409	3,1
Mistelbach	76.224	78.223	80.368	82.610	6.386	8,4
Mödling	118.435	123.221	127.779	132.057	13.622	11,5
Neunkirchen	86.721	87.692	88.784	90.019	3.298	3,8
St. Pölten (Land)	99.018	101.391	103.802	106.205	7.187	7,3
St. Pölten (Stadt)	53.498	55.067	56.392	57.627	4.129	7,7
Scheibbs	41.563	41.738	41.943	42.127	564	1,4
Tulln	73.155	76.311	79.431	82.413	9.258	12,7
Waidhofen a.d. Thaya	26.861	26.572	26.344	26.175	-686	-2,6
Wr. Neustadt (Land)	76.895	79.270	81.666	83.996	7.101	9,2
Wr. Neustadt (Stadt)	42.916	44.739	46.347	47.806	4.890	11,4
Wien-Umgebung	120.434	127.335	133.882	140.076	19.642	16,3
Zwettl	43.170	42.419	41.817	41.294	-1.876	-4,3

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2010 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2010: 11.527) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.227) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

**Tabelle 3: Altersstruktur der NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2010 und
Bevölkerungsprognose bis 2030**

Verwaltungsbezirk	Jahr								
	2010			2020			2030		
	Altersstruktur								
	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre
	in %								
Niederösterreich	21,2	60,1	18,7	19,6	60,3	20,2	19,5	56,4	24,2
	in %								
Verwaltungsbezirk	in %								
Amstetten	23,2	59,8	17,0	21,1	60,5	18,3	20,7	56,0	23,3
Waidhofen a.d. Ybbs	21,5	60,9	17,6	20,3	60,6	19,2	20,2	57,2	22,6
Baden	20,3	60,9	18,8	19,4	60,4	20,2	19,5	56,8	23,7
Bruck a.d. Leitha	21,2	60,8	18,0	19,7	60,7	19,6	20,0	56,5	23,5
Gänserndorf	19,3	57,8	22,9	16,9	58,2	24,9	16,6	53,8	29,6
Gmünd	19,8	60,2	20,1	17,6	60,7	21,7	17,4	56,2	26,4
Hollabrunn	20,4	58,1	21,4	18,2	58,7	23,1	18,1	54,1	27,8
Horn	21,1	61,1	17,8	19,6	61,4	19,0	19,7	57,6	22,7
Korneuburg	18,0	61,2	20,8	16,4	61,6	22,0	16,2	57,4	26,3
Krems a.d. Donau	21,1	59,9	19,0	18,8	60,2	21,0	18,5	55,5	26,0
Krems (Land)	20,9	57,8	21,3	19,1	58,2	22,7	19,0	54,5	26,5
Lilienfeld	22,5	59,8	17,8	20,2	60,6	19,3	19,7	55,9	24,4
Melk	20,3	60,5	19,2	18,3	60,9	20,8	18,4	55,8	25,8
Mistelbach	20,7	59,9	19,4	19,7	59,3	20,9	19,9	56,9	23,1
Mödling	20,4	59,3	20,3	19,1	59,2	21,8	19,0	55,5	25,6
Neunkirchen	22,1	60,2	17,7	20,0	60,3	19,7	19,9	55,8	24,3
St. Pölten (Land)	20,0	60,6	19,4	19,5	60,4	20,1	19,5	57,2	23,4
St. Pölten (Stadt)	23,4	58,8	17,8	20,8	59,6	19,5	20,1	55,3	24,6
Scheibbs	21,4	61,1	17,4	19,3	61,6	19,2	19,1	57,1	23,8
Tulln	20,2	57,9	21,9	17,6	59,0	23,3	17,3	54,2	28,5
Waidhofen a.d. Thaya	21,4	60,3	18,3	19,8	59,9	20,3	19,8	56,4	23,8
Wr. Neustadt (Land)	21,1	61,8	17,1	20,8	61,3	17,9	20,9	58,1	21,0
Wr. Neustadt (Stadt)	21,2	60,5	18,3	20,1	60,0	19,9	20,3	57,1	22,6
Wien-Umgebung	21,3	58,6	20,1	18,6	60,0	21,4	18,2	54,7	27,1
Zwettl									

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2010 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 4: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2010 nach Staatsbürgerschaft

Region / Verwaltungsbezirk	Österreich		Nicht-Österreich						
			gesamt		davon nach Staatsbürgerschaft				
					Türkei	Deutsch- land	Serbien	Bosnien- Herz.	Sonstige
Region	absolut	in %	absolut	in %	relativ in %				
Industrieviertel	552.341	90,9	55.101	9,1	1,4	1,3	1,4	0,7	4,3
Mostviertel	231.915	96,0	9.564	4,0	0,6	0,6	0,3	0,4	2,1
Waldviertel	137.769	97,8	3.113	2,2	0,3	0,4	0,1	0,2	1,2
Weinviertel	275.998	93,9	17.949	6,1	0,6	0,8	0,7	0,8	3,2
Zentralraum	301.895	93,1	22.331	6,9	1,0	0,8	0,6	0,8	3,7
Niederösterreich	1.499.918	93,3	108.058	6,7	1,0	0,9	0,9	0,7	3,2
Verwaltungsbezirk	absolut	in %	absolut	in %	relativ in %				
Amstetten	107.383	95,7	4.844	4,3	0,7	0,6	0,4	0,5	2,1
Baden	121.587	88,8	15.363	11,2	1,9	1,4	2,2	1,1	4,6
Bruck a.d. Leitha	38.731	91,0	3.849	9,0	1,7	1,0	0,7	0,7	4,9
Gänserndorf	87.960	92,7	6.964	7,3	1,3	0,8	1,1	0,7	3,4
Gmünd	37.107	97,1	1.112	2,9	0,9	0,4	0,0	0,1	1,5
Hollabrunn	48.231	95,7	2.189	3,3	0,1	0,6	0,2	0,4	2,0
Horn	30.563	96,9	966	3,1	0,1	0,6	0,3	0,4	1,7
Korneuburg	69.330	93,1	5.120	6,9	0,4	1,2	0,8	0,9	3,6
Krems a.d. Donau	21.782	91,5	2.031	8,5	0,6	1,1	0,8	1,3	4,7
Krems (Land)	53.736	96,6	1.868	3,4	0,2	0,7	0,3	0,2	2,0
Lilienfeld	24.887	93,1	1.843	6,9	0,7	0,6	0,9	0,7	4,0
Melk	73.228	95,7	3.270	4,3	0,8	0,6	0,4	0,2	2,3
Mistelbach	70.477	95,0	3.676	5,0	0,4	0,6	0,4	1,1	2,5
Mödling	103.215	91,1	10.114	8,9	0,5	2,1	1,3	0,7	4,3
Neunkirchen	80.568	93,8	5.302	6,2	1,4	0,6	0,5	0,3	3,4
St. Pölten (Land)	91.219	94,5	5.278	5,5	1,0	0,7	0,5	0,4	2,9
St. Pölten (Stadt)	45.627	88,3	6.061	11,7	2,7	0,7	0,7	1,5	6,1
Scheibbs	40.261	97,7	966	2,3	0,3	0,5	0,1	0,2	1,2
Tulln	64.644	92,5	5.250	7,5	0,4	0,9	0,8	1,4	4,0
Waidhofen a.d. Thaya	26.696	98,5	402	1,5	0,1	0,4	0,0	0,0	1,0
Waidhofen a.d. Ybbs	11.043	95,8	484	4,2	0,5	0,9	0,4	0,6	1,8
Wr. Neustadt (Land)	69.627	93,1	5.171	6,9	1,8	0,7	0,8	0,5	3,1
Wr. Neustadt (Stadt)	36.012	88,5	4.696	11,5	3,6	1,0	1,6	0,7	4,6
Wien-Umgebung	102.601	90,6	10.606	9,4	0,6	1,5	2,0	0,7	4,6
Zwettl	43.403	98,6	633	1,4	0,1	0,3	0,1	0,1	0,8

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2010 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Tabelle 5: NÖ Wohnbevölkerung 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Lebensunterhalt (LUK) und Geschlecht

Lebensunterhalt (LUK)			
	Gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000		
Insgesamt	1.589,3	779,9	809,4
Erwerbstätig	720,0	397,6	322,4
Präsenz-, Zivildienster	5,3	5,3	-
In Elternkarenz	25,3	0,5	24,9
Arbeitslos	45,2	26,9	18,3
In Pension	363,0	170,1	192,9
Dauerhaft arbeitsunfähig	15,3	8,4	6,9
Ausschließlich haushaltsführend	75,9	2,6	73,3
Personen unter 15 Jahren	243,6	125,1	118,5
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	89,3	40,9	48,4
Andere	6,5	2,6	3,9
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätig	45,3	51,0	39,8
Präsenz-, Zivildienster	0,3	0,7	-
In Elternkarenz	1,6	0,1	3,1
Arbeitslos	2,8	3,4	2,3
In Pension	22,8	21,8	23,8
Dauerhaft arbeitsunfähig	1,0	1,1	0,9
Ausschließlich haushaltsführend	4,8	0,3	9,1
Personen unter 15 Jahren	15,3	16,0	14,6
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	5,6	5,2	6,0
Andere	0,4	0,3	0,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahlen = Jahresdurchschnitt über alle Wochen; LUK = Lebensunterhaltskonzept (Selbsteinschätzung der befragten Personen). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 6: Privathaushalte 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Haushaltsgröße und im Bundesländervergleich

Bundesland	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte			Mehrpersonenhaushalte					durch- schnittl. Haus- halts- größe (Personen)
		gesamt	davon		gesamt	davon mit ... Personen				
			männ- lich	weib- lich		2	3	4	5 und mehr	
	in 1.000									
Österreich	3.598,3	1.283,1	558,2	725,0	2.315,1	1.028,4	576,6	466,8	243,2	2,30
Burgenland	112,0	30,6	12,6	18,0	81,4	33,2	21,0	18,4	8,8	2,51
Kärnten	238,2	80,0	34,1	45,9	158,2	69,3	41,3	32,2	15,3	2,33
Niederösterreich	664,7	210,3	89,1	121,2	454,4	199,8	111,1	93,9	49,6	2,39
Oberösterreich	582,1	189,3	83,8	105,5	392,7	169,8	94,8	83,3	44,9	2,39
Salzburg	223,5	76,1	31,1	45,0	147,3	63,9	37,0	31,4	15,1	2,33
Steiermark	500,9	163,5	72,5	91,0	337,4	145,1	86,8	66,5	39,0	2,39
Tirol	288,2	91,1	40,8	50,3	197,1	81,6	50,1	43,3	22,1	2,42
Vorarlberg	150,3	46,1	21,0	25,1	104,2	44,5	25,5	22,4	11,8	2,43
Wien	838,4	396,0	173,1	222,9	442,4	221,3	109,1	75,5	36,6	1,99
	in %									
Österreich	100,0	35,7	15,5	20,1	64,3	28,6	16,0	13,0	6,8	
Burgenland	100,0	27,3	11,3	16,1	72,7	29,6	18,8	16,4	7,9	
Kärnten	100,0	33,6	14,3	19,3	66,4	29,1	17,3	13,5	6,4	
Niederösterreich	100,0	31,6	13,4	18,2	68,4	30,1	16,7	14,1	7,5	
Oberösterreich	100,0	32,5	14,4	18,1	67,5	29,2	16,3	14,3	7,7	
Salzburg	100,0	34,0	13,9	20,1	65,9	28,6	16,6	14,0	6,8	
Steiermark	100,0	32,6	14,5	18,2	67,4	29,0	17,3	13,3	7,8	
Tirol	100,0	31,6	14,2	17,4	68,4	28,3	17,4	15,0	7,7	
Vorarlberg	100,0	30,7	14,0	16,7	69,3	29,6	17,0	14,9	7,9	
Wien	100,0	47,2	20,6	26,6	52,8	26,4	13,0	9,0	4,4	

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 7: Privathaushalte - Prognose 2015 bis 2030 nach Haushaltsgröße und im Bundesländervergleich

Bundesland	Prognose für das Jahr ...							
	2015	2020	2025	2030	2015	2020	2025	2030
	Einpersonenhaushalte				Mehrpersonenhaushalte			
Österreich	1.402.197	1.498.203	1.557.439	1.609.843	2.355.577	2.375.901	2.412.520	2.448.714
Burgenland	32.634	34.322	35.845	37.545	81.991	82.815	84.366	85.947
Kärnten	87.159	92.732	95.525	97.854	157.406	156.117	156.083	156.093
Niederösterreich	229.565	245.016	256.305	267.138	464.953	472.955	483.404	493.179
Oberösterreich	207.846	222.811	232.380	241.863	401.399	405.829	411.927	418.053
Salzburg	82.290	87.462	90.977	93.932	150.155	151.216	152.776	154.263
Steiermark	177.293	188.218	194.481	200.317	339.096	339.316	341.410	343.526
Tirol	101.134	109.110	114.393	118.847	203.435	206.849	210.751	214.236
Vorarlberg	52.367	57.529	60.602	63.123	107.985	110.338	112.462	114.409
Wien	431.909	461.003	476.931	489.224	449.157	450.466	459.341	469.008

Quelle: Statistik Austria: Haushaltsprognose 2008.

1.2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN

Tabelle 8: Wanderungsbilanz NÖ 2009 (Binnen- und Internationale Ab- und Zuwanderung)

Verwaltungsbezirk	Wanderungssaldo 2009 insgesamt	Binnen- wanderungen				Außen- wanderungen / Ausland		
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	Umszüge innerhalb d. Bezirks	Zu- züge	Weg- züge	Saldo
Niederösterreich	5.173	47.060	44.197	2.863		12.606	10.296	2.310
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten	-170	2.124	2.280	-156	4.587	448	462	-14
Baden	933	4.388	4.556	-168	7.135	2.429	1.328	1.101
Bruck a.d. Leitha	319	1.250	1.154	96	1.507	527	304	223
Gänserndorf	587	2.967	2.416	551	3.448	791	755	36
Gmünd	-117	643	766	-123	1.349	150	144	6
Hollabrunn	236	1.438	1.217	221	1.885	292	277	15
Horn	10	741	717	24	1.142	102	116	-14
Korneuburg	362	2.235	1.897	338	2.675	547	523	24
Krems a.d. Donau	-78	1.113	1.215	-102	1.176	252	228	24
Krems (Land)	185	1.498	1.332	166	1.432	244	225	19
Lilienfeld	-69	701	817	-116	1.277	274	227	47
Melk	-14	1.637	1.711	-74	3.026	408	348	60
Mistelbach	154	1.714	1.510	204	2.559	305	355	-50
Mödling	415	3.961	3.590	371	4.504	971	927	44
Neunkirchen	-81	2.002	2.255	-253	4.396	734	562	172
St. Pölten (Land)	176	2.722	2.627	95	3.492	645	564	81
St. Pölten (Stadt)	228	2.016	1.899	117	3.083	534	423	111
Scheibbs	-190	688	915	-227	1.311	192	155	37
Tulln	427	1.927	1.560	367	2.701	507	447	60
Waidhofen a.d. Thaya	-112	461	559	-98	867	67	81	-14
Waidhofen a.d. Ybbs	-37	351	423	-72	382	72	37	35
Wr. Neustadt (Land)	522	2.754	2.249	505	2.451	520	503	17
Wr. Neustadt (Stadt)	182	1.990	1.861	129	2.274	404	351	53
Wien-Umgebung	1.408	5.077	3.869	1.208	4.144	1.077	877	200
Zwettl	-103	662	802	-140	1.081	114	77	37

Quellen: Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2009; Statistik Austria: Wanderungen nach politischen Bezirken 2009.

Tabelle 9: Binnenwanderung in NÖ – Zu- und Wegzüge – Prognose 2015 bis 2030

Verwaltungsbezirk	Binnenzuwanderung				Binnenabwanderung			
	2015	2020	2025	2030	2015	2020	2025	2030
Niederösterreich	47.298	47.985	48.383	48.756	41.269	41.449	41.529	41.752
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten	1.961	1.942	1.912	1.888	2.003	1.989	1.949	1.912
Waidhofen a.d. Ybbs	4.986	5.086	5.156	5.222	4.393	4.484	4.563	4.649
Baden	1.367	1.405	1.429	1.450	1.046	1.063	1.096	1.117
Gänserndorf	3.295	3.377	3.437	3.490	2.443	2.483	2.530	2.578
Gmünd	592	591	585	580	714	666	628	615
Hollabrunn	1.265	1.282	1.294	1.302	1.026	1.017	991	986
Horn	662	667	669	675	616	591	575	546
Korneuburg	2.395	2.454	2.488	2.511	1.750	1.799	1.821	1.872
Krems a.d. Donau	1.251	1.239	1.227	1.217	1.155	1.153	1.140	1.125
Krems (Land)	1.299	1.302	1.295	1.290	1.176	1.147	1.133	1.128
Lilienfeld	646	653	655	660	785	757	738	721
Melk	1.375	1.373	1.365	1.359	1.398	1.363	1.316	1.297
Mistelbach	1.943	1.986	2.011	2.037	1.550	1.528	1.510	1.514
Mödling	4.295	4.401	4.465	4.516	3.674	3.754	3.844	3.906
Neunkirchen	1.932	1.955	1.968	1.984	2.001	1.960	1.945	1.935
St. Pölten (Land)	2.729	2.763	2.781	2.803	2.419	2.409	2.385	2.377
St. Pölten (Stadt)	1.984	1.969	1.946	1.935	1.847	1.876	1.888	1.874
Scheibbs	644	642	637	633	696	668	645	640
Tulln	1.990	2.034	2.069	2.089	1.439	1.468	1.473	1.485
Waidhofen a.d. Thaya	461	462	459	459	447	427	392	369
Wr. Neustadt (Land)	2.585	2.627	2.657	2.682	2.305	2.317	2.322	2.343
Wr. Neustadt (Stadt)	1.984	1.985	1.985	1.999	1.811	1.856	1.879	1.915
Wien-Umgebung	5.067	5.204	5.311	5.398	3.870	4.010	4.141	4.262
Zwettl	590	586	582	577	705	664	625	586

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2010: 11.527) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.227) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 10: Außen-/Internationale Wanderung in NÖ – Zu- und Wegzüge – Prognose 2015 bis 2030

Verwaltungsbezirk	Internationale Zuwanderung				Internationale Abwanderung			
	2015	2020	2025	2030	2015	2020	2025	2030
Niederösterreich	14.448	13.416	13.287	13.545	9.071	9.131	9.131	9.194
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten	687	638	631	644	419	415	407	400
Waidhofen an der Ybbs	2.026	1.880	1.863	1.899	1.119	1.143	1.157	1.175
Baden	407	378	374	382	227	230	236	239
Gänserndorf	947	879	871	888	751	760	764	775
Gmünd	227	211	209	213	89	85	80	78
Hollabrunn	343	318	315	321	253	248	243	241
Horn	143	133	132	134	102	102	101	100
Korneuburg	668	620	614	626	456	465	472	480
Krems a.d. Donau	289	272	268	272	247	239	237	230
Krems (Land)	271	252	249	254	157	156	151	149
Lilienfeld	364	338	334	341	162	157	151	147
Melk	475	441	437	446	258	254	250	247
Mistelbach	439	408	404	411	256	257	254	256
Mödling	1.398	1.298	1.285	1.310	964	982	994	1.019
Neunkirchen	972	902	894	911	518	510	502	498
St. Pölten (Land)	713	662	656	669	456	455	452	451
St. Pölten (Stadt)	701	651	645	657	488	489	486	483
Scheibbs	173	160	159	162	100	97	94	92
Tulln	654	607	602	613	454	459	459	462
Waidhofen a.d. Thaya	81	75	74	76	39	40	39	40
Wr. Neustadt (Land)	670	622	616	628	406	408	406	409
Wr. Neustadt (Stadt)	493	457	453	462	318	323	326	330
Wien-Umgebung	1.182	1.098	1.087	1.109	748	775	791	815
Zwettl	125	116	115	117	84	82	79	78

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2010: 11.527) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.227) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 11: Wanderungsbilanz/Wanderungssaldo Binnen- und Außenwanderung in NÖ – Prognose 2015 bis 2030

Verwaltungsbezirk	Wanderungssaldo Binnen- und Außenwanderung			
	2015	2020	2025	2030
Niederösterreich	11.406	10.821	11.010	11.355
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	226	176	187	220
Waidhofen an der Ybbs				
Baden	1.500	1.339	1.299	1.297
Bruck a.d. Leitha	501	490	471	476
Gänserndorf	1.048	1.013	1.014	1.025
Gmünd	16	51	86	100
Hollabrunn	329	335	375	396
Horn	87	107	125	163
Korneuburg	857	810	809	785
Krems a.d. Donau	138	119	118	134
Krems (Land)	237	251	260	267
Lilienfeld	63	77	100	133
Melk	194	197	236	261
Mistelbach	576	609	651	678
Mödling	1.055	963	912	901
Neunkirchen	385	387	415	462
St. Pölten (Land)	567	561	600	644
St. Pölten (Stadt)	350	255	217	235
Scheibbs	21	37	57	63
Tulln	751	714	739	755
Waidhofen a.d. Thaya	56	70	102	126
Wr. Neustadt (Land)	544	524	545	558
Wr. Neustadt (Stadt)	348	263	233	216
Wien-Umgebung	1.631	1.517	1.466	1.430
Zwettl	-74	-44	-7	30

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2010: 11.527) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.227) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 12: Richtungsspezifische Wanderungssalden 2009 im Bundesländervergleich

Alle Personen (Österreichische und ausländische StaatsbürgerInnen)												
Wegzüge von ...	ins-gesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	-	13.401	13.044	61.983	29.705	17.616	29.838	18.901	8.944	103.069	-	-
Burgenland	11.082	-	73	1.403	98	47	882	61	37	2.019	4.620	1.842
Kärnten	14.807	79	-	423	387	297	1.957	469	130	2.019	5.761	3.285
NÖ	55.350	1.649	517	-	2.189	441	1.481	413	233	15.604	22.527	10.296
OÖ	33.023	134	381	2.092	-	2.209	1.630	772	254	4.318	11.790	9.443
Salzburg	18.691	80	294	483	2.076	-	909	702	125	1.553	6.222	6.247
Steiermark	27.548	808	1.386	1.180	1.183	687	-	484	238	3.542	9.508	8.532
Tirol	18.425	73	502	384	634	654	752	-	536	1.269	4.804	8.817
Vorarlberg	9.151	33	130	132	204	107	292	647	-	775	2.320	4.511
Wien	92.448	2.426	1.134	19.293	2.103	851	2.083	717	509	-	29.116	34.216
Summe Inland	-	5.282	4.344	23.987	8.776	5.246	9.104	4.204	2.025	29.080	92.048	87.189
Ausland	-	2.837	4.283	12.606	12.055	7.077	10.748	10.432	4.857	42.890	107.785	-
Richtungsspezifische Wanderungssalden												
Wegzüge von ...	ins-gesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	41.192	-1.657	346	-5.173	304	99	-2.694	-1.076	-88	-10.657	-20.596	20.596
Burgenland	1.657	-	6	246	36	33	-74	12	-4	407	662	995
Kärnten	-346	-6	-	94	-6	-3	-571	33	0	-885	-1.344	998
NÖ	5.173	-246	-94	-	-97	42	-301	-29	-101	3.689	2.863	2.310
OÖ	-304	-36	6	97	-	-133	-447	-138	-50	-2.215	-2.916	2.612
Salzburg	-99	-33	3	-42	133	-	-222	-48	-18	-702	-929	830
Steiermark	2.694	74	571	301	447	222	-	268	54	-1.459	478	2.216
Tirol	1.076	-12	-33	29	138	48	-268	-	111	-552	-539	1.615
Vorarlberg	88	4	0	101	50	18	-54	-111	-	-266	-258	346
Wien	10.657	-407	885	-3.689	2.215	702	1.459	552	266	-	1.983	8.674
Ausland	20.596	-995	-998	-2.310	-2.612	-830	-2.216	-1.615	-346	-8.674	-20.596	-

Quelle: Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2009.

Tabelle 13: Geburten- und Sterbefälle für NÖ nach verschiedenen Indikatoren mit Prognose bis 2030

Jahr	Geburten							Sterbefälle			
	absolut	rohe Geburtenziffer	allg. Fruchtbarkeitsziffer	Gesamtfertilitätsrate	Bruttoreproduktionsrate	Nettoreproduktionsrate	durchschn. Fertilitätsalter	absolut	rohe Sterbeziffer	Geburtenbilanz	
										absolut	Ziffer
2009	13.641	8,5	43,5	1,42	0,69	0,69	29,6	15.958	9,9	-2.317	-1,4
2010	13.558	8,4	43,6	1,43	0,69	0,69	29,6	16.109	10,0	-2.551	-1,6
2011	13.663	8,4	44,2	1,43	0,70	0,69	29,7	16.207	10,0	-2.544	-1,6
2012	13.792	8,5	44,9	1,44	0,70	0,69	29,8	16.310	10,0	-2.518	-1,5
2013	13.941	8,5	45,7	1,44	0,70	0,70	29,8	16.402	10,0	-2.461	-1,5
2014	14.100	8,6	46,5	1,45	0,70	0,70	29,9	16.476	10,0	-2.376	-1,4
2015	14.266	8,6	47,3	1,45	0,71	0,70	30,0	16.543	10,0	-2.277	-1,4
2016	14.435	8,7	48,1	1,46	0,71	0,70	30,0	16.602	10,0	-2.167	-1,3
2017	14.597	8,7	48,7	1,46	0,71	0,71	30,1	16.648	9,9	-2.051	-1,2
2018	14.739	8,8	49,3	1,47	0,71	0,71	30,2	16.685	9,9	-1.946	-1,2
2019	14.859	8,8	49,7	1,47	0,72	0,71	30,2	16.734	9,9	-1.875	-1,1
2020	14.960	8,8	50,0	1,48	0,72	0,71	30,3	16.801	9,9	-1.841	-1,1
2021	15.039	8,8	50,1	1,48	0,72	0,72	30,3	16.864	9,9	-1.825	-1,1
2022	15.099	8,8	50,2	1,49	0,72	0,72	30,4	16.926	9,8	-1.827	-1,1
2023	15.138	8,8	50,2	1,49	0,73	0,72	30,5	17.011	9,8	-1.873	-1,1
2024	15.162	8,7	50,1	1,50	0,73	0,73	30,5	17.118	9,9	-1.956	-1,1
2025	15.173	8,7	50,1	1,50	0,73	0,73	30,6	17.222	9,9	-2.049	-1,2
2026	15.173	8,6	50,1	1,51	0,73	0,73	30,7	17.326	9,9	-2.153	-1,2
2027	15.169	8,6	50,1	1,51	0,74	0,73	30,7	17.455	9,9	-2.286	-1,3
2028	15.162	8,6	50,1	1,52	0,74	0,74	30,8	17.598	9,9	-2.436	-1,4
2029	15.154	8,5	50,1	1,52	0,74	0,74	30,8	17.743	10,0	-2.589	-1,5
2030	15.150	8,5	50,1	1,53	0,74	0,74	30,9	17.893	10,0	-2.743	-1,5

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsprognose 2010, Hauptvariante.

Anm.: Rohe Geburtenziffer: Anzahl der Lebendgeborenen pro Jahr bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen. Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Zahl der Lebendgeborenen pro Jahr und 1.000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren. Gesamtfertilitätsrate: durchschnittliche Anzahl der geborenen Kinder je Frau. Bruttoreproduktionsrate = gibt an, wie viele lebendgeborene Töchter eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschten wie in dem betreffenden Kalenderjahr – bei der Nettreproduktionsrate wird auch die weibliche Sterblichkeit vom Zeitpunkt der Geburt berücksichtigt. Rohe Sterbeziffer: Gestorbene eines Kalenderjahres bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen.

Tabelle 14: Geburten und Sterbefälle 2009 in NÖ mit Saldo und nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene 2009	Gestorbene 2009	Saldo
Region			
	absolut		
Industrieviertel	5.115	6.019	-904
Mostviertel	2.360	2.253	107
Waldviertel	1.146	1.631	-485
Weinviertel	2.282	2.924	-642
Zentralraum	2.738	3.131	-393
Niederösterreich	13.641	15.958	-2.317
Verwaltungsbezirk			
	absolut		
Amstetten	1.117	953	164
Baden	1.235	1.319	-84
Bruck a.d. Leitha	360	443	-83
Gänserndorf	774	907	-133
Gmünd	276	458	-182
Hollabrunn	361	556	-195
Horn	280	376	-96
Korneuburg	640	640	0
Krems a.d. Donau	242	263	-21
Krems (Land)	462	503	-41
Lilienfeld	210	322	-112
Melk	717	787	-70
Mistelbach	507	821	-314
Mödling	951	1.035	-84
Neunkirchen	700	893	-193
St. Pölten (Land)	803	898	-95
St. Pölten (Stadt)	420	513	-93
Scheibbs	416	395	21
Tulln	601	632	-31
Waidhofen a.d. Thaya	197	348	-151
Waidhofen a.d. Ybbs	110	118	-8
Wr. Neustadt (Land)	600	735	-135
Wr. Neustadt (Stadt)	382	423	-41
Wien-Umgebung	887	1.171	-284
Zwettl	393	449	-56

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 15: Zentrale demographische Indikatoren (Geburtenentwicklung – Todesfälle) 2009 im Bundesländervergleich

Indikator	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Fertilität, Geburtenentwicklung und Kinderzahl										
Geburtenrate (Lebendgeborene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,13	7,53	8,14	8,49	9,50	9,19	8,44	9,42	10,23	10,14
Gesamtfertilitätsrate (Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau)	1,39	1,27	1,37	1,42	1,51	1,39	1,32	1,38	1,51	1,36
Nettoreproduktionsrate	0,67	0,61	0,66	0,69	0,72	0,67	0,64	0,67	0,73	0,66
Durchschnittliches Fertilitätsalter										
insgesamt	29,7	29,6	29,4	29,6	29,5	29,9	29,6	30,2	29,9	29,6
bei der Geburt des 1. Kindes	28,0	28,0	27,6	27,8	27,7	28,1	27,9	28,6	28,1	27,9
Sterblichkeit und Lebenserwartung (inkl. Säuglingssterblichkeit)										
Sterberate (Gestorbene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,25	10,45	9,90	9,93	8,75	7,89	10,01	7,63	7,04	9,65
Lebenserwartung bei der Geburt in Jahren										
Männer	77,4	77,3	77,6	77,2	77,7	78,6	77,5	78,4	78,6	76,4
Frauen	82,9	83,7	83,4	82,5	83,0	83,6	83,1	84,0	84,0	81,9
Säuglingssterblichkeit (Gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene)	3,8	0,9	3,1	4,2	3,9	2,5	2,7	2,7	3,5	5,5
Perinatalsterblichkeit (Totgeborene und in der 1. Lebenswoche Gestorbene auf 1.000 Lebendgeborene)	5,6	3,7	3,7	6,2	4,8	4,1	6,1	4,8	4,2	7,3

Quelle: Statistik Austria: Demographische Indikatoren 2009.

Tabelle 16: Geburten (Lebendgeborene) 2009 in NÖ nach Verwaltungsbezirken, Staatsbürgerschaft und Legitimationsstatus

Region / Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene 2009 in NÖ				
	gesamt	darunter mit ausländischer Staatsbürgerschaft		darunter unehelich	
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.115	710	13,9	1.728	33,8
Mostviertel	2.360	163	6,9	921	39,0
Waldviertel	1.146	44	3,8	428	37,3
Weinviertel	2.282	247	10,8	706	30,9
Zentralraum	2.738	290	10,6	989	36,1
Niederösterreich	13.641	1.454	10,7	4.772	35,0
Verwaltungsbezirk	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	1.117	85	7,6	420	37,6
Baden	1.235	249	20,2	410	33,2
Bruck a.d. Leitha	360	50	13,9	130	36,1
Gänserndorf	774	109	14,1	228	29,5
Gmünd	276	14	5,1	97	35,1
Hollabrunn	361	25	6,9	123	34,1
Horn	280	14	5,0	112	40,0
Korneuburg	640	67	10,5	195	30,5
Krems a.d. Donau	242	37	15,3	94	38,8
Krems (Land)	462	18	3,9	169	36,6
Lilienfeld	210	25	11,9	82	39,0
Melk	717	55	7,7	293	40,9
Mistelbach	507	46	9,1	160	31,6
Mödling	951	133	14,0	309	32,5
Neunkirchen	700	68	9,7	237	33,9
St. Pölten (Land)	803	69	8,6	308	38,4
St. Pölten (Stadt)	420	91	21,7	139	33,1
Scheibbs	416	16	3,8	167	40,1
Tulln	601	50	8,3	197	32,8
Waidhofen a.d. Thaya	197	4	2,0	83	42,1
Waidhofen a.d. Ybbs	110	7	6,4	41	37,3
Wr. Neustadt (Land)	600	51	8,5	211	35,2
Wr. Neustadt (Stadt)	382	61	16,0	115	30,1
Wien-Umgebung	887	98	11,0	316	35,6
Zwettl	393	12	3,1	136	34,6

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 17: Geburten (Lebendgeborene) in NÖ – Prognose 2015 bis 2030 nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Geburten – Prognose für das Jahr ...			
	2015	2020	2025	2030
Region				
	absolut			
Industrieviertel	5.536	5.903	6.096	6.201
Mostviertel	2.413	2.415	2.354	2.268
Waldviertel	1.131	1.117	1.069	1.014
Weinviertel	2.435	2.586	2.656	2.679
Zentralraum	2.917	3.030	3.053	3.028
Niederösterreich	14.432	15.051	15.228	15.190
Verwaltungsbezirk				
	absolut			
Amstetten	1.257	1.264	1.237	1.195
Waidhofen an der Ybbs				
Baden	1.333	1.421	1.467	1.491
Bruck a.d. Leitha	371	396	411	422
Gänserndorf	812	874	905	919
Gmünd	273	269	259	246
Hollabrunn	387	397	397	393
Horn	258	263	259	252
Korneuburg	623	674	706	725
Krems a.d. Donau	212	218	219	216
Krems (Land)	465	475	472	461
Lilienfeld	234	237	234	228
Melk	743	743	725	700
Mistelbach	613	641	648	642
Mödling	966	1.050	1.103	1.137
Neunkirchen	762	780	779	771
St. Pölten (Land)	887	920	925	917
St. Pölten (Stadt)	511	535	543	542
Scheibbs	413	408	392	373
Tulln	608	645	660	664
Waidhofen a.d. Thaya	216	214	204	193
Wr. Neustadt (Land)	680	712	723	725
Wr. Neustadt (Stadt)	456	483	492	495
Wien-Umgebung	968	1.061	1.121	1.160
Zwettl	384	371	347	323

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 18: Geburten (Lebendgeborene) 2001-2009 in NÖ nach Alter, Familienstand und beruflicher Stellung der Mutter

Kategorie	Geburten in NÖ im Jahr ...								
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Alter der Mutter	absolut								
Insgesamt	13.660	14.213	13.802	14.322	14.190	14.169	13.621	14.085	13.641
Unter 15 Jahre	2	1	2	3	1	2	1	1	6
15 – 19 Jahre	513	561	528	504	497	451	442	471	427
20 – 24 Jahre	2.575	2.521	2.470	2.656	2.635	2.548	2.353	2.338	2.150
25 – 29 Jahre	4.806	4.865	4.565	4.501	4.524	4.333	4.268	4.407	4.374
30 – 34 Jahre	4.023	4.275	4.127	4.329	4.165	4.394	4.011	4.153	3.967
35 – 40 Jahre	1.469	1.677	1.760	1.986	1.989	2.051	2.119	2.214	2.223
40 – 45 Jahre	258	304	340	335	361	374	415	479	476
45 Jahre +	14	9	10	8	18	16	12	22	18
Familienstand der Mutter	absolut								
Insgesamt	13.660	14.213	13.802	14.322	14.190	14.169	13.621	14.085	13.641
Ledig	2.909	3.230	3.375	3.609	3.768	3.913	3.821	4.182	4.255
Verheiratet	10.201	10.377	9.805	10.141	9.851	9.664	9.245	9.326	8.862
Verwitwet	37	36	33	28	18	28	21	25	26
Geschieden	513	570	589	544	553	564	534	552	498
Berufliche Stellung der Mutter	absolut								
Insgesamt	13.660	14.213	13.802	14.322	14.190	14.169	13.621	14.085	13.641
Angestellte, Lehrling in Ang. Beruf	7.972	7.605	7.314	7.622	7.662	7.752	7.582	7.818	7.771
Arbeiterin, Lehrling in Arb. Beruf	2.075	1.996	1.801	1.742	1.534	1.386	1.207	1.300	1.175
Studentin, Schülerin	160	189	184	202	197	195	186	213	209
Hausfrau, Pensionistin	2.225	2.776	2.845	3.064	3.163	3.096	2.845	2.786	2.566
Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	534	528	481	494	511	494	553	523	509
Unselbständige in Land- und Forstwirtschaft	76	65	60	64	59	48	68	80	60
Unbekannt	618	1.054	1.117	1.134	1.064	1.198	1.180	1.365	1.351

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2009; Eigene Berechnungen.

2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT

Kapitel 2 beinhaltet vor allem **Informationen zu unselbständigen und atypischen Beschäftigungsverhältnissen** (Geringfügige, Freie DienstnehmerInnen) und Angaben zu Personen, die im Berichtsjahr 2010 beim Arbeitsmarktservice (AMS) als **arbeitslos gemeldet** waren. Erfasst wurden hier jeweils Jahresdurchschnittswerte. Soweit vorhanden, erfolgte eine Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, NÖ Großraumregion, Politischer Bezirk, Staatsbürgerschaft und Wirtschaftsklassen. Um die Situation der niederösterreichischen Erwerbspersonen bundesweit besser einordnen zu können sind ergänzend auch Ergebnisse der anderen österreichischen Bundesländer vermerkt. Analog zu den als arbeitslos gemeldeten Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern enthält das Kapitel auch aktuelle Zahlen zur Situation von **Personen in Schulungen** des Arbeitsmarktservice und zu jener der **Lehrlinge**. Abschließend wird noch Bezug genommen auf die Gruppe der **KinderbetreuungsgeldbezieherInnen**, wobei sowohl die Verbreitung der einzelnen Kinderbetreuungsgeldvarianten in Niederösterreich und Österreich erfasst wurde, als auch die Häufigkeit der Inanspruchnahme dieser durch Männer.

Ergebnisse zu den unselbständig Erwerbstätigen (Personen mit einem mtl. Einkommen im Jahre 2010 von über 366,33 Euro) sind **Statistiken des Hauptverbands der österr. Sozialversicherungsträger (HVSV)** entnommen. Erfasst wurden keine Personen, sondern sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, d.h. Personen mit z.B. zwei Beschäftigungen wurden auch zweimal gezählt. Die regionale Zuordnung nach Bundesländern erfolgte ausschließlich nach dem Betriebsort des Dienstgebers, die Berücksichtigung der Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen („Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008) wiederum nur nach der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, jedoch nicht nach dem tatsächlich ausgeübten Beruf. Angaben zu Personen in geringfügigen Beschäftigungen (d.h. mit einem mtl. Einkommen von nicht über 366,33 Euro) und freien Dienstverträgen bzw. Zahlen zu vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS sind den Online-Datenbanken **BMASK Informationssystem BALI** (Datenbank des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, des HVSV und des AMS) und der **AMS Arbeitsmarktdatenbank** entnommen.

Die **Daten des AMS** sind Jahresdurchschnittszahlen, d.h. das arithmetische Mittel der zwölf Stichtagsbestände. Der **Arbeitslosenbestand** bei den Regionalen Geschäftsstellen des AMS sind die zum Monatsende (Stichtag) zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierten Personen, die nicht in Beschäftigung und/oder Ausbildung stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt hier nach dem Wohnort der betroffenen Person (für die Arbeitsvermittlung ist somit die für den Wohnort zuständige Regionale Geschäftsstelle des AMS verantwortlich). Als **Langzeitarbeitslose** werden jene Personen bezeichnet, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, wobei hier Unterbrechungen bis zu 28 Tagen (z.B. kurze Schulungen und/oder Beschäftigungszeiten, Krankenstand) nicht berücksichtigt werden. Die **Arbeitslosenquote** (Registerarbeitslosenquote) bezeichnet den Anteil der vorgemerkten arbeitslosen Personen am **Arbeitskräftepotential** (= Summe aus Arbeitslosen und unselbständig Erwerbstätigen laut HVSV). Das **Arbeitslosigkeitsrisiko** wird aus den Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschlüssen ermittelt.

Bei den **Lehrlingstatistiken** sind Lehrlinge in einer **überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA)** zu beachten. Jugendliche, die selbst keine betriebliche Lehrstelle gefunden haben und eine Ausbildung in Anspruch nehmen wollen, können seit 2008 eine vom AMS finanzierte überbetriebliche Lehrausbildung in einer Ausbildungseinrichtung absolvieren, sofern das AMS nicht in der Lage war, dem Lehrling eine betriebliche Lehrstelle zu vermitteln. Diese Form der Ausbildungsgarantie war auf Drängen der Sozialpartner ins Leben gerufen worden und wird vollständig durch das Arbeitsmarktservice abgewickelt.

Ergänzend werden in Kapitel 2 auch Jahresdurchschnittsergebnisse (Labour Force-Konzept) der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** der Statistik Austria ausgewiesen. Für das Bundesland Niederösterreich lagen bei Redaktionsschluss Zahlen für 2009 vor. Berücksichtigt wurden vor allem Daten zu Teilzeitarbeit, Zweitjobs, Sonderformen der Arbeitszeit und atypischen Beschäftigungszeiten von ArbeitnehmerInnen mit Wohnort Niederösterreich. Das **Labour Force-Konzept (LFK)** ist das erwerbsstatistische Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), wonach Personen dann als erwerbstätig zu bezeichnen sind, wenn sie in einer Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung oder als Selbständige/mithelfende Familienangehörige arbeiteten oder nur wegen Urlaub oder Krankheit ihrer üblichen Erwerbstätigkeit nicht nachgehen konnten. Präsenz- und Zivildienstler sind aus dem LFK ausgeschlossen. Obwohl der Mikrozensus keine Vollerhebung ist, wird durch die Stichprobenziehung aus dem Zentralen Melderegister eine **95-prozentige statistische Sicherheit** gewährleistet.

2.1. ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 19: NÖ Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) am 1.1.2010

Verwaltungsbezirk	Alter in 5-Jahresgruppen										
	gesamt	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64
Niederösterreich	1.065.822	99.126	91.228	93.042	91.911	114.536	139.040	137.925	114.881	96.141	87.992
Verwaltungsbezirk	absolut										
Amstetten	75.089	7.579	7.259	7.560	6.681	7.804	9.329	9.606	7.973	6.204	5.094
Baden	91.751	8.374	7.477	8.037	7.953	10.065	12.406	11.908	9.457	8.092	7.982
Bruck a.d. Leitha	28.389	2.473	2.174	2.289	2.569	3.122	3.610	3.776	3.137	2.744	2.495
Gänserndorf	63.723	5.988	5.205	5.067	5.091	6.825	8.501	8.599	7.145	6.034	5.268
Gmünd	24.395	2.294	2.076	2.079	1.967	2.529	3.005	3.086	2.712	2.429	2.218
Hollabrunn	33.330	2.999	2.799	2.744	2.841	3.587	4.130	4.372	3.760	3.220	2.878
Horn	20.349	2.018	1.848	1.715	1.649	2.110	2.489	2.639	2.216	1.969	1.696
Korneuburg	49.941	4.469	3.858	3.947	4.223	5.572	7.110	6.896	5.513	4.366	3.987
Krems a.d. Donau	15.790	1.224	1.400	1.567	1.457	1.619	1.920	2.015	1.771	1.436	1.381
Krems (Land)	36.714	3.402	2.927	3.175	3.141	4.029	4.615	4.828	4.210	3.405	2.982
Lilienfeld	17.098	1.636	1.570	1.432	1.467	1.873	2.109	2.097	1.829	1.616	1.469
Melk	50.781	5.071	4.764	4.844	4.658	5.332	6.140	6.403	5.588	4.398	3.583
Mistelbach	49.562	4.669	4.261	4.207	3.966	5.065	6.137	6.728	5.722	4.902	3.905
Mödling	74.114	6.232	5.679	5.765	6.376	8.554	10.700	9.483	7.637	6.507	7.181
Neunkirchen	56.095	5.171	4.989	5.032	4.813	5.746	7.142	6.981	6.115	5.293	4.813
St. Pölten (Land)	64.313	6.212	5.740	5.654	5.467	6.951	8.238	8.510	6.899	5.696	4.946
St. Pölten (Stadt)	34.249	2.912	3.083	3.326	3.102	3.612	4.419	4.298	3.554	3.111	2.832
Scheibbs	27.104	2.866	2.586	2.818	2.517	2.768	3.271	3.273	2.798	2.302	1.905
Tulln	47.238	4.502	3.860	3.952	3.929	5.124	6.336	6.331	5.224	4.130	3.850
Waidhofen a.d. Thaya	17.451	1.759	1.567	1.471	1.489	1.795	2.183	2.225	1.908	1.637	1.417
Waidhofen a.d. Ybbs	7.335	810	689	698	676	755	869	882	762	647	547
Wr. Neustadt (Land)	49.764	4.651	4.127	4.197	4.341	5.381	6.647	6.242	5.212	4.626	4.340
Wr. Neustadt (Stadt)	27.524	2.360	2.759	2.891	2.707	2.887	3.468	3.283	2.729	2.255	2.185
Wien-Umgebung	75.049	6.568	5.635	5.866	6.285	8.543	10.828	9.846	7.877	6.558	7.043
Zwettl	28.674	2.887	2.896	2.709	2.546	2.888	3.438	3.618	3.133	2.564	1.995

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2010 nach politischen Bezirken, Alter und Geschlecht; Eigene Berechnungen.

Tabelle 20: Erwerbsstatus der Bevölkerung 2009 (Labour Force-Konzept) im Bundesländervergleich

Bundes- land	Bevölkerung													
	gesamt	15 Jahre und älter	15 bis 64 Jahre	Erwerbspersonen							Nicht-Erwerbs- personen			
				zusammen		Erwerbstätige		Arbeitslose	15 Jahre und älter	15 bis 64 Jahre				
				15 Jahre u. älter	15 - 64 Jahre	15 Jahre u. älter	15 - 64 Jahre							
gesamt														
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000		
Ö	8.238,7	6.986,4	5.588,3	4.282,1	4.206,6	75,3	4.077,7	4.002,5	71,6	204,4	4,8	2.704,3	1.381,7	
B	280,2	241,9	187,4	141,6	140,0	74,7	135,1	133,4	71,2	6,5	4,6	100,2	47,4	
K	553,8	473,2	370,4	270,9	266,3	71,9	259,4	254,9	68,8	11,4	4,2	202,4	104,1	
NÖ	1.584,0	1.340,4	1.053,6	810,3	797,7	75,7	775,6	763,1	72,4	34,6	4,3	530,1	255,8	
OÖ	1.385,4	1.162,5	937,9	738,3	723,1	77,1	708,6	693,5	73,9	29,6	4,0	424,3	214,8	
S	520,2	437,1	357,0	280,8	275,3	77,1	271,7	266,2	74,6	9,1	3,2	156,3	81,7	
St	1.192,7	1.023,5	805,9	609,8	598,9	74,3	581,9	571,1	70,9	27,9	4,6	413,7	207,0	
T	695,5	584,6	477,2	373,6	365,0	76,5	362,9	354,3	74,3	10,7	2,9	210,9	112,2	
V	363,2	299,9	246,8	193,6	190,8	77,3	184,1	181,4	73,5	9,5	4,9	106,3	56,0	
W	1.663,5	1.423,2	1.152,2	863,3	849,5	73,7	798,2	784,6	68,1	65,1	7,5	560,0	302,7	
Männer														
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000		
Ö	4.012,3	3.370,7	2.780,5	2.299,7	2.251,5	81,0	2.185,5	2.137,6	76,9	114,2	5,0	1.071,0	529,0	
B	136,6	117,1	94,4	77,3	76,3	80,9	73,9	72,9	77,3	3,4	4,4	39,8	18,1	
K	268,5	227,3	184,4	147,0	144,2	78,2	140,8	138,0	74,8	6,3	4,3	80,3	40,2	
NÖ	774,6	649,5	525,7	433,4	425,1	80,9	413,7	405,4	77,1	19,7	4,5	216,1	100,6	
OÖ	681,3	567,1	471,1	403,3	393,8	83,6	388,7	379,2	80,5	14,6	3,6	163,8	77,4	
S	253,2	210,5	175,7	148,5	145,0	82,5	144,2	140,6	80,0	4,4	2,9	62,0	30,8	
St	582,5	496,0	404,9	328,8	322,5	79,6	312,8	306,5	75,7	16,0	4,9	167,2	82,5	
T	340,3	283,4	236,8	200,3	195,5	82,5	194,6	189,9	80,2	5,7	2,8	83,2	41,3	
V	178,7	146,3	123,3	106,0	104,1	84,4	100,9	99,0	80,3	5,1	4,8	40,3	19,2	
W	796,6	673,3	564,1	455,1	445,0	78,9	416,0	406,1	72,0	39,1	8,6	218,2	119,0	
Frauen														
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000		
Ö	4.226,3	3.615,7	2.807,8	1.982,4	1.955,1	69,6	1.892,1	1.864,9	66,4	90,2	4,6	1.633,3	852,8	
B	143,6	124,8	93,0	64,3	63,6	68,4	61,2	60,5	65,1	3,1	4,8	60,4	29,3	
K	285,3	245,9	186,0	123,8	122,1	65,6	118,7	116,9	62,9	5,2	4,2	122,1	63,9	
NÖ	809,4	690,9	527,8	376,9	372,6	70,6	361,9	357,7	67,8	14,9	4,0	314,0	155,3	
OÖ	704,1	595,5	466,7	334,9	329,3	70,6	319,9	314,3	67,3	15,0	4,5	260,5	137,4	
S	267,0	226,6	181,3	132,3	130,3	71,9	127,5	125,6	69,3	4,7	3,6	94,3	50,9	
St	610,2	527,5	400,9	281,0	276,5	69,0	269,1	264,6	66,0	12,0	4,3	246,5	124,5	
T	355,2	301,1	240,4	173,4	169,5	70,5	168,3	164,5	68,4	5,0	2,9	127,8	70,9	
V	184,5	153,6	123,6	87,6	86,7	70,2	83,2	82,4	66,7	4,4	5,0	66,0	36,9	
W	867,0	749,9	588,1	408,2	404,5	68,8	382,2	378,5	64,4	26,0	6,4	341,7	183,6	

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - 1) Bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters - Erwerbsquote. - 2) Bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters - Erwerbstätigenquote. - 3) Bezogen auf die Erwerbspersonen gleichen Alters - Arbeitslosenquote.

Tabelle 21: Erwerbspersonen in NÖ 2009 (Labour Force-Konzept) nach Altersgruppen

Altersgruppe	Erwerbspersonen	
gesamt		
	in 1.000	in %
gesamt	810,3	100,0
15 - 19 Jahre	40,7	5,0
20 - 24 Jahre	65,2	8,0
25 - 29 Jahre	81,2	10,0
30 - 34 Jahre	84,6	10,4
35 - 39 Jahre	108,2	13,4
40 - 44 Jahre	127,1	15,7
45 - 49 Jahre	122,9	15,2
50 - 54 Jahre	92,5	11,4
55 - 59 Jahre	57,8	7,1
60 - 64 Jahre	17,5	2,2
65 Jahre und älter	12,5	1,5
Männer		
	in 1.000	in %
gesamt	433,4	100,0
15 - 19 Jahre	23,2	5,4
20 - 24 Jahre	33,5	7,7
25 - 29 Jahre	43,5	10,0
30 - 34 Jahre	44,6	10,3
35 - 39 Jahre	56,3	13,0
40 - 44 Jahre	66,2	15,3
45 - 49 Jahre	64,4	14,9
50 - 54 Jahre	47,8	11,0
55 - 59 Jahre	33,9	7,8
60 - 64 Jahre	11,7	2,7
65 Jahre und älter	8,3	1,9
Frauen		
	in 1.000	in %
gesamt	376,9	100,0
15 - 19 Jahre	17,5	4,6
20 - 24 Jahre	31,8	8,4
25 - 29 Jahre	37,7	10,0
30 - 34 Jahre	40,0	10,6
35 - 39 Jahre	51,9	13,8
40 - 44 Jahre	60,9	16,2
45 - 49 Jahre	58,4	15,5
50 - 54 Jahre	44,7	11,9
55 - 59 Jahre	24,0	6,4
60 - 64 Jahre	(5,8)	(1,5)
65 Jahre und älter	(4,3)	(1,1)

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet (Stichprobe Niederösterreich 6.000 Personen).

Tabelle 22: Erwerbstätige (Labour Force-Konzept) in NÖ 2009 nach beruflicher Stellung und Geschlecht

Berufliche Stellung	gesamt	Männer	Frauen
Erwerbstätige			
	in 1.000		
Insgesamt	775,6	413,7	361,9
Unselbständige zusammen	665,9	347,3	318,6
Selbständige und Mithelfende zusammen	109,7	66,4	43,3
nach beruflicher Stellung			
	in 1.000		
Insgesamt	775,6	413,7	361,9
Arbeiter/-innen	189,8	133,2	56,6
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	476,1	214,2	262,0
Selbständige mit ArbeitnehmerInnen	32,3	23,7	8,5
Selbständige ohne ArbeitnehmerInnen	58,2	33,2	25,0
Mithelfende Familienangehörige	19,3	9,5	9,8
Erwerbstätige			
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Unselbständige zusammen	85,9	83,9	88,0
Selbständige und Mithelfende zusammen	14,1	16,1	12,0
nach beruflicher Stellung			
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Arbeiter/-innen	24,5	32,2	15,6
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	61,4	51,8	72,4
Selbständige mit ArbeitnehmerInnen	4,2	5,7	2,3
Selbständige ohne ArbeitnehmerInnen	7,5	8,0	6,9
Mithelfende Familienangehörige	2,5	2,3	2,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 23: Teilzeitbeschäftigte und -quoten 2009 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich (Labour Force-Konzept)

Bundesland	Teilzeitbeschäftigte 2009					
	Unselbständig Erwerbstätige					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			Teilzeitquote in %		
Österreich	866,2	134,3	732,0	24,5	7,3	43,5
Burgenland	26,4	3,0	23,4	22,7	4,8	43,4
Kärnten	50,9	6,1	44,8	22,8	5,2	42,0
Niederösterreich	157,0	19,4	137,6	23,6	5,6	43,2
Oberösterreich	150,3	19,8	130,5	24,6	6,0	46,6
Salzburg	61,2	8,9	52,3	26,2	7,4	46,0
Steiermark	123,8	15,3	108,4	24,6	5,8	45,7
Tirol	81,8	11,9	69,9	26,3	7,3	47,5
Vorarlberg	40,6	4,6	36,0	24,8	5,3	46,8
Wien	174,3	45,3	129,0	24,7	12,7	36,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2006, 2007, 2008 und 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 24: Entwicklung der Teilzeitquoten 2006-2009 der unselbständig Erwerbstätigen in Niederösterreich (Labour Force-Konzept)

Teilzeitquoten 2006 – 2009 der unselbständig Erwerbstätigen in Niederösterreich			
Jahr	Teilzeitquote in %		
	Insgesamt	Männer	Frauen
2006	21,0	5,6	39,8
2007	21,0	6,6	40,5
2008	22,9	7,1	41,7
2009	23,6	5,6	43,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2006, 2007, 2008 und 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 25: AuspendlerInnen in NÖ 2009 nach Verwaltungsbezirken¹

Verwaltungsbezirk	AuspendlerInnen	AuspendlerInnen-Anteil	AuspendlerInnen-Anteil Veränderung 2004-2009
	absolut	in %	in %
Amstetten			
Waidhofen a.d. Ybbs	13.505	31,1	-3,3
Baden	26.839	56,4	3,4
Bruck a.d. Leitha	11.121	70,2	5,0
Gänserndorf	22.332	68,3	3,8
Gmünd	2.995	25,0	1,9
Hollabrunn	8.997	60,2	4,4
Horn	3.626	37,8	3,1
Korneuburg	16.402	61,9	5,1
Krems a.d. Donau			
Krems (Land)	8.820	35,6	1,8
Lilienfeld	3.207	35,7	-0,9
Melk	12.384	47,8	0,0
Mistelbach	13.440	54,4	2,7
Mödling	23.907	61,2	2,5
Neunkirchen	11.563	40,9	2,7
St. Pölten (Land)			
St. Pölten (Stadt)	13.981	27,6	0,4
Scheibbs	5.180	37,2	1,2
Tulln	14.286	58,1	1,7
Waidhofen a.d. Thaya	3.071	37,5	4,5
Wr. Neustadt (Land)			
Wr. Neustadt (Stadt)	17.610	44,8	0,9
Wien-Umgebung	28.514	71,4	4,3
Zwettl	5.122	39,3	-0,8
Niederösterreich	266.902	49,1	2,2

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Pendeln in NÖ - Zahlen und Fakten 2009.

¹ Ausführliche Zahlen und Fakten rund um das Thema Pendeln in NÖ und der damit verbundenen Probleme und Herausforderungen finden sich in der Studie „Pendeln in NÖ – Zahlen und Fakten 2009“, Abteilung Wirtschaftspolitik, der AK Niederösterreich.

Tabelle 26: Arbeitsvolumen 2008 in Mio. Stunden nach Wirtschaftsbereichen und im Bundesländervergleich

Bundesland	Wirtschaftsbereiche						
	Gesamt	Land-, Forst- wirtschaft; Fischerei, Fischzucht	Gewinnung v. Rohstoffen, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	Bau- wesen	Handel, Beherbergung, Gaststätten, Verkehr, Nachrichten- übermittlung	Kredit- institute, Versicherungen; Realitäten, unternehmensbez. Dienstleistungen	Erbringung sonstiger Dienst- leistungen
in Mio. Stunden							
Österreich	6.889,2	558,1	1.189,2	504,4	1.943,9	987,9	1.705,7
Burgenland	193,2	29,9	29,8	18,1	49,5	16,5	49,4
Kärnten	448,1	51,0	76,0	36,5	124,4	50,0	110,1
Niederösterreich	1.143,0	133,9	206,4	90,1	331,8	119,8	261,0
Oberösterreich	1.176,7	111,7	286,2	91,7	287,8	149,7	249,6
Salzburg	502,2	34,3	74,3	37,5	175,6	65,5	115,1
Steiermark	1.000,6	127,5	197,6	69,8	243,9	120,5	241,3
Tirol	624,0	50,0	100,6	50,3	222,5	65,3	135,3
Vorarlberg	287,3	12,6	75,6	23,1	82,4	35,8	57,9
Wien	1.512,8	7,3	142,6	87,3	426,1	364,7	484,7
Anteile der Wirtschaftsbereiche in %							
Österreich	100,0	8,1	17,3	7,3	28,2	14,3	24,8
Burgenland	100,0	15,5	15,4	9,4	25,6	8,6	25,6
Kärnten	100,0	11,4	17,0	8,1	27,8	11,2	24,6
Niederösterreich	100,0	11,7	18,1	7,9	29,0	10,5	22,8
Oberösterreich	100,0	9,5	24,3	7,8	24,5	12,7	21,2
Salzburg	100,0	6,8	14,8	7,5	35,0	13,0	22,9
Steiermark	100,0	12,7	19,7	7,0	24,4	12,0	24,1
Tirol	100,0	8,0	16,1	8,1	35,7	10,5	21,7
Vorarlberg	100,0	4,4	26,3	8,0	28,7	12,5	20,1
Wien	100,0	0,5	9,4	5,8	28,2	24,1	32,0

Quelle: Statistik Austria: Regionale Gesamtrechnungen 2010 – VGR-Revisionsstand Juli 2010.

Anm.: Das Arbeitsvolumen umfasst die insgesamt von ArbeitnehmerInnen und Selbständigen tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

2.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 27: Entwicklung des Standes der unselbständig Erwerbstätigen 1990-2010 nach Zahl der Beschäftigungsverhältnisse und im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
1990	2.925.396	68.552	182.800	462.952	492.819	198.355	397.517	235.899	124.971	761.531
1991	2.995.361	70.661	185.855	476.308	503.446	203.088	404.634	242.481	127.758	781.130
1992	3.054.065	73.141	189.079	489.415	512.125	209.026	410.468	249.279	129.713	791.819
1993	3.055.271	73.807	189.467	492.934	510.024	210.698	408.583	251.197	129.044	789.517
1994	3.069.424	75.211	190.909	498.752	512.309	213.680	409.186	252.103	129.230	788.044
1995	3.069.536	75.823	190.417	501.537	515.181	213.316	410.786	251.820	129.526	781.130
1996	3.046.904	75.940	187.806	500.651	511.682	210.754	410.507	250.726	127.972	770.866
1997	3.055.305	77.065	188.770	505.682	514.755	210.402	415.824	250.457	127.745	764.605
1998	3.075.850	77.778	189.469	511.478	518.348	210.236	419.529	253.057	129.407	766.548
1999	3.106.120	78.981	190.959	516.436	524.020	211.026	423.210	257.467	131.045	772.976
2000	3.133.173	80.215	192.128	521.488	531.713	212.982	429.158	262.212	132.617	770.660
2001	3.148.177	80.971	192.786	520.963	539.116	213.795	432.799	266.590	133.666	767.491
2002	3.154.512	82.714	192.967	520.656	543.259	217.380	433.624	270.952	135.091	757.869
2003	3.184.117	84.292	194.693	523.923	553.199	220.276	437.470	274.065	136.595	759.604
2004	3.197.250	84.216	196.009	526.878	560.185	221.367	441.364	276.337	137.378	753.516
2005	3.228.777	85.068	198.132	533.564	565.641	222.910	447.657	280.504	138.795	756.506
2006	3.278.444	86.199	201.239	541.443	576.203	227.468	454.445	286.710	141.130	763.607
2007	3.340.999	87.952	205.225	551.538	589.958	231.812	464.442	292.120	143.815	774.137
2008	3.419.350	90.083	209.291	564.059	605.447	237.776	477.222	300.208	146.013	789.251
2009	3.375.298	89.995	204.707	556.767	595.966	235.052	467.083	298.644	144.390	782.694
2010	3.395.846	91.099	204.990	558.077	599.289	237.621	467.232	304.505	145.978	787.055

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 28: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2010 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
	absolut		
bis 19 Jahre	28.800	18.345	10.455
20 - 24 Jahre	49.387	27.786	21.601
25 - 29 Jahre	61.237	33.507	27.730
30 - 34 Jahre	61.315	33.310	28.005
35 - 39 Jahre	72.704	37.619	35.085
40 - 44 Jahre	86.231	44.667	41.564
45 - 49 Jahre	85.217	44.163	41.054
50 - 54 Jahre	66.633	34.643	31.990
55 - 59 Jahre	38.365	23.214	15.151
60 - 64 Jahre	6.987	5.485	1.502
65 Jahre +	1.200	822	378
Niederösterreich	558.077	303.560	254.517
	in %		
bis 19 Jahre	5,2	6,0	4,1
20 - 24 Jahre	8,8	9,2	8,5
25 - 29 Jahre	11,0	11,0	10,9
30 - 34 Jahre	11,0	11,0	11,0
35 - 39 Jahre	13,0	12,4	13,8
40 - 44 Jahre	15,4	14,7	16,3
45 - 49 Jahre	15,3	14,5	16,1
50 - 54 Jahre	11,9	11,4	12,6
55 - 59 Jahre	6,9	7,6	6,0
60 - 64 Jahre	1,3	1,8	0,6
65 Jahre +	0,2	0,3	0,1
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

**Tabelle 29: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft
2010 im Bundesländervergleich**

Bundesland	Gesamt		Männer		Frauen		% - Anteil an allen unselbständig Erwerbstätigen nach Staatsbürgerschaft	
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	Nicht- Österreicher- Innen	Österreicher- Innen
	absolut						in %	
Österreich	446.714	16.222	263.732	8.794	182.982	7.428	13,2	86,8
Burgenland	14.034	802	9.185	413	4.849	389	15,4	84,6
Kärnten	17.618	588	10.626	384	6.992	204	8,6	91,4
Niederösterreich	61.817	1.737	40.644	1.096	21.173	641	11,1	88,9
Oberösterreich	58.196	2.378	37.012	1.365	21.184	1.013	9,7	90,3
Salzburg	36.409	1.541	20.263	795	16.146	746	15,3	84,7
Steiermark	37.917	2.524	23.750	1.694	14.167	830	8,1	91,9
Tirol	45.918	1.799	25.584	980	20.334	819	15,1	84,9
Vorarlberg	28.082	697	17.160	389	10.922	308	19,2	80,8
Wien	146.723	4.156	79.508	1.678	67.215	2.478	18,6	81,4

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 30: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2010 nach Wirtschaftsklassen ÖNACE 2008

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse	
	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	4.303	0,8
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.263	0,2
Fischerei und Aquakultur	17	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	381	0,1
Erzbergbau	1	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1.024	0,2
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	17	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.055	2,5
Getränkeherstellung	1.573	0,3
Tabakverarbeitung	270	0,0
Herstellung von Textilien	1.516	0,3
Herstellung von Bekleidung	1.246	0,2
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	226	0,0
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.529	1,0
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.114	0,6
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2.397	0,4
Kokerei und Mineralölverarbeitung	779	0,1
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.029	0,7
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	582	0,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.654	0,8
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5.325	1,0
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.280	1,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	11.857	2,1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.615	0,3
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4.578	0,8
Maschinenbau	12.906	2,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.299	0,4
Sonstiger Fahrzeugbau	1.434	0,3
Herstellung von Möbeln	5.595	1,0
Herstellung von sonstigen Waren	2.591	0,5
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2.098	0,4
Energieversorgung	3.075	0,6
Wasserversorgung	329	0,1
Abwasserentsorgung	533	0,1
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2.330	0,4
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	42	0,0
Hochbau	9.351	1,7
Tiefbau	6.338	1,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	28.252	5,1
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13.630	2,4

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse	
	absolut	in %
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	34.229	6,1
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	50.043	9,0
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	15.367	2,8
Schifffahrt	36	0,0
Luftfahrt	3.950	0,7
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	11.674	2,1
Post-, Kurier- und Expressdienste	5.175	0,9
Beherbergung	6.576	1,2
Gastronomie	14.561	2,6
Verlagswesen	844	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	292	0,1
Rundfunkveranstalter	155	0,0
Telekommunikation	1.308	0,2
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1.977	0,4
Informationsdienstleistungen	722	0,1
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.374	1,7
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3.737	0,7
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.183	0,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	4.281	0,8
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	3.982	0,7
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben;	4.283	0,8

Unternehmensberatung		
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	5.296	0,9
Forschung und Entwicklung	1.415	0,3
Werbung und Marktforschung	1.183	0,2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	402	0,1
Veterinärwesen	343	0,1
Vermietung von beweglichen Sachen	1.655	0,3
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	11.008	2,0
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	923	0,2
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1.793	0,3
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7.913	1,4
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1.180	0,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	114.040	20,4
Erziehung und Unterricht	9.209	1,7
Gesundheitswesen	11.508	2,1
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.763	0,7
Sozialwesen (ohne Heime)	9.404	1,7
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	936	0,2
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	520	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	702	0,1
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	1.617	0,3

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse	
	absolut	in %
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	8.087	1,4
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	325	0,1
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6.050	1,1
Private Haushalte mit Hauspersonal	519	0,1
Herstellung von Waren und	0	0,0

Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt		
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	9	0,0
Präsenzdiener	1.151	0,2
KUG-BezieherInnen	14.873	2,7
Sonstige	74	0,0
Niederösterreich gesamt	558.077	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 31: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept) nach Wirtschaftssectoren und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Beschäftigte in Wirtschaftssectoren						
	gesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen
		Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
gesamt							
		in 1.000				in %	
Österreich	3.532,3	33,6	960,0	2.538,7	0,9	27,2	71,9
Burgenland	116,5	1,8	31,8	82,9	1,5	27,3	71,2
Kärnten	223,1	2,0	64,7	156,4	0,9	29,0	70,1
Niederösterreich	665,9	7,1	175,4	483,4	1,1	26,3	72,6
Oberösterreich	611,3	5,8	211,1	394,4	0,9	34,5	64,5
Salzburg	233,2	1,8	60,2	171,2	0,8	25,8	73,4
Steiermark	502,4	9,9	154,4	338,1	2,0	30,7	67,3
Tirol	310,8	2,3	84,7	223,8	0,7	27,3	72,0
Vorarlberg	163,3	1,3	60,6	101,4	0,8	37,1	62,1
Wien	705,9	1,7	117,0	587,2	0,2	16,6	83,2
Männer							
		in 1.000				in %	
Österreich	1.847,5	20,4	750,2	1.076,9	1,1	40,6	58,3
Burgenland	62,5	0,9	25,1	36,5	1,4	40,2	58,4
Kärnten	116,5	0,9	51,6	64,0	0,8	44,3	54,9
Niederösterreich	347,3	4,4	135,8	207,1	1,3	39,1	59,6
Oberösterreich	331,2	4,0	165,2	162,0	1,2	49,9	48,9
Salzburg	119,6	1,0	47,1	71,5	0,8	39,4	59,8
Steiermark	264,9	6,1	124,3	134,5	2,3	46,9	50,8
Tirol	163,6	1,4	65,6	96,6	0,9	40,1	59,0
Vorarlberg	86,4	0,9	45,3	40,2	1,0	52,4	46,5
Wien	355,7	0,9	90,3	264,5	0,3	25,4	74,4
Frauen							
		in 1.000				in %	
Österreich	1.684,7	13,2	209,7	1.461,8	0,8	12,4	86,8
Burgenland	54,0	0,9	6,7	46,4	1,7	12,4	85,9
Kärnten	106,6	1,1	13,1	92,4	1,0	12,3	86,7
Niederösterreich	318,6	2,7	39,6	276,3	0,8	12,4	86,7
Oberösterreich	280,1	1,8	45,9	232,4	0,6	16,4	83,0
Salzburg	113,6	0,8	13,1	99,7	0,7	11,5	87,8
Steiermark	237,6	3,8	30,2	203,6	1,6	12,7	85,7
Tirol	147,2	0,9	19,2	127,1	0,6	13,0	86,3
Vorarlberg	76,9	0,4	15,3	61,2	0,5	19,9	79,6
Wien	350,1	0,8	26,7	322,6	0,2	7,6	92,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 32: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept) in NÖ in Betrieben nach Zahl der Beschäftigten an der Arbeitsstätte und Geschlecht

Betriebsgröße (Beschäftigte an der Arbeitsstätte)	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	665,9	347,3	318,6	100,0	100,0	100,0
1 – 3 Beschäftigte	42,3	12,7	29,6	6,4	3,7	9,3
4 – 5 Beschäftigte	43,4	13,0	30,4	6,5	3,7	9,5
6 – 10 Beschäftigte	76,9	32,0	44,9	11,5	9,2	14,1
Unbekannt, aber weniger als 11 Beschäftigte	4,4	2,3	2,1	0,7	0,7	0,7
11 – 19 Beschäftigte	82,4	40,7	41,7	12,4	11,7	13,1
20 – 49 Beschäftigte	124,9	70,2	54,7	18,8	20,2	17,2
50 und mehr Beschäftigte	284,5	171,6	112,9	42,7	49,4	35,4
Unbekannt, aber mehr als 10 Beschäftigte	7,1	4,9	2,3	1,1	1,4	0,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 33: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht

Dauer der Betriebszugehörigkeit	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	665,9	347,3	318,6	100,0	100,0	100,0
Weniger als 1 Jahr	89,0	41,8	47,2	13,4	12,0	14,8
1 bis unter 3 Jahre	112,3	54,7	57,6	16,9	15,8	18,1
3 bis unter 5 Jahre	73,1	37,8	35,3	11,0	10,9	11,1
5 bis unter 10 Jahre	118,1	56,2	61,8	17,7	16,2	19,4
10 bis unter 20 Jahre	147,9	74,2	73,7	22,2	21,4	23,1
20 Jahre und mehr	125,5	82,5	43,0	18,8	23,8	13,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 34: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept) nach durchschnittlicher Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit		
	Insgesamt	Männer	Frauen
	in Jahren		
Österreich	9,7	10,7	8,7
Burgenland	10,2	11,3	9,0
Kärnten	10,2	11,1	9,2
Niederösterreich	10,6	11,8	9,3
Oberösterreich	9,9	11,1	8,3
Salzburg	9,2	10,0	8,3
Steiermark	10,3	11,1	9,3
Tirol	8,9	10,4	7,3
Vorarlberg	8,8	10,2	7,2
Wien	8,9	9,1	8,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 35: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept) mit zweiter Erwerbstätigkeit nach Geschlecht, Tätigkeit nach Wirtschaftssektor und im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige	Unselbständige Erwerbstätige mit Zweitjob				
		gesamt	in % an allen unselbständig Erwerbstätigen	in % an allen unselbständig Erwerbstätigen mit Zweitjob nach Wirtschaftssektor		
				Zweiter Job im Primärsektor	Zweiter Job im Sekundärsektor	Zweiter Job im Tertiärsektor
Insgesamt						
	in 1.000			in %		
Österreich	3.532,3	137,7	3,9	22,0	6,2	71,8
Burgenland	116,5	4,7	4,0	19,1	6,4	74,5
Kärnten	223,2	8,3	3,7	27,7	3,6	68,7
Niederösterreich	665,9	26,6	4,0	25,9	5,3	68,4
Oberösterreich	611,3	23,8	3,9	26,9	9,2	63,9
Salzburg	233,1	8,7	3,7	24,1	5,7	70,1
Steiermark	502,4	19,0	3,8	29,5	4,7	65,8
Tirol	310,8	14,6	4,7	30,8	5,5	63,0
Vorarlberg	163,3	5,4	3,3	18,5	5,6	75,9
Wien	705,9	26,7	3,8	2,6	6,7	90,3
Männer						
	in 1.000			in %		
Österreich	1.847,6	79,2	4,3	31,1	6,4	62,6
Burgenland	62,5	2,3	3,7	30,4	8,7	60,9
Kärnten	116,5	4,7	4,0	40,4	4,3	55,3
Niederösterreich	347,3	15,2	4,4	36,8	4,6	58,6
Oberösterreich	331,2	14,3	4,3	33,6	7,7	58,7
Salzburg	119,5	5,0	4,2	38,0	8,0	54,0
Steiermark	264,8	11,2	4,2	40,2	6,3	54,5
Tirol	163,6	9,6	5,9	41,7	5,2	53,1
Vorarlberg	86,5	2,4	2,8	25,0	4,2	70,8
Wien	355,7	14,5	4,1	4,1	8,3	88,3
Frauen						
	in 1.000			in %		
Österreich	1.684,6	58,5	3,5	9,9	6,2	83,9
Burgenland	54,0	2,4	4,4	8,3	4,2	87,5
Kärnten	106,6	3,7	3,5	10,8	2,7	86,5
Niederösterreich	318,6	11,4	3,6	11,4	6,1	81,6
Oberösterreich	280,1	9,4	3,4	17,0	11,7	72,3
Salzburg	113,6	3,7	3,3	2,7	2,7	94,6
Steiermark	237,5	7,8	3,3	15,4	2,6	82,1
Tirol	147,2	5,0	3,4	10,0	6,0	84,0
Vorarlberg	76,8	3,0	3,9	13,3	6,7	80,0
Wien	350,2	12,1	3,5	1,7	4,9	93,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 36: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit atypischen Beschäftigungszeiten (Wochenend-, Abend-, Nacht-, Heimarbeit) nach Geschlecht

Atypische Formen	Unselbständig Erwerbstätige mit Sonderformen der Arbeitszeit in NÖ (Häufigkeit: sporadisch bis regelmäßig)					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Arbeit am Abend (18-22 Uhr)	184,7	121,0	63,7	27,7	34,8	20,0
Arbeit in der Nacht (22-6 Uhr)	108,7	76,8	31,9	16,3	22,1	10,0
Arbeit am Samstag	235,3	116,1	119,2	35,3	33,4	37,4
Arbeit am Sonntag	124,6	68,3	56,3	18,7	19,7	17,7
Arbeit von zu Hause	100,0	54,8	45,2	15,0	15,8	14,2
Atypische Formen	Unselbständig Erwerbstätige mit Sonderformen der Arbeitszeit in NÖ (Häufigkeit: nur regelmäßig)					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Arbeit am Abend (18-22 Uhr)	60,3	38,8	21,6	9,1	11,2	6,8
Arbeit in der Nacht (22-6 Uhr)	32,2	22,2	9,9	4,8	6,4	3,1
Arbeit am Samstag	156,8	69,7	87,1	23,5	20,1	27,3
Arbeit am Sonntag	76,7	40,4	36,3	11,5	11,6	11,4
Arbeit von zu Hause	39,8	16,9	22,8	6,0	4,9	7,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Der Ausdruck „regelmäßige“ Sonderformen der Arbeitszeit bezieht sich auf „mindestens die Hälfte der Arbeitstage/Samstage/Sonntage“ im abgelaufenen Monat.

Tabelle 37: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit befristeten Arbeitsverträgen, nach Sonderformen der Arbeitszeit (Schicht-, Turnus-, Wechseldienst, Leih- und Zeitarbeit) sowie nach Geschlecht

Kategorie	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ mit Sonderformen der Arbeitszeit und des Dienstvertrages					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	665,9	347,3	318,6	100,0	100,0	100,0
Befristete Dienstverträge gesamt	52,5	29,1	23,4	7,9	8,4	7,3
davon Lehre	22,6	14,8	7,8	3,4	4,3	2,4
davon andere Gründe	29,9	14,3	15,6	4,5	4,1	4,9
Grund der Befristung						
Befristete Dienstverträge gesamt	52,5	29,1	23,4	7,9	8,4	7,3
Ausbildung	26,9	16,4	10,5	4,0	4,7	3,3
Keine Dauerstelle gefunden	4,8	2,4	2,4	0,7	0,7	0,8
Probezeit Arbeitsvertrag	6,3	2,7	3,7	0,9	0,8	1,2
Andere Gründe	14,5	7,6	6,9	2,2	2,2	2,2
Dauer der Befristung						
Befristete Dienstverträge gesamt	52,5	29,1	23,4	7,9	8,4	7,3
Bis 3 Monate	5,9	2,7	3,3	0,9	0,8	1,0
4 bis 5 Monate	1,4	0,5	0,9	0,2	0,1	0,3
6 bis 12 Monate	16,1	7,6	8,5	2,4	2,2	2,7
13 bis 36 Monate	19,7	10,0	9,7	3,0	2,9	3,0
Mehr als 3 Jahre	9,4	8,3	1,1	1,4	2,4	0,3
Sonderformen der Arbeitszeit						
	in 1.000			in %		
Schicht-, Turnus-, Wechseldienst						
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	665,9	347,3	318,6	100,0	100,0	100,0
Ja	117,0	69,3	47,7	17,6	20,0	15,0
Nein	548,9	278,0	270,8	82,4	80,0	85,0
Leih-, Zeitarbeit						
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	665,9	347,3	318,6	100,0	100,0	100,0
Ja	8,2	5,6	2,6	1,2	1,6	0,8
Nein	657,7	341,7	316,0	98,8	98,4	99,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 38: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach wöchentlicher Normalarbeitszeit in Stunden und Geschlecht

Kategorie	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Wöchentliche Normalarbeitszeit in Stunden						
Anzahl der Arbeitsstunden	Personen in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Insgesamt	665,9	347,3	318,6	100,0	100,0	100,0
Bis 35 Stunden	162,1	20,9	141,1	24,3	6,0	44,3
36 und mehr Stunden	502,3	325,3	176,9	75,4	93,7	55,5
Stark schwankend	1,5	1,0	0,5	0,2	0,3	0,1
Insgesamt	665,9	347,3	318,6	100,0	100,0	100,0
Bis 48 Stunden	597,2	290,2	307,0	89,7	83,6	96,4
49 und mehr Stunden	67,1	56,1	11,1	10,1	16,2	3,5
Stark schwankend	1,5	1,0	0,5	0,2	0,3	0,1
Insgesamt	665,9	347,3	318,6	100,0	100,0	100,0
Bis 11 Stunden	22,0	4,9	17,1	3,3	1,4	5,4
12 – 14 Stunden	3,8	0,7	3,1	0,6	0,2	1,0
15 – 19 Stunden	12,3	1,0	11,3	1,8	0,3	3,5
20 – 24 Stunden	49,6	5,4	44,2	7,4	1,6	13,9
25 – 29 Stunden	24,1	1,7	22,4	3,6	0,5	7,0
30 – 35 Stunden	50,3	7,1	43,2	7,6	2,0	13,6
36 Stunden	1,8	0,5	1,3	0,3	0,1	0,4
37 Stunden	1,7	0,6	1,1	0,3	0,2	0,3
38 Stunden	19,5	10,8	8,7	2,9	3,1	2,7
39 Stunden	115,6	73,3	42,3	17,4	21,1	13,3
40 Stunden	219,3	128,0	91,3	32,9	36,9	28,7
41 – 44 Stunden	33,4	22,9	10,4	5,0	6,6	3,3
45 – 49 Stunden	44,6	33,6	10,9	6,7	9,7	3,4
50 – 54 Stunden	33,0	26,8	6,2	5,0	7,7	1,9
55 – 59 Stunden	11,4	10,0	1,4	1,7	2,9	0,4
60 und mehr Stunden	22,0	18,8	3,3	3,3	5,4	1,0
Stark schwankend	1,5	1,0	0,5	0,2	0,3	0,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Als wöchentliche Normalarbeitszeit werden die durchschnittlichen normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden bezeichnet (inkl. regelmäßig geleisteter Mehr- und Überstunden; exkl. Mittagspausen, die länger als 30 Minuten dauern). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 39: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept) nach Arbeits- und Überstunden und Geschlecht im Bundesländervergleich²

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige 2009 in NÖ								
	Arbeitsstunden in der Haupttätigkeit (ohne Zweitjob)			davon Überstunden			Anteil der Überstunden an Arbeitsstunden		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	in Mio.			in Mio.			in %		
Österreich	5.698,2	3.376,2	2.322,0	313,8	225,4	88,4	5,5	6,7	3,8
Burgenland	189,3	114,1	75,2	9,4	7,0	2,4	5,0	6,1	3,2
Kärnten	369,5	219,5	150,1	19,3	14,3	4,9	5,2	6,5	3,3
Niederösterreich	1.081,9	641,4	440,4	62,8	47,0	15,8	5,8	7,3	3,6
Oberösterreich	948,8	581,9	366,8	46,9	34,7	12,2	4,9	6,0	3,3
Salzburg	381,0	223,3	157,7	23,7	16,5	7,2	6,2	7,4	4,6
Steiermark	818,8	489,6	329,3	41,7	29,6	12,0	5,1	6,0	3,6
Tirol	499,5	301,5	198,0	27,7	19,3	8,4	5,5	6,4	4,2
Vorarlberg	260,8	161,6	99,2	13,7	10,4	3,3	5,3	6,4	3,3
Wien	1.148,6	643,4	505,2	68,6	46,5	22,1	6,0	7,2	4,4

Quellen: AK Niederösterreich: Überstunden und Beschäftigung – Führt eine Verteuerung von Überstunden zu mehr Beschäftigung; Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

² Ausführliche Fakten und Einschätzungen rund um das Thema „Überstunden und Beschäftigung“ und der damit verbundenen Probleme und Herausforderungen finden sich in der 2010 erschienenen Studie „Überstunden und Beschäftigung – Führt eine Verteuerung von Überstunden zu mehr Beschäftigung?“, Abteilung Wirtschaftspolitik, der AK Niederösterreich.

2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSSEN

Tabelle 40: Beschäftigungsverhältnisse geringfügig Beschäftigter 2005–2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Beschäftigungsverhältnisse geringfügig Beschäftigter nach Jahr						VÄ 2009/10
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
	absolut						in %
Österreich	229.462	235.507	245.133	275.561	287.977	295.947	2,8
Burgenland	5.311	5.577	5.755	6.551	7.009	7.222	3,0
Kärnten	15.024	15.609	15.875	18.069	18.992	19.510	2,7
Niederösterreich	34.153	34.663	35.822	41.851	44.033	44.957	2,1
Oberösterreich	36.471	36.906	38.029	42.147	44.808	46.293	3,3
Salzburg	19.164	19.370	19.998	22.840	23.708	24.213	2,1
Steiermark	34.592	35.317	36.923	41.925	44.563	45.508	2,1
Tirol	21.981	22.791	23.789	26.377	26.686	27.103	1,6
Vorarlberg	13.629	14.040	14.630	15.753	16.341	16.356	0,1
Wien	49.137	51.234	54.312	60.048	61.837	64.785	4,8

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 41: Geringfügig Beschäftigte (Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger) in NÖ 2010 nach Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut		
bis 19 Jahre	3.120	1.182	1.938
20 - 24 Jahre	5.634	2.341	3.293
25 - 29 Jahre	4.302	1.769	2.533
30 - 34 Jahre	3.524	1.223	2.301
35 - 39 Jahre	4.127	1.212	2.915
40 - 44 Jahre	4.855	1.438	3.417
45 - 49 Jahre	4.818	1.436	3.382
50 - 54 Jahre	4.095	1.238	2.857
55 - 59 Jahre	3.674	1.029	2.645
60 - 64 Jahre	3.393	1.546	1.847
65 Jahre +	3.415	1.722	1.693
Niederösterreich	44.957	16.136	28.821
	in %		
bis 19 Jahre	6,9	7,3	6,7
20 - 24 Jahre	12,5	14,5	11,4
25 - 29 Jahre	9,6	11,0	8,8
30 - 34 Jahre	7,8	7,6	8,0
35 - 39 Jahre	9,2	7,5	10,1
40 - 44 Jahre	10,8	8,9	11,9
45 - 49 Jahre	10,7	8,9	11,7
50 - 54 Jahre	9,1	7,7	9,9
55 - 59 Jahre	8,2	6,4	9,2
60 - 64 Jahre	7,5	9,6	6,4
65 Jahre +	7,6	10,7	5,9
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 42: Geringfügig Beschäftigte (Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger) in NÖ 2010 nach Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse und Wirtschaftsklassen ÖNACE 2008

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse	
	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	795	1,8
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	177	0,4
Fischerei und Aquakultur	7	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	0	0,0
Erzbergbau	0	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	37	0,1
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	914	2,0
Getränkeherstellung	53	0,1
Tabakverarbeitung	1	0,0
Herstellung von Textilien	30	0,1
Herstellung von Bekleidung	43	0,1
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	16	0,0
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	179	0,4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	33	0,1
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	139	0,3
Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	0,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	45	0,1
Herstellung von pharmazeutischen	7	0,0

Erzeugnissen		
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	64	0,1
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	139	0,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	37	0,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	283	0,6
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	62	0,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	57	0,1
Maschinenbau	159	0,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	34	0,1
Sonstiger Fahrzeugbau	17	0,0
Herstellung von Möbeln	229	0,5
Herstellung von sonstigen Waren	133	0,3
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	135	0,3
Energieversorgung	136	0,3
Wasserversorgung	17	0,0
Abwasserentsorgung	67	0,1
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	93	0,2
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	3	0,0
Hochbau	323	0,7
Tiefbau	81	0,2
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1.684	3,7

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungs- verhältnisse	
	absolut	in %
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	748	1,7
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.124	4,7
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.081	13,5
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1.765	3,9
Schifffahrt	6	0,0
Luftfahrt	17	0,0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	282	0,6
Post-, Kurier- und Expressdienste	65	0,1
Beherbergung	823	1,8
Gastronomie	5.096	11,3
Verlagswesen	71	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	221	0,5
Rundfunkveranstalter	10	0,0
Telekommunikation	17	0,0
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	359	0,8
Informationsdienstleistungen	177	0,4
Erbringung von Finanzdienstleistungen	615	1,4
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	181	0,4
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	502	1,1
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.272	2,8
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	907	2,0

Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	471	1,0
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	767	1,7
Forschung und Entwicklung	42	0,1
Werbung und Marktforschung	353	0,8
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	151	0,3
Veterinärwesen	227	0,5
Vermietung von beweglichen Sachen	545	1,2
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	502	1,1
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienst- leistungen	168	0,4
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	492	1,1
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1.823	4,1
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	241	0,5
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.862	6,4
Erziehung und Unterricht	1.571	3,5
Gesundheitswesen	2.631	5,9
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	110	0,2
Sozialwesen (ohne Heime)	493	1,1
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	199	0,4
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	85	0,2
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	42	0,1

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungs- verhältnisse	
	absolut	in %
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	556	1,2
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	823	1,8
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	46	0,1
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	996	2,2
Private Haushalte mit	1.191	2,6

Hauspersonal		
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0
Präsenzdienster	0	0,0
KUG-BezieherInnen	0	0,0
Sonstige	4	0,0
Niederösterreich gesamt	44.957	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 43: Beschäftigungsverhältnisse freier DienstnehmerInnen 2005–2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Beschäftigungsverhältnisse freier DienstnehmerInnen nach Jahr						VÄ 2009/10
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
	absolut						in %
Österreich	26.602	27.406	26.123	25.977	24.231	21.750	-10,2
Burgenland	270	280	268	286	262	201	-23,3
Kärnten	795	821	834	819	748	594	-20,6
Niederösterreich	2.718	3.024	3.010	3.170	2.916	2.549	-12,6
Oberösterreich	2.810	3.105	2.991	3.059	3.025	2.810	-7,1
Salzburg	1.617	1.639	1.348	1.268	1.103	960	-13,0
Steiermark	3.683	3.758	3.616	3.403	2.797	2.200	-21,3
Tirol	1.802	1.843	1.754	1.729	1.689	1.655	-2,0
Vorarlberg	325	350	344	325	358	374	4,5
Wien	12.582	12.586	11.958	11.918	11.333	10.407	-8,2

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 44: Freie DienstnehmerInnen in NÖ 2010 nach Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut		
bis 19 Jahre	49	15	34
20 - 24 Jahre	235	118	117
25 - 29 Jahre	364	212	152
30 - 34 Jahre	302	151	151
35 - 39 Jahre	318	136	182
40 - 44 Jahre	388	136	252
45 - 49 Jahre	346	119	227
50 - 54 Jahre	267	103	164
55 - 59 Jahre	140	65	75
60 - 64 Jahre	72	38	34
65 Jahre +	68	47	21
Niederösterreich	2.549	1.140	1.409
	in %		
bis 19 Jahre	1,9	1,3	2,4
20 - 24 Jahre	9,2	10,4	8,3
25 - 29 Jahre	14,3	18,6	10,8
30 - 34 Jahre	11,8	13,2	10,7
35 - 39 Jahre	12,5	11,9	12,9
40 - 44 Jahre	15,2	11,9	17,9
45 - 49 Jahre	13,6	10,4	16,1
50 - 54 Jahre	10,5	9,0	11,6
55 - 59 Jahre	5,5	5,7	5,3
60 - 64 Jahre	2,8	3,3	2,4
65 Jahre +	2,7	4,1	1,5
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

2.4. LEHRLINGE/LEHRSTELLENANGEBOT

Tabelle 45: Sofort verfügbare offene Lehrstellen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken und im Bundesländervergleich

Region / Verwaltungsbezirk / Bundesland	Offene Lehrstellen sofort verfügbar		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	absolut	in %
Industrieviertel	110	9	8,9
Mostviertel	85	5	6,3
Waldviertel	16	8	200,0
Weinviertel	34	-4	-10,5
Zentralraum	89	-4	-4,3
Niederösterreich	333	14	4,4
Verwaltungsbezirk	absolut	absolut	in %
Amstetten	26	-8	-22,2
Baden	38	+1	2,7
Bruck a.d. Leitha	3	-2	-35,6
Gänserndorf	5	-6	-55,3
Gmünd	1	-2	-68,4
Hollabrunn	4	0	0,0
Horn	3	2	176,9
Korneuburg	15	6	70,2
Krems	27	-3	-9,9
Lilienfeld	3	0	-8,8
Melk	26	10	62,8
Mistelbach	10	-4	-27,5
Mödling	30	4	17,9
Neunkirchen	17	7	63,7
St. Pölten	33	-2	-7,0
Scheibbs	13	-4	-25,7
Tulln	26	1	4,0
Waidhofen a.d. Thaya	6	6	100,0
Waidhofen a.d. Ybbs	20	7	58,7
Wr. Neustadt	17	-1	-5,0
Wien-Umgebung	5	0	1,9
Zwettl	6	2	68,2
Bundesland	absolut	absolut	in %
Österreich	3.431	152	4,6
Burgenland	67	9	15,8
Kärnten	351	-29	-7,5
Niederösterreich	333	14	4,5
Oberösterreich	542	-104	-16,1
Salzburg	608	64	11,8
Steiermark	376	76	25,4
Tirol	610	91	17,5
Vorarlberg	162	-15	-8,3
Wien	382	45	13,4

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 46: Lehrstellensuchende (sofort verfügbar ohne Einstellungszusage) in NÖ 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Gesamt		Männer		Frauen	
	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ
	absolut					
Österreich	5.752	-192	3.089	-94	2.663	-98
	absolut					
Region	absolut					
Industrieviertel	435	21	236	21	199	1
Mostviertel	104	-3	54	-4	50	0
Waldviertel	63	1	31	0	31	0
Weinviertel	210	-8	115	-6	95	-3
Zentralraum	263	-1	144	2	119	-4
Niederösterreich	1.073	7	580	14	494	-6
	absolut					
Verwaltungsbezirk	absolut					
Amstetten	46	-2	27	-1	20	-1
Baden	108	12	60	10	47	3
Bruck a.d. Leitha	22	-1	12	0	10	-2
Gänserndorf	97	18	54	9	43	8
Gmünd	20	-3	12	0	8	-3
Hollabrunn	31	-8	16	-7	15	-1
Horn	9	-1	4	-2	5	0
Korneuburg	32	-6	17	-4	15	-2
Krems	65	19	37	10	28	9
Lilienfeld	13	-4	7	0	6	-5
Melk	31	0	14	-2	17	2
Mistelbach	50	-12	28	-4	22	-8
Mödling	58	3	30	1	29	2
Neunkirchen	83	18	45	13	38	6
St. Pölten	139	-10	74	-6	65	-4
Scheibbs	16	0	8	1	7	-1
Tulln	46	-6	26	-2	20	-4
Waidhofen a.d. Thaya	18	1	9	0	9	1
Waidhofen a.d. Ybbs	11	-1	5	-2	6	0
Wr. Neustadt	123	-11	63	-5	60	-6
Wien-Umgebung	41	0	26	2	15	-2
Zwettl	16	4	6	2	9	2

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr; Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 47: Lehrstellensuchende in NÖ 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Berufswunsch (Berufsobergruppe) und Geschlecht

Berufswunsch der Lehrstellensuchenden (Berufsobergruppe)	Die häufigsten nachgefragten Lehrberufe in NÖ			
	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Einzelhandelskaufmann/-frau	197	51	146	74,1
Bürokaufmann/-frau	80	18	62	77,5
Friseur/in und Perückenmacher/in	67	5	62	92,5
Maler/in und Anstreicher/in	42	33	8	19,0
Koch/Köchin	39	26	13	33,3
Maurer/in	35	35	0	0,0
Elektroinstallationstechniker/in	27	27	0	0,0
Tischler/in	27	23	4	14,8
Restaurantfachmann/-frau	24	8	16	66,7
Kfz-Techniker/in	19	18	1	5,3
Sonstige Lehrberufe	516	336	182	35,3

Quelle: BMASK Informationssystem BALL; Eigene Berechnungen.

Tabelle 48: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2010)

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	Anteil Frauen
Region	absolut							in %
Industrieviertel	2.427	2.092	1.968	726	7.213	5.058	2.155	29,9
Mostviertel	1.100	1.141	1.185	542	3.968	2.851	1.117	28,2
Waldviertel	588	567	610	221	1.986	1.505	481	24,2
Weinviertel	647	669	728	241	2.285	1.721	564	24,7
Zentralraum	1.410	1.279	1.209	464	4.362	2.979	1.383	31,7
NÖ inkl. ÜBA	6.172	5.748	5.700	2.194	19.814	14.114	5.700	28,8
Verwaltungsbezirk	absolut							in %
Amstetten	571	577	639	326	2.113	1.517	596	28,2
Baden	897	646	415	151	2.109	1.419	690	32,7
Bruck a.d. Leitha	115	62	80	34	291	210	81	27,8
Gänserndorf	162	160	201	55	578	443	135	23,4
Gmünd	159	142	148	54	503	380	123	24,5
Hollabrunn	110	123	110	34	377	264	113	30,0
Horn	122	116	141	35	414	321	93	22,5
Korneuburg	176	208	238	84	706	548	158	22,4
Krems	253	274	297	96	920	595	325	35,3
Lilienfeld	95	88	105	46	334	269	65	19,5
Melk	365	350	337	138	1.190	867	323	27,1
Mistelbach	199	178	179	68	624	466	158	25,3
Mödling	403	406	425	149	1.383	953	430	31,1
Neunkirchen	303	295	293	96	987	724	263	26,6
St. Pölten	915	747	623	248	2.533	1.680	853	33,7
Scheibbs	164	214	209	78	665	467	198	29,8
Tulln	147	170	184	74	575	435	140	24,3
Waidhofen a.d. Thaya	116	111	122	63	412	318	94	22,8
Wr. Neustadt	376	393	442	172	1.383	985	398	28,8
Wien-Umgebung	333	290	313	124	1.060	767	293	27,6
Zwettl	191	198	199	69	657	486	171	26,0

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten; Gesamtzahl Lehrlinge inkl. Lehrlinge nach §§ 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice. Zahlen nach Verwaltungsbezirken inkl. Lehrlingen in einer ÜBA.

Am 31.12.2010 absolvierten in Niederösterreich 19.814 Jugendliche eine Lehrausbildung, dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 147 Personen (-0,7%). Berücksichtigt man weiters, dass von den 19.814 Lehrlingen 1.585 Personen (31.12.2009: 1.554 Personen) im Rahmen einer überbetrieblichen Maßnahme (Jugendausbildungssicherungsgesetz/JASG, ÜBA) ausgebildet wurden, kann man erkennen, dass die Zahl der betrieblichen Lehrstellen zurückgegangen ist (von 18.407 auf 18.229 Personen) und durch Maßnahmen des „Lehrlings-Auffangnetzes“ kompensiert wurde.

Tabelle 49: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Sparten, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2010)

Kategorie	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	Anteil Frauen
	absolut							in %
NÖ inkl. ÜBA	6.172	5.748	5.700	2.194	19.814	14.114	5.700	28,8
Sparte	absolut							in %
Gewerbe, Handwerk	2.645	2.706	2.834	1.335	9.520	8.108	1.412	14,8
Industrie	641	587	774	554	2.556	2.316	240	9,4
Handel	881	951	941	16	2.789	958	1.831	65,7
Bank, Versicherung	28	44	29	-	101	57	44	43,6
Transport, Verkehr	87	74	86	28	275	199	76	27,6
Tourismus, Freizeitwirtschaft	487	510	508	176	1.681	826	855	50,9
Information, Consulting	84	77	97	25	283	175	108	38,2
Nichtkammermitglieder	214	271	267	42	794	365	429	54,0
§§ 29, 30, 30b (JASG/ÜBA)	1.105	528	164	18	1.815	1.110	705	38,8

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2010.

Anm.: § 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice; JASG= Jugendausbildungssicherungsgesetz; ÜBA = Überbetriebliche Ausbildung/Maßnahme = § 30b.

Tabelle 50: Lehrlinge in NÖ (Stichtag 31.12.2009) nach den zehn häufigsten Lehrberufen und Geschlecht

Männer			Frauen		
Lehrberuf	absolut	Anteil in %	Lehrberuf	absolut	Anteil in %
Kfz-Techniker/in	970	6,8	Friseur/in und Perückenmacher/in	733	13,1
Elektroinstallations-techniker/in	794	5,5	Einzelhandelskaufmann/-frau – Lebensmittel-einzelhandel	579	10,3
Tischler/in	733	5,1	Einzelhandelskaufmann/-frau – Sonstiger Bereich	424	7,6
Elektroinstallations-techniker/in mit Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik	507	3,5	Bürokaufmann/-frau	396	7,1
Koch/Köchin	462	3,2	Gastronomiefachmann/-frau	365	6,5
Maschinenbautechniker/in	442	3,1	Koch/Köchin	255	4,6
Installations- und Gebäudetechniker/in	437	3,0	Einzelhandelskaufmann/-frau - Textilhandel	217	3,9
Gastronomiefachmann/-frau	412	2,9	Restaurantfachmann/-frau	209	3,7
Maurer/in	412	2,9	Pharmazeutisch-kfm. Assistent/in	153	2,7
Maler/in und Anstreicher/in	397	2,8	Verwaltungsassistent/in	133	2,4
Sonstige Lehrberufe gesamt	8.796	61,2	Sonstige Lehrberufe gesamt	2.135	38,1
Alle Lehrberufe gesamt	14.362	100,0	Alle Lehrberufe gesamt	5.599	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Tabelle 51: Lehrbetriebe in NÖ (mit mind. einem Lehrling) nach Regionen und Verwaltungsbezirken (Stichtag 31.12.2010)

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrbetriebe gesamt	Lehrlinge gesamt (inkl. Lehrlinge in ÜBA)
Region	absolut	
Industrieviertel	2.118	7.213
Mostviertel	1.189	3.968
Waldviertel	599	1.986
Weinviertel	905	2.285
Zentralraum	1.299	4.362
Niederösterreich	6.110	19.814
Verwaltungsbezirk	absolut	
Amstetten	600	2.113
Baden	461	2.109
Bruck a.d. Leitha	116	291
Gänserndorf	230	578
Gmünd	141	503
Hollabrunn	173	377
Horn	139	414
Korneuburg	243	706
Krems	328	920
Lilienfeld	114	334
Melk	374	1.190
Mistelbach	259	624
Mödling	415	1.383
Neunkirchen	342	987
St. Pölten	617	2.533
Scheibbs	215	665
Tulln	240	575
Waidhofen a.d. Thaya	122	412
Wr. Neustadt	468	1.383
Wien-Umgebung	316	1.060
Zwettl	197	657

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2010.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten.

Lehrbetriebe gesamt = beinhaltet Firmen mit Lehrberechtigung, die gleichzeitig auch ausbilden (d.h. zumindest 1 Lehrling haben), Firmen mit aktiver Lehrberechtigung aber ohne Lehrlinge sind nicht mitgerechnet;

Lehrlinge gesamt = Lehrlinge in betrieblichen Lehrverhältnissen UND überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen (JASG, ÜBA).

2.5. ARBEITSLOSE PERSONEN MIT VORMERKUNG BEIM ARBEITSMARKTSERVICE

Tabelle 52: Entwicklung des Standes der arbeitslosen Personen 1990-2010 im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- Reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
1990	165.795	5.640	13.741	26.671	22.965	7.032	27.161	11.837	3.588	47.160
1991	185.029	5.967	14.825	29.658	25.907	7.891	30.931	12.828	4.688	52.334
1992	193.098	5.895	15.529	30.861	26.625	8.238	32.930	12.940	5.616	54.464
1993	222.265	6.518	17.418	35.764	31.241	9.663	37.528	14.802	7.895	61.436
1994	214.941	6.244	16.741	34.768	29.086	8.926	36.312	14.952	7.784	60.128
1995	215.716	6.451	17.646	34.464	27.579	9.280	36.522	15.517	7.237	61.020
1996	230.507	7.201	19.461	36.933	29.884	10.256	37.601	16.304	7.990	64.877
1997	233.348	7.596	18.640	37.175	28.699	10.857	36.491	16.819	8.268	68.803
1998	237.794	7.720	18.251	37.786	27.870	10.937	37.035	16.904	7.963	73.328
1999	221.743	7.296	17.385	35.612	26.395	10.154	33.814	15.564	7.138	68.385
2000	194.313	6.840	15.486	31.888	22.385	9.067	29.486	13.546	5.960	59.655
2001	203.884	7.236	15.917	34.162	22.875	9.708	30.181	14.394	5.948	63.463
2002	232.418	7.824	17.246	38.424	26.583	11.164	33.735	15.243	7.305	74.894
2003	240.079	7.946	17.211	39.209	25.819	11.493	34.593	15.734	8.202	79.872
2004	243.880	7.978	16.926	40.508	26.181	11.810	33.166	16.368	8.918	82.025
2005	252.654	8.412	17.640	42.600	28.024	11.947	35.221	17.439	9.935	81.436
2006	239.174	7.997	17.257	40.285	25.702	10.719	33.168	16.701	9.257	78.088
2007	222.248	7.277	16.278	37.361	22.319	9.752	31.942	16.410	8.646	72.263
2008	212.253	7.213	16.254	35.173	21.654	9.758	30.896	16.397	8.421	66.487
2009	260.309	8.297	21.021	43.790	30.888	12.733	39.164	20.198	11.166	73.052
2010	250.782	7.810	20.239	43.115	29.591	11.480	34.883	19.154	10.331	74.179

Quellen: BMASK Informationssystem BAL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

**Tabelle 53: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2010
(Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht**

Region / Arbeitsmarktbezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen			
	Insgesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
Region	absolut			in %
Industrieviertel	16.403	9.490	6.914	42,2
Mostviertel	5.459	3.254	2.205	40,4
Waldviertel	3.916	2.255	1.660	42,4
Weinviertel	7.236	4.263	2.973	41,1
Zentralraum	10.105	5.772	4.334	42,9
Niederösterreich	43.115	25.030	18.085	41,9
Arbeitsmarktbezirk	absolut			in %
Amstetten	2.315	1.330	985	42,5
Baden	3.679	2.142	1.538	41,8
Berndorf	753	433	320	42,5
Bruck a.d. Leitha	1.157	664	493	42,6
Gänserndorf	2.556	1.512	1.044	40,8
Gmünd	1.402	778	624	44,5
Hollabrunn	1.242	721	521	41,9
Horn	685	397	288	42,0
Korneuburg	1.543	884	659	42,7
Krems	2.089	1.165	924	44,2
Lilienfeld	704	396	308	43,8
Melk	1.684	1.013	671	39,8
Mistelbach	1.895	1.146	749	39,5
Mödling	2.666	1.498	1.168	43,8
Neunkirchen	2.652	1.609	1.043	39,3
St. Pölten	4.567	2.664	1.904	41,7
Scheibbs	842	544	298	35,4
Schwechat	1.548	872	676	43,7
Tulln	2.745	1.547	1.198	43,6
Waidhofen a.d. Thaya	823	431	391	47,5
Waidhofen a.d. Ybbs	618	367	251	40,6
Wr. Neustadt	3.948	2.272	1.676	42,4
Zwettl	1.006	649	357	35,5

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 54: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Geschlecht und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2009 nach Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Vorgemerkte Arbeitslose					
	gesamt		Männer		Frauen	
	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	73	0,4	-154	-1,6	228	3,4
Mostviertel	-346	-6,0	-282	-8,0	-63	-2,8
Waldviertel	-347	-8,1	-175	-7,2	-174	-9,5
Weinviertel	-88	-1,2	-18	-0,4	-71	-2,3
Zentralraum	33	0,3	-64	-1,1	97	2,3
Niederösterreich	-675	-1,5	-693	-2,7	18	0,1
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	-121	-5,0	-137	-9,3	16	1,6
Baden	30	0,8	-21	-1,0	51	3,5
Berndorf	-59	-7,3	-43	-9,1	-16	-4,7
Bruck a.d. Leitha	-9	-0,7	-16	-2,3	7	1,5
Gänserndorf	127	5,2	91	6,4	35	3,5
Gmünd	-126	-8,2	-60	-7,1	-66	-9,6
Hollabrunn	-74	-5,6	-38	-5,1	-36	-6,5
Horn	-41	-5,7	-6	-1,4	-36	-11,1
Korneuburg	-68	-4,2	-46	-4,9	-22	-3,3
Krems	-73	-3,4	-92	-7,3	18	2,0
Lilienfeld	-23	-3,1	-12	-3,0	-10	-3,3
Melk	-140	-7,7	-78	-7,2	-62	-8,4
Mistelbach	-73	-3,7	-25	-2,1	-48	-6,0
Mödling	87	3,4	25	1,7	63	5,7
Neunkirchen	-35	-1,3	-52	-3,1	17	1,7
St. Pölten	43	0,9	11	0,4	32	1,7
Scheibbs	-25	-2,8	1	0,1	-25	-7,8
Schwechat	-6	-0,4	4	0,4	-10	-1,4
Tulln	86	3,2	29	1,9	57	5,0
Waidhofen a.d. Thaya	-117	-12,5	-59	-12,0	-59	-13,0
Waidhofen a.d. Ybbs	-60	-8,9	-68	-15,7	8	3,3
Wr. Neustadt	65	1,7	-51	-2,2	116	7,5
Zwettl	-63	-5,9	-50	-7,2	-13	-3,6

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

**Tabelle 55: Arbeitslosenquoten 2009 und 2010 (nationale Berechnung) nach NÖ
Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht sowie im Bundesländervergleich**

Arbeitsmarktbezirk	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Quote 2009	Quote 2010	Quote 2009	Quote 2010	Quote 2009	Quote 2010
	in %					
Niederösterreich	7,3	7,2	7,8	7,6	6,6	6,6
	in %					
Arbeitsmarktbezirk						
Amstetten	5,9	5,6	6,4	5,8	5,2	5,3
Baden	7,8	7,8	8,7	8,6	6,6	6,8
Berndorf	7,9	7,4	8,6	7,9	7,1	6,8
Bruck a.d. Leitha	5,8	5,7	6,2	6,1	5,1	5,2
Gänserndorf	5,8	6,1	6,3	6,7	5,4	5,5
Gmünd	9,9	9,2	9,8	9,2	10,1	9,2
Hollabrunn	6,5	6,1	6,8	6,5	6,0	5,6
Horn	5,7	5,4	5,8	5,7	5,6	5,0
Korneuburg	4,9	4,7	5,4	5,1	4,4	4,2
Krems	6,5	6,3	7,1	6,6	5,9	6,0
Lilienfeld	6,7	6,5	6,9	6,7	6,6	6,4
Melk	5,5	5,1	6,0	5,6	5,0	4,6
Mistelbach	5,4	5,2	5,9	5,8	4,8	4,5
Mödling	5,4	5,6	6,1	6,2	4,7	5,0
Neunkirchen	7,5	7,5	8,5	8,3	6,4	6,5
St. Pölten	7,1	7,2	7,9	7,9	6,4	6,5
Scheibbs	5,1	4,9	5,6	5,6	4,5	4,1
Schwechat	6,7	6,6	7,0	7,0	6,2	6,1
Tulln	5,1	5,2	5,5	5,6	4,6	4,8
Waidhofen a.d. Thaya	8,7	7,7	8,2	7,3	9,2	8,1
Waidhofen a.d. Ybbs	5,8	5,3	6,5	5,5	4,8	5,0
Wr. Neustadt	7,9	8,0	8,7	8,5	6,8	7,3
Zwettl	6,0	5,7	7,0	6,5	4,9	4,7
Arbeitslosenquoten 2009 und 2010 im Bundesländervergleich						
Bundesland	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Quote 2009	Quote 2010	Quote 2009	Quote 2010	Quote 2009	Quote 2010
	in %					
Österreich	7,2	6,9	7,9	7,5	6,3	6,2
Burgenland	8,4	7,9	9,2	8,7	7,6	7,0
Kärnten	9,3	9,0	10,4	9,8	8,2	8,1
Niederösterreich	7,3	7,2	7,8	7,6	6,6	6,6
Oberösterreich	4,9	4,7	5,3	5,0	4,6	4,4
Salzburg	5,1	4,6	5,6	4,9	4,7	4,3
Steiermark	7,7	6,9	8,8	7,6	6,5	6,2
Tirol	6,3	5,9	6,5	6,0	6,1	5,8
Vorarlberg	7,2	6,6	7,1	6,4	7,2	6,8
Wien	8,5	8,6	10,1	10,0	6,8	7,1

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich.

Anm.: Quote in % = Arbeitslosenquote in %. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 56: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Altersgruppen und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Arbeitslose 2010 in NÖ nach Altersgruppen									
	Alle Arbeitslosen		Arbeitslose 15-24 Jahre		Arbeitslose 25-49 Jahre		Arbeitslose 50 Jahre +		Anteil 15-24 Jahre	Anteil 50 + Jahre
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut								in %	
Industrieviertel	16.403	73	2.454	26	9.920	-69	4.029	116	15,0	24,6
Mostviertel	5.459	-346	1.043	-139	3.275	-266	1.141	59	19,1	20,9
Waldviertel	3.916	-347	650	-79	2.362	-245	903	-23	16,6	23,1
Weinviertel	7.236	-88	1.225	24	4.279	-170	1.732	58	16,9	23,9
Zentralraum	10.105	33	1.712	-57	6.153	-45	2.240	134	16,9	22,2
Niederösterreich	43.115	-675	7.084	-225	25.987	-794	10.044	344	16,4	23,3
Arbeitsmarktbezirk	absolut								in %	
Amstetten	2.315	-121	444	-67	1.406	-100	465	46	19,2	20,1
Baden	3.679	30	535	6	2.179	-13	965	37	14,5	26,2
Berndorf	753	-59	110	-8	446	-47	197	-4	14,6	26,2
Bruck a.d. Leitha	1.157	-9	185	-6	684	-18	288	15	16,0	24,9
Gänserndorf	2.556	127	456	39	1.521	45	579	43	17,8	22,7
Gmünd	1.402	-126	193	-38	849	-91	360	3	13,8	25,7
Hollabrunn	1.242	-74	197	-17	736	-56	309	-1	15,9	24,9
Horn	685	-41	143	-26	398	-16	144	1	20,9	21,0
Korneuburg	1.543	-68	266	22	929	-70	348	-20	17,2	22,6
Krems	2.089	-73	342	-3	1.236	-87	511	17	16,4	24,5
Lilienfeld	704	-23	132	-6	410	-40	162	23	18,8	23,0
Melk	1.684	-140	322	-36	998	-102	364	-2	19,1	21,6
Mistelbach	1.895	-73	306	-20	1.093	-89	496	36	16,1	26,2
Mödling	2.666	87	350	33	1.636	18	680	36	13,1	25,5
Neunkirchen	2.652	-35	424	-11	1.616	-27	612	3	16,0	23,1
St. Pölten	4.567	42	794	-58	2.840	46	933	54	17,4	20,4
Scheibbs	842	-25	160	-18	508	-15	174	8	19,0	20,7
Schwechat	1.548	-6	206	-6	958	6	384	-6	13,3	24,8
Tulln	2.745	86	444	10	1.667	36	634	40	16,2	23,1
Waidhofen a.d. Thaya	822	-117	123	-9	508	-89	191	-19	15,0	23,2
Waidhofen a.d. Ybbs	618	-60	117	-18	363	-49	138	7	18,9	22,3
Wr. Neustadt	3.948	65	644	18	2.401	12	903	35	16,3	22,9
Zwettl	1.006	-63	191	-6	607	-49	208	-8	19,0	20,7

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Anteil der 15-24-Jährigen und der 50-Jährigen und älter in % = Anteil an allen Arbeitslosen. VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr (Jahr 2009). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 57: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2010 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach Verweildauer in Monaten, Altersgruppen und Geschlecht (inkl. Langzeitarbeitslose)

Altersgruppe	Verweildauer nach Monaten											
	Insgesamt				Männer				Frauen			
	Monate				Monate				Monate			
	bis 3	3-6	6-12	12+	bis 3	3-6	6-12	12+	bis 3	3-6	6-12	12+
absolut												
bis 19 Jahre	1.435	303	20	3	743	150	10	1	692	153	10	2
20-24 Jahre	4.020	1.132	140	32	2.486	677	88	19	1.534	455	52	13
25-29 Jahre	3.189	1.144	646	206	1.889	621	361	130	1.300	523	285	76
30-34 Jahre	2.655	1.032	626	226	1.474	517	318	126	1.181	515	308	100
35-39 Jahre	2.849	1.133	683	292	1.519	534	323	173	1.330	599	360	119
40-44 Jahre	3.215	1.296	851	350	1.794	665	446	217	1.421	631	405	133
45-49 Jahre	3.074	1.289	851	381	1.781	708	489	234	1.293	581	362	147
50-54 Jahre	2.560	1.148	832	396	1.490	634	477	253	1.070	514	355	143
55-59 Jahre	1.757	955	870	430	1.201	612	519	301	556	343	351	129
60-64 Jahre	324	223	276	251	313	215	264	241	11	8	12	10
65 Jahre +	4	4	4	9	3	3	3	7	1	1	1	2
NÖ gesamt	25.082	9.659	5.799	2.576	14.693	5.336	3.298	1.702	10.389	4.323	2.501	874
in % der Altersgruppe												
bis 19 Jahre	81,5	17,2	1,1	0,2	82,2	16,6	1,1	0,1	80,7	17,9	1,2	0,2
20-24 Jahre	75,5	21,3	2,6	0,6	76,0	20,7	2,7	0,6	74,7	22,2	2,5	0,6
25-29 Jahre	61,5	22,1	12,5	4,0	62,9	20,7	12,0	4,3	59,5	23,9	13,0	3,5
30-34 Jahre	58,5	22,7	13,8	5,0	60,5	21,2	13,1	5,2	56,1	24,5	14,6	4,8
35-39 Jahre	57,5	22,9	13,8	5,9	59,6	20,9	12,7	6,8	55,2	24,9	15,0	4,9
40-44 Jahre	56,3	22,7	14,9	6,1	57,5	21,3	14,3	7,0	54,9	24,4	15,6	5,1
45-49 Jahre	54,9	23,0	15,2	6,8	55,4	22,0	15,2	7,3	54,3	24,4	15,2	6,2
50-54 Jahre	51,9	23,3	16,9	8,0	52,2	22,2	16,7	8,9	51,4	24,7	17,1	6,9
55-59 Jahre	43,8	23,8	21,7	10,7	45,6	23,2	19,7	11,4	40,3	24,9	25,5	9,4
60-64 Jahre	30,2	20,8	25,7	23,4	30,3	20,8	25,6	23,3	26,8	19,5	29,3	24,4
65 Jahre +	19,0	19,0	19,0	42,9	18,8	18,8	18,8	43,8	20,0	20,0	20,0	40,0
NÖ gesamt	58,2	22,4	13,4	6,0	58,7	21,3	13,2	6,8	57,4	23,9	13,8	4,8

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 58: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Staatsbürgerschaft, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Region / Arbeitsmarkt- bezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen 2010				Veränderung 2009/10	
	Insgesamt	Österreicher- Innen	Nicht- Österreicher- Innen	Anteil Nicht- Österr.	Österreicher- Innen	Nicht- Österreicher- Innen
Region	absolut			in %	absolut	
Industrieviertel	16.403	13.626	2.777	16,9	80	-7
Mostviertel	5.459	4.892	567	10,4	-279	-67
Waldviertel	3.916	3.716	200	5,1	-342	-5
Weinviertel	7.236	6.238	998	13,8	-116	28
Zentralraum	10.105	8.535	1.570	15,5	-18	50
Niederösterreich	43.115	37.002	6.113	16,5	-673	-2
Arbeitsmarktbezirk	absolut			in %	absolut	
Amstetten	2.315	2.023	292	12,6	-84	-37
Baden	3.679	2.979	700	19,0	22	8
Berndorf	753	603	150	19,9	-33	-26
Bruck a.d. Leitha	1.157	941	216	18,7	-13	4
Gänserndorf	2.556	2.114	442	17,3	100	27
Gmünd	1.402	1.298	104	7,4	-122	-4
Hollabrunn	1.242	1.139	103	8,3	-74	0
Horn	685	635	50	7,3	-42	1
Korneuburg	1.543	1.310	233	15,1	-66	-2
Krems	2.089	1.854	235	11,2	-72	-1
Lilienfeld	704	598	106	15,1	-20	-3
Melk	1.684	1.519	165	9,8	-100	-40
Mistelbach	1.895	1.675	220	11,6	-76	3
Mödling	2.666	2.279	387	14,5	73	14
Neunkirchen	2.652	2.299	353	13,3	-9	-26
St. Pölten	4.567	3.785	782	17,1	23	19
Scheibbs	842	795	47	5,6	-29	4
Schwechat	1.548	1.263	285	18,4	5	-11
Tulln	2.745	2.298	447	16,3	51	35
Waidhofen a.d. Thaya	823	805	18	2,2	-117	0
Waidhofen a.d. Ybbs	618	555	63	10,2	-66	6
Wr. Neustadt	3.948	3.262	686	17,4	35	30
Zwettl	1.006	978	28	2,8	-61	-2

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 59: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2010 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Geschlecht und Staatsbürgerschaft

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt			Männer		Frauen	
	Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
		Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.
	absolut						
Niederösterreich gesamt	43.115	37.002	6.113	21.198	3.832	15.084	2.281
Keine abgeschlossene Ausbildung	1.430	797	633	450	372	347	261
Pflichtschule	16.873	13.082	3.791	6.994	2.386	6.088	1.405
Lehre und Meisterprüfung	16.097	15.127	970	10.278	736	4.849	234
darunter: nur Lehre	15.626	14.670	956	9.887	724	4.783	232
darunter: Lehre und Meisterprüfung	471	457	14	391	12	66	2
Berufsbildende mittlere Schulen	3.142	2.982	160	1011	65	1.971	95
darunter: Mittlere technische Schulen	337	314	23	281	19	33	4
darunter: Mittlere kfm. Schulen	1.400	1.336	64	389	23	947	41
darunter: Sonstige mittlere Schulen	1.405	1.332	73	341	23	991	50
Allgemeinbildende höhere Schulen	979	899	80	402	30	497	50
Berufsbildende höhere Schulen	2.944	2.801	143	1.418	72	1.383	71
darunter: Höhere technische Schulen	1.038	998	40	906	34	92	6
darunter: Höhere kfm. Schulen	885	853	32	263	9	590	23
darunter: Höhere sonstige Schulen	1.021	950	71	249	29	701	42
Akademische Ausbildung	1.397	1.241	156	610	78	631	78
darunter: Universität	1.005	884	121	448	58	436	63
darunter: Fachhochschulen	233	215	18	117	11	98	7
darunter: Akademien	122	111	11	27	5	84	6
darunter: Bakkalaureatsstudium	37	31	6	18	4	13	2
Keine Angabe	258	75	183	36	95	39	88

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt			Männer		Frauen	
	Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
		Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.
	in %						
Niederösterreich gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Keine abgeschlossene Ausbildung	3,3	2,2	10,3	2,1	9,7	2,2	11,4
Pflichtschule	39,1	35,4	62,0	33,0	62,2	38,5	61,6
Lehre und Meisterprüfung	37,3	40,8	15,8	48,4	19,2	30,7	10,3
darunter: nur Lehre	36,2	39,6	15,6	46,6	18,9	30,3	10,2
darunter: Lehre und Meisterprüfung	1,1	1,2	0,2	1,8	0,3	0,4	0,1
Berufsbildende mittlere Schulen	7,3	8,0	2,6	4,7	1,7	12,5	4,2
darunter: Mittlere technische Schulen	0,8	0,8	0,4	1,3	0,5	0,2	0,2
darunter: Mittlere kfm. Schulen	3,2	3,6	1,0	1,8	0,6	6,0	1,8
darunter: Sonstige mittlere Schulen	3,3	3,6	1,2	1,6	0,6	6,3	2,2
Allgemeinbildende höhere Schulen	2,3	2,4	1,3	1,9	0,8	3,1	2,2
Berufsbildende höhere Schulen	6,8	7,6	2,4	6,7	1,9	8,7	3,1
darunter: Höhere technische Schulen	2,4	2,7	0,7	4,3	0,9	0,6	0,3
darunter: Höhere kfm. Schulen	2,1	2,3	0,5	1,2	0,2	3,7	1,0
darunter: Höhere sonstige Schulen	2,4	2,6	1,2	1,2	0,8	4,4	1,8
Akademische Ausbildung	3,2	3,4	2,6	2,9	2,0	4,0	3,5
darunter: Universität	2,3	2,4	2,0	2,1	1,5	2,8	2,8
darunter: Fachhochschulen	0,5	0,6	0,3	0,6	0,3	0,6	0,3
darunter: Akademien	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,5	0,3
darunter: Bakkalaureatsstudium	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Keine Angabe	0,6	0,2	3,0	0,2	2,5	0,2	3,9

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen. Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 60: Arbeitslosigkeitsrisiko 2010 nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosigkeitsrisiko nach Bildungsoberguppen in % (Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss)					
	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Akadem. Ausbildung, FH
Gesamt in %						
Österreich	17,7	6,1	3,2	3,5	3,9	2,3
Burgenland	18,0	8,1	3,9	3,9	5,1	1,8
Kärnten	25,7	8,3	4,1	4,7	5,6	2,7
Niederösterreich	19,7	6,4	3,4	3,2	4,4	2,1
Oberösterreich	11,5	3,9	2,1	2,2	2,7	1,6
Salzburg	11,2	4,4	2,4	2,1	2,8	1,7
Steiermark	18,2	6,3	3,2	3,5	4,1	2,6
Tirol	12,1	6,0	2,9	2,3	3,5	1,8
Vorarlberg	14,9	5,8	2,9	2,6	3,2	1,6
Wien	23,5	7,7	3,9	4,0	4,3	2,7
Männer in %						
Österreich	20,4	6,1	3,4	3,7	4,1	2,3
Burgenland	20,9	8,4	4,6	4,0	5,1	1,7
Kärnten	28,9	8,6	4,7	5,7	5,4	2,4
Niederösterreich	23,3	6,4	3,2	3,4	4,3	2,2
Oberösterreich	13,8	3,7	2,3	2,4	2,9	1,6
Salzburg	13,0	4,3	2,7	2,3	2,7	1,5
Steiermark	21,9	6,5	3,4	4,2	4,4	2,5
Tirol	12,9	5,8	2,3	2,2	3,5	1,8
Vorarlberg	14,8	5,2	2,3	2,6	3,0	1,7
Wien	26,5	8,3	5,8	4,3	4,8	2,9
Frauen in %						
Österreich	15,1	5,9	3,1	3,2	3,8	2,3
Burgenland	15,9	7,6	3,7	3,9	5,0	1,9
Kärnten	22,6	7,7	3,8	4,1	5,8	2,9
Niederösterreich	16,5	6,3	3,6	3,2	4,5	2,0
Oberösterreich	9,3	4,3	2,1	2,1	2,5	1,5
Salzburg	9,6	4,6	2,3	1,9	2,9	1,9
Steiermark	14,9	5,9	3,1	3,0	3,8	2,8
Tirol	11,4	6,5	3,2	2,5	3,5	1,8
Vorarlberg	15,0	7,0	3,2	2,7	3,4	1,6
Wien	20,3	6,5	3,2	3,8	3,8	2,6

Quelle: BMASK Informationssystem BALI.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; FH = Fachhochschule.

**Tabelle 61: Gemeldete offene Stellen und Stellenandrangziffer 2010 nach NÖ
Arbeitsmarktbezirken und im Bundesländervergleich**

Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Gemeldete offene Stellen			Stellenandrangziffer		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr		Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Niederösterreich	3.911	65	1,7	11,0	-0,4	-3,2
Arbeitsmarktbezirk	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Amstetten	292	36	14,1	7,9	-1,6	-16,7
Baden	268	-60	-18,2	13,7	2,6	23,2
Berndorf	60	25	71,0	12,6	-10,6	-45,8
Bruck a.d. Leitha	69	-8	-9,8	16,7	1,5	10,0
Gänserndorf	240	-40	-14,4	10,6	2,0	22,9
Gmünd	28	-2	-6,1	49,9	-1,2	-2,3
Hollabrunn	45	-13	-22,7	27,7	5,0	22,1
Horn	12	-17	-57,1	54,8	29,9	120,0
Korneuburg	160	8	5,6	9,7	-1,0	-9,3
Krems	281	82	41,5	7,4	-3,5	-31,7
Lilienfeld	93	-1	-1,2	7,6	-0,2	-2,0
Melk	151	20	15,7	11,1	-2,8	-20,2
Mistelbach	158	-4	-2,4	12,0	-0,2	-1,3
Mödling	384	36	10,4	6,9	-0,5	-6,4
Neunkirchen	170	42	32,3	15,6	-5,3	-25,4
St. Pölten	489	-105	-17,7	9,3	1,7	22,7
Scheibbs	158	45	39,7	5,3	-2,3	-30,4
Schwechat	132	-1	-0,9	11,7	0,1	0,5
Tulln	260	-69	-21,1	10,6	2,5	30,8
Waidhofen a.d. Thaya	31	21	233,6	26,9	-75,6	-73,8
Waidhofen a.d. Ybbs	56	10	22,2	11,1	-3,8	-25,4
Wr. Neustadt	313	54	20,9	12,6	-2,4	-15,9
Zwettl	60	4	6,7	16,9	-2,3	-11,8
Bundesland	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Österreich	31.009	3.843	14,1	8,1	-1,5	-15,6
Burgenland	676	21	3,1	11,6	-1,1	-8,7
Kärnten	1.765	70	4,1	11,5	-0,9	-7,5
Niederösterreich	3.911	65	1,7	11,0	-0,4	-3,2
Oberösterreich	6.913	580	9,2	4,3	-0,6	-12,2
Salzburg	2.722	459	20,3	4,2	-1,4	-25,0
Steiermark	4.283	1.303	43,7	8,1	-5,0	-38,0
Tirol	2.754	614	28,7	7,0	-2,5	-26,3
Vorarlberg	1.546	402	35,1	6,7	-3,1	-31,5
Wien	6.439	330	5,4	11,5	-0,4	-3,7

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stellenandrangziffer = Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle. Ausnahme Wien: vorgemerkte Arbeitslose = wohnortbezogen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 62: Gemeldete offene Stellen in NÖ 2010 nach Berufsabteilungen und Berufsobergruppen

Berufsabteilung / Berufsobergruppe	Gemeldete offene Stellen in NÖ 2010								
	Gesamt			Zugang			Abgang		
	Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ	
Berufsabteilung	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	3.911	65	1,7	59.753	5.425	10,0	58.760	2.893	5,2
Land- und Forstwirtschaft	162	-87	-34,9	4.011	-1.721	-30,0	3.920	-1.837	-31,9
Industrie, Gewerbe	1.702	199	13,2	23.164	3.540	18,0	22.718	2.123	10,3
Handel, Verkehr	588	-21	-3,5	9.294	984	11,8	9.240	762	9,0
Dienstleistungen	721	-29	-3,9	12.693	599	5,0	12.553	234	1,9
Technische Berufe	185	6	3,6	2.162	396	22,4	2.111	198	10,4
Verwaltung, Büro	281	5	1,7	5.613	1.282	29,6	5.360	944	21,4
Gesundheit, Lehrberuf	273	-8	-2,8	2.811	346	14,0	2.851	466	19,5
Unbestimmt	0	0	-100,0	5	-1	-16,7	7	3	75,0
Berufsobergruppe	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	3.911	65	1,7	59.753	5.425	10,0	58.760	2.893	5,2
Land- und Forstwirtschaft	162	-87	-34,9	4.011	-1.721	-30,0	3.920	-1.837	-31,9
Steine – Erde	5	-4	-45,9	74	-22	-22,9	73	-26	-26,3
Bau	390	23	6,2	4.558	98	2,2	4.583	36	0,8
Metall-Elektrob.	717	73	11,3	7.964	1.692	27,0	7.639	636	9,1
Holz	136	29	27,4	1.394	-15	-1,1	1.400	-36	-2,5
Textil	2	0	-3,8	45	6	15,4	44	3	7,3
Bekleidung	9	-6	-38,5	143	25	21,2	132	10	8,2
Papier	3	-1	-30,6	49	-16	-24,6	54	-5	-8,5
Graphik	5	-1	-12,9	69	-21	-23,3	69	-21	23,3
Chemie	24	8	55,5	391	158	67,8	376	131	53,5
Nahrung	42	0	-1,2	759	153	25,2	733	110	17,7
Maschinenisten	80	13	19,5	1.196	268	28,9	1.176	246	26,5
Hilfsberufe	288	64	28,8	6.522	1.214	22,9	6.439	1.039	19,2
Handel	464	-5	-1,1	6.685	634	10,5	6.683	604	9,9
Verkehr	123	-16	-11,2	2.602	376	16,9	2.550	194	8,2
Boten, Diener	0	0	-37,5	7	-26	-78,8	7	-36	-83,7
Fremdenverkehr	449	-30	-6,2	7.834	563	7,7	7.714	241	3,2
Hausgehilfen	14	-2	-14,1	230	-46	-16,7	226	-50	-18,1
Reinigung	137	-4	-3,1	3.132	2	0,1	3.059	-135	-4,2
Friseure	76	0	-0,3	853	51	6,4	842	43	5,4
Sonstige Dienste	45	7	19,6	644	29	4,7	712	135	23,4
Techniker	185	6	3,6	2.162	396	22,4	2.111	198	10,4
Verwaltung	29	-10	-26,1	613	280	84,1	487	208	74,6
Wirtsch.B/Jurist	7	2	32,8	40	-3	-7,0	37	-8	-17,8
Büroberufe	245	13	5,7	4.960	1.005	25,4	4.836	744	18,2
Gesundheit	226	0	-0,1	2.044	351	20,7	2.040	382	23,0
Lehr-/Kulturber.	47	-8	-13,9	767	-5	-0,6	811	84	11,6
Unbestimmt	0	0	-100,0	5	-1	-16,7	7	3	75,0

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 63: Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz) von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe 2010 (Jahresdurchschnittswerte) des Arbeitsmarktservice nach Bundesländern, NÖ Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz) von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe gesamt								
	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Tagsatz	VÄ zum VJ		Tagsatz	VÄ zum VJ		Tagsatz	VÄ zum VJ	
	in EUR		in %	in EUR		in %	in EUR		in %
Niederösterreich	25,1	0,6	2,6	27,2	0,6	2,4	21,8	0,7	3,5
Arbeitsmarktbezirk	in EUR		in %	in EUR		in %	in EUR		in %
Amstetten	25,0	-0,2	-1,0	27,9	-0,2	-0,8	20,6	0,2	1,0
Baden	25,7	0,7	3,0	27,4	0,8	3,1	23,2	0,7	3,2
Berndorf	25,6	0,6	2,4	27,7	0,4	1,5	22,4	0,9	4,3
Bruck a.d. Leitha	25,3	0,6	2,4	27,3	0,8	3,1	22,3	0,4	1,7
Gänserndorf	25,2	0,7	3,0	27,0	0,5	1,9	22,2	1,0	4,5
Gmünd	24,0	0,9	4,0	27,0	1,0	4,0	19,8	0,7	3,6
Hollabrunn	23,9	1,1	4,8	25,8	1,0	4,1	20,8	1,2	5,9
Horn	23,7	0,9	4,1	25,6	0,7	2,8	20,8	1,0	5,0
Korneuburg	25,9	0,7	2,8	27,8	1,1	4,1	23,1	0,2	0,9
Krems	24,3	0,7	2,9	26,6	0,7	2,8	21,1	0,9	4,4
Lilienfeld	24,7	0,0	0,1	27,5	0,0	0,1	20,6	0,0	0,0
Melk	25,7	0,7	2,9	28,4	0,9	3,2	21,3	0,4	2,0
Mistelbach	24,8	1,0	4,3	27,1	1,1	4,1	21,2	0,8	3,9
Mödling	26,9	0,7	2,5	28,3	0,6	2,2	24,8	0,8	3,2
Neunkirchen	24,2	0,2	0,7	26,1	0,1	0,4	21,1	0,5	2,3
St. Pölten	24,3	0,6	2,5	26,6	0,5	1,9	20,7	0,8	3,9
Scheibbs	27,5	1,3	5,1	30,1	0,9	3,2	22,1	1,5	7,2
Schwechat	25,3	0,7	2,8	27,1	0,7	2,5	22,8	0,6	2,7
Tulln	26,1	1,0	3,9	27,9	1,2	4,4	23,6	0,8	3,5
Waidhofen a.d. Thaya	23,1	0,8	3,7	26,1	0,7	2,8	19,5	0,9	4,7
Waidhofen a.d. Ybbs	26,1	-0,2	-0,7	29,0	0,0	-0,1	21,1	0,4	2,0
Wr. Neustadt	24,1	0,5	1,9	26,1	0,5	2,0	21,1	0,6	3,0
Zwettl	25,8	0,9	3,6	28,5	0,9	3,2	20,3	1,1	5,6
Bundesland	in EUR		in %	in EUR		in %	in EUR		in %
Österreich	24,9	0,6	2,4	26,8	0,6	2,2	22,0	0,7	3,4
Burgenland	25,1	0,9	3,7	27,4	0,9	3,4	21,5	0,8	3,8
Kärnten	25,5	0,5	2,2	27,9	0,6	2,1	22,0	0,6	3,0
Niederösterreich	25,1	0,6	2,6	27,2	0,6	2,4	21,8	0,7	3,5
Oberösterreich	25,6	0,5	2,0	28,1	0,6	2,0	21,7	0,5	2,3
Salzburg	26,1	0,5	1,8	28,2	0,4	1,5	23,4	0,7	3,1
Steiermark	24,9	0,4	1,8	27,2	0,5	2,0	21,3	0,6	2,7
Tirol	26,0	0,6	2,3	28,4	0,6	2,3	23,1	0,7	3,1
Vorarlberg	25,7	0,5	1,8	28,2	0,5	1,6	22,6	0,6	2,8
Wien	23,6	0,8	3,4	24,8	0,7	2,9	21,8	0,9	4,5

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 64: Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz) von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe 2010 (Jahresdurchschnittswerte) des Arbeitsmarktservice NÖ nach ausgewählten persönlichen Merkmalen und Geschlecht

Persönliche Merkmale	Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz) von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe gesamt nach ausgewählten persönlichen Merkmalen								
	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Tagsatz	VÄ zum VJ		Tagsatz	VÄ zum VJ		Tagsatz	VÄ zum VJ	
	in EUR		in %	in EUR		in %	in EUR		in %
Niederösterreich	25,1	0,6	2,6	27,2	0,6	2,4	21,8	0,7	3,5
Alter	in EUR		in %	in EUR		in %	in EUR		in %
bis 24 Jahre	19,7	0,2	0,9	21,1	0,1	0,4	17,4	0,4	2,6
25 bis 44 Jahre	25,5	0,7	2,7	27,8	0,6	2,2	22,4	0,9	4,1
45 Jahre und älter	26,6	0,7	2,8	28,8	0,8	2,9	22,7	0,6	2,7
Wirtschaftssektor	in EUR		in %	in EUR		in %	in EUR		in %
Primärsektor	22,4	0,7	3,1	23,9	0,4	1,8	20,0	0,9	4,6
Produktionssektor	28,4	0,8	2,8	29,5	0,8	2,7	23,6	0,4	1,9
Dienstleistungssektor	23,8	0,7	2,8	25,9	0,6	2,3	21,6	0,8	3,9
Sonstige/SchulabgängerInnen	20,7	0,3	1,5	22,6	0,3	1,2	18,2	0,6	3,5
Ausbildung	in EUR		in %	in EUR		in %	in EUR		in %
Pflichtschulausbildung	22,5	0,5	2,1	24,7	0,5	2,0	19,3	0,5	2,5
Lehrausbildung	26,6	0,7	2,5	28,5	0,7	2,4	22,2	0,8	3,6
Mittlere Ausbildung	25,4	0,8	3,3	27,6	0,5	2,0	24,1	0,9	3,9
Höhere Ausbildung	28,5	0,7	2,5	30,8	0,7	2,4	26,2	0,7	2,9
Akademische Ausbildung	31,4	0,8	2,5	33,4	0,9	2,7	29,3	0,7	2,4
Ausbildung ungeklärt	25,3	0,2	0,9	27,9	0,4	1,6	21,8	0,8	3,7
Nationalität	in EUR		in %	in EUR		in %	in EUR		in %
ÖsterreicherInnen	25,1	0,6	2,7	27,2	0,6	2,3	21,9	0,8	3,6
Nicht-ÖsterreicherInnen	25,0	0,6	2,4	27,0	0,7	2,7	20,7	0,6	2,7
Behinderung	in EUR		in %	in EUR		in %	in EUR		in %
Personen ohne Behinderung	25,5	0,6	2,6	27,8	0,6	2,4	22,1	0,7	3,3
Personen mit Behinderung	22,5	0,7	3,1	24,1	0,6	2,6	19,5	0,9	4,8

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 65: Arbeitslosigkeit (Labour Force-Konzept), Arbeitssuche und Stille Arbeitsmarktreserve in Niederösterreich 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Kategorie	Gesamt		Männer		Frauen	
Arbeitslose nach Altersgruppen	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	34,6	100,0	19,7	100,0	14,9	100,0
15 – 24 Jahre	11,9	34,4	6,8	34,5	5,0	33,6
25 – 49 Jahre	17,2	49,7	9,7	49,2	7,5	50,3
50 Jahre +	5,6	16,2	3,2	16,2	2,4	16,1
Arbeitslosenquoten nach Altersgruppen	in %					
Insgesamt	4,3		4,5		4,0	
15 – 24 Jahre	11,2		12,1		10,2	
25 – 49 Jahre	3,3		3,5		3,0	
50 Jahre +	3,1		3,1		3,0	
Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	34,6	100,0	19,7	100,0	14,9	100,0
Bis unter 6 Monate	20,3	58,7	11,7	59,4	8,6	57,7
6 – 12 Monate	6,1	17,6	3,7	18,8	2,4	16,1
12 – 23 Monate	4,7	13,6	2,9	14,7	1,8	12,1
24 Monate +	3,5	10,1	1,4	7,1	2,1	14,1
Arbeitslose nach gesuchter Tätigkeit	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	34,6	100,0	19,7	100,0	14,9	100,0
Unselbständige Vollzeitbeschäftigung	21,9	63,3	15,0	76,1	6,9	46,3
Unselbständige Voll- oder Teilzeitbeschäftigung	6,1	17,6	3,4	17,3	2,7	18,1
Unselbständige Teilzeitbeschäftigung	5,6	16,2	1,4	7,1	4,6	30,9
Selbständige Beschäftigung	1,0	2,9	(0,0)	(0,0)	0,7	4,7
Nicht-Erwerbstätige nach Arbeitssuche	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	442,0	100,0	190,9	100,0	251,1	100,0
Keine Arbeitssuche	403,8	91,4	169,0	88,5	234,8	93,5
Arbeitssuche	38,2	8,6	21,9	11,5	16,3	6,5
Nicht-Erwerbspersonen (15-64 Jahre) nach Arbeitswunsch	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Wunsch nach Tätigkeit	65,1	100,0	27,2	100,0	37,9	100,0
darunter: für Tätigkeit verfügbar (Stille Arbeitsmarktreserve)	22,6	34,7	8,5	31,3	14,2	37,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. Arbeitslose nach gesuchter Tätigkeit: Selbständige Beschäftigung Männer - Wert mit 0,0 (in 1.000) zu gering für seriöse statistische Interpretation. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 66: Erwerbstätige Personen bis 74 Jahre (Labour Force-Konzept) 2008 nach erhaltener Unterstützung bei der Arbeitssuche nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige gesamt	keine Hilfe bei der Arbeitssuche erhalten	Hilfe bei der Arbeitssuche erhalten durch ...			
			gesamt	Verwandte, Freunde	AMS, Landesförder- einrichtung	andere Einrichtung (u.a. Einrichtung von und für MigrantInnen)
insgesamt						
	in 1.000		in %			
Österreich	4.108,1	75,7	24,3	19,1	3,7	1,4
Burgenland	137,7	75,2	24,8	19,8	3,7	(1,3)
Kärnten	263,4	78,1	21,9	16,0	4,2	1,7
Niederösterreich	798,0	77,6	22,4	18,0	3,5	1,0
Oberösterreich	720,0	75,2	24,8	19,9	3,6	1,4
Salzburg	271,3	76,8	23,2	16,7	5,2	1,2
Steiermark	587,5	75,5	24,5	18,0	4,6	1,8
Tirol	355,1	76,8	23,2	18,8	3,5	0,9
Vorarlberg	179,1	77,5	22,5	16,9	2,7	2,9
Wien	796,0	72,4	27,6	22,8	3,2	1,6
Männer						
	in 1.000		in %			
Österreich	2.221,6	75,3	24,7	19,8	3,4	1,5
Burgenland	76,4	75,9	24,1	19,5	3,2	(1,4)
Kärnten	143,9	77,9	22,1	16,5	3,4	2,1
Niederösterreich	436,4	76,1	23,9	19,1	3,6	(1,2)
Oberösterreich	394,1	74,3	25,7	21,4	3,0	(1,3)
Salzburg	145,2	76,6	23,4	16,9	4,8	1,8
Steiermark	314,9	75,5	24,5	18,5	4,2	1,8
Tirol	195,5	77,4	22,6	19,1	2,5	(1,0)
Vorarlberg	99,4	77,5	22,5	16,4	2,5	3,6
Wien	415,8	72,2	27,8	23,4	2,9	(1,5)
Frauen						
	in 1.000		in %			
Österreich	1.886,6	76,2	23,8	18,4	4,2	1,3
Burgenland	61,3	74,4	25,6	20,3	4,2	(1,1)
Kärnten	119,4	78,3	21,7	15,4	5,0	(1,3)
Niederösterreich	361,7	79,3	20,7	16,7	3,3	(0,7)
Oberösterreich	325,9	76,2	23,8	18,1	4,3	(1,4)
Salzburg	126,1	77,2	22,8	16,5	5,7	(0,6)
Steiermark	272,6	75,6	24,4	17,5	5,2	(1,7)
Tirol	159,5	76,0	24,0	18,5	4,7	(0,8)
Vorarlberg	79,7	77,5	22,5	17,5	3,0	2,0
Wien	380,3	72,7	27,3	22,1	3,5	(1,7)

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Prozentwerte in Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet und sollten statistisch nur unter Vorbehalt interpretiert werden. Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN

Tabelle 67: Personen in AMS-Schulungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		Frauen
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %	
Österreich	73.190	9.127	14,2	36.641	4.952	15,6	36.549	4.175	12,9	49,9
Burgenland	2.044	125	6,5	1.019	92	10,0	1.024	32	3,3	50,1
Kärnten	3.428	690	25,2	1.652	406	32,5	1.776	284	19,1	51,8
Niederösterreich	11.674	1.510	14,9	5.520	894	19,3	6.153	616	11,1	52,7
Oberösterreich	11.782	1.279	12,2	6.040	729	13,7	5.743	550	10,6	48,7
Salzburg	3.041	333	12,3	1.515	176	13,1	1.526	157	11,4	50,2
Steiermark	10.324	1.217	13,4	4.799	614	14,7	5.525	603	12,3	53,5
Tirol	2.653	521	24,4	1.331	281	26,8	1.322	240	22,2	49,8
Vorarlberg	2.400	420	21,2	1.132	195	20,8	1.268	225	21,5	52,8
Wien	25.844	3.033	13,3	13.632	1.566	13,0	12.211	1.468	13,7	47,2

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 68: Personen in AMS-Schulungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	in %
Industrieviertel	3.983	538	15,6	1.946	374	23,8	2.034	165	8,8	51,1
Mostviertel	1.694	177	11,7	813	120	17,3	880	57	6,9	51,9
Waldviertel	1.083	114	11,8	463	68	17,2	619	47	8,2	57,2
Weinviertel	2.132	391	22,5	969	183	23,3	1.165	208	21,7	54,6
Zentralraum	2.783	287	11,5	1.328	149	12,6	1.454	138	10,5	52,2
Niederösterreich	11.674	1.510	14,9	5.520	894	19,3	6.153	616	11,1	52,7
Arbeitsmarktbezirk	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	in %
Amstetten	752	134	21,7	379	71	23,1	373	63	20,4	49,6
Baden	910	97	11,9	476	87	22,3	433	10	2,4	47,6
Berndorf	249	60	32,1	131	40	43,3	118	21	21,6	47,4
Bruck a.d. Leitha	271	33	13,8	130	25	23,6	141	8	5,9	52,0
Gänserndorf	727	147	25,3	348	64	22,6	380	82	27,8	52,3
Gmünd	351	28	8,8	154	17	12,1	197	12	6,4	56,1
Hollabrunn	341	76	28,9	145	31	26,9	196	46	30,5	57,5
Horn	202	18	9,8	90	19	26,2	111	-1	-0,7	55,0
Korneuburg	497	105	26,9	236	68	40,0	261	38	17,0	52,5
Krems	550	53	10,7	261	24	10,1	289	29	11,3	52,5
Lilienfeld	201	18	10,0	86	10	13,3	115	8	7,7	57,2
Melk	534	25	4,9	235	28	13,7	299	-3	-1,1	56,0
Mistelbach	567	63	12,5	240	20	9,4	328	42	14,9	57,8
Mödling	565	63	12,6	264	56	27,2	300	7	2,3	53,1
Neunkirchen	653	125	23,7	299	72	32,0	354	53	17,5	54,2
St. Pölten	1.315	130	10,9	646	75	13,1	669	55	8,9	50,9
Scheibbs	229	-1	-0,3	108	6	6,0	121	-7	-5,3	52,8
Schwechat	371	54	17,0	179	31	21,1	192	23	13,5	51,8
Tulln	717	86	13,7	335	40	13,5	381	46	13,8	53,1
Waidhofen a.d. Thaya	251	34	15,8	98	19	24,4	153	15	10,9	61,0
Waidhofen a.d. Ybbs	179	19	12,2	91	15	20,3	87	4	4,8	48,6
Wr. Neustadt	964	106	12,4	467	63	15,5	496	43	9,5	51,5
Zwettl	279	34	14,1	121	13	12,2	158	21	15,5	56,6

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 69: Personen in AMS-Schulungen 2010 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut		
bis 19 Jahre	2.736	1.379	1.356
20 - 24 Jahre	2.189	1.052	1.137
25 - 29 Jahre	1.282	575	707
30 - 34 Jahre	1.030	430	600
35 - 39 Jahre	1.112	427	684
40 - 44 Jahre	1.219	528	691
45 - 49 Jahre	1.066	503	564
50 - 54 Jahre	713	376	338
55 - 59 Jahre	297	222	75
60 Jahre und älter	30	29	1
Niederösterreich	11.674	5.520	6.153
	in %		
bis 19 Jahre	23,4	25,0	22,0
20 - 24 Jahre	18,8	19,1	18,5
25 - 29 Jahre	11,0	10,4	11,5
30 - 34 Jahre	8,8	7,8	9,8
35 - 39 Jahre	9,5	7,7	11,1
40 - 44 Jahre	10,4	9,6	11,2
45 - 49 Jahre	9,1	9,1	9,2
50 - 54 Jahre	6,1	6,8	5,5
55 - 59 Jahre	2,5	4,0	1,2
60 Jahre und älter	0,3	0,5	0,0
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Tabelle 70: Personen in AMS-Schulungen 2010 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		
Keine abgeschlossene Pflichtschule	571	294	277	4,9	5,3	4,5
Pflichtschule	5.100	2.365	2.735	43,7	42,8	44,4
Lehre und Meisterprüfung	3.270	1.832	1.438	28,0	33,1	23,4
darunter: nur Lehre	3.144	1.725	1.419	26,9	31,2	23,1
darunter: Lehre und Meisterprüfung	126	107	19	1,1	1,9	0,3
Berufsbildende mittlere Schulen	1.134	311	823	9,8	5,6	13,3
darunter: Mittlere technische Schule	103	88	15	0,9	1,6	0,2
darunter: Mittlere kfm. Schule	451	123	328	3,9	2,2	5,3
darunter: Sonstige mittlere Schule	580	100	480	5,0	1,8	7,8
Allgemeinbildende höhere Schule	295	110	185	2,5	2,0	3,0
Berufsbildende höhere Schulen	882	403	479	7,5	7,3	7,8
darunter: Höhere technische Schule	306	272	34	2,6	4,9	0,6
darunter: Höhere kfm. Schule	257	71	186	2,2	1,3	3,0
darunter: Höhere sonstige Schule	319	60	259	2,7	1,1	4,2
Akademische Ausbildung	335	164	171	2,8	2,9	2,9
darunter: Universität	246	123	123	2,1	2,2	2,0
darunter: Fachhochschule	51	29	22	0,4	0,5	0,4
darunter: Akademie	29	7	22	0,2	0,1	0,4
darunter: Bakkalaureatsstudium	9	5	4	0,1	0,1	0,1
keine Angabe	88	42	46	0,8	0,8	0,7
Niederösterreich	11.674	5.520	6.153	100,0	100,0	100,0

Quelle: Arbeitsmarktservice Niederösterreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.7. KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER/INNEN

**Tabelle 71: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Niederösterreich (Dezember 2010)
nach Präferenz des KBG-Bezugs und Geschlecht**

KBG- Variante	KinderbetreuungsgeldbezieherInnen								
	BezieherInnen in NÖ						BezieherInnen in Österreich		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %			in %		
Alle Varianten	26.279	1.065	25.214	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Variante 30 + 6	18.420	576	17.844	70,1	54,1	70,8	69,1	56,0	69,7
Variante 20 + 4	5.175	261	4.914	19,7	24,5	19,5	20,2	23,5	20,0
Variante 15 + 3	916	107	809	3,5	10,0	3,2	3,7	9,5	3,5
Variante 12 + 2	431	26	405	1,6	2,4	1,6	1,8	3,5	1,7
Variante einkomm. KBG	1.337	95	1.242	5,1	8,9	4,9	5,2	7,5	5,1

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Dezember 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinderbetreuungsgeldvarianten: Variante 30 + 6 Monate = KBG für einen Elternteil bis max. zum vollendeten 30. Lebensmonat des Kindes, bei Inanspruchnahme durch beide Elternteile Verlängerung des Bezugs bis max. zum vollendeten 36. Lebensmonat (30 + 6). Gleiches Muster auch bei den kürzeren Varianten 20 + 4, 15 + 3 und 12 + 2 Monaten. Variante einkommensabhängiges KBG (12 + 2 Monate): Unterschied zur einkommensunabhängigen Variante 12 + 2 liegt in der Bezugshöhe und beim Zuverdienst.

Tabelle 72: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Österreich (Dezember 2010) nach Varianten des Bezugs, Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	KBG – alle Varianten				KBG - Variante 30 + 6 Monate			
	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Männer	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Männer
	absolut			in %	absolut			in %
Österreich	147.546	6.713	140.833	4,5	101.935	3.757	98.178	3,7
Burgenland	4.038	113	3.925	2,8	2.901	63	2.838	2,2
Kärnten	8.854	315	8.539	3,6	5.839	176	5.663	3,0
Niederösterreich	26.279	1.065	25.214	4,1	18.420	576	17.844	3,1
Oberösterreich	27.411	979	26.432	3,6	21.211	620	20.591	2,9
Salzburg	10.139	364	9.775	3,6	7.409	200	7.209	2,7
Steiermark	19.834	742	19.092	3,7	13.867	416	13.451	3,0
Tirol	13.358	397	12.961	3,0	9.951	229	9.722	2,3
Vorarlberg	7.435	147	7.288	2,0	5.321	73	5.248	1,4
Wien	30.198	2.591	27.607	8,6	17.016	1.404	15.612	8,3
Bundesland	KBG - Variante 20 + 4 Monate				KBG - Variante 15 + 3 Monate			
	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Männer	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Männer
	absolut			in %	absolut			in %
Österreich	29.761	1.578	28.183	5,3	5.532	641	4.891	11,6
Burgenland	787	29	758	3,7	141	10	131	7,0
Kärnten	2.056	79	1.977	3,8	349	28	321	8,0
Niederösterreich	5.175	261	4.914	5,0	916	107	809	11,7
Oberösterreich	4.060	181	3.879	4,5	617	71	546	11,5
Salzburg	1.824	87	1.737	4,8	306	35	271	11,4
Steiermark	4.004	178	3.826	4,4	665	68	597	10,2
Tirol	2.262	93	2.169	4,1	367	33	334	9,0
Vorarlberg	1.380	33	1.347	2,4	244	14	230	5,7
Wien	8.213	637	7.576	7,8	1.927	275	1.652	14,3
Bundesland	KBG - Variante 12 + 2 Monate				KBG - Variante einkommensabhängig. KBG			
	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Männer	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Männer
	absolut			in %	absolut			in %
Österreich	2.681	236	2.445	8,8	7.637	501	7.136	6,6
Burgenland	51	3	48	5,9	158	8	150	5,1
Kärnten	159	11	148	6,9	451	21	430	4,7
Niederösterreich	431	26	405	6,0	1.337	95	1.242	7,1
Oberösterreich	322	29	293	9,0	1.201	78	1.123	6,5
Salzburg	168	13	155	7,7	432	29	403	6,7
Steiermark	324	21	303	6,5	974	59	915	6,1
Tirol	178	18	160	10,1	600	24	576	4,0
Vorarlberg	155	7	148	4,5	335	20	315	6,0
Wien	893	108	785	12,1	2.149	167	1.982	7,8

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Dezember 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 73: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Österreich (Dezember 2010) nach beruflicher Stellung und Geschlecht

Berufsgruppe	KBG -Bezug (alle Varianten)	Männer	Frauen	Anteil Männer
	absolut			in %
Angestellte	64.918	1.592	63.326	2,5
ArbeiterInnen	21.889	1.841	20.048	8,4
Vertragsbedienstete	11.172	284	10.888	2,5
Selbständige	3.542	814	2.728	23,0
Bäuerinnen/Bauern	1.932	370	1.562	19,2
Hausfrauen/Hausmänner	22.717	394	22.323	1,7
StudentInnen	1.841	141	1.700	7,7
SchülerInnen	955	7	948	0,7
BeamtenInnen/Beamte	1.994	182	1.812	9,1
ArbeitslosengeldbezieherInnen	11.813	703	11.110	6,0
NotstandshilfebezieherInnen	4.773	385	4.388	8,1
Insgesamt	147.546	6.713	140.833	4,5

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Dezember 2010; Eigene Berechnungen.

3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN

Zahlen und Fakten rund um das Thema Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen werden nachfolgend **auszugsweise** aus der Studie „**Einkommensanalyse 2009**“ der NÖ Arbeiterkammer (Abteilung Wirtschaftspolitik) abgedruckt. Zudem wird auf die fünf Regionsbroschüren der AKNÖ (Abteilungen Wirtschaftspolitik, Lehrausbildung, Bildung und Kulturpolitik sowie Gesundheitswesen und ArbeitnehmerInnenschutz) verwiesen, in denen wesentliche Wirtschaftskennzahlen (u.a. Beschäftigungs- und Einkommensdaten, Bildungssituation, Kennzahlen zur Gesundheitsversorgung) zusammengefasst sind.

Für die Einkommensanalyse 2009 wurden Einkommen von **540.817 ArbeiterInnen und Angestellten** mit Beschäftigungsort Niederösterreich bis zu einer Höchstbeitragsgrundlage von 4.020 Euro brutto pro Monat herangezogen und miteinander verglichen. Die Bereitstellung der Daten erfolgte durch den **Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger**. Nicht erfasst wurden Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte und pragmatisierte Bedienstete, Einkommen von beim Bund und dem Land NÖ beschäftigten Vertragsbediensteten flossen jedoch in die Einkommensdaten ein.

Kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse (Dauer der Beschäftigung kürzer als ein Jahr) fanden in der Studie Berücksichtigung und wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf durchgehend ganzjährige Beschäftigungen umgerechnet. Die für das Einkommen geleistete Arbeitszeit des/der Arbeitnehmers/in wird vom Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger statistisch nicht erfasst, sodass genauere Aussagen über niedrige Medianeinkommen von Frauen als Folge vermehrter Teilzeitarbeit nicht getroffen werden konnten. Ähnlich verhielt es sich bei höheren Medianeinkommen der Männer bei verstärkter Überstundenleistung.

Die in diesem Kapitel exemplarisch dargestellten Tabellen beinhalten ausschließlich **monatliche Bruttomedianeinkommen**, d.h. 50% der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen verdienten weniger und ebenso viele mehr als den angegebenen Wert (keine Berücksichtigung durchschnittlicher Einkommen – arithmetisches Mittel). Um eine angemessene Vergleichbarkeit der Einkommen gewähren zu können, wurden die vom Hauptverband gemeldeten Bruttojahreseinkommen inklusive der Sonderzahlungen durch 14 geteilt.

Tabelle 74: Die Einkommen der ArbeitnehmerInnen 2009 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Brutto-Medianeinkommen in EUR im Bundesländervergleich 2009					
	gesamt	im Vergleich zu NÖ = 100	Männer	im Vergleich zu NÖ = 100	Frauen	im Vergleich zu NÖ = 100
	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %
Österreich	1.883	102,7	2.211	103,9	1.483	106,1
Burgenland	1.631	89,0	1.897	89,2	1.275	91,2
Kärnten	1.800	98,2	2.126	100,0	1.398	100,0
Niederösterreich	1.833	100,0	2.127	100,0	1.398	100,0
Oberösterreich	1.923	104,9	2.299	108,1	1.403	100,4
Salzburg	1.809	98,7	2.163	101,7	1.443	103,2
Steiermark	1.839	100,3	2.182	102,6	1.365	97,6
Tirol	1.782	97,2	2.121	99,7	1.419	101,5
Vorarlberg	1.965	107,2	2.395	112,6	1.479	105,8
Wien	1.970	107,5	2.226	104,7	1.714	122,6

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommensanalyse 2009. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

Tabelle 75: Die Einkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2008 und 2009 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Geschlecht / Berufsgruppe	Brutto-Medianeinkommen in EUR		
	2008	2009	Veränderung zum Vorjahr
	in EUR		in %
Gesamt	1.794	1.833	2,2
Nur Männer	2.092	2.127	1,7
Nur Frauen	1.367	1.398	2,3
Männliche Angestellte	2.748	2.803	2,0
Weibliche Angestellte	1.550	1.603	3,4
Arbeiter	1.919	1.949	1,6
Arbeiterinnen	1.167	1.167	0,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommensanalyse 2009. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

Tabelle 76: Die Brutto-Medianeinkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2009 im Vergleich zum Vorjahr, gereiht nach NÖ Bezirken

Verwaltungsbezirk	2008	2009	im Vergleich zu NÖ (2009) NÖ = 100	im Vergleich zu Ö (2009) Ö = 100
	in EUR		in %	
Amstetten	1.947	1.968	107,3	104,5
Waidhofen a.d. Ybbs	1.920	1.935	105,5	102,7
Wien-Umgebung	1.837	1.918	104,6	101,9
St. Pölten (Stadt)	1.893	1.915	104,4	101,7
Mödling	1.802	1.872	102,1	99,4
Lilienfeld	1.825	1.859	101,4	98,7
Baden	1.827	1.858	101,4	98,7
Korneuburg	1.805	1.853	101,1	98,4
St. Pölten (Land)	1.805	1.845	100,7	98,0
Scheibbs	1.772	1.839	100,3	97,7
Gmünd	1.788	1.828	99,7	97,1
Neunkirchen	1.767	1.792	97,8	95,2
Wr. Neustadt (Land)	1.749	1.790	97,6	95,0
Krems a.d. Donau	1.758	1.780	97,1	94,5
Tulln	1.723	1.758	95,9	93,4
Waidhofen a.d. Thaya	1.680	1.718	93,7	91,2
Zwettl	1.666	1.708	93,2	90,7
Gänserndorf	1.654	1.689	92,1	89,7
Mistelbach	1.614	1.653	90,2	87,8
Horn	1.611	1.646	89,8	87,4
Bruck a.d. Leitha	1.599	1.632	89,0	86,7
Wr. Neustadt (Stadt)	1.554	1.622	88,5	86,1
Melk	1.586	1.608	87,7	85,4
Hollabrunn	1.488	1.505	82,1	79,9
Krems (Land)	1.465	1.461	79,7	77,6
Niederösterreich	1.794	1.833	100,0	97,4
Österreich	1.846	1.883	102,7	100,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommensanalyse 2009. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ

Das Kapitel zum Wohnungswesen und Lebensstandard beruht bis auf zwei Ausnahmen (Konsumerhebung, Insolvenzstatistik des KSV 1870) auf Jahresdurchschnittswerte der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** (Fragebogenteil „Fragen zur Wohnung“) der Statistik Austria, in der 2009 durchschnittlich 22.000-22.500 österreichische Haushalte pro Quartal (in Niederösterreich: 2.680 Haushalte) zur eigenen Wohnungssituation befragt wurden. Die Privathaushalte (d.h. zumindest eine hauptwohnsitzgemeldete Person) wurden aus dem Zentralen Melderegister für diese Erhebung ausgewählt. Der Wohnungsteil des Mikrozensus gibt Auskunft über den **Bestand an Hauptwohnsitzwohnungen** in (Nieder-)Österreich und soll deshalb zentrale Aussagen über den durchschnittlichen Wohnungsaufwand, die Wohnungsgröße und -ausstattung, die Wohnfläche, das Rechtsverhältnis und die Beheizungsart als auch die Bauperiode des Wohngebäudes, liefern. Zudem kann der Haushalts- und Familientypus (Einfamilien-, Einpersonenhaushalt usw.) erfasst werden. Detaillierte Bundesländerergebnisse erscheinen üblicherweise Mitte Juli des Folgejahres in der Standard-Publikation „Wohnen/ Wohnungsstatistik“.

Da es sich bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung um eine **Stichprobenerhebung** handelt, sind den Zahlen auch Grenzen gesetzt. So können von den befragten Personen trotz gesetzlich verordneter Auskunftspflicht bewusste oder unbewusste Falschangaben getroffen werden oder es entstehen geringfügige statistische Unschärfen durch Ausfälle bei der Erhebung („Auskunftsverweigerung“). Je häufiger ein Merkmal in der Masse vertreten ist (z.B. berufliche Stellung Angestellte/r), desto größer ist die Genauigkeit. Bei den Bundesländerergebnissen ist v.a. für das Burgenland und Vorarlberg ein größerer Unsicherheitsbereich gegeben, da aufgrund der geringeren Einwohnerzahl auch die Stichprobe kleiner ist. Anders verhält sich dies bei Wien oder Niederösterreich. Werte, die eine sogenannte statistische Fehlergrenze unterschreiten, werden in den Tabellen durch Klammersetzung gekennzeichnet. Zu beachten ist ferner die ausschließliche Berücksichtigung von **absoluten Zahlen in 1.000**. Die Ergebnisse wurden von der Statistik Austria auf Hundert gerundet und in 1.000 veröffentlicht. Deshalb können bei Summenbildungen geringfügige Differenzen (bis +/- 0,2) auftreten. Diese Besonderheiten gelten für alle Mikrozensus-Daten, die kapitelübergreifend im Handbuch aufgelistet sind.

Nutzfläche der Wohnung: beinhaltet Wohnräume, Küche, Vorräume, Badezimmer, Neben- und Abstellräume, jedoch nicht Stiegen, offene Balkone, Terrassen, Keller- und Dachbodenräume, ganzjährig an Gäste vermietete Räume und (nahezu) ausschließlich als Arbeitsstätte genutzte Räume (z.B. Arztordination, Kanzleiraum). **Wohnungsaufwand:** beinhaltet im engeren Sinn Hauptmiet-, Untermietzins, Nutzungsgebühr für eine Genossenschaftswohnung sowie Rückzahlungen/Annuitäten für eine Eigentumswohnung (jedoch nur bei Bezahlung an die Hausverwaltung). Zu den Betriebskosten zählen u.a. Kanal- und Wassergebühren, Zahlungen für Verwaltung und Hausbesorgung und Kosten für Müllabfuhr (auch bei Auslagerung an Privatfirma). Zudem werden allfällige Erhaltungs-, Garagen- oder Abstellplatzkosten und auch Heizungs- oder Warmwasserkosten (nur wenn sie in den monatlich zu zahlenden Wohnungskosten enthalten sind) dem Wohnungsaufwand zugerechnet.

Die **Konsumerhebung 2009/10** gibt Auskunft über Ausgaben, Ausstattung und Einkommen der privaten Haushalte in Österreich. Hierzu wurden 6.534 Haushalte aus dem Zentralen Melderegister gezogen (Nettostichprobe für Niederösterreich: 1.104) und persönlich bzw. bei Folgeinterviews telefonisch befragt. Anders als bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung lag keine Auskunftspflicht vor, die Beantwortung aller Fragen und das Führen eines Haushaltsbuches für zwei Wochen wurden mit 50 Euro honoriert. Konsumerhebungen werden seit 1999 in Fünf-Jahres-Abständen durchgeführt (davor alle zehn Jahre).

Der **Kreditschutzverband von 1870 (KSV 1870)** veröffentlicht Quartals- und Jahreszahlen zu eröffneten und mangels Masse abgewiesenen **Privatkonkursen** (gesetzliche Bezeichnung: Schuldenregulierungsverfahren, SRV) in Österreich. Dieses Insolvenzverfahren für natürliche Personen kann sowohl von SchuldnerInnen als auch GläubigerInnen beantragt werden und hat das primäre Ziel, SchuldnerInnen die realistische Chance auf einen wirtschaftlichen Neubeginn zu ermöglichen. Um einen Privatkonkurs eröffnen zu können, bedarf es folgender Voraussetzungen: die SchuldnerInnen haben sowohl ein regelmäßiges Einkommen und tatsächliche Zahlungsunfähigkeit nachzuweisen als auch die Bereitschaft zur stetigen Rückzahlung einer Teilschuld und der Absichtserklärung, keine weiteren Schulden anzuhäufen.

4.1. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN IN NÖ

Tabelle 77: Hauptwohnsitzwohnungen 2006–2009 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen nach Jahr				Veränderung 2006 - 2009
	2006	2007	2008	2009	in %
	in 1.000				
Österreich	3.508,4	3.536,9	3.566,5	3.598,3	2,6
Burgenland	109,6	110,2	111,1	112,0	2,2
Kärnten	233,9	234,9	236,5	238,2	1,8
Niederösterreich	647,7	653,1	658,6	664,7	2,6
Oberösterreich	567,8	572,2	576,2	582,1	2,5
Salzburg	219,3	220,8	222,6	223,5	1,9
Steiermark	490,5	493,5	496,8	500,9	2,1
Tirol	279,2	281,9	284,7	288,2	3,2
Vorarlberg	144,7	146,8	148,6	150,3	3,9
Wien	815,7	823,5	831,3	838,4	2,8

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 78: Hauptwohnsitzwohnungen in NÖ 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Haushalts- und Familientyp, durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m² und Ausstattungskategorie der Wohnung

Haushalts-, Familientyp	Hauptwohnsitzwohnungen in NÖ		Ausstattungskategorie				
	in 1.000	in %	gesamt	A	B	C	D
			Durchschnittliche Nutzfläche pro Person in m ²				
Niederösterreich gesamt	664,7	100,0	47,0	47,3	44,5	(52,8)	(31,4)
Familienhaushalte	449,5	67,6	41,0	41,6	34,8	(30,7)	(22,9)
Einfamilienhaushalte gesamt	436,6	65,7	41,4	42,0	35,4	(30,7)	(22,9)
Ehepaar ohne Kind(-er)	173,9	26,2	55,2	56,4	(45,8)	(29,3)	(32,0)
Ehepaar mit Kind(-ern)	218,1	32,8	35,2	35,7	(28,4)	-	(15,1)
Vater mit Kind(-ern)	(8,5)	(1,3)	(55,3)	(57,3)	(37,0)	-	(29,0)
Mutter mit Kinder(-ern)	36,2	5,4	42,0	42,9	(37,9)	(35,0)	(23,4)
Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte	(12,9)	1,9	(31,9)	(32,5)	(22,7)	-	-
Nichtfamilienhaushalte	215,2	32,4	84,7	86,4	77,7	(73,7)	(50,3)
darunter: Einpersonenhaushalte gesamt	210,3	31,6	86,9	88,8	78,3	(73,7)	(52,4)

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Ausstattungskategorien: A = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Zentralheizung; B = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Einzelofenheizung; C = Wohnung mit WC und Wasserentnahme, keine Badegelegenheit; D = Substandardwohnung ohne WC in der Wohnung. Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet.

Tabelle 79: Hauptwohnsitzwohnungen und Personen in Hauptwohnsitzwohnungen 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Ausstattungskategorie im Bundesländervergleich

Hauptwohnsitzwohnungen nach Ausstattungskategorie und Bundesland					
Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen gesamt	Ausstattungskategorie			
		A	B	C	D
	in 1.000	in %			
Österreich	3.598,3	90,9	7,0	0,4	1,7
Burgenland	112,0	88,9	10,6	0,1	0,4
Kärnten	238,2	89,5	9,2	0,7	0,5
Niederösterreich	664,7	89,0	9,9	0,5	0,6
Oberösterreich	582,1	94,6	4,9	0,2	0,4
Salzburg	223,5	90,7	8,6	0,2	0,5
Steiermark	500,9	93,6	5,4	0,1	0,8
Tirol	288,2	87,1	12,3	0,3	0,4
Vorarlberg	150,3	89,2	10,2	0,3	0,3
Wien	838,4	90,6	3,3	0,6	5,5
Personen in Privatwohnungen nach Ausstattungskategorie und Bundesland					
Bundesland	Personen in Privatwohnungen gesamt	Ausstattungskategorie			
		A	B	C	D
	in 1.000	in %			
Österreich	8.262,1	92,3	6,3	0,2	1,2
Burgenland	281,2	90,5	9,3	0,1	0,1
Kärnten	555,4	91,4	7,8	0,5	0,3
Niederösterreich	1.589,3	90,9	8,4	0,3	0,5
Oberösterreich	1.390,4	94,9	4,8	0,1	0,2
Salzburg	521,7	92,0	7,6	0,1	0,3
Steiermark	1.195,3	95,0	4,4	0,1	0,5
Tirol	697,3	88,1	11,5	0,2	0,2
Vorarlberg	364,6	89,5	10,1	0,2	0,2
Wien	1.666,9	92,4	2,6	0,3	4,8

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Ausstattungskategorien: A = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Zentralheizung; B = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Einzelofenheizung; C = Wohnung mit WC und Wasserentnahme, keine Badegelegenheit; D = Substandardwohnung ohne WC in der Wohnung.

Tabelle 80: Hauptwohnsitzwohnungen und Personen in Hauptwohnsitzwohnungen 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
	in 1.000	in %					
Österreich	3.598,3	40,3	5,1	10,8	39,6	1,0	3,3
Burgenland	112,0	73,7	6,9	2,2	14,8	1,0	1,4
Kärnten	238,2	51,9	5,7	5,9	32,0	0,7	3,7
Niederösterreich	664,7	59,3	6,2	8,0	22,7	0,8	3,0
Oberösterreich	582,1	45,0	8,0	8,0	33,4	1,1	4,6
Salzburg	223,5	37,5	8,5	17,0	30,9	1,2	5,0
Steiermark	500,9	49,8	4,2	11,7	30,1	0,7	3,4
Tirol	288,2	42,4	8,0	17,1	28,8	0,5	3,3
Vorarlberg	150,3	48,5	5,0	13,3	29,5	0,6	3,1
Wien	838,4	6,9	0,4	12,8	76,2	1,4	2,3
Bundesland	Personen in Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
	in 1.000	in %					
Österreich	8.262,1	49,2	3,9	9,2	34,2	0,8	2,7
Burgenland	281,2	78,8	4,5	1,7	13,3	0,7	1,0
Kärnten	555,4	61,2	4,3	4,7	26,4	0,5	3,0
Niederösterreich	1.589,3	67,3	4,4	6,5	18,4	0,7	2,7
Oberösterreich	1.390,4	55,4	6,0	6,4	27,8	1,0	3,5
Salzburg	521,7	47,4	6,6	13,9	27,3	0,8	4,0
Steiermark	1.195,3	59,7	3,4	9,8	24,0	0,6	2,5
Tirol	697,3	50,5	5,8	15,3	25,4	0,5	2,7
Vorarlberg	364,6	55,7	3,6	11,3	26,5	0,5	2,4
Wien	1.666,9	8,7	0,3	12,1	75,3	1,3	2,2

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Hauseigentum (Verwandte Person) = ein/e Verwandte/r der im Haushalt lebende/n Person/en ist der/die Hauseigentümer/in.

Tabelle 81: Wohnungen 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Art der Heizung im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohn- sitzwohnungen gesamt	Zentral- und gleichwertige Heizung					Zentral- und gleichwertige Heizung zusammen	Einzelofen (nicht Strom oder Gas)
		Fern- wärme	Hauszentral- heizung	Etagen- heizung	Gaskon- vektor	Elektro- heizung (fest verbunden)		
	in 1.000	in %						
Österreich	3.598,3	19,8	49,5	13,5	4,9	4,4	92,0	8,0
Burgenland	112,0	4,6	68,6	(3,3)	4,1	8,5	89,1	10,9
Kärnten	238,2	15,4	59,5	4,7	(2,4)	8,2	90,1	9,9
Nieder- österreich	664,7	8,8	58,5	13,0	4,8	4,1	89,3	10,7
Ober- österreich	582,1	23,7	60,0	6,1	3,2	(2,0)	94,9	5,1
Salzburg	223,5	19,3	55,6	4,2	4,0	8,1	91,2	8,8
Steiermark	500,9	24,6	57,5	5,2	(1,6)	5,1	94,1	5,9
Tirol	288,2	6,8	69,1	5,6	(1,7)	3,9	87,2	12,8
Vorarlberg	150,3	2,6	81,0	2,6	(1,3)	(2,3)	89,7	10,3
Wien	838,4	33,9	10,7	34,8	11,0	3,6	94,1	5,9

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet.

Tabelle 82: Wohnungen 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Bauperiode des Wohngebäudes im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohn- sitzwohnungen gesamt	Bauperiode							
		Vor 1919	1919 bis 1944	1945 bis 1960	1961 bis 1970	1971 bis 1980	1981 bis 1990	1991 bis 2000	2001 und später
	in 1.000	in %							
Österreich	3.598,3	15,2	8,2	12,5	15,5	15,2	11,5	13,6	8,3
Burgenland	112,0	6,6	7,1	14,2	15,1	17,8	14,1	14,2	10,9
Kärnten	238,2	9,1	5,7	15,6	18,0	16,6	12,4	14,8	7,8
NÖ	664,7	13,8	8,8	10,6	13,5	16,0	13,5	14,9	8,9
OÖ	582,1	11,9	7,0	14,0	16,2	16,0	11,7	15,2	8,0
Salzburg	223,5	7,0	5,4	14,7	17,3	18,5	12,9	16,0	8,1
Steiermark	500,9	11,7	7,9	12,1	16,0	18,1	12,0	13,9	8,3
Tirol	288,2	9,5	6,3	12,3	16,4	16,4	12,4	15,8	10,9
Vorarlberg	150,3	10,3	4,8	10,9	13,5	15,6	12,9	17,7	14,2
Wien	838,4	28,4	11,5	11,9	15,5	10,3	7,8	8,7	5,9

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 83: Wohnungen 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach durchschnittlicher Nutzfläche in m² und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
		Durchschnittliche Nutzfläche in m ²					
Österreich	98,5	135,0	92,6	82,7	68,5	68,1	83,4
Burgenland	123,1	135,5	104,1	85,4	81,9	76,6	91,7
Kärnten	105,6	132,6	84,4	86,2	72,2	59,1	89,3
Niederösterreich	112,5	136,2	93,9	80,7	69,9	78,6	97,0
Oberösterreich	104,6	140,1	93,8	81,1	68,4	74,9	86,4
Salzburg	93,6	130,0	85,2	75,7	66,0	57,4	74,6
Steiermark	105,4	137,1	101,9	82,4	66,5	71,6	75,4
Tirol	99,1	125,8	90,7	85,4	72,2	74,7	84,5
Vorarlberg	101,3	126,9	84,1	85,6	71,6	71,4	84,0
Wien	74,4	135,7	78,5	84,7	67,4	60,8	73,4

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Hauseigentum (Verwandte Person) = ein/e Verwandte/r der im Haushalt lebende/n Person/en ist der/die Hauseigentümer/in.

Tabelle 84: Wohnungen 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Zahl der durchschnittlich vorhandenen Wohnräume im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Zahl der Wohnräume					
		1	2	3	4	5	6 +
	in 1.000	in %					
Österreich	3.598,3	2,8	11,4	23,6	26,2	18,0	17,9
Burgenland	112,0	(0,3)	(3,3)	15,8	26,1	28,3	26,2
Kärnten	238,2	(2,1)	8,9	20,8	26,9	20,4	20,9
Niederösterreich	664,7	(0,8)	5,8	20,0	27,2	23,3	22,9
Oberösterreich	582,1	(2,2)	8,6	20,4	26,1	19,5	23,3
Salzburg	223,5	5,7	14,0	22,1	24,5	16,7	16,9
Steiermark	500,9	(1,7)	8,4	21,0	26,3	19,0	23,6
Tirol	288,2	3,0	10,2	21,6	27,1	20,3	17,8
Vorarlberg	150,3	(1,8)	8,3	20,0	24,1	20,7	25,1
Wien	838,4	5,2	21,9	33,7	25,9	9,4	4,0

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet.

Tabelle 85: Hauptwohnsitzwohnungen 2009 (Jahresdurchschnittswerte) mit Überbelag („beengte Wohnverhältnisse“) im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen			
	Gesamt	Kein Überbelag	Überbelag	
	in 1.000			in %
Österreich	3.598,3	3.452,1	146,1	4,1
Burgenland	112,0	110,6	1,4	1,3
Kärnten	238,2	235,1	3,1	1,3
Niederösterreich	664,7	647,2	17,5	2,6
Oberösterreich	582,1	565,3	16,8	2,9
Salzburg	223,5	213,7	9,8	4,4
Steiermark	500,9	488,2	12,7	2,5
Tirol	288,2	278,2	9,9	3,4
Vorarlberg	150,3	145,8	4,5	3,0
Wien	838,4	768,1	70,3	8,4

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Überbelagte Wohnung = Kombination der Personenzahl im Haushalt mit der Wohnungsgröße. Bei einer Nutzfläche ab 110 m² ist automatisch kein Überbelag gegeben.

4.2. HAUPTWOHNSITZWONUNGEN UND SOZIALE/BERUFLICHE STELLUNG DER BEWOHNER/INNEN

Tabelle 86: Hauptwohnsitzwohnungen 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach beruflicher Stellung der Haushaltsreferenzperson im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen – Berufliche Stellung der Haushaltsreferenzperson								
	gesamt	Berufs- tätig gesamt	Fach- arbeiter/in	Sonst. Arbeiter/in, Lehrling	Angestellte/r, Beamter, Beamtin	Selb- ständige, Mit- helfende	Nicht beruf- stätig gesamt	In Pension	Sonstige Stellung
	in 1.000								
Österreich	3.598,3	2.223,2	245,5	333,4	1.310,0	334,2	1.375,1	1.108,7	266,3
Burgenland	112,0	66,2	9,8	9,8	35,9	10,7	45,8	38,5	7,3
Kärnten	238,2	140,4	17,6	21,0	80,3	21,5	97,8	78,9	18,9
NÖ	664,7	404,7	46,0	51,0	244,2	63,5	260,0	221,9	38,2
OÖ	582,1	370,2	52,0	69,5	194,0	54,7	211,9	174,0	37,9
Salzburg	223,5	145,2	13,5	20,6	85,9	25,3	78,2	65,0	13,2
Steiermark	500,9	305,0	44,6	48,8	166,3	45,4	195,9	158,0	37,9
Tirol	288,2	187,7	23,2	31,8	102,1	30,7	100,4	83,5	16,9
Vorarlberg	150,3	98,8	7,7	14,5	62,3	14,3	51,5	42,7	8,8
Wien	838,4	504,9	31,1	66,4	339,2	68,2	333,5	246,1	87,4
	in %								
Österreich	100,0	61,8	6,8	9,3	36,4	9,3	38,2	30,8	7,4
Burgenland	100,0	59,1	8,8	8,8	32,1	9,6	40,9	34,4	6,5
Kärnten	100,0	58,9	7,4	8,8	33,7	9,0	41,1	33,1	7,9
NÖ	100,0	60,9	6,9	7,7	36,7	9,6	39,1	33,4	5,7
OÖ	100,0	63,6	8,9	11,9	33,3	9,4	36,4	29,9	6,5
Salzburg	100,0	65,0	6,0	9,2	38,4	11,3	35,0	29,1	5,9
Steiermark	100,0	60,9	8,9	9,7	33,2	9,1	39,1	31,5	7,6
Tirol	100,0	65,1	8,0	11,0	35,4	10,7	34,8	29,0	5,9
Vorarlberg	100,0	65,7	5,1	9,6	41,5	9,5	34,3	28,4	5,9
Wien	100,0	60,2	3,7	7,9	40,5	8,1	39,8	29,4	10,4

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Angestellte/r, Beamter, Beamtin inkl. Vertragsbedienstete; Selbständige, Mithelfende inkl. Mithelfende in der Land- und Forstwirtschaft. Rundungsdifferenzen bei Werten in 1.000 sind möglich!

Tabelle 87: Hauptwohnsitzwohnungen 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m² und beruflicher Stellung im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen nach durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m ²					
	Wohnungen gesamt	Fach- arbeiter/in	Sonst. Arbeiter/in, Lehrling	Angestellte/r, Beamter, Beamtin	Selbständige (nicht Land-, Forstwirtschaft)	In Pension
	in m ²					
Österreich	42,9	35,7	30,0	41,6	44,4	55,1
Burgenland	49,0	42,5	39,8	45,5	45,5	62,2
Kärnten	45,3	35,8	33,3	44,0	45,9	56,7
Niederösterreich	47,0	38,0	32,6	44,8	50,6	60,3
Oberösterreich	43,8	36,4	32,0	43,6	46,6	55,1
Salzburg	40,1	31,0	28,9	38,0	44,0	50,8
Steiermark	44,2	37,1	35,3	42,1	44,8	56,0
Tirol	40,9	37,6	29,5	39,6	42,2	53,2
Vorarlberg	41,8	33,6	27,7	40,2	43,4	56,1
Wien	37,4	26,3	20,8	37,8	39,2	48,9

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Angestellte/r, Beamter, Beamtin inkl. Vertragsbedienstete.

4.3. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSAUFWAND IN NÖ

Tabelle 88: Entgeltlich benützte Wohnungen 2008-2010 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Entgeltlich bewohnte Hauptwohnsitzwohnungen in 1.000										
2008	1.823,1	18,3	93,2	201,3	241,0	109,5	210,0	131,0	64,5	754,3
2009	1.880,8	20,5	93,7	213,4	250,7	113,9	218,8	137,0	66,2	766,7
2010	1.915,9	20,4	96,1	215,5	255,9	114,9	225,6	145,1	68,3	774,2
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	377	340	347	348	375	422	364	407	444	377
2009	387	358	350	359	390	421	375	406	446	390
2010	399	355	356	375	399	426	378	412	443	408
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	373	337	345	344	369	417	360	401	439	373
2009	383	354	347	353	384	417	371	401	440	386
2010	394	350	353	370	392	421	374	407	436	404
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	5,30	4,11	4,74	4,84	5,29	6,12	5,14	5,33	5,88	5,41
2009	5,42	4,36	4,71	4,90	5,49	6,06	5,29	5,25	5,88	5,60
2010	5,53	4,34	4,83	5,04	5,56	6,13	5,31	5,34	5,87	5,79
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	5,24	4,07	4,70	4,78	5,20	6,05	5,09	5,25	5,81	5,36
2009	5,35	4,31	4,67	4,82	5,39	6,01	5,23	5,19	5,80	5,54
2010	5,47	4,29	4,79	4,97	5,47	6,06	5,26	5,27	5,79	5,73

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebungen 2009 und 2010 (vorläufige Ergebnisse); Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 89: Hauptmietwohnungen 2008-2010 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Hauptmietwohnungen in 1.000										
2008	1.389,8	14,9	76,2	150,4	184,2	69,0	145,5	83,7	42,5	623,3
2009	1.423,8	16,5	76,3	151,0	194,2	69,0	150,7	82,9	44,3	638,9
2010	1.445,5	17,2	78,3	155,3	197,7	71,8	152,6	87,5	44,7	640,5
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	401	356	362	366	393	482	390	459	510	396
2009	417	371	372	381	412	497	404	479	525	412
2010	431	369	376	402	421	497	411	478	531	433
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	396	352	360	361	386	477	386	452	503	392
2009	412	367	369	375	405	492	400	472	517	408
2010	426	364	372	397	414	492	407	471	522	428
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	5,86	4,34	5,09	5,21	5,82	7,43	5,82	6,43	7,11	5,86
2009	6,09	4,53	5,15	5,45	6,03	7,53	6,06	6,63	7,33	6,12
2010	6,24	4,47	5,23	5,62	6,13	7,58	6,11	6,75	7,45	6,34
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	5,80	4,29	5,05	5,15	5,72	7,35	5,76	6,33	7,02	5,80
2009	6,01	4,47	5,12	5,37	5,92	7,46	6,01	6,54	7,22	6,05
2010	6,17	4,41	5,18	5,55	6,03	7,51	6,04	6,67	7,34	6,28

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebungen 2009 und 2010 (vorläufige Ergebnisse); Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 90: Eigentumswohnungen 2008-2010 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Eigentumswohnungen in 1.000										
2008	359,9	1,9	13,2	42,2	44,2	34,1	54,4	43,1	19,5	107,3
2009	388,1	2,5	14,0	52,7	46,0	37,9	58,6	49,1	19,9	107,3
2010	400,3	2,0	14,2	51,4	46,9	36,8	62,8	52,2	21,1	113,0
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	294	225	270	300	305	316	302	317	295	271
2009	284	272	242	301	293	295	309	288	270	261
2010	289	235	255	295	310	298	298	305	260	273
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	290	223	267	296	300	314	298	312	293	267
2009	280	268	240	295	288	291	305	284	268	257
2010	285	234	252	290	304	294	295	301	258	268
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	3,56	2,66	3,12	3,77	3,68	4,11	3,72	3,61	3,48	3,26
2009	3,43	3,18	2,80	3,73	3,61	3,90	3,75	3,37	3,16	3,08
2010	3,46	3,24	3,01	3,56	3,70	3,87	3,72	3,47	3,09	3,18
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	3,51	2,65	3,08	3,73	3,62	4,07	3,67	3,56	3,45	3,21
2009	3,38	3,14	2,77	3,66	3,55	3,85	3,70	3,33	3,13	3,03
2010	3,41	3,21	2,97	3,50	3,63	3,82	3,68	3,42	3,06	3,13

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebungen 2009 und 2010 (vorläufige Ergebnisse); Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 91: Entgeltlich benützte Wohnungen 2009 (Wohnungen mit und ohne Betriebskostenangabe) nach Wohnungsaufwand (Klassen) pro m² in EUR und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Aufwand (ohne Garagen-, Abstellplatzkosten) pro m ² (EUR)	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Entgeltlich bewohnte Hauptwohnsitzwohnungen in 1.000										
Insgesamt	1.880,8	20,5	93,7	213,4	250,7	113,9	218,8	137,0	66,2	766,7
Bis unter 2,00	92,8	1,0	4,6	11,4	9,7	5,7	13,8	16,1	6,4	24,0
2,00 bis unter 3,00	182,8	1,4	11,0	22,0	16,4	12,9	22,8	20,0	9,3	67,0
3,00 bis unter 4,00	264,6	6,0	15,2	38,8	30,9	15,0	26,6	16,5	5,4	110,1
4,00 bis unter 5,00	293,2	6,3	18,4	45,4	34,3	11,5	34,0	14,5	4,9	124,1
5,00 bis unter 6,00	326,5	2,8	22,2	38,2	57,2	12,2	36,3	14,5	5,7	137,5
6,00 bis unter 7,00	269,8	1,7	10,7	26,8	50,3	11,0	33,4	14,1	6,4	115,4
7,00 bis unter 8,00	170,6	0,9	5,6	14,7	24,9	11,9	22,7	11,6	8,0	70,4
8,00 bis unter 10,00	159,2	0,4	4,1	10,3	17,0	16,4	18,6	15,8	10,6	65,9
10,00 bis unter 12,00	78,2	0,2	1,4	3,5	7,0	10,6	6,3	8,2	6,5	34,5
12,00 und mehr	43,2	-	0,5	2,2	3,2	6,8	4,2	5,7	2,9	17,8
darunter Hauptmietwohnungen in 1.000										
Insgesamt	1.423,8	16,5	76,3	151,0	194,2	69,0	150,7	82,9	44,3	638,9
Bis unter 2,00	10,4	0,1	0,7	1,9	1,2	0,2	2,3	0,9	0,3	2,8
2,00 bis unter 3,00	57,8	0,6	4,8	9,5	5,2	1,0	7,0	3,3	0,8	25,5
3,00 bis unter 4,00	160,3	5,0	11,5	24,1	14,4	3,0	12,1	8,0	2,7	79,4
4,00 bis unter 5,00	240,7	5,9	17,1	32,2	28,7	6,4	25,2	10,7	4,1	110,4
5,00 bis unter 6,00	296,2	2,3	21,2	32,1	52,1	9,5	29,6	12,2	5,2	132,0
6,00 bis unter 7,00	247,2	1,4	10,2	24,1	44,9	9,3	28,2	12,2	6,0	110,8
7,00 bis unter 8,00	157,8	0,8	5,2	13,0	23,3	10,6	19,7	9,9	7,6	67,6
8,00 bis unter 10,00	144,6	0,3	3,7	9,0	15,3	14,6	16,7	14,3	9,8	61,0
10,00 bis unter 12,00	71,2	0,1	1,3	3,0	6,3	9,3	6,0	6,7	5,6	32,9
12,00 und mehr	37,6	-	0,5	2,1	2,8	5,1	3,9	4,6	2,3	16,4
darunter Eigentumswohnungen in 1.000										
Insgesamt	388,1	2,5	14,0	52,7	46,0	37,9	58,6	49,1	19,9	107,3
Bis unter 2,00	74,1	0,8	3,3	7,4	7,8	4,9	10,1	14,4	6,1	19,4
2,00 bis unter 3,00	116,9	0,5	5,6	11,2	10,1	10,7	14,8	16,0	8,3	39,7
3,00 bis unter 4,00	96,2	0,8	3,4	12,8	15,3	11,5	13,0	7,8	2,6	28,8
4,00 bis unter 5,00	43,6	0,2	1,0	12,4	4,1	4,4	7,5	2,9	0,4	10,7
5,00 bis unter 6,00	20,6	0,1	0,5	4,2	3,5	1,8	5,0	1,5	0,3	3,6
6,00 bis unter 7,00	14,7	0,1	0,2	2,4	3,1	0,8	4,3	1,3	0,3	2,3
7,00 bis unter 8,00	7,3	-	0,0	1,3	0,8	0,6	2,3	1,3	0,2	0,8
8,00 bis unter 10,00	6,8	-	0,0	0,5	1,0	1,0	1,1	1,5	0,5	1,2
10,00 bis unter 12,00	4,2	0,1	0,1	0,4	0,2	0,8	0,3	1,5	0,6	0,4
12,00 und mehr	3,7	-	-	0,1	0,1	1,4	0,3	0,9	0,5	0,5

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Wohnungsaufwand ohne Garagen- und Abstellplatzkosten.

Tabelle 92: Entgeltlich benützte Wohnungen 2009 (Wohnungen nur mit Betriebskostenangabe) nach Wohnungsaufwand und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Entgeltlich benützte Wohnungen mit Betriebskosten- angabe	Aufwand pro		Betriebskosten pro	
		Wohnung	m ²	Wohnung	m ²
Insgesamt					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	1.852,8	389	5,43	121	1,69
Burgenland	19,6	359	4,36	103	1,25
Kärnten	91,8	351	4,73	104	1,40
Niederösterreich	209,4	360	4,92	119	1,62
Oberösterreich	245,9	392	5,50	107	1,50
Salzburg	112,8	421	6,06	121	1,74
Steiermark	214,8	375	5,29	109	1,53
Tirol	134,9	407	5,27	110	1,43
Vorarlberg	64,3	449	5,91	106	1,40
Wien	759,4	391	5,60	136	1,94
darunter Hauptmietwohnungen					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	1.403,2	418	6,10	116	1,69
Burgenland	16,0	371	4,54	96	1,17
Kärnten	74,9	373	5,17	96	1,34
Niederösterreich	148,2	382	5,46	108	1,54
Oberösterreich	190,5	414	6,04	101	1,47
Salzburg	68,3	496	7,53	112	1,71
Steiermark	148,0	404	6,06	99	1,48
Tirol	81,5	480	6,65	105	1,45
Vorarlberg	42,8	528	7,39	101	1,41
Wien	633,0	413	6,12	132	1,95
darunter Eigentumswohnungen					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	384,6	285	3,44	141	1,71
Burgenland	2,5	271	3,19	141	1,66
Kärnten	13,7	241	2,79	145	1,67
Niederösterreich	52,5	301	3,74	148	1,84
Oberösterreich	45,5	293	3,61	128	1,57
Salzburg	37,7	295	3,90	139	1,83
Steiermark	58,1	310	3,76	134	1,63
Tirol	48,5	289	3,39	121	1,42
Vorarlberg	19,5	271	3,18	119	1,39
Wien	106,5	261	3,09	162	1,91

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 und Wohnungsstatistik 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Betriebskosten ohne Garagen- und Abstellplatzkosten.

Tabelle 93: Konsumerhebung 2009/10 – Monatliche Verbrauchsausgaben der Haushalte im Bundesländervergleich

Ausgewählte Ausgabengruppe	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Anzahl der befragten Haushalte	6.534	265	452	1.104	1.217	466	923	630	231	1.246
Anzahl der Haushalte hochgerechnet in 1.000	3.605,1	112,2	238,5	665,8	583,2	223,9	501,8	288,7	150,7	840,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,29	2,34	2,47	2,42	2,49	2,34	2,35	2,31	2,55	1,90
Ausgaben Median										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.640	1.590	1.660	1.700	1.610	1.690	1.570	1.650	1.610	1.680
Haushaltsausgaben in EUR	2.540	2.470	2.740	2.760	2.600	2.790	2.320	2.550	2.590	2.250
Ausgaben Arithm. Mittel										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.880	1.820	1.910	1.940	1.800	1.960	1.780	1.830	1.810	1.960
Haushaltsausgaben in EUR	2.910	2.770	3.090	3.110	2.990	3.060	2.800	2.850	3.000	2.680
Haushaltsausgaben in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,1	12,8	12,4	12,0	12,6	12,0	12,3	12,5	12,7	11,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,0	2,8	2,3	2,5	2,1	2,4	2,8	2,2	2,6
Bekleidung, Schuhe	5,7	6,4	5,7	5,0	5,5	6,4	5,3	6,3	4,8	6,5
Wohnen, Energie	23,8	22,7	22,5	24,5	23,0	24,6	24,3	24,9	26,4	22,7
Wohnungsausstattung	6,9	7,1	7,3	7,4	7,1	6,6	7,3	7,1	7,0	6,1
Gesundheit	3,5	2,6	4,3	3,6	3,0	3,0	3,1	4,0	(4,7)	3,7
Verkehr	15,0	16,1	14,8	16,4	16,7	14,5	16,3	13,1	12,6	12,8
Kommunikation	1,7	1,4	1,8	1,4	1,5	1,8	1,7	1,8	2,0	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	11,7	11,3	12,0	12,3	12,4	12,1	11,6	12,5	15,5
Bildung	1,0	(0,8)	(0,6)	0,8	1,0	(1,1)	0,7	0,7	(0,9)	1,5
Café, Restaurant	5,7	5,7	6,1	5,4	5,7	5,8	5,3	5,5	5,0	6,4
Sonstige Ausgaben	9,3	10,6	10,3	9,3	9,2	9,7	9,3	9,7	9,4	8,8

Quelle: Statistik Austria: Konsumerhebung 2009/10, Stand: 12.05.2011.

Anm.: Werte, bei denen die Ränder des 95%-Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) um mehr als +/- 30% vom Mittelwert abweichen, werden in Klammern ausgewiesen. Äquivalenzausgaben berechnet nach EU-Skala (Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3).

Tabelle 94: Eröffnete und mangels Masse abgewiesene Privatkonkurse 2007–2010 im Bundesländervergleich und Insolvenzdichte p.a. pro Tausend

Bundesland	Eröffnete Privatkonkurse (Fälle) nach Jahren				Veränderung 2007-2010	Veränderung 2009-2010
	2007	2008	2009	2010		
	absolut				in %	
Österreich	7.357	8.480	9.007	9.028	22,7	0,2
Burgenland	139	168	213	154	10,8	-27,7
Kärnten	598	700	763	725	21,2	-5,0
Niederösterreich	755	806	877	860	13,9	-1,9
Oberösterreich	1.048	1.043	1.146	1.225	16,9	6,9
Salzburg	419	422	449	442	5,5	-1,6
Steiermark	524	627	626	683	30,3	9,1
Tirol	760	749	756	736	-3,2	-2,6
Vorarlberg	522	593	579	526	0,8	-9,2
Wien	2.592	3.372	3.598	3.677	41,9	2,2
Bundesland	Eröffnete Privatkonkurse - Geschätzte Passiva				Veränderung 2007-2010	Veränderung 2009-2010
	2007	2008	2009	2010		
	in Mio. EUR (gerundet)				in %	
Österreich	1.027	1.039	1.120	1.223	19,1	9,2
Burgenland	26	32	39	34	30,8	-12,8
Kärnten	86	87	95	88	2,3	-7,4
Niederösterreich	153	132	157	204	33,3	29,9
Oberösterreich	120	130	144	150	25,0	4,2
Salzburg	61	63	65	58	-4,9	-10,8
Steiermark	93	102	103	110	18,3	6,8
Tirol	108	102	97	101	-6,5	4,1
Vorarlberg	59	65	55	55	-6,8	0,0
Wien	321	328	365	423	31,8	15,9
Bundesland	Eröffnete Privatkonkurse 2010			Dichte pro 1.000 EinwohnerInnen		
	Dichte pro 1.000 EinwohnerInnen nach Bundesland		Eröffnete Privatkonkurse 2010			
	Bevölkerung am 1.1.2010					
Österreich	8.375.290		9.028	1,08		
Burgenland	283.965		154	0,54		
Kärnten	559.315		725	1,30		
Niederösterreich	1.607.976		860	0,53		
Oberösterreich	1.411.238		1.225	0,87		
Salzburg	529.861		442	0,83		
Steiermark	1.208.372		683	0,57		
Tirol	706.873		736	1,04		
Vorarlberg	368.868		526	1,43		
Wien	1.698.822		3.677	2,16		

Bundesland	Mangels Masse abgewiesene Privatkonkurse (Fälle) nach Jahren				Veränderung 2007-2010	Veränderung 2009-2010
	2007	2008	2009	2010		
	absolut				in %	
Österreich	1.262	1.084	1.213	1.238	-1,9	2,1
Burgenland	39	32	31	47	20,5	51,6
Kärnten	49	39	74	63	28,6	-14,9
Niederösterreich	192	150	209	181	-5,7	-13,4
Oberösterreich	273	240	270	230	-15,8	-14,8
Salzburg	58	47	57	57	-1,7	0,0
Steiermark	187	188	180	213	13,9	18,3
Tirol	180	110	120	151	-16,1	25,8
Vorarlberg	78	73	90	93	19,2	3,3
Wien	206	205	182	203	-1,5	11,5

Quellen: KSV1870: Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private 2008 und 2010; Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2010 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ

Die **EU-SILC-Erhebung** (deutsch: Erhebung der Europäischen Union zu Einkommen und Lebensbedingungen) ist eine jährlich durchgeführte Stichprobenerhebung über **Einkommen und Lebensbedingungen** von Personen in Privathaushalten, die in Österreich seit 2003 (ab 2004 als rotierendes Panel) durch die Statistik Austria abgewickelt wird. So soll ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Menschen gewonnen werden und die Vergleichbarkeit mit anderen EU-Mitgliedsstaaten gewährleistet sein. Für die aktuelle Erhebung 2009 gaben in Österreich 13.610 Personen in 5.878 Haushalten Auskunft (in Niederösterreich: 2.662 Personen in 1.120 Haushalten). Die Stichprobe für EU-SILC wurde mittels Zentralem Melderegister repräsentativ für Österreich gezogen. Bundesländerergebnisse sind mit einer höheren Schwankungsbreite behaftet (Konfidenzintervall 95%). Ein Beispiel: Für Niederösterreich wies EU-SILC 2009 eine Armutsgefährdungsquote von 10,1% aus, unter Berücksichtigung der Schwankungsbreite kann der tatsächliche Wert jedoch zwischen 8,2% und 12,0% liegen.

Eine zentrale Kennziffer bei der Ermittlung der Lebenssituation der Menschen stellt die **Armutsgefährdungsschwelle** dar. Die Armutsgefährdungsschwelle nach EU-Definition liegt bei **60% des Medians** des gewichteten Haushaltseinkommens. Im Jahr 2009 lag der Median des Äquivalenzeinkommens bei 19.886 Euro, die Armutsgefährdungsschwelle somit im Jahr bei 11.932 Euro (994 Euro/Monat) für einen Einpersonenhaushalt. Details zur Gewichtung der Haushalte finden sich im Tabellenteil. Die **Armutsgefährdungsquote** misst die prozentuale Häufigkeit der Armutsgefährdung jener Personen an der Gesamtbevölkerung, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Die **Armutsgefährdungslücke** ist das Maß für die Intensität der Armutsgefährdung definiert als durchschnittliche Abweichung des medianen Äquivalenzeinkommens der Armutsgefährdeten von der Armutsgefährdungsschwelle in Prozent dieser Schwelle.

Als nationale Indikatoren zur Messung von Deprivation (d.h. das Unvermögen aus bestimmten Gründen am definierten Mindestlebensstandard teilzuhaben) fungieren die Modelle der finanziellen und materiellen Deprivation. **Finanzielle Deprivation** liegt dann vor, wenn ein Haushalt sich mind. zwei von sieben festgelegten Gütern/Bedürfnissen nicht leisten kann (u.a. die Wohnung angemessen warm zu halten; regelmäßige Zahlungen in den letzten 12 Monaten rechtzeitig zu begleichen, notwendige Arztbesuche in Anspruch zu nehmen). Bei der **materiellen Deprivation** sind mindestens vier von neun festgelegten Gütern/Bedürfnissen für Betroffene nicht leistbar (zusätzlich erfasst wird hier u.a. die Anschaffung eines neuen PKW). Als **manifest arm** gelten Personen, die sowohl armutsgefährdet als auch finanziell depriviert sind. Haushalte mit **Einkommensmangel** verfügen über armutsgefährdende Einkommen, jedoch über keine deprivierte Lebensführung aus finanziellen Gründen. Ist der Haushalt von **Teilhabemangel** betroffen, so liegt das Haushaltseinkommen trotz schwerer finanzieller Einschränkungen über der Armutsgefährdungsschwelle.

Abschnitt 5.2. beinhaltet einen Auszug aus der Studie **Working Poor in NÖ**, die 2010 von der Arbeiterkammer Niederösterreich in Auftrag gegeben und vom renommierten Sozialforscher Nikolaus Dimmel verfasst wurde. Dabei kam ein erschütternder Befund über die Situation jener Menschen zum Vorschein, die trotz Berufstätigkeit armutsgefährdet oder arm waren. Die Eigenschaft, ein „**Working Poor**“ zu sein, ergibt sich nicht aus einer Momentaufnahme, sondern aus einer prozesshaften Betrachtung der **wechselnden Erwerbs- und Einkommensbiografien** binnen eines Jahres, wobei auch Phasen der Arbeitslosigkeit mit zu berücksichtigen sind. Einkommensarmut ist vielfach mit **unterbrochenen Erwerbsbiografien**, häufigen **Phasen der Arbeitslosigkeit** sowie „**Jobwechseln**“ verbunden.

Daher wurden **Arbeitslosengeld- und Notstandshilfebezüge** niederösterreichischer Arbeitsloser (September 2009) dahingehend überprüft, ob diese Bezüge unter oder über der EU-SILC-Armutsgefährdungsschwelle eines Einpersonenhaushaltes (damals: monatlich 951 EUR) lagen (d.h. ohne Berücksichtigung staatlicher oder anderer Transferleistungen). Andererseits erfolgte eine Stichtagsanalyse der Akten der **offenen Sozialhilfe** des Landes Niederösterreich (Oktober 2009) und der Auswertung der Ergebnisse nach niederösterreichischen Großraumregionen, Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Einkommensarten der SozialhilfeempfängerInnen.

5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2009 (EU-SILC)

Tabelle 95: Armutsgefährdungsschwellen bei 60% des Medians für unterschiedliche Haushaltstypen 2008 und 2009

Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2008				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch 12 netto (Zwölftel)	Jahreswert durch 14 netto (Vierzehntel)
		in EUR		
Einpersonenhaushalt	1,0	11.406	951	815
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	14.828	1.236	1.059
2 Erwachsene	1,5	17.109	1.426	1.222
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	20.531	1.711	1.467
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	23.953	1.996	1.711
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	27.374	2.281	1.955
Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2009				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch 12 netto (Zwölftel)	Jahreswert durch 14 netto (Vierzehntel)
		in EUR		
Einpersonenhaushalt	1,0	11.932	994	852
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	15.511	1.293	1.108
2 Erwachsene	1,5	17.897	1.491	1.278
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	21.477	1.790	1.534
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	25.056	2.088	1.790
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	28.636	2.386	2.045

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2008 und 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Beispiel für Gewichtungsfaktor nach EU-Skala: Haushalt mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern = Faktor 1,0 für die erste erwachsene Person, Faktor 0,5 für den/die zweite/n Erwachsene/n, jeweils Faktor 0,3 für das Kind unter 14 Jahren.

Tabelle 96: Armutsgefährdungsquoten 2004–2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Armutsgefährdungsquoten für die Jahre ...					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	in %					
Österreich	12,8	12,3	12,6	12,0	12,4	12,0
Burgenland	11,6	15,2	12,4	13,7	13,0	11,2
Kärnten	13,1	16,3	14,6	10,8	9,9	15,1
Niederösterreich	11,8	12,9	12,1	10,4	10,9	10,1
Oberösterreich	9,3	9,9	10,1	8,1	10,3	9,9
Salzburg	15,9	8,7	11,8	10,1	7,8	10,3
Steiermark	12,5	11,6	11,6	13,6	11,9	12,5
Tirol	11,0	14,0	10,0	10,1	11,6	7,1
Vorarlberg	16,9	12,9	9,2	13,0	18,2	11,5
Wien	15,8	12,7	17,2	17,4	17,0	17,1
Bundesland	Personen unter der Armutsgefährdungsschwelle in den Jahren ...					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	absolut					
Österreich	1.030.000	1.001.000	1.027.000	989.000	1.018.000	993.000
Burgenland	35.000	42.000	32.000	37.000	35.000	31.000
Kärnten	73.000	91.000	83.000	59.000	55.000	83.000
Niederösterreich	183.000	201.000	189.000	167.000	170.000	158.000
Oberösterreich	126.000	137.000	144.000	114.000	145.000	141.000
Salzburg	82.000	46.000	63.000	55.000	43.000	55.000
Steiermark	150.000	138.000	136.000	160.000	142.000	147.000
Tirol	72.000	95.000	70.000	71.000	78.000	48.000
Vorarlberg	60.000	46.000	35.000	50.000	70.000	47.000
Wien	249.000	204.000	276.000	276.000	280.000	283.000

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009.

Anm.: Im Jahr 2005 erfolgte eine methodische Umstellung von einer Querschnitt- auf eine Längsschnitterhebung, sodass die Vergleichbarkeit mit den Werten von 2004 nur bedingt möglich ist. Da die Stichprobe für EU-SILC repräsentativ für Österreich gezogen wird, sind Ergebnisse auf Bundesländerebene mit einer etwas höheren Schwankungsbreite behaftet (Beispiele: Armutsgefährdungsquote 2009 in Niederösterreich: 10,1% - Schwankungsbreite zwischen 8,2% und 12,0%; im Burgenland aufgrund der kleineren Stichprobe zwischen 6,6% - 15,9%).

Tabelle 97: Armutsgefährdung vor und nach sozialen Transfers (Sozialleistungen, Pensionen) 2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Armutsgefährdung vor Sozialleistungen und Pensionen		Armutsgefährdung vor Sozialleistungen		Armutsgefährdung nach Sozialleistungen		Armuts- gefährdungs- lücke (gerundet)
		Betroffene Personen	Quote (gerundet)	Betroffene Personen	Quote (gerundet)	Betroffene Personen	Quote (gerundet)	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in %
Österreich	8.262	3.544	43	1.989	24	993	12	17
Burgenland	274	126	46	59	22	31	11	13
Kärnten	548	281	51	149	27	83	15	16
Niederösterreich	1.568	668	43	302	19	158	10	13
Oberösterreich	1.430	566	40	316	22	141	10	16
Salzburg	536	208	39	126	23	55	10	19
Steiermark	1.177	503	43	293	25	147	13	19
Tirol	673	260	39	147	22	48	7	15
Vorarlberg	405	144	35	87	21	47	12	20
Wien	1.653	790	48	510	31	283	17	23

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009.

Anm.: Quote = Armutsgefährdungsquote.

Armutsgefährdung vor Sozialleistungen und Pensionen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers und Pensionen vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle.

Armutsgefährdung vor Sozialleistungen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle.

Armutsgefährdung nach Sozialleistungen: Alle Personen, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unterhalb eines festgelegten Schwellenwertes (Armutsgefährdungsschwelle = 60% des Medians) liegt, gelten als armutsgefährdet.

Tabelle 98: Äquivalisiertes Nettohaushaltseinkommen 2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt in 1.000	...% der Personen verfügen über <u>weniger</u> als ... EUR					
		10%	25%	50%	75%	90%	Arithmetisches Mittel
		Jahresäquivalenzeinkommen 2009 in EUR					
Österreich	8.262	11.235	14.879	19.886	26.616	34.454	22.099
Burgenland	274	11.529	15.072	19.378	24.342	30.772	21.567
Kärnten	548	10.408	14.542	19.124	24.454	32.190	20.892
Niederösterreich	1.568	11.889	15.714	20.971	27.616	34.600	23.203
Oberösterreich	1.430	12.077	15.463	20.502	26.205	33.612	21.960
Salzburg	536	11.679	15.696	19.341	26.478	36.622	22.188
Steiermark	1.177	10.587	14.740	18.808	24.563	30.077	20.304
Tirol	673	12.880	15.293	20.921	27.719	35.280	23.327
Vorarlberg	405	10.591	14.823	19.641	27.147	39.579	23.020
Wien	1.653	9.954	13.490	19.336	27.694	35.673	22.181

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009.

Anm.: Lesebeispiel: Dem untersten Einkommenszehntel in Niederösterreich stehen 11.889 EUR oder weniger pro Jahr zur Verfügung, dem obersten Einkommenszehntel mindestens 34.600 EUR.

Tabelle 99: Monatliches Bruttoerwerbseinkommen der unselbständig erwerbstätigen Personen im Erwerbsalter 20-64 Jahre im Bundesländervergleich (2009)

Bundesland	Erfasste Personen		Monatliches Bruttoerwerbseinkommen (Personen 20 bis 64 Jahre)					
			< 650 EUR		650 bis < 1.000 EUR		1.000 bis < 1.500 EUR	
	in 1.000		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.004		162	5	208	7	467	16
Burgenland	104		(2)	(2)	(11)	(10)	18	18
Kärnten	187		13	7	15	8	25	13
Niederösterreich	541		27	5	27	5	88	16
Oberösterreich	530		29	5	41	8	72	14
Salzburg	215		(12)	(5)	15	7	41	19
Steiermark	412		22	5	34	8	64	16
Tirol	259		17	7	18	7	40	16
Vorarlberg	151		19	12	(7)	(5)	22	15
Wien	606		22	4	40	7	96	16

Bundesland	Monatliches Bruttoerwerbseinkommen (Personen 20 bis 64 Jahre)						Medianeinkommen
	1.500 bis < 2.000 EUR		2.000 bis < 2.500 EUR		>= 2.500 EUR		
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in EUR
Österreich	672	22	500	17	995	33	1.977
Burgenland	22	21	13	12	38	36	1.900
Kärnten	44	24	34	18	56	30	1.920
Niederösterreich	114	21	85	16	199	37	2.000
Oberösterreich	123	23	96	18	170	32	2.000
Salzburg	54	25	36	17	58	27	1.846
Steiermark	110	27	64	16	118	29	1.801
Tirol	58	22	50	19	76	29	1.941
Vorarlberg	21	14	18	12	63	42	2.179
Wien	126	21	104	17	218	36	2.000

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009.

Anm.: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen.

Tabelle 100: Situation der Einkommenszehntel bzw. –viertel 2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Einkommenszehntel und -viertel											
		Unterstes Einkommens-zehntel		Unterstes Einkommens-viertel		2. Einkommens-viertel		3. Einkommens-viertel		Oberstes Einkommens-viertel		Oberstes Einkommens-zehntel	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.262	827	10	2.065	25	2.065	25	2.065	25	2.065	25	827	10
Burgenland	274	21	8	68	25	77	28	67	24	62	23	22	8
Kärnten	548	73	13	155	28	130	24	163	30	98	18	42	8
Niederösterreich	1.568	115	7	322	21	372	24	421	27	452	29	159	10
Oberösterreich	1.430	118	8	318	22	363	25	404	28	345	24	129	9
Salzburg	536	46	9	109	20	192	36	102	19	133	25	60	11
Steiermark	1.177	133	11	308	26	348	30	305	26	215	18	76	6
Tirol	673	41	6	157	23	140	21	187	28	189	28	83	12
Vorarlberg	405	41	10	102	25	117	29	76	19	110	27	54	13
Wien	1.653	238	14	525	32	328	20	339	21	460	28	200	12

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 101: Personen in Privathaushalten 2009 gegliedert nach niedrigen, mittleren und hohen Einkommen im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in Haus- halten in 1.000	Einkommen					
		Niedriges Einkommen		Mittleres Einkommen		Hohes Einkommen	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.262	993	12	6.571	80	698	8
Burgenland	274	31	11	223	81	20	7
Kärnten	548	83	15	428	78	37	7
Niederösterreich	1.568	158	10	1.270	81	140	9
Oberösterreich	1.430	141	10	1.179	82	109	8
Salzburg	536	55	10	425	79	55	10
Steiermark	1.177	147	13	972	83	57	5
Tirol	673	48	7	562	84	62	9
Vorarlberg	405	47	12	305	75	53	13
Wien	1.653	283	17	1.207	73	163	10

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009.

Anm.: Niedriges Einkommen = unter der Armutsgefährdungsschwelle (d.h. weniger als 60% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Mittleres Einkommen = über der Armutsgefährdungsschwelle (und zwar zwischen 60 bis 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Hohes Einkommen = über der dreifachen Armutsgefährdungsschwelle (d.h. mehr als 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens).

Tabelle 102: Armutsgefährdung von Kindern, Jugendlichen und finanziell abhängigen Erwachsenen bis 26 Jahre im Bundesländervergleich (2009)

Bundesland	Alle Personen bis 26 Jahre	Armutsgefährdete Personen bis 26 Jahre	
		Armutsgefährdete	Quote
	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	1.816	237	13
Burgenland	55	(6)	(12)
Kärnten	99	17	17
Niederösterreich	338	38	11
Oberösterreich	336	33	10
Salzburg	120	12	10
Steiermark	251	33	13
Tirol	148	(7)	(5)
Vorarlberg	112	(11)	(10)
Wien	357	80	22

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009; Eigene Berechnungen.

Anm: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen.

Tabelle 103: Subjektive Wohnkostenbelastung und Anteil der gesamten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen 2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Subjektive Wohnkostenbelastung						Wohnkostenanteil > 25%	
		Keine Belastung		Gewisse Belastung		Starke Belastung			
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.262	2.553	31	4.603	56	1.107	13	1.423	17
Burgenland	274	59	21	154	56	61	22	27	10
Kärnten	548	154	28	327	60	67	12	69	13
Niederösterreich	1.568	444	28	941	60	182	12	163	10
Oberösterreich	1.430	438	31	855	60	136	10	157	11
Salzburg	536	180	34	253	47	103	19	107	20
Steiermark	1.177	397	34	669	57	111	9	176	15
Tirol	673	203	30	376	56	94	14	116	17
Vorarlberg	405	140	35	220	54	45	11	101	25
Wien	1.653	538	33	807	49	307	19	507	31

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009.

Anm.: Wohnkostenanteil: Anteil der äquivalisierten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen.

Tabelle 104: Finanzielle Deprivation in Österreich 2008 und 2009

Finanzielle Deprivation (in % der Bevölkerung) 2008						
Kategorie	Gesamt		Nicht armutsgefährdet		Armutsgefährdet	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Haushalt kann sich nicht leisten ...						
unerwartete Ausgaben zu tätigen	2.430	29	1.793	25	637	63
Freunde zum Essen einzuladen	1.188	14	819	11	369	36
jeden 2. Tag Fleisch, Fisch oder eine vegetarische Speise	1.106	13	788	11	318	31
neue Kleider zu kaufen	820	10	538	7	282	28
Zahlungen rechtzeitig zu begleichen	559	7	402	6	158	15
die Wohnung angemessen warm zu halten	333	4	204	3	129	13
notwendigen Arztbesuch	233	3	182	3	51	5
Finanziell depriviert (mit mind. 2 Benachteiligungen)	1.641	20	1.150	16	492	48
Finanzielle Deprivation (in % der Bevölkerung) 2009						
Kategorie	Gesamt		Nicht armutsgefährdet		Armutsgefährdet	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Haushalt kann sich nicht leisten ...						
unerwartete Ausgaben zu tätigen	2.053	25	1.492	21	560	56
Freunde zum Essen einzuladen	1.001	12	647	9	354	36
jeden 2. Tag Fleisch, Fisch oder eine vegetarische Speise	832	10	530	7	301	30
neue Kleider zu kaufen	679	8	422	6	257	26
Zahlungen rechtzeitig zu begleichen	609	7	436	6	173	17
die Wohnung angemessen warm zu halten	237	3	154	2	83	8
notwendigen Arztbesuch	110	1	74	1	36	4
Finanziell depriviert (mit mind. 2 Benachteiligungen)	1.434	17	946	13	488	49

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2008 und 2009.

Tabelle 105: Zusammenhang von Armutsgefährdung und finanzieller Deprivation in Österreich 2008 und 2009

		Finanzielle Deprivation 2008			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	73,7%	Teilhabemangel	13,9%
	Ja	Einkommensmangel	6,4%	Manifeste Armut	6,0%
Armutsgefährdung 12,4%					
		Finanzielle Deprivation 2009			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	76,5%	Teilhabemangel	11,4%
	Ja	Einkommensmangel	6,1%	Manifeste Armut	5,9%
Armutsgefährdung 12,0%					

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2008 und 2009.

Tabelle 106: Finanzielle und materielle Deprivation 2009 (Nationale, EU-, Europa 2020-Definition) im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Formen der Deprivation					
		Finanzielle Deprivation (2 von 7 Merkmalen) – nationale Definition		Materielle Deprivation (3 von 9 Merkmalen) – EU-Definition		Materielle Definition (4 von 9 Merkmalen) – Definition Europa 2020 - Strategie	
	in 1.000	in 1.000	Quote in %	in 1.000	Quote in %	in 1.000	Quote in %
Österreich	8.262	1.434	17	902	11	395	5
Burgenland	274	43	16	23	9	11	4
Kärnten	548	112	20	71	13	24	4
Niederösterreich	1.568	217	14	131	8	67	4
Oberösterreich	1.430	174	12	102	7	31	2
Salzburg	536	122	23	83	16	32	6
Steiermark	1.177	204	17	118	10	50	4
Tirol	673	90	13	45	7	23	3
Vorarlberg	405	49	12	31	8	(5)	(1)
Wien	1.653	423	26	299	18	152	9

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009.

Anm.: Zahlen in Klammern berufen auf geringen Fallzahlen. Quote = finanzielle bzw. materielle Deprivationsquote (misst den Anteil der Personen, die sich mind. zwei, drei oder vier Merkmale – abhängig von der Definition – nicht leisten können).

5.2. WORKING POOR IN NIEDERÖSTERREICH

Tabelle 107: Höhe des Arbeitslosengeldbezugs (Median/Arithmetisches Mittel) nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	ALG-BezieherInnen	Höhe des Arbeitslosengeldes			
		Median Monatsleistung	Mittelwert Monatsleistung	Median 100 = NÖ	Mittelwert 100 = NÖ
Region	absolut	in EUR	in EUR	in %	in %
Industrieviertel	7.283	784,50	832,26	101,6	102,0
Mostviertel	3.020	798,30	827,78	103,3	101,4
Waldviertel	1.215	772,50	749,59	100,0	91,8
Weinviertel	2.977	772,50	810,63	100,0	99,3
Zentralraum	4.113	772,50	803,35	100,0	98,4
Niederösterreich	18.608	772,50	816,28	100,0	100,0
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in EUR	in EUR	in %	in %
Amstetten	1.302	809,40	838,52	104,8	102,7
Baden	1.612	783,90	836,32	101,5	102,5
Berndorf	404	796,95	833,75	103,2	102,1
Bruck a.d. Leitha	473	772,50	788,19	100,0	96,6
Gänserndorf	1.010	772,50	815,28	100,0	99,9
Gmünd	385	772,50	755,72	100,0	92,6
Hollabrunn	442	772,50	755,37	100,0	92,5
Horn	270	772,50	747,21	100,0	91,5
Korneuburg	801	786,00	842,80	101,7	103,2
Krems	802	772,50	770,32	100,0	94,4
Lilienfeld	331	776,70	795,64	100,5	97,5
Melk	809	772,50	791,36	100,0	96,9
Mistelbach	724	772,50	802,29	100,0	98,3
Mödling	1.373	847,20	899,62	109,7	110,2
Neunkirchen	1.080	781,50	813,23	101,2	99,6
St. Pölten	1.765	772,50	794,00	100,0	97,3
Scheibbs	518	827,85	837,99	107,2	102,7
Schwechat	723	779,10	821,90	100,9	100,7
Tulln	1.215	793,20	840,82	102,7	103,0
Waidhofen a.d. Thaya	245	772,50	751,13	100,0	92,0
Waidhofen a.d. Ybbs	391	822,30	853,84	106,4	104,6
Wr. Neustadt	1.581	772,50	800,14	100,0	98,0
Zwettl	315	772,50	742,95	100,0	91,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 37 ArbeitslosengeldbezieherInnen aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha). ALG-BezieherInnen = Arbeitslosengeld-BezieherInnen

Tabelle 108: Arbeitslosengeldbezug nach durchschnittlicher Höhe des Arbeitslosengeldes (Median/Arithmetisches Mittel), Geschlecht, NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Höhe des Arbeitslosengeldes nach Geschlecht						
	Männer			Frauen			
	gesamt	Monatsleistung		gesamt	Monatsleistung		
		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert	Mittelwert (Frauen) in Relation zu Mittelwert (Männer)
Region	absolut	in EUR		absolut	in EUR		in %
Industrieviertel	3.999	875,40	901,36	3.284	772,50	748,12	83,0
Mostviertel	1.821	912,60	919,88	1.199	723,90	687,89	74,8
Waldviertel	564	792,30	837,35	651	711,90	673,55	80,4
Weinviertel	1.536	854,70	894,11	1.441	759,00	721,65	80,7
Zentralraum	2.300	852,45	879,38	1.813	734,10	706,89	80,4
Niederösterreich	10.220	870,00	895,09	8.388	754,50	720,26	80,5
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in EUR		absolut	in EUR		in %
Amstetten	791	919,50	929,63	511	728,40	697,49	75,0
Baden	889	870,90	898,60	723	772,50	759,74	84,5
Berndorf	227	923,70	916,99	177	770,40	727,01	79,3
Bruck a.d. Leitha	248	822,00	859,07	225	752,10	710,07	82,7
Gänserndorf	522	862,20	900,08	488	772,50	724,57	80,5
Gmünd	171	794,40	829,24	214	729,00	696,97	84,0
Hollabrunn	219	825,00	854,01	223	703,50	658,51	77,1
Horn	132	772,50	822,50	138	706,20	675,19	82,1
Korneuburg	425	874,20	911,63	376	772,50	765,00	83,9
Krems	418	820,50	861,32	384	696,60	671,27	77,9
Lilienfeld	186	878,25	887,79	145	743,70	677,43	76,3
Melk	449	854,10	876,11	360	728,25	685,66	78,3
Mistelbach	370	846,60	889,28	354	757,65	711,38	80,0
Mödling	754	953,70	966,55	619	772,50	818,10	84,6
Neunkirchen	603	874,50	883,56	477	758,10	724,31	82,0
St. Pölten	1.048	847,50	870,38	717	707,40	682,37	78,4
Scheibbs	321	955,20	936,84	197	722,40	676,93	72,3
Schwechat	380	855,75	886,77	343	772,50	750,03	84,6
Tulln	648	870,60	903,17	567	772,50	769,56	85,2
Waidhofen a.d. Thaya	117	810,00	841,67	128	709,35	668,36	79,4
Waidhofen a.d. Ybbs	260	934,80	944,93	131	706,50	673,04	71,2
Wr. Neustadt	875	852,30	875,13	706	744,75	707,21	80,8
Zwettl	144	800,40	857,09	171	690,90	646,82	75,5

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 14 weibliche und 23 männliche Arbeitslosengeldbezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

Lesebeispiel – Spalte „Mittelwert (Frauen) in Relation zu Mittelwert (Männer)“: in Niederösterreich erhielt eine arbeitslose Frau durchschnittlich 80,5% der Arbeitslosengeld-Leistung eines arbeitslosen Mannes.

Tabelle 109: ArbeitslosengeldbezieherInnen mit einem Leistungsbezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen mit einem Arbeitslosengeld-Bezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR					
	gesamt		Männer		Frauen	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.218	71,6	2.469	61,7	2.749	83,7
Mostviertel	2.117	70,1	1.025	56,3	1.092	91,1
Waldviertel	1.027	84,5	422	74,8	605	92,9
Weinviertel	2.206	74,1	966	62,9	1.240	86,1
Zentralraum	3.072	74,7	1.490	64,8	1.582	87,3
Niederösterreich	13.640	73,3	6.372	62,3	7.268	86,6
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	893	68,6	434	54,9	459	89,8
Baden	1.158	71,8	565	63,6	593	82,0
Berndorf	280	69,3	123	54,2	157	88,7
Bruck a.d. Leitha	361	76,3	166	66,9	195	86,7
Gänserndorf	744	73,7	324	62,1	420	86,1
Gmünd	329	85,5	130	76,0	199	93,0
Hollabrunn	349	79,0	145	66,2	204	91,5
Horn	227	84,1	99	75,0	128	92,8
Korneuburg	554	69,2	253	59,5	301	80,1
Krems	636	79,3	283	67,7	353	91,9
Lilienfeld	261	78,9	120	64,5	141	97,2
Melk	625	77,3	297	66,1	328	91,1
Mistelbach	559	77,2	244	65,9	315	89,0
Mödling	822	59,9	375	49,7	447	72,2
Neunkirchen	816	75,6	393	65,2	423	88,7
St. Pölten	1.330	75,4	688	65,6	642	89,5
Scheibbs	339	65,4	157	48,9	182	92,4
Schwechat	537	74,3	247	65,0	290	84,5
Tulln	845	69,5	399	61,6	446	78,7
Waidhofen a.d. Thaya	213	86,9	92	78,6	121	94,5
Waidhofen a.d. Ybbs	260	66,5	137	52,7	123	93,9
Wr. Neustadt	1.216	76,9	583	66,6	633	89,7
Zwettl	258	81,9	101	70,1	157	91,8

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 11 weibliche und 17 männliche Arbeitslosengeldbezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

Tabelle 110: Höhe des Notstandshilfebezugs (Median/Arithmetisches Mittel) nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	NH-BezieherInnen	Höhe der Notstandshilfe			
		Median Monatsleistung	Mittelwert Monatsleistung	Median 100 = NÖ	Mittelwert 100 = NÖ
Region	absolut	in EUR	in EUR	in %	in %
Industrieviertel	5.384	620,40	612,82	102,6	102,9
Mostviertel	1.325	620,10	598,71	102,5	100,5
Waldviertel	1.282	562,50	552,64	93,0	92,8
Weinviertel	2.234	598,50	591,09	99,0	99,2
Zentralraum	3.046	595,95	586,05	98,5	98,4
Niederösterreich	13.271	604,80	595,80	100,0	100,0
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in EUR	in EUR	in %	in %
Amstetten	648	632,55	607,17	104,6	101,9
Baden	1.126	631,20	626,93	104,4	105,2
Berndorf	245	627,60	606,79	103,8	101,8
Bruck a.d. Leitha	276	623,55	594,55	103,1	99,8
Gänserndorf	698	600,45	597,63	99,3	100,3
Gmünd	560	564,30	552,55	93,3	92,7
Hollabrunn	490	572,10	562,61	94,6	94,4
Horn	183	579,30	561,51	95,8	94,2
Korneuburg	449	637,50	631,55	105,4	106,0
Krems	659	590,10	578,70	97,6	97,1
Lilienfeld	177	600,00	582,63	99,2	97,8
Melk	371	610,80	595,91	101,0	100,0
Mistelbach	597	592,80	576,39	98,0	96,7
Mödling	777	648,90	647,02	107,3	108,6
Neunkirchen	929	598,50	594,30	99,0	99,7
St. Pölten	1.492	595,20	583,01	98,4	97,9
Scheibbs	164	603,60	577,15	99,8	96,9
Schwechat	521	621,90	618,48	102,8	103,8
Tulln	718	601,80	599,96	99,5	100,7
Waidhofen a.d. Thaya	346	555,45	542,57	91,8	91,1
Waidhofen a.d. Ybbs	142	620,40	592,30	102,6	99,4
Wr. Neustadt	1.493	606,90	599,87	100,3	100,7
Zwettl	193	558,90	562,58	92,4	94,4

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 17 NotstandshilfebezieherInnen aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha). NH-BezieherInnen = Notstandshilfe-BezieherInnen

Tabelle 111: Notstandshilfebezug nach durchschnittlicher Höhe der Notstandshilfe (Median/Arithmetisches Mittel), Geschlecht, NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Höhe der Notstandshilfe nach Geschlecht						
	Männer			Frauen			
	gesamt	Monatsleistung		gesamt	Monatsleistung		
		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert	Mittelwert (Frauen) in Relation zu Mittelwert (Männer)
Region	absolut	in EUR		absolut	in EUR		in %
Industrieviertel	3.293	676,20	668,51	2.091	522,90	525,12	78,6
Mostviertel	742	699,30	681,00	583	504,00	493,96	72,5
Waldviertel	652	640,50	633,67	630	472,35	468,79	74,0
Weinviertel	1.335	651,30	643,59	899	519,30	513,13	79,7
Zentralraum	1.758	655,20	645,21	1.288	506,85	505,30	78,3
Niederösterreich	7.780	666,15	657,24	5.491	511,80	508,73	77,4
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in EUR		absolut	in EUR		in %
Amstetten	366	722,25	692,06	282	512,85	496,98	71,8
Baden	715	669,90	668,23	411	554,10	555,09	83,1
Berndorf	146	707,55	685,40	99	516,30	490,86	71,6
Bruck a.d. Leitha	158	665,85	658,86	118	510,60	508,44	77,2
Gänserndorf	422	670,05	663,03	276	502,95	497,64	75,1
Gmünd	276	664,50	657,29	284	451,65	450,76	68,6
Hollabrunn	284	611,55	600,81	206	513,15	509,96	84,9
Horn	95	633,60	608,58	88	519,45	510,70	83,9
Korneuburg	280	677,85	677,76	169	574,50	554,99	81,9
Krems	406	648,60	629,37	253	491,70	497,38	79,0
Lilienfeld	95	649,50	663,96	82	493,05	488,40	73,6
Melk	214	682,50	665,27	157	510,30	501,38	75,4
Mistelbach	349	643,20	627,50	248	506,70	504,47	80,4
Mödling	454	695,70	696,97	323	562,50	576,80	82,8
Neunkirchen	578	676,80	659,82	351	497,10	486,41	73,7
St. Pölten	850	660,45	647,95	642	508,65	497,02	76,7
Scheibbs	84	677,55	673,15	80	499,50	476,36	70,8
Schwechat	303	675,30	672,92	218	541,50	542,81	80,7
Tulln	407	658,80	650,90	311	521,70	533,30	81,9
Waidhofen a.d. Thaya	168	618,60	605,60	178	488,55	483,07	79,8
Waidhofen a.d. Ybbs	78	689,85	680,76	64	484,80	484,49	71,2
Wr. Neustadt	930	669,60	659,12	563	496,50	502,00	76,2
Zwettl	113	623,10	638,80	80	443,40	454,92	71,2

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 8 weibliche und 9 männliche Notstandshilfebezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

Lesebeispiel – Spalte „Mittelwert (Frauen) in Relation zu Mittelwert (Männer)“: in Niederösterreich erhielt eine arbeitslose Frau durchschnittlich 77,4% der Höhe der Notstandshilfe eines arbeitslosen Mannes.

Tabelle 112: NotstandshilfebezieherInnen mit einem Leistungsbezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen mit einem Notstandshilfe-Bezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR					
	gesamt		Männer		Frauen	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.023	93,3	3.005	91,3	2.018	96,5
Mostviertel	1.262	95,2	684	92,2	578	99,1
Waldviertel	1.244	97,0	619	94,9	625	99,2
Weinviertel	2.106	94,3	1.226	91,8	880	97,9
Zentralraum	2.888	94,8	1.622	92,3	1.266	98,3
Niederösterreich	12.523	94,3	7.156	91,9	5.367	97,7
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	614	94,8	335	91,5	279	98,9
Baden	1.032	91,7	640	89,5	392	95,4
Berndorf	237	96,7	138	94,5	99	100,0
Bruck a.d. Leitha	262	94,9	146	92,4	116	98,3
Gänserndorf	658	94,3	385	91,2	273	98,9
Gmünd	542	96,8	260	94,2	282	99,3
Hollabrunn	474	96,7	272	95,8	202	98,1
Horn	178	97,3	91	95,8	87	98,9
Korneuburg	400	89,1	237	84,6	163	96,4
Krems	630	95,6	383	94,3	247	97,6
Lilienfeld	170	96,0	88	92,6	82	100,0
Melk	355	95,7	200	93,5	155	98,7
Mistelbach	574	96,1	332	95,1	242	97,6
Mödling	686	88,3	387	85,2	299	92,6
Neunkirchen	896	96,4	549	95,0	347	98,9
St. Pölten	1.424	95,4	790	92,9	634	98,8
Scheibbs	158	96,3	78	92,9	80	100,0
Schwechat	481	92,3	271	89,4	210	96,3
Tulln	664	92,5	361	88,7	303	97,4
Waidhofen a.d. Thaya	337	97,4	161	95,8	176	98,9
Waidhofen a.d. Ybbs	135	95,1	71	91,0	64	100,0
Wr. Neustadt	1.412	94,6	865	93,0	547	97,2
Zwettl	187	96,9	107	94,7	80	100,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 8 weibliche und 9 männliche Notstandshilfebezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

Tabelle 113: Richtsatzleistungen des Landes NÖ 2009 nach Richtsatztyp und monatlicher Geldleistung in EUR

Richtsatztyp		Monatliche Geldleistung in EUR
1.	Menschen, die nicht in Haushalts- oder Wohngemeinschaft leben (Alleinstehende/Alleinunterstützte)	532,30
2.	Menschen, die mit unterhaltsberechtigten/-pflichtigen Personen in Haushalts- oder Wohngemeinschaft leben:	
a)	... für den unterhaltspflichtigen Hauptunterstützten	467,50
b)	... für jeden unterhaltsberechtigten Haushaltsangehörigen mit Anspruch auf Familienbeihilfe	144,30
c)	... für jeden unterhaltsberechtigten Haushaltsangehörigen ohne Anspruch auf Familienbeihilfe	257,30
3.	Menschen, die mit sonstigen Personen oder im Rahmen einer Lebensgemeinschaft in Haushalts- oder Wohngemeinschaft leben	362,40

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2008.

Tabelle 114: Räumliche Verteilung der SozialhilfeempfängerInnen im Erwerbsalter (21-60 Jahre) und Sozialhilfequoten (HilfsempfängerInnen-Haushalte/1.000 Haushalte) nach NÖ Verwaltungsbezirken (ohne Statutarstädte) – Oktober 2009

Verwaltungsbezirk	Hilfe- empfangende Haushalte im Erwerbsalter	Haushalte nach Bezirken	Sozialhilfe-Quote (HE-HH/1.000 HH)
Amstetten	404	38.565	10,47
Baden	419	54.251	7,72
Bruck a.d. Leitha	25	16.603	1,51
Gänserndorf	129	36.176	3,56
Gmünd	152	16.509	9,21
Hollabrunn	190	19.913	9,54
Horn	67	12.773	5,25
Korneuburg	186	28.253	6,58
Krems (Land)	74	20.770	3,56
Lilienfeld	62	11.142	5,56
Melk	188	26.690	7,04
Mistelbach	206	29.026	7,10
Mödling	159	47.046	3,38
Neunkirchen	230	35.988	6,39
St. Pölten (Land)	194	35.016	5,54
Scheibbs	61	13.855	4,40
Tulln	100	25.747	3,88
Waidhofen a.d. Thaya	42	11.090	3,78
Wr. Neustadt (Land)	126	28.983	4,35
Wien-Umgebung	340	43.878	7,75
Zwettl	50	16.184	3,09
Niederösterreich	3.406	568.458	5,99

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Tabelle 115: Verteilung der SozialhilfeempfängerInnen im Erwerbsalter (21-60 Jahre) nach NÖ Regionen und Geschlecht – Oktober 2009

Region	gesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
NÖ gesamt	3.406	100,0	1.407	41,3	1.999	58,7
Industrieviertel	1.299	100,0	592	45,6	707	54,4
darunter: Wien-Umgebung	340	100,0	142	41,8	198	58,2
Mostviertel	653	100,0	214	32,8	439	67,2
Waldviertel	311	100,0	125	40,2	186	59,8
Weinviertel	711	100,0	293	41,2	418	58,8
Zentralraum	432	100,0	183	42,4	249	57,6

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Tabelle 116: Einkommensarten der SozialhilfeempfängerInnen im Erwerbsalter (21-60 Jahre) nach Geschlecht – Oktober 2009

Einkommensart	gesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	3.406	100,0	1.407	100,0	1.999	100,0
Kein Einkommen	1.036	30,4	467	33,2	569	28,5
Notstandshilfebezug	658	19,3	288	20,5	370	18,5
Mischeinkommen	635	18,6	266	18,9	369	18,5
Arbeitslosengeld	405	11,9	201	14,3	204	10,2
Sonstige Einkommen	357	10,5	101	7,2	256	12,8
Arbeitseinkommen	194	5,7	67	4,8	127	6,4
Kinderbetreuungsgeld	121	3,6	17	1,2	104	5,2

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen zur Zusammensetzung niederösterreichischer Haushalte und Familien in ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen (Familie, AlleinerzieherInnen, Stief- und Patchworkfamilien, Eingetragene Partnerschaften), Angaben zur aktuellen Kinderbetreuungssituation (Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder, Tageseltern, Betreuungsquoten) in Niederösterreich und der damit verbundenen Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Da statistische Daten zur **Familien- und Haushaltsstruktur** in Österreich nicht laufend in administrativen Statistiken erfasst werden, sind aktuelle, für das ganze Bundesgebiet gültige Erkenntnisse, derzeit nur aus der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria zu gewinnen (Jahresdurchschnittswerte 2009). Die nicht jährlich durchgeführten Volkszählungen (jetzt Registervolkszählungen) können in einer Zeit der schnell wandelnden Beziehungs-, Haushalts- und Familienformen nur noch das statistische Grundgerüst bilden. Nähere Informationen zur Erhebungsmethodik (Stichprobengröße, Hochrechnung usw.) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung finden sich in den vorangegangenen Kapiteln. Die jährlich erscheinende Publikation „Familien- und Haushaltsstatistik“ der Statistik Austria enthält darüber hinaus Bundesländerergebnisse.

Gemäß familienstatistischer Definition der Statistik Austria bilden Ehepaare oder Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind bzw. alleinerziehende Eltern (offiziell seit 2008: Ein-Eltern-Familien) eine **Familie**. Bei **Alleinerziehenden** wird üblicherweise nicht zwischen noch zu erziehenden und bereits erwachsenen Kindern im Haushalt unterschieden. Der Terminus „**Kind**“ schließt neben leiblichen auch Stief- und Adoptivkinder mit ein, wenn diese im gemeinsamen Haushalt leben. Ebenso wird keine Rücksicht auf Alter und etwaige finanzielle Unabhängigkeit genommen. **Erhaltene Kinder unter 27 Jahren** meint Kinder bis 27 Jahre, die entweder Lehrlinge oder (noch) nicht erwerbstätig sind. Als **Stief- oder Patchworkfamilie** werden Familienverbände zusammengefasst, in denen Elternteile ihre Kinder aus früheren Ehen oder Lebensgemeinschaften in eine neue Beziehung einbringen.

Genaue Zahlen zur Kinderbetreuung in Niederösterreich publiziert die Statistik Austria in der jährlichen **Kindertagesheimstatistik**, die auf Basis einer Vereinbarung mit den Bundesländern seit 1972/73 durchgeführt wird. Hierfür erheben die Bundesländer eigenständig die Daten zum Betreuungsangebot und stellen sie der Statistik Austria als amtliche Informationsdienstleisterin zur Verfügung. In Niederösterreich und Kärnten erfolgt die **Datenerfassung elektronisch**, in den anderen Bundesländern mittels belegbarer Papierformulare. Eine vorläufige Prüfung der Daten übernimmt das jeweilige Land, die Endprüfung obliegt der Statistik Austria.

Die zuletzt verfügbaren Daten des Berichtsjahres 2009/10 weisen den Stichtag 15. Oktober 2009 auf. Die Kindertagesheimstatistik erfasst **Krippen, Kindergärten, Horte** sowie **altersgemischte Betreuungseinrichtungen** unter dem Begriff „Kindertagesheime“. Die weitgehend einheitliche Erfassung der Daten ermöglicht sowohl eine gute Vergleichbarkeit der Betreuungsangebote und die Zahl der betreuten Kinder in den Ländern als auch in den niederösterreichischen Großraumregionen und Verwaltungsbezirken. Die in Kapitel 6.2. zu findenden Tabellen beinhalten u.a. Angaben zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen, dem Betreuungsangebot (z.B. Verfügbarkeit von Mittagessen) sowie aktuelle Zahlen zur Berufstätigkeit der Mütter (voll-, teilzeit- oder nicht erwerbstätig, alleinerziehend). Daten zur Muttersprache der betreuten Kinder finden sich im Abschnitt 11 (Migration, Bildung und Arbeit).

Abgeschlossen wird das Kapitel 6 mit Ergebnissen aus der Stichprobenerhebung **Vereinbarkeit von Beruf und Familie 2005**, die aufgrund einer Verordnung der Europäischen Kommission zustande kam und im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung als sogenanntes Ad-hoc-Modul (Zusatzmodul) persönlich (Face-to-Face) und auf telefonischer Basis abgewickelt wurde. Dazu befanden sich 27.654 Personen in ausgewählten österreichischen Haushalten in der Stichprobe (keine Auskunftspflicht). Die Befragung erstreckte sich über alle vier Quartale des Jahres 2005. Das zentrale Ziel der Erhebung lag in der **Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen auf dem Arbeitsmarkt**, mittels besserer Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Befragt wurden Personen zwischen 15 und 64 Jahren u.a. zu Themen wie Schwierigkeiten von Frauen beim beruflichen Wiedereinstieg, Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung oder Fragen zur Kinderbetreuung während der Verrichtung der eigenen Erwerbstätigkeit („Wer betreut während der Arbeitszeit die Kinder?“). Das EU-weite Ad-hoc-Modul soll künftig alle fünf Jahre durchgeführt werden, die letzte Befragung erfolgte 2010. Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Ergebnisse für Niederösterreich vor, sodass eine Berücksichtigung in dieser Publikation nicht möglich war.

6.1. NÖ HAUSHALTE, FAMILIEN UND FRAUEN

Tabelle 117: Familientypen und Anzahl der Kinder 2009 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Familientyp, Zahl der Kinder	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
		in 1.000								
Familien gesamt	2.334,8	84,6	161,8	462,4	400,2	148,6	346,7	197,1	104,1	429,4
Alleinerziehende Eltern gesamt	292,5	9,4	21,5	50,5	49,7	19,5	45,2	20,9	13,8	61,9
Paare gesamt	2.042,3	75,2	140,2	411,9	350,4	129,1	301,4	176,2	90,3	367,5
Davon: Ehepaare	1.713,8	66,3	114,5	360,1	290,5	108,0	249,5	148,4	75,9	300,7
Davon: Lebensgemeinschaften	328,5	8,9	25,7	51,8	59,9	21,1	51,9	27,8	14,4	66,8
Kinder gesamt nach Familientyp ...	2.362,9	82,6	158,3	466,9	424,5	158,8	335,1	214,1	117,6	405,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	407,5	13,9	28,8	68,8	68,8	26,7	59,6	29,1	19,4	92,3
Paare gesamt	1.955,4	68,7	129,5	398,0	355,7	132,1	275,4	185,1	98,2	312,7
Davon: Ehepaare	1.734,4	62,8	109,1	358,7	313,0	118,7	238,3	166,6	89,0	278,2
Davon: Lebensgemeinschaften	221,0	5,9	20,4	39,3	42,7	13,4	37,1	18,5	9,2	34,5
Paare gesamt	2.042,3	75,2	140,2	411,9	350,4	129,1	301,4	176,2	90,3	367,5
Paare mit keinem Kind	917,5	33,6	62,3	185,1	151,4	54,1	137,1	72,2	37,3	184,5
Paare mit Kindern gesamt	1.124,7	41,6	77,9	226,8	199,1	75,0	164,3	104,0	53,0	183,0
Davon: Paare mit 1 Kind	507,4	20,2	37,3	99,7	85,0	32,6	78,6	44,9	20,9	88,4
Davon: Paare mit 2 und mehr Kindern	617,4	21,4	40,7	127,1	114,1	42,5	85,8	59,1	32,0	94,6
Alleinerziehende gesamt	292,5	9,4	21,5	50,5	49,7	19,5	45,2	20,9	13,8	61,9
Alleinerziehende mit 1 Kind	200,0	6,1	15,2	36,7	33,8	13,4	32,6	14,9	9,1	38,4
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	92,5	3,3	6,3	13,8	15,9	6,1	12,6	6,0	4,7	23,5

Familientyp, Zahl der Kinder	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
		in %								
Familien gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	12,5	11,1	13,3	10,9	12,4	13,1	13,0	10,6	13,3	14,4
Paare gesamt	87,5	88,9	86,7	89,1	87,6	86,9	86,9	89,4	86,7	85,6
Davon: Ehepaare (relativ in %)	73,4	78,4	70,8	77,9	72,6	72,7	72,0	75,3	72,9	70,0
Davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	14,1	10,5	15,9	11,2	15,0	14,2	15,0	14,1	13,8	15,6
Kinder gesamt nach Familientyp ...	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	17,2	16,8	18,2	14,7	16,2	16,8	17,8	13,6	16,5	22,8
Paare gesamt	82,8	83,2	81,8	85,2	83,8	83,2	82,2	86,5	83,5	77,2
Davon: Ehepaare (relativ in %)	73,4	76,0	68,9	76,8	73,7	74,7	71,1	77,8	75,7	68,7
Davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	9,4	7,1	12,9	8,4	10,1	8,4	11,1	8,6	7,8	8,5
Paare gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Paare mit keinem Kind	44,9	44,7	44,4	44,9	43,2	41,9	45,5	41,0	41,3	50,2
Paare mit Kindern gesamt	55,1	55,3	55,6	55,1	56,8	58,1	54,5	59,0	58,7	49,8
Davon: Paare mit 1 Kind (relativ in %)	24,8	26,9	26,6	24,2	24,3	25,3	26,1	25,5	23,1	24,1
Davon: Paare mit 2 und mehr Kindern (relativ in %)	30,2	28,5	29,0	30,9	32,6	32,9	28,5	33,5	35,4	25,7
Alleinerziehende gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende mit 1 Kind	68,4	64,9	70,7	72,7	68,0	68,7	72,1	71,3	65,9	62,0
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	31,6	35,1	29,3	27,3	32,0	31,3	27,9	28,7	34,1	38,0
Durchschnittliche Kinderzahl (bezogen auf alle Familien des jeweiligen Familientyps)										
Paare gesamt	0,96	0,91	0,92	0,97	1,01	1,02	0,91	1,05	1,09	0,85
Ehepaare gesamt	1,01	0,95	0,95	1,00	1,08	1,10	0,96	1,12	1,17	0,93
Lebensgemeinschaften gesamt	0,67	0,66	0,79	0,76	0,71	0,63	0,71	0,67	0,64	0,52
Alleinerziehende Eltern gesamt	1,39	1,48	1,34	1,36	1,38	1,37	1,32	1,39	1,41	1,49

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 118: Familien 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Alter der Kinder im Bundesländervergleich

Bundesland	Familien mit Kindern gesamt	Familien mit mindestens einem Kind unter ...			
		3 Jahren	6 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
	in 1.000				
Österreich	2.334,8	217,6	374,7	791,1	939,6
Burgenland	84,6	6,2	11,4	24,1	29,4
Kärnten	161,8	13,6	23,6	52,9	63,1
Niederösterreich	462,4	40,9	71,5	157,1	184,7
Oberösterreich	400,2	37,1	63,2	138,5	164,9
Salzburg	148,6	14,1	25,1	52,5	62,3
Steiermark	346,7	28,5	50,3	110,1	131,4
Tirol	197,1	19,1	33,2	69,5	81,2
Vorarlberg	104,1	10,9	18,7	38,3	45,6
Wien	429,4	47,0	77,8	148,0	177,1

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2009.

**Tabelle 119: Paare mit Kindern gesamt und Stief-/Patchworkfamilien 2009
(Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich**

Bundesland	Paare mit Kindern gesamt inkl. Stief-/Patchworkfamilien						
	gesamt	Mit Kindern unter 27 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 18 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 15 Jahren	Anteil
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.124,7	889,0	79,0	793,9	70,6	676,6	60,2
Burgenland	41,6	29,8	71,6	25,6	61,5	21,0	50,5
Kärnten	77,9	59,8	76,8	52,4	67,3	44,4	57,0
Niederösterreich	226,8	181,5	80,0	160,8	70,9	138,5	61,1
Oberösterreich	199,1	155,6	78,2	139,7	70,2	119,3	59,9
Salzburg	75,0	58,1	77,5	51,4	68,5	44,2	58,9
Steiermark	164,3	125,0	76,1	110,9	67,5	93,4	56,8
Tirol	104,0	79,3	76,3	71,3	68,6	61,8	59,4
Vorarlberg	53,0	42,3	79,8	38,6	72,8	32,8	61,9
Wien	183,0	157,7	86,2	143,3	78,3	121,3	66,3
Bundesland	Nur Stief- und Patchworkfamilien						
	Mit erhaltenen Kindern unter 27 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 18 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 15 Jahren	Anteil	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	85,0	9,6	77,9	9,8	64,7	9,6	
Burgenland	2,7	9,1	2,5	9,8	(2,0)	(9,5)	
Kärnten	6,1	10,2	4,9	9,4	4,3	9,7	
Niederösterreich	15,2	8,4	14,2	8,8	11,5	8,3	
Oberösterreich	15,8	10,2	14,7	10,5	12,6	10,6	
Salzburg	4,5	7,7	4,2	8,2	3,6	8,1	
Steiermark	13,1	10,5	12,8	11,5	10,8	11,6	
Tirol	6,4	8,1	6,0	8,4	5,2	8,4	
Vorarlberg	3,5	8,3	3,1	8,0	2,6	7,9	
Wien	17,8	11,3	15,5	10,8	12,2	10,1	

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erhaltene Kinder = Kinder im elterlichen Haushalt, die entweder Lehrlinge oder nicht erwerbstätig sind, d.h. wirtschaftlich noch abhängig sind. Tabelle „Nur Stief-/Patchworkfamilien“: Anteil in % = Anteil der Stief-/Patchworkfamilien an allen Familien. Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet.

Tabelle 120: Alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenen Kindern unter 27 bzw. 15 Jahren 2009 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenen Kindern unter 27 Jahren					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	175,0	100,0	20,9	11,9	154,1	88,1
Burgenland	4,9	100,0	0,7	14,3	4,2	85,7
Kärnten	13,2	100,0	1,7	12,9	11,5	87,1
Niederösterreich	29,4	100,0	4,1	13,9	25,3	86,1
Oberösterreich	29,2	100,0	4,0	13,7	25,2	86,3
Salzburg	12,5	100,0	1,4	11,2	11,1	88,8
Steiermark	23,5	100,0	1,9	8,1	21,6	91,9
Tirol	12,1	100,0	1,4	11,6	10,7	88,4
Vorarlberg	8,1	100,0	0,8	9,9	7,3	90,1
Wien	42,1	100,0	4,9	11,6	37,2	88,4
Bundesland	Alle Familien		Alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren		Anteil Alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren an allen Familien	
	in 1.000		in 1.000		in %	
Österreich	2.334,8		114,4		4,9	
Burgenland	84,6		3,2		3,8	
Kärnten	161,8		8,5		5,3	
Niederösterreich	462,4		18,6		4,0	
Oberösterreich	400,2		19,1		4,8	
Salzburg	148,6		8,4		5,7	
Steiermark	346,7		16,7		4,8	
Tirol	197,1		7,7		3,9	
Vorarlberg	104,1		5,5		5,3	
Wien	429,4		26,7		6,2	

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Alle Familien = Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit und ohne Kinder + Alleinerziehende.

Lesebeispiel: in Niederösterreich gab es 2009 29.400 alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenen Kindern unter 27 Jahren, 86,1% davon waren Frauen. Von den 29.400 Alleinerziehenden hatten 18.600 minderjährige Kinder unter 15 Jahren zu betreuen (4,0% aller niederösterreichischen Familien).

Tabelle 121: Familienhaushalte nach Generationen, die unter einem Dach leben 2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Familienhaushalte nach Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen						
	Insgesamt	1 Generation	Anteil	2 Generationen	Anteil	3 und mehr Generationen	Anteil
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.264,9	835,8	36,9	1.320,9	58,3	108,2	4,8
Burgenland	80,5	28,2	35,0	45,5	56,5	6,8	8,4
Kärnten	156,4	55,7	35,6	91,4	58,4	9,3	5,9
Niederösterreich	449,5	169,2	37,6	256,7	57,1	23,6	5,3
Oberösterreich	388,1	139,8	36,0	231,0	59,5	17,3	4,5
Salzburg	144,7	50,5	34,9	89,8	62,1	4,4	3,0
Steiermark	329,5	116,9	35,5	185,3	56,2	27,3	8,3
Tirol	192,5	67,0	34,8	119,0	61,8	6,5	3,4
Vorarlberg	102,4	35,2	34,4	65,2	63,7	2,0	2,0
Wien	421,2	173,4	41,2	236,9	56,2	10,9	2,6

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erfasst wurden nur jene Familienhaushalte, in denen zumindest eine Generation lebt (Ein- und Mehrfamilienhaushalte, Alleinerziehende, Lebensgemeinschaften). Nicht berücksichtigt wurden folglich Einpersonenhaushalte/Single-Haushalte (Österreich gesamt in 1.000: 1.283,1; in NÖ: 210,3) und Mehrpersonen-Nichtfamilienhaushalte wie Wohngemeinschaften usw. (Österreich gesamt in 1.000: 50,3; in NÖ: 4,9). Somit verbleiben (in 1.000) 2.264,9 (in NÖ 449,5) Haushalte mit mind. 1 Generation.

Tabelle 122: Frauen in NÖ 2009 (Jahresdurchschnittswerte) mit zu erhaltenen Kindern unter 27 bzw. unter 15 Jahren nach Merkmalen der Erwerbstätigkeit und des Familientyps

Kategorie	Frauen in Niederösterreich mit erhaltenen Kindern unter 27 Jahren					
	Mütter gesamt		Nicht allein- erziehende Mütter		Alleinerziehende Mütter	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen mit Kindern unter 27 Jahren	206,8	100,0	181,5	100,0	25,3	100,0
Nicht-Erwerbspersonen gesamt	35,8	17,3	32,0	17,6	3,8	15,0
Erwerbspersonen gesamt	171,0	82,7	149,5	82,4	21,5	85,0
Erwerbspersonen gesamt	171,0	100,0	149,5	100,0	21,5	100,0
Davon:						
Unselbständig Erwerbstätige	144,8	84,7	126,9	84,9	17,9	83,3
Unselbständig Erwerbstätige	144,8	100,0	126,9	100,0	17,9	100,0
Davon:						
Teilzeitbeschäftigte	87,3	60,3	77,9	61,4	9,5	53,1
Vollzeitbeschäftigte	45,6	31,5	38,5	30,3	7,1	39,7
In Elternkarenz	11,9	8,2	10,5	8,3	1,3	7,3
Erwerbstätigenquote in %		80,1		80,2		79,9
Teilzeitquote bezogen auf unselbständig Erwerbstätige ohne Elternkarenz in %		65,7		66,9		57,2
Kategorie	Frauen in Niederösterreich mit Kindern unter 15 Jahren					
	Mütter gesamt		Nicht allein- erziehende Mütter		Alleinerziehende Mütter	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen mit Kindern unter 15 Jahren	155,9	100,0	138,5	100,0	17,3	100,0
Nicht-Erwerbspersonen gesamt	29,0	18,6	25,9	18,7	3,1	17,9
Erwerbspersonen gesamt	126,8	81,3	112,6	81,3	14,2	82,1
Erwerbspersonen gesamt	126,8	100,0	112,6	100,0	14,2	100,0
Davon:						
Unselbständig Erwerbstätige	107,2	84,5	95,5	84,8	11,6	81,7
Unselbständig Erwerbstätige	107,2	100,0	95,5	100,0	11,6	100,0
Davon:						
Teilzeitbeschäftigte	66,9	62,4	60,3	63,1	6,7	57,8
Vollzeitbeschäftigte	28,3	26,4	24,7	25,9	3,6	31,0
In Elternkarenz	11,9	11,1	10,5	11,0	1,4	12,1
Erwerbstätigenquote in %		78,4		78,6		76,7
Teilzeitquote bezogen auf unselbständig Erwerbstätige ohne Elternkarenz in %		70,2		70,9		64,9

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 123: Eheschließungen und –scheidungen in NÖ 2009

Region / Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Ehescheidungen
Region	absolut	
Industrieviertel	2.757	1.654
Mostviertel	1.027	412
Waldviertel	496	254
Weinviertel	1.162	649
Zentralraum	1.403	767
Niederösterreich	6.845	3.736
Verwaltungsbezirk	absolut	
Amstetten	475	215
Baden	605	421
Bruck a.d. Leitha	208	116
Gänserndorf	380	226
Gmünd	129	70
Hollabrunn	201	95
Horn	115	64
Korneuburg	311	174
Krems a.d. Donau	103	57
Krems (Land)	207	107
Lilienfeld	112	53
Melk	327	123
Mistelbach	270	154
Mödling	531	327
Neunkirchen	362	187
St. Pölten (Land)	419	204
St. Pölten (Stadt)	249	167
Scheibbs	165	52
Tulln	313	179
Waidhofen a.d. Thaya	97	56
Waidhofen a.d. Ybbs	60	22
Wr. Neustadt (Land)	314	163
Wr. Neustadt (Stadt)	194	104
Wien-Umgebung	543	336
Zwettl	155	64

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 124: Eingetragene Partnerschaften (Gleichgeschlechtliche Partnerschaften - Verpartnerung) 2010 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Eingetragene Partnerschaften 2010					
	absolut	in %	davon			
			Männer		Frauen	
			absolut	in %	absolut	in %
Österreich	705	100,0	450	100,0	255	100,0
Burgenland	12	1,7	6	1,3	6	2,4
Kärnten	17	2,4	11	2,4	6	2,4
Niederösterreich	106	15,0	51	11,3	55	21,6
Oberösterreich	58	8,2	35	7,8	23	9,0
Salzburg	32	4,5	23	5,1	9	3,5
Steiermark	74	10,5	52	11,6	22	8,6
Tirol	45	6,4	20	4,4	25	9,8
Vorarlberg	12	1,7	4	0,9	8	3,1
Wien	349	49,5	248	55,1	101	39,6

Quelle: Statistik Austria: Statistik Eingetragene Partnerschaften 2010 nach Bundesländern.

6.2. FAMILIE UND BERUF

6.2.1. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ

Tabelle 125: Familien mit Familienbeihilfenbezug (November) nach Kinderzahl im Bundesländervergleich

Familien mit ... Kindern und Familienbeihilfen- bezug	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
absolut										
Gesamt	1.096.828	41.401	77.445	191.475	193.886	72.214	157.242	95.057	49.256	218.862
1	552.598	21.261	40.475	92.110	91.913	35.280	83.241	45.855	22.033	120.430
2	407.662	16.092	28.507	74.478	74.643	27.665	57.059	37.018	19.546	72.664
3	107.803	3.309	6.813	19.800	21.665	7.512	13.329	9.918	6.091	19.366
4	22.668	582	1.297	4.026	4.548	1.425	2.805	1.844	1.300	4.841
5	4.584	114	255	795	870	252	603	313	217	1.165
6	1.045	30	70	181	172	55	142	89	46	260
7	302	9	23	50	47	16	44	14	16	83
8	103	4	4	24	12	4	16	6	5	28
9 +	63	0	1	11	16	5	3	0	2	25
in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1	50,4	51,4	52,3	48,1	47,4	48,9	52,9	48,2	44,7	55,0
2	37,2	38,9	36,8	38,9	38,5	38,3	36,3	38,9	39,7	33,2
3	9,8	8,0	8,8	10,3	11,2	10,4	8,5	10,4	12,4	8,8
4	2,1	1,4	1,7	2,1	2,3	2,0	1,8	1,9	2,6	2,2
5	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5
6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 +	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit; Familien- und Jugendangelegenheiten: Statistik zur Familienbeihilfe; Eigene Berechnungen.

Tabelle 126: Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen) im Berichtsjahr 2009/10 in NÖ nach Anzahl der Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder und Anteil an Kindern mit Mittagessen in der Betreuungseinrichtung

Region / Verwaltungsbezirk	Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen)									
	Alle Kindertageseinrichtungen (inkl. Kindergärten)					Nur Kindergärten				
	Ein- rich- tungen	Betreute Kinder	Anteil Mädchen	Kinder mit Mittagessen		Ein- rich- tungen	Betreute Kinder	Anteil Mädchen	Kinder mit Mittagessen	
Region	absolut		in %	absolut	in %	absolut		in %	absolut	in %
Industrieviertel	604	26.552	48,1	17.325	65,2	404	18.750	48,3	10.085	53,8
Mostviertel	197	8.134	47,2	1.233	15,2	178	7.697	47,4	862	11,2
Waldviertel	130	4.082	49,4	701	17,2	117	3.813	49,9	525	13,8
Weinviertel	296	10.612	48,2	6.441	60,7	232	8.531	48,4	4.459	52,3
Zentralraum	295	11.523	47,8	4.302	37,3	223	9.544	47,8	2.547	26,7
Niederösterreich	1.522	60.903	48,2	30.002	49,3	1.154	48.335	48,2	18.478	38,2
Verwaltungsbezirk	absolut		in %	absolut	in %	absolut		in %	absolut	in %
Amstetten	91	3.916	46,5	660	16,9	80	3.658	46,7	438	12,0
Baden	136	6.063	47,7	3.700	61,0	88	4.471	47,8	2.284	51,1
Bruck a.d. Leitha	53	1.648	48,6	976	59,2	39	1.289	48,7	652	50,6
Gänserndorf	95	3.484	47,9	2.303	66,1	73	2.827	48,5	1.655	58,5
Gmünd	37	1.068	47,7	180	16,9	33	976	47,7	116	11,9
Hollabrunn	53	1.639	48,7	688	42,0	45	1.459	48,9	515	35,3
Horn	32	1.028	47,1	371	36,1	28	934	47,8	298	31,9
Korneuburg	67	3.053	48,7	2.159	70,7	44	2.196	48,4	1.375	62,6
Krems a.d. Donau	26	979	48,8	488	49,8	15	596	47,8	152	25,5
Krems (Land)	47	1.829	50,2	422	23,1	40	1.701	49,6	319	18,8
Lilienfeld	25	793	45,5	133	16,8	20	713	46,4	70	9,8
Melk	68	2.536	47,6	366	14,4	63	2.422	47,5	275	11,4
Mistelbach	81	2.436	47,7	1.291	53,0	70	2.049	48,0	914	44,6
Mödling	109	5.797	48,7	4.853	83,7	63	3.444	48,6	2.579	74,9
Neunkirchen	83	2.954	49,0	1.125	38,1	68	2.572	49,7	824	32,0
St. Pölten (Land)	88	3.266	47,7	986	30,2	69	2.928	47,5	679	23,2
St. Pölten (Stadt)	45	2.076	47,8	1.004	48,4	30	1.479	48,3	500	33,8
Scheibbs	27	1.275	47,9	122	9,6	26	1.266	48,1	113	8,9
Tulln	64	2.580	46,7	1.269	49,2	49	2.127	46,8	827	38,9
Waidhofen a.d. Thaya	24	818	51,2	63	7,7	21	764	52,0	51	6,7
Waidhofen a.d. Ybbs	11	407	50,1	85	20,9	9	351	51,6	36	10,3
Wr. Neustadt (Land)	82	2.780	45,5	1.085	39,0	62	2.299	45,9	735	32,0
Wr. Neustadt (Stadt)	34	1.477	47,9	684	46,3	22	1.128	47,7	370	32,8
Wien-Umgebung	107	5.833	48,7	4.902	84,0	62	3.547	49,4	2.641	74,5
Zwettl	37	1.168	51,9	87	7,4	35	1.139	52,0	60	5,3

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2009/10; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in % = Kinder mit Mittagessen in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

Tabelle 127: Kindergärten in NÖ – Entwicklung 1975/76 – 2009/10

Berichtsjahr	Kindergärten	Kinder gesamt		darunter mit berufstätiger Mutter		darunter Kinder mit Mittagessen in der Einrichtung	
	absolut	absolut	Anteil Mädchen in %	absolut	in %	absolut	in %
1975/76	647	33.004	49,1	10.969	33,2	6.278	19,0
1980/81	821	35.328	49,1	11.775	33,3	9.072	25,7
1985/86	879	38.805	49,1	14.539	37,5	10.942	28,2
1990/91	948	40.987	48,8	17.489	42,7	14.054	34,3
1995/96	1.039	47.280	48,8	21.387	45,2	17.378	36,8
2000/01	1.073	46.649	48,9	25.682	55,1	13.461	28,9
2001/02	1.083	46.158	48,7	26.481	57,4	13.808	29,9
2002/03	1.071	45.093	48,6	25.987	57,6	13.882	30,8
2003/04	1.016	41.361	48,5	24.318	58,8	12.664	30,6
2004/05	982	39.402	48,8	22.416	56,9	11.669	29,6
2005/06	1.045	39.268	48,2	21.873	55,7	11.703	29,8
2006/07	1.049	39.321	48,1	22.403	57,0	12.948	32,9
2007/08	1.043	38.856	48,2	22.398	57,6	13.202	34,0
2008/09	1.156	47.045	48,2	27.834	59,2	17.050	36,2
2009/10	1.154	48.335	48,2	28.626	59,2	18.478	38,2

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2009/10; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in % = Kinder mit Mittagessen in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

Tabelle 128: Kinderbetreuungsquoten 2009/10 nach Altersgruppen der Kinder im Bundesländervergleich

Kinderbetreuung in Österreich im Bundesländervergleich										
Alter in Jahren	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Kinder in Kindertageseinrichtungen mit dem Alter am 1.9.2009										
0 – 2	36.793	1.598	1.981	6.662	3.811	1.933	2.366	3.076	1.748	13.618
3 – 5	213.997	7.319	12.346	43.693	38.168	13.694	26.888	18.722	10.951	42.216
6 – 9	50.131	1.056	3.890	9.327	9.185	2.218	2.498	1.438	1.568	18.951
Betreuungsquote in %										
0 – 2	15,8	23,5	14,0	15,5	9,4	12,9	7,7	15,1	15,1	26,8
3 – 5	88,5	99,5	81,3	93,4	90,6	86,9	83,7	88,8	89,8	86,0
6 – 9	15,4	10,4	18,8	14,5	15,9	10,2	5,7	5,1	9,5	30,3
Betreuungsquoten in Niederösterreich nach Einzeljahren der Kinder im Vergleich zu Österreich										
Alter in Jahren	Kinder in Betreuungseinrichtungen		Betreuungsquote in % Niederösterreich		Betreuungsquote in % Österreich					
0	50		0,4		0,7					
1	579		4,0		10,8					
2	6.033		40,8		35,3					
3	13.742		90,1		77,7					
4	15.145		96,6		93,8					
5	14.806		93,4		93,9					
6	2.856		17,8		18,5					
7	2.410		15,1		15,6					
8	2.175		13,8		14,8					
9	1.886		11,6		12,6					
10	537		3,2		4,4					
11	286		1,7		2,2					
12	192		1,0		1,5					
13	118		0,6		1,1					

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2009/10; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betreuungsquote in % = Anteil der Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung

Tabelle 129: Betreute Kinder 2009/10 nach der Berufstätigkeit der Mutter und Art der Betreuungseinrichtung im Bundesländervergleich

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig				Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter		
		vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt						
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	309.491	80.547	26,0	107.302	34,7	119.858	38,7	1.784	0,6
Burgenland	10.045	2.794	27,8	3.966	39,5	3.228	32,1	57	0,6
Kärnten	18.756	5.918	31,6	7.283	38,8	5.272	28,1	283	1,5
Niederösterreich	60.903	18.088	29,7	21.472	35,3	21.044	34,6	299	0,5
Oberösterreich	52.840	9.225	17,5	24.610	46,6	18.717	35,4	288	0,5
Salzburg	18.219	3.826	21,0	8.947	49,1	5.333	29,3	113	0,6
Steiermark	32.464	6.412	19,8	12.878	39,7	13.174	40,6	-	-
Tirol	23.985	3.216	13,4	11.135	46,4	9.510	39,6	124	0,5
Vorarlberg	15.712	1.656	10,5	7.080	45,1	6.893	43,9	83	0,5
Wien	76.567	29.412	38,4	9.931	13,0	36.687	47,9	537	0,7
Krippen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	20.767	5.939	28,6	7.573	36,5	7.169	34,5	86	0,4
Burgenland	772	215	27,8	318	41,2	235	30,4	4	0,5
Kärnten	2.242	629	28,1	1.066	47,5	530	23,6	17	0,8
Niederösterreich	590	261	44,2	247	41,9	79	13,4	3	0,5
Oberösterreich	1.748	374	21,4	1.156	66,1	213	12,2	5	0,3
Salzburg	1.089	221	20,3	633	58,1	231	21,2	4	0,4
Steiermark	1.504	342	22,7	826	54,9	336	22,3	-	-
Tirol	3.576	428	12,0	1.995	55,8	1.141	31,9	12	0,3
Vorarlberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wien	9.246	3.469	37,5	1.332	14,4	4.404	47,6	41	0,4
Kindergärten gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	209.001	43.842	21,0	75.117	35,9	89.222	42,7	820	0,4
Burgenland	6.858	1.724	25,1	2.737	39,9	2.361	34,4	36	0,5
Kärnten	11.320	2.854	25,2	4.264	37,7	4.070	36,0	132	1,2
Niederösterreich	48.335	11.391	23,6	17.235	35,7	19.549	40,4	160	0,3
Oberösterreich	36.266	4.538	12,5	16.659	45,9	14.957	41,2	112	0,3
Salzburg	13.039	2.099	16,1	6.357	48,8	4.526	34,7	57	0,4
Steiermark	28.058	5.031	17,9	11.045	39,4	11.982	42,7	-	-
Tirol	18.556	2.123	11,4	8.405	45,3	7.968	42,9	60	0,3
Vorarlberg	9.438	816	8,6	3.997	42,4	4.581	48,5	44	0,5
Wien	37.131	13.266	35,7	4.418	11,9	19.228	51,8	219	0,6

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig				Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter		
		vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt						
Horte gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	50.493	21.988	43,5	14.313	28,3	13.541	26,8	651	1,3
Burgenland	660	339	51,4	206	31,2	107	16,2	8	1,2
Kärnten	4.034	2.195	54,4	1.438	35,6	342	8,5	59	1,5
Niederösterreich	9.453	5.345	56,5	3.105	32,8	896	9,5	107	1,1
Oberösterreich	10.509	3.815	36,3	4.454	42,4	2.085	19,8	155	1,5
Salzburg	1.157	667	57,6	374	32,3	101	8,7	15	1,3
Steiermark	2.515	955	38,0	736	29,3	824	32,8	-	-
Tirol	1.853	665	35,9	735	39,7	401	21,6	52	2,8
Vorarlberg	2.881	596	20,7	1.297	45,0	955	33,1	33	1,1
Wien	17.431	7.411	42,5	1.968	11,3	7.830	44,9	222	1,3
Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	29.230	8.778	30,0	10.299	35,2	9.926	34,0	227	0,8
Burgenland	1.755	516	29,4	705	40,2	525	29,9	9	0,5
Kärnten	1.160	240	20,7	515	44,4	330	28,4	75	6,5
Niederösterreich	2.525	1.091	43,2	885	35,0	520	20,6	29	1,1
Oberösterreich	4.317	498	11,5	2.341	54,2	1.462	33,9	16	0,4
Salzburg	2.934	839	28,6	1.583	54,0	475	16,2	37	1,3
Steiermark	387	84	21,7	271	70,0	32	8,3	-	-
Tirol	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorarlberg	3.393	244	7,2	1.786	52,6	1.357	40,0	6	0,2
Wien	12.759	5.266	41,3	2.213	17,3	5.225	41,0	55	0,4

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2009/10.

Tabelle 130: Kinder in Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehenden Eltern 2009/10 im Bundesländervergleich

Bundesland	Kinder ...						
	... in Betreuungs- einrichtungen	... mit alleinerziehenden Eltern		... mit alleinerziehender Mutter		... mit alleinerziehendem Vater	
	absolut	absolut	relativ in %	absolut	relativ in %	absolut	relativ in %
Österreich	309.491	43.168	13,9	41.537	13,4	1.631	0,5
Burgenland	10.045	865	8,6	822	8,2	43	0,4
Kärnten	18.756	3.139	16,7	2.988	15,9	151	0,8
Niederösterreich	60.903	6.494	10,7	6.195	10,2	299	0,5
Oberösterreich	52.840	7.474	14,1	7.191	13,6	283	0,5
Salzburg	18.219	2.475	13,6	2.364	13,0	111	0,6
Steiermark	32.464	4.370	13,5	4.370	13,5	-	-
Tirol	23.985	2.581	10,8	2.457	10,2	124	0,5
Vorarlberg	15.712	1.680	10,7	1.597	10,2	83	0,5
Wien	76.567	14.090	18,4	13.553	17,7	537	0,7
Bundesland	Kinder ...						
	... in Betreuungs- einrichtungen	... mit alleinerziehenden Eltern		... mit alleinerziehender Mutter		... mit alleinerziehendem Vater	
	absolut	absolut	Bundes- land- Anteil in %	absolut	Bundes- land- Anteil in %	absolut	Bundes- land- Anteil in %
Österreich	309.491	43.168	100,0	41.537	100,0	1.631	100,0
Burgenland	10.045	865	2,0	822	2,0	43	2,6
Kärnten	18.756	3.139	7,3	2.988	7,2	151	9,3
Niederösterreich	60.903	6.494	15,0	6.195	14,9	299	18,3
Oberösterreich	52.840	7.474	17,3	7.191	17,3	283	17,4
Salzburg	18.219	2.475	5,7	2.364	5,7	111	6,8
Steiermark	32.464	4.370	10,1	4.370	10,5	-	-
Tirol	23.985	2.581	6,0	2.457	5,9	124	7,6
Vorarlberg	15.712	1.680	3,9	1.597	3,8	83	5,1
Wien	76.567	14.090	32,6	13.553	32,6	537	32,9

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2009/10; Eigene Berechnungen.

Anm.: Angaben über alleinerziehende Väter werden für das Bundesland Steiermark nicht erfasst.

Tabelle 131: Kinder in NÖ mit alleinerziehender Mutter 2009/10 nach Art der Betreuungseinrichtung und Berufstätigkeit

Kategorie, Alleinerziehende Mutter	Alleinerziehende Mütter nach Betreuungstyp und Berufstätigkeit in % (alle Mütter)									
	Betreuungs- einrichtungen gesamt		Krippen		Kindergärten		Horte		Altersgemischte Betreuungs- einrichtungen	
	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %
Berufstätige Mütter	4.539	7,4	37	6,3	2.673	5,5	1.491	15,8	338	13,4
darunter:										
Mütter mit Vollzeitjob	2.703	4,4	20	3,4	1.359	2,8	1.104	11,7	220	8,7
Mütter mit Teilzeitjob	1.836	3,0	17	2,9	1.314	2,7	387	4,1	118	4,7
Nicht- berufstätige Mütter	1.656	2,7	5	0,8	1.344	2,8	191	2,0	116	4,6
Summe	6.195	10,2	42	7,1	4.017	8,3	1.682	17,8	454	18,0
Kategorie, Alleinerziehende Mutter	Alleinerziehende Mütter nach Betreuungstyp und Berufstätigkeit in % (alle alleinerziehenden Mütter)									
	Betreuungs- einrichtungen gesamt		Krippen		Kindergärten		Horte		Altersgemischte Betreuungs- einrichtungen	
	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %
Berufstätige Mütter	4.539	73,2	37	88,1	2.673	66,5	1.491	88,6	338	74,4
darunter:										
Mütter mit Vollzeitjob	2.703	43,6	20	47,6	1.359	33,8	1.104	65,6	220	48,4
Mütter mit Teilzeitjob	1.836	29,6	17	40,5	1.314	32,7	387	23,0	118	26,0
Nicht- berufstätige Mütter	1.656	26,7	5	11,9	1.344	33,5	191	11,4	116	25,6
Summe	6.195	100,0	42	100,0	4.017	100,0	1.682	100,0	454	100,0

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2009/10; Eigene Berechnungen.

Tabelle 132: Studierende (Sommersemester 2009) nach Kindern, Betreuungsbedarf für Kinder und Alleinerzieherstatus im Bundesländervergleich

Aufgewachsen im Bundesland ...	Studierende bis 27 Jahren				
	Alle Studierende			Studierende mit Kind	
	Kinderlos	Kaum oder kein Betreuungsbedarf	Betreuungsbedarf notwendig	Allein-erziehende/r	Kein/e Allein-erziehende/r
	in %				
Insgesamt	91,9	3,2	4,9	15,9	84,1
Burgenland	92,4	3,0	4,7	15,4	84,6
Kärnten	89,3	5,8	4,9	15,9	84,1
Niederösterreich	92,1	3,3	4,6	15,0	85,0
Oberösterreich	92,7	2,9	4,4	15,7	84,3
Salzburg	92,8	2,6	4,5	17,8	82,2
Steiermark	91,6	3,1	5,3	11,9	88,1
Tirol	91,3	3,8	5,0	18,3	81,7
Vorarlberg	94,0	2,0	3,9	15,9	84,1
Wien	90,3	4,6	5,1	15,2	84,8
Ausland	95,8	1,5	2,8	10,6	89,4

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009 (Repräsentative Stichprobenerhebung). Nähere Erläuterungen zur Studie finden sich im Einleitungstext des Kapitels 12.

Anm.: Studierende inkl. Studierende an Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen.

Tabelle 133: Kinderbetreuungseinrichtungen 2009/10 nach geöffneten Tagen, ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit und nach Schließtagen (Ferienzeit) im Bundesländervergleich

Kategorie	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	absolut									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach geöffneten Tagen	8.075	298	433	1.522	1.100	452	860	674	386	2.350
darunter:										
Geöffnet an 4 Wochentagen	28	1	-	5	4	1	-	6	11	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	8.008	297	429	1.513	1.093	444	860	650	375	2.347
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	39	-	4	4	3	7	-	18	-	3
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	8.075	298	433	1.522	1.100	452	860	674	386	2.350
darunter:										
Ganztags geöffnet ohne Unter- brechung mittags	7.151	235	376	1.400	884	388	805	544	191	2.328
Ganztags geöffnet mit Unter- brechung mittags	120	1	-	-	2	-	-	30	87	-
Halbtags geöffnet	804	62	57	122	214	64	55	100	108	22
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach Schließtagen	8.075	298	433	1.522	1.100	452	860	674	386	2.350
darunter:										
Geschlossen in den Sommerferien	6.005	292	375	1.224	1.044	378	803	599	368	922
Geschlossen in den Weihnachtsferien	7.195	298	398	1.467	1.076	370	759	609	384	1.834
Geschlossen in den Semesterferien	3.040	127	89	1.300	124	49	517	435	273	126
Geschlossen in den Osterferien	5.218	273	327	1.345	974	312	716	517	302	452
Geschlossen an sonst. Tagen	4.274	210	188	1.288	590	299	859	480	198	162

Kategorie	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	in %									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach geöffneten Tagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter:										
Geöffnet an 4 Wochentagen	0,3	0,3	-	0,3	0,4	0,2	-	0,9	2,8	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	99,2	99,7	99,1	99,4	99,4	98,2	100,0	96,4	97,2	99,9
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	0,5	-	0,9	0,3	0,3	1,5	-	2,7	-	0,1
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter:										
Ganztags geöffnet ohne Unter- brechung mittags	88,6	78,9	86,8	92,0	80,4	85,8	93,6	80,7	49,5	99,1
Ganztags geöffnet mit Unter- brechung mittags	1,5	0,3	-	-	0,2	-	-	4,5	22,5	-
Halbtags geöffnet	9,9	20,8	13,2	8,0	19,4	14,2	6,4	14,8	28,0	0,9
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach Schließtagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter:										
Geschlossen in den Sommerferien	74,4	98,0	86,6	80,4	94,9	83,6	93,4	88,9	95,3	39,2
Geschlossen in den Weihnachtsferien	89,1	100,0	91,9	96,4	97,8	81,9	88,3	90,4	99,5	78,0
Geschlossen in den Semesterferien	37,6	42,6	20,6	88,4	11,3	10,8	60,1	64,5	70,7	5,4
Geschlossen in den Osterferien	64,6	91,6	75,5	88,4	88,5	69,0	83,3	76,7	78,2	19,2
Geschlossen an sonst. Tagen	52,9	70,5	43,4	84,6	53,6	66,2	99,9	71,2	51,3	6,9

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2009/10; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinderbetreuungseinrichtungen ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit = in allen Bundesländern werden Einrichtungen, die 6 Stunden und länger geöffnet haben, als ganztägig ausgewiesen. Eine Unterbrechung mittags wird nur dann berücksichtigt, wenn sie an der überwiegenden Anzahl der Betriebstage stattfindet. Kinderbetreuungseinrichtungen nach Schließtagen = In den Bundesländern Steiermark und Oberösterreich werden in den Sommermonaten, als Ersatz für geschlossene Einrichtungen, eigene „Saisonkindertagesheime“ geführt. In der Steiermark wurden im Sommer 2009 in 345 Saisonbetrieben insgesamt 6.463 Kinder betreut, in Oberösterreich in 42 Einrichtungen 793 Kinder.

Tabelle 134: Kinderbetreuungseinrichtungen in NÖ 2009/10 nach dem Beginn und Ende der Öffnungszeiten im Vergleich zu Österreich

Uhrzeit / Beginn der Öffnungszeit	Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Beginn der Öffnungszeiten			
	Niederösterreich		Österreich	
	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.522	100,0	8.075	100,0
bis 5:59 Uhr	6	0,4	15	0,2
6:00 – 6:29 Uhr	22	1,4	1.206	14,9
6:30 – 6:59 Uhr	304	20,0	1.198	14,8
7:00 – 7:29 Uhr	911	59,9	3.836	47,5
7:30 – 7:59 Uhr	37	2,4	810	10,0
8:00 – 8:59 Uhr	18	1,2	179	2,2
9:00 – 9:59 Uhr	11	0,7	37	0,5
10:00 – 10:59 Uhr	41	2,7	110	1,4
11:00 – 11:59 Uhr	144	9,5	581	7,2
12:00 – 12:59 Uhr	26	1,7	95	1,2
nach 13:00 Uhr	2	0,1	8	0,1
Uhrzeit / Ende der Öffnungszeit	Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Ende der Öffnungszeiten			
	Niederösterreich		Österreich	
	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.522	100,0	8.075	100,0
11:59 Uhr und früher	-	-	21	0,3
12:00 – 12:59 Uhr	7	0,5	312	3,9
13:00 – 13:59 Uhr	284	18,7	1.212	15,0
14:00 – 14:59 Uhr	159	10,4	686	8,5
15:00 – 15:29 Uhr	150	9,9	423	5,2
15:30 – 15:59 Uhr	85	5,6	310	3,8
16:00 – 16:29 Uhr	273	17,9	706	8,7
16:30 – 16:59 Uhr	133	8,7	660	8,2
17:00 – 17:59 Uhr	357	23,5	2.060	25,5
18:00 – 18:59 Uhr	55	3,6	1.525	18,9
19:00 Uhr und später	19	1,2	160	2,0

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2009/10; Eigene Berechnungen.

Tabelle 135: Tageselternbetreuung („Tagesmütter“ – nicht-institutionelle Kinderbetreuung) 2009 nach Zahl der BetreuerInnen und betreuten Kinder im Bundesländervergleich

Kategorie, Alter	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
absolut										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	2.858	43	109	1.061	332	331	334	251	127	270
Darunter										
Angestellte	1.661	43	109	20	324	331	334	248	122	120
Freiberufliche	1.207	-	-	1.041	8	-	-	3	5	150
Betreute Kinder										
Insgesamt	13.368	104	587	4.334	1.261	1.120	3.555	866	297	1.244
0 – 2 Jahre	5.210	40	323	1.158	530	511	1.141	341	81	1.085
3 – 5 Jahre	4.291	28	204	1.162	400	296	1.734	258	84	125
6 – 9 Jahre	2.863	32	48	1.464	253	231	500	222	85	28
10 Jahre +	1.004	4	12	550	78	82	180	45	47	6
in %										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Darunter										
Angestellte	58,1	100,0	100,0	1,9	97,6	100,0	100,0	98,8	96,1	44,4
Freiberufliche	41,9	-	-	98,1	2,4	-	-	1,2	3,9	55,6
Betreute Kinder										
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
0 – 2 Jahre	39,0	38,5	55,0	26,7	42,0	45,6	32,1	39,4	27,3	87,2
3 – 5 Jahre	32,1	26,9	34,8	26,8	31,7	26,4	48,8	29,8	28,3	10,0
6 – 9 Jahre	21,4	30,8	8,2	33,8	20,1	20,6	14,1	25,6	28,6	2,3
10 Jahre +	7,5	3,8	2,0	12,7	6,2	7,3	5,1	5,2	15,8	0,5

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2009/10; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stichtag der Erfassung für das Jahr 2009 war der 15. Oktober 2009. In Oberösterreich wurden die betreuten Kinder im Monatsdurchschnitt erfasst, in Wien die Zahl der bewilligten Plätze; die Altersaufteilung der betreuten Kinder wurde hier geschätzt.

Tabelle 136: Kinder mit und ohne Inanspruchnahme einer schulischen Nachmittagsbetreuung bzw. eines Betreuungsteils einer ganztägigen Schulform im Schuljahr 2008/09 nach Altersgruppen im Bundesländervergleich

Bundesland	Schülerinnen und Schüler			Schulische Nachmittagsbetreuung Davon mit Betreuung an ... Tag(en) pro Woche				
	SchülerInnen gesamt	Ohne schulische Nachmittags- betreuung	Mit schulischer Nachmittags- betreuung gesamt	1	2	3	4	5
6- bis 9-jährige SchülerInnen								
	absolut							
Österreich	328.805	302.837	25.968	2.124	2.756	3.492	2.323	15.273
Burgenland	10.213	9.400	813	175	85	143	100	310
Kärnten	21.668	20.174	1.494	107	58	487	112	730
Niederösterreich	63.461	58.857	4.604	704	1.007	763	460	1.670
Oberösterreich	59.349	58.466	883	195	175	116	90	307
Salzburg	22.351	20.898	1.453	191	257	270	149	586
Steiermark	44.668	40.339	4.329	275	442	760	431	2.421
Tirol	29.259	28.232	1.027	102	218	190	239	278
Vorarlberg	16.602	16.384	218	113	38	26	33	8
Wien	61.234	50.087	11.147	262	476	737	709	8.963
10- bis 13-jährige SchülerInnen								
	absolut							
Österreich	371.475	346.419	25.056	3.623	3.428	4.362	3.503	10.140
Burgenland	11.552	10.647	905	309	98	228	84	186
Kärnten	24.981	22.810	2.171	177	96	825	482	591
Niederösterreich	69.519	65.544	3.975	883	605	443	291	1.753
Oberösterreich	68.246	66.194	2.052	430	239	198	303	882
Salzburg	25.723	24.332	1.391	92	248	284	219	548
Steiermark	51.481	48.977	2.504	413	377	352	410	952
Tirol	33.679	32.524	1.155	98	171	231	157	498
Vorarlberg	18.938	18.651	287	80	33	7	167	-
Wien	67.356	56.740	10.616	1.141	1.561	1.794	1.390	4.730

Bundesland	Schülerinnen und Schüler			Schulische Nachmittagsbetreuung Davon mit Betreuung an ... Tag(en) pro Woche				
	SchülerInnen gesamt	Ohne schulische Nachmittags- betreuung	Mit schulischer Nachmittags- betreuung gesamt	1	2	3	4	5
6- bis 9-jährige SchülerInnen								
	in %							
Österreich	100,0	92,1	7,9	0,6	0,8	1,1	0,7	4,6
Burgenland	100,0	92,0	8,0	1,7	0,8	1,4	1,0	3,0
Kärnten	100,0	93,1	6,9	0,5	0,3	2,2	0,5	3,4
Niederösterreich	100,0	92,7	7,3	1,1	1,6	1,2	0,7	2,6
Oberösterreich	100,0	98,5	1,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5
Salzburg	100,0	93,5	6,5	0,9	1,1	1,2	0,7	2,6
Steiermark	100,0	90,3	9,7	0,6	1,0	1,7	1,0	5,4
Tirol	100,0	96,5	3,5	0,3	0,7	0,6	0,8	1,0
Vorarlberg	100,0	98,7	1,3	0,7	0,2	0,2	0,2	0,0
Wien	100,0	81,8	18,2	0,4	0,8	1,2	1,2	14,6
10- bis 13-jährige SchülerInnen								
	in %							
Österreich	100,0	93,3	6,7	1,0	0,9	1,2	0,9	2,7
Burgenland	100,0	92,2	7,8	2,7	0,8	2,0	0,7	1,6
Kärnten	100,0	91,3	8,7	0,7	0,4	3,3	1,9	2,4
Niederösterreich	100,0	94,3	5,7	1,3	0,9	0,6	0,4	2,5
Oberösterreich	100,0	97,0	3,0	0,6	0,4	0,3	0,4	1,3
Salzburg	100,0	94,6	5,4	0,4	1,0	1,1	0,9	2,1
Steiermark	100,0	95,1	4,9	0,8	0,7	0,7	0,8	1,8
Tirol	100,0	96,6	3,4	0,3	0,5	0,7	0,5	1,5
Vorarlberg	100,0	98,5	1,5	0,4	0,2	0,0	0,9	-
Wien	100,0	84,2	15,8	1,7	2,3	2,7	2,1	7,0

Quelle: Statistik Austria: Schulstatistik 2008/09; Eigene Berechnungen.

Anm.: Schulische Nachmittagsbetreuung = Inanspruchnahme einer schulischen Nachmittagsbetreuung bzw. des Betreuungsteils einer ganztägigen Schulform.

Tabelle 137: Betreute Minderjährige durch die NÖ Jugendwohlfahrt 2009 nach Altersgruppen, Ausmaß der Betreuung und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Unterstützung der Erziehung				Volle Erziehung (außer Pflegekinder)				Minderjährige bis 18 J.	
	ge- samt	Betroffene Kinder nach Jahren			ge- samt	Betroffene Kinder nach Jahren			Unter- stützung d. Erz.	Volle Erz.
		0-5	6-13	14-18		0-5	6-13	14-18		
Region	absolut								Quote/1.000 EW	
Industrieviertel	2.755	601	1.246	908	351	24	155	172	21,6	2,8
Mostviertel	936	240	495	201	124	3	66	55	16,9	2,2
Waldviertel	1.093	326	497	270	119	10	56	53	38,1	4,2
Weinviertel	729	172	402	155	150	6	42	102	12,0	2,5
Zentralraum	1.749	402	868	479	180	22	74	84	25,6	2,6
Niederösterreich	7.262	1.741	3.508	2.013	924	65	393	466	21,3	2,7
Verwaltungsbezirk	absolut								Quote/1.000 EW	
Amstetten	550	147	294	109	42	2	19	21	21,1	1,6
Baden	229	46	143	40	63	3	29	31	7,8	2,1
Bruck a.d. Leitha	78	11	52	15	26	7	14	5	9,0	3,0
Gänserndorf	169	32	112	25	57	1	24	32	8,4	2,8
Gmünd	367	113	184	70	34	2	14	18	49,8	4,6
Hollabrunn	274	76	150	48	22	-	6	16	27,5	2,2
Horn	357	106	142	109	20	2	10	8	55,4	3,1
Korneuburg	104	11	66	27	19	3	2	14	6,6	1,2
Krems a.d. Donau	82	21	45	16	35	6	12	17	19,1	8,2
Krems (Land)	192	47	95	50	20	2	5	13	16,4	1,7
Lilienfeld	125	21	76	28	23	4	13	6	22,4	4,1
Melk	267	68	123	76	48	-	21	27	15,5	2,8
Mistelbach	182	53	74	55	52	2	10	40	12,1	3,5
Mödling	543	82	278	183	72	2	35	35	23,1	3,1
Neunkirchen	464	137	211	116	83	8	40	35	26,5	4,8
St. Pölten (Land)	669	130	311	228	49	4	22	23	31,4	2,3
St. Pölten (Stadt)	494	153	226	115	33	4	17	12	47,7	3,2
Scheibbs	95	16	63	16	27	1	23	3	9,9	2,8
Tulln	187	30	115	42	20	2	5	13	12,5	1,3
Waidhofen a.d. Thaya	179	66	78	35	46	5	25	16	32,7	8,4
Waidhofen a.d. Ybbs	24	9	15	-	7	-	3	4	9,1	2,6
Wr. Neustadt (Land)	234	27	118	89	30	1	15	14	14,6	1,9
Wr. Neustadt (Stadt)	49	12	25	12	33	-	10	23	5,7	3,9
Wien-Umgebung	1.158	286	419	453	44	3	12	29	48,3	1,8
Zwettl	190	41	93	56	19	1	7	11	20,2	2,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Berechnung Quote je 1.000 EW = Zahl der betreuten Minderjährigen gesamt in Relation zur Wohnbevölkerung (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren). Lesebeispiel Quote: Waldviertel = rund 38 von 1.000 Minderjährigen (Unterstützung der Erziehung) wurden 2009 von der NÖ Jugendwohlfahrt betreut.

6.2.2. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Tabelle 138: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2005 nach regelmäßiger Betreuung von Kindern unter 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Be- völkerung (15- 64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von Kindern unter 15 Jahren									
		in der Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners	außerhalb der Wohnung lebende eigene Kinder		in der Wohnung lebende Kinder anderer Personen		außerhalb der Wohnung lebende Kinder anderer Personen		Keine Betreuungs- pflichten		
		Insgesamt									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	5.539,5	1.462,5	26,4	72,2	1,3	87,4	1,6	103,3	1,9	3.817,8	68,9
Burgenland	184,3	47,2	25,6	2,0	1,1	2,6	1,4	2,9	1,6	129,6	70,4
Kärnten	373,1	99,2	26,6	4,5	1,2	4,9	1,3	4,5	1,2	260,1	69,7
Niederösterreich	1.042,0	293,5	28,2	12,7	1,2	15,7	1,5	20,5	2,0	700,3	67,2
Oberösterreich	932,4	258,9	27,8	11,8	1,3	12,5	1,3	17,4	1,9	632,1	67,8
Salzburg	359,6	96,9	26,9	4,4	1,2	3,9	1,1	6,2	1,7	248,4	69,1
Steiermark	803,9	205,6	25,6	10,7	1,3	21,0	2,6	17,8	2,2	549,9	68,4
Tirol	471,6	126,3	26,8	7,6	1,6	6,5	1,4	6,3	1,3	325,3	69,0
Vorarlberg	244,9	69,6	28,4	2,8	1,1	3,9	1,6	6,0	2,5	162,9	66,5
Wien	1.127,7	265,3	23,5	15,7	1,4	16,5	1,5	21,7	1,9	809,1	71,7
Betreuung durch Männer											
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.769,1	652,0	23,5	58,3	2,1	32,7	1,2	35,3	1,3	1.992,5	72,0
Burgenland	93,7	21,4	22,8	1,6	1,7	1,0	1,1	1,1	1,2	68,7	73,3
Kärnten	186,1	44,6	24,0	3,6	1,9	2,2	1,2	1,9	1,0	133,7	71,8
Niederösterreich	524,3	130,7	24,9	8,9	1,7	5,6	1,1	7,4	1,4	372,1	71,0
Oberösterreich	470,4	116,5	24,8	10,1	2,1	3,7	0,8	4,8	1,0	335,6	71,3
Salzburg	177,6	42,5	23,9	4,2	2,3	1,3	0,7	2,5	1,4	127,3	71,7
Steiermark	404,5	92,1	22,8	8,9	2,2	8,2	2,0	6,6	1,6	288,8	71,4
Tirol	234,9	57,5	24,5	6,0	2,5	2,1	0,9	1,7	0,7	167,9	71,5
Vorarlberg	123,5	30,4	24,7	2,5	2,0	1,7	1,3	2,2	1,8	86,8	70,3
Wien	554,2	116,3	21,0	12,6	2,3	6,9	1,2	7,1	1,3	411,6	74,3
Betreuung durch Frauen											
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.770,4	810,5	29,3	13,9	0,5	54,7	2,0	68,0	2,5	1.825,3	65,9
Burgenland	90,6	25,9	28,6	0,4	0,4	1,6	1,7	1,9	2,0	60,9	67,3
Kärnten	187,0	54,6	29,2	0,9	0,5	2,6	1,4	2,6	1,4	126,4	67,6
Niederösterreich	517,7	162,9	31,5	3,8	0,7	10,1	1,9	13,1	2,5	328,2	63,4
Oberösterreich	462,0	142,3	30,8	1,7	0,4	8,9	1,9	12,6	2,7	296,5	64,2
Salzburg	182,0	54,4	29,9	0,3	0,1	2,5	1,4	3,8	2,1	121,1	66,6
Steiermark	399,5	113,5	28,4	1,8	0,5	12,8	3,2	11,1	2,8	261,1	65,4
Tirol	236,7	68,9	29,1	1,6	0,7	4,4	1,8	4,6	1,9	157,4	66,5
Vorarlberg	121,5	39,2	32,3	0,3	0,2	2,3	1,9	3,8	3,1	76,1	62,7
Wien	573,5	148,9	26,0	3,1	0,5	9,6	1,7	14,7	2,6	397,5	69,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2005.

Tabelle 139: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2005 nach regelmäßiger Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung (15 - 64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren			
		ja	nein		
Insgesamt					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	5.539,5	450,0	8,1	5.089,6	91,9
Burgenland	184,3	14,4	7,8	169,9	92,2
Kärnten	373,1	27,8	7,4	345,3	92,6
Niederösterreich	1.042,0	96,3	9,2	945,7	90,8
Oberösterreich	932,4	75,3	8,1	857,0	91,9
Salzburg	359,6	26,0	7,2	333,6	92,8
Steiermark	803,9	79,2	9,8	724,8	90,2
Tirol	471,6	30,6	6,5	441,1	93,5
Vorarlberg	244,9	24,7	10,1	220,2	89,9
Wien	1.127,7	75,7	6,7	1.051,9	93,3
Männer					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.769,1	173,7	6,3	2.595,4	93,7
Burgenland	93,7	5,2	5,6	88,5	94,4
Kärnten	186,1	11,1	5,9	175,0	94,1
Niederösterreich	524,3	40,0	7,6	484,3	92,4
Oberösterreich	470,4	25,8	5,5	444,7	94,5
Salzburg	177,6	10,4	5,8	167,2	94,2
Steiermark	404,5	33,5	8,3	371,0	91,7
Tirol	234,9	10,7	4,6	224,2	95,4
Vorarlberg	123,5	8,9	7,2	114,5	92,8
Wien	554,2	28,1	5,1	526,0	94,9
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.770,4	276,2	10,0	2.494,2	90,0
Burgenland	90,6	9,2	10,1	81,4	89,9
Kärnten	187,0	16,7	8,9	170,3	91,1
Niederösterreich	517,7	56,3	10,9	461,4	89,1
Oberösterreich	462,0	49,6	10,7	412,4	89,3
Salzburg	182,0	15,6	8,6	166,4	91,4
Steiermark	399,4	45,6	11,4	353,8	88,6
Tirol	236,7	19,8	8,4	216,9	91,6
Vorarlberg	121,5	15,8	13,0	105,7	87,0
Wien	573,5	47,6	8,3	525,9	91,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2005.

Tabelle 140: Personen mit Betreuungsverpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren (Labour Force-Konzept) 2005 nach Wunsch, das Berufsleben und die Betreuungszeiten anders zu organisieren im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit Betreuungs- verpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren gesamt	Fragestellung: Wunsch, Berufsleben und Betreuung für Kinder unter 15 Jahren anders zu organisieren (Personen mit Antwort: „Weiß nicht“ nicht extra ausgewiesen)					
		ja, (mehr) arbeiten <u>und</u> Betreuungszeit verringern	ja, weniger arbeiten, um mehr Zeit für Betreuung zu haben	nein			
Insgesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.721,8	99,2	5,8	106,8	6,2	1.407,0	81,7
Burgenland	54,6	2,7	5,0	3,3	6,0	44,9	82,2
Kärnten	113,0	6,8	6,0	6,1	5,4	94,2	83,4
Niederösterreich	341,8	20,5	6,0	24,6	7,2	274,1	80,2
Oberösterreich	300,3	12,8	4,3	22,5	7,5	247,9	82,5
Salzburg	111,2	5,2	4,7	7,2	6,5	91,9	82,7
Steiermark	254,0	13,5	5,3	12,1	4,8	212,1	83,5
Tirol	146,3	6,5	4,4	6,9	4,7	130,0	88,8
Vorarlberg	82,0	6,1	7,4	4,5	5,5	64,9	79,1
Wien	318,6	25,1	7,9	19,6	6,2	247,0	77,5
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	776,7	20,7	2,7	61,1	7,9	672,4	86,6
Burgenland	25,0	0,9	3,5	1,6	6,2	22,2	89,1
Kärnten	52,4	1,4	2,7	3,1	5,9	46,5	88,8
Niederösterreich	152,2	4,4	2,9	13,5	8,8	130,6	85,8
Oberösterreich	134,8	2,3	1,7	14,4	10,7	116,1	86,1
Salzburg	50,3	0,9	1,8	4,5	9,0	43,5	86,3
Steiermark	115,7	3,6	3,1	7,3	6,3	100,7	87,1
Tirol	67,0	0,5	0,7	3,4	5,1	62,7	93,5
Vorarlberg	36,6	0,3	0,9	3,2	8,8	31,1	84,8
Wien	142,6	6,5	4,5	10,1	7,1	119,0	83,4
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	945,1	78,5	8,3	45,7	4,8	734,6	77,7
Burgenland	29,7	1,9	6,3	1,7	5,8	22,7	76,4
Kärnten	60,6	5,4	8,8	3,0	4,9	47,7	78,8
Niederösterreich	189,5	16,1	8,5	11,1	5,9	143,4	75,7
Oberösterreich	165,4	10,5	6,4	8,1	4,9	131,8	79,7
Salzburg	60,9	4,3	7,1	2,7	4,4	48,5	79,6
Steiermark	138,3	9,9	7,2	4,8	3,5	111,4	80,5
Tirol	79,3	6,0	7,6	3,5	4,4	67,3	84,9
Vorarlberg	45,3	5,7	12,7	1,3	2,8	33,8	74,5
Wien	176,0	18,7	10,6	9,5	5,4	128,1	72,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2005.

Tabelle 141: Erwerbstätige Personen mit Kindern unter 15 Jahren (exkl. Elternkarenz – Labour Force-Konzept) 2005 nach überwiegender Betreuung der Kinder während der Arbeitszeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- tätige mit Kindern unter 15 Jahren	Fragestellung: „Wer betreut in einer normalen Woche hauptsächlich die Kinder, während man selbst arbeitet?“							
		Kinderbetreuungs- einrichtungen	in der Wohnung lebende/r Partner bzw. Partnerin		Verwandte, Bekannte, Freunde		Kinderbetreuung durch andere nicht in Anspruch genommen		
Insgesamt									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	1.103,6	164,6	14,9	562,8	51,0	245,9	22,3	130,3	11,8
Burgenland	37,1	4,9	13,3	16,3	44,0	11,5	31,1	4,3	11,7
Kärnten	72,0	13,3	18,4	35,9	49,8	17,2	23,9	5,7	7,9
Niederösterreich	226,8	33,9	14,9	105,3	46,4	59,4	26,2	28,2	12,4
Oberösterreich	195,9	21,2	10,8	110,6	56,4	40,3	20,6	23,9	12,2
Salzburg	77,1	11,2	14,5	36,8	47,8	16,7	21,7	12,4	16,0
Steiermark	160,9	18,6	11,6	86,4	53,7	41,7	25,9	14,2	8,8
Tirol	97,4	6,1	6,3	61,1	62,8	18,7	19,2	11,5	11,8
Vorarlberg	50,5	3,7	7,4	32,2	63,6	10,0	19,7	4,7	9,3
Wien	185,9	51,6	27,8	78,2	42,1	30,5	16,4	25,5	13,7
Männer									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	597,8	60,1	10,1	423,3	70,8	80,4	13,4	34,1	5,7
Burgenland	19,7	2,0	10,1	12,2	61,9	4,2	21,3	1,3	6,7
Kärnten	40,3	5,2	12,9	27,9	69,2	5,6	14,0	1,6	4,0
Niederösterreich	120,6	12,1	10,0	79,5	65,9	21,3	17,7	7,7	6,3
Oberösterreich	111,2	7,5	6,7	85,1	76,6	13,7	12,3	4,9	4,4
Salzburg	39,1	2,6	6,7	29,8	76,3	4,1	10,6	2,5	6,3
Steiermark	87,0	6,8	7,8	62,8	72,2	14,0	16,1	3,4	3,9
Tirol	54,9	1,3	2,4	47,8	87,0	3,7	6,7	2,2	3,9
Vorarlberg	28,5	1,2	4,2	24,4	85,7	2,0	7,1	0,8	3,0
Wien	96,6	21,4	22,2	53,7	55,6	11,7	12,1	9,7	10,1
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	505,8	104,5	20,7	139,5	27,6	165,6	32,7	96,3	19,0
Burgenland	17,4	2,9	16,9	4,1	23,6	7,3	42,2	3,0	17,3
Kärnten	31,8	8,1	25,4	8,0	25,2	11,6	36,5	4,1	12,9
Niederösterreich	106,2	21,8	20,5	25,8	24,3	38,1	35,9	20,5	19,3
Oberösterreich	84,7	13,7	16,2	25,4	30,0	26,6	31,4	19,0	22,4
Salzburg	38,1	8,6	22,5	7,0	18,4	12,6	33,1	9,9	26,0
Steiermark	73,9	11,8	16,0	23,6	31,9	27,7	37,4	10,8	14,6
Tirol	42,5	4,8	11,4	13,4	31,5	15,0	35,2	9,3	21,9
Vorarlberg	22,0	2,5	11,6	7,7	35,1	7,9	35,9	3,8	17,4
Wien	89,3	30,2	33,8	24,5	27,4	18,8	21,1	15,8	17,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2005.

Anm.: Erwerbstätige = exkl. Personen in Elternkarenz.

Tabelle 142: Erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2005 nach Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung bei Nichtverfügbarkeit der üblicherweise genutzten Kinderbetreuungseinrichtungen im Bundesländervergleich

Bundes- land	Erwerbs- tätige mit Kindern unter 15 Jahren	Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung in den letzten 12 Monaten nach Nutzung absolut und in %								
		Erfasste Personen	ganze Tage frei genommen	Erfasste Personen	Arbeitszeit verkürzt (z.B. Zeitausgleich)	Erfasste Personen	spezielle Arbeitszeit- vereinbarungen genutzt			
Insgesamt										
	in 1.000	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Ö	1.103,6	1.028,8	271,3	26,4	1.021,6	226,2	22,1	1.014,0	79,9	7,9
B	37,1	34,3	9,3	27,1	34,4	7,3	21,2	33,9	2,5	7,5
K	72,0	65,4	15,0	23,0	64,9	12,3	18,9	64,7	4,6	7,2
NÖ	226,8	211,9	60,0	28,3	211,4	49,3	23,3	209,5	15,9	7,6
OÖ	195,9	183,7	51,6	28,1	183,5	49,5	27,0	182,0	13,0	7,1
S	77,1	72,7	19,3	26,6	72,4	17,0	23,5	72,3	9,5	13,1
St	160,9	148,8	34,0	22,9	143,9	30,6	21,2	143,2	15,4	10,8
T	97,4	93,7	17,0	18,1	93,7	14,4	15,4	92,9	5,3	5,7
V	50,5	47,6	11,8	24,8	47,5	7,3	15,4	47,2	3,3	7,0
W	185,9	170,7	53,2	31,2	170,0	38,7	22,7	168,4	10,4	6,2
Männer										
	in 1.000	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Ö	597,8	575,2	135,9	23,6	570,8	115,9	20,3	567,1	34,3	6,1
B	19,7	19,0	4,4	23,2	19,1	3,6	19,1	18,9	1,2	6,6
K	40,3	37,5	6,9	18,5	37,2	5,9	15,8	37,1	1,3	3,4
NÖ	120,6	117,2	30,6	26,1	116,3	26,0	22,4	115,1	6,5	5,7
OÖ	111,2	108,2	28,2	26,0	107,6	27,2	25,3	106,1	5,2	4,9
S	39,1	37,8	8,9	23,6	37,8	8,3	22,0	37,9	2,9	7,8
St	87,0	82,7	15,4	18,6	81,0	13,6	16,8	80,6	9,4	11,7
T	54,9	53,6	8,9	16,6	53,5	7,7	14,3	53,2	2,2	4,2
V	28,5	27,4	6,9	25,3	27,4	3,9	14,3	27,2	1,3	4,8
W	96,6	91,7	25,7	28,0	90,9	19,6	21,6	91,1	4,2	4,6
Frauen										
	in 1.000	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Ö	505,8	453,6	135,3	29,8	450,8	110,4	24,5	446,9	45,6	10,2
B	17,4	15,3	4,9	32,0	15,3	3,7	23,9	15,1	1,3	8,6
K	31,8	27,8	8,1	29,1	27,7	6,4	23,0	27,6	3,4	12,2
NÖ	106,2	94,6	29,5	31,1	95,0	23,3	24,5	94,4	9,4	9,9
OÖ	84,7	75,6	23,5	31,1	75,9	22,2	29,3	75,8	7,8	10,3
S	38,1	34,8	10,4	29,8	34,6	8,7	25,1	34,4	6,5	19,0
St	73,9	66,0	18,6	28,2	62,9	17,0	27,0	62,6	6,0	9,6
T	42,5	40,2	8,1	20,1	40,2	6,7	16,8	39,7	3,0	7,7
V	22,0	20,1	4,9	24,1	20,1	3,4	16,8	20,0	2,0	10,0
W	89,3	79,0	27,5	34,8	79,0	19,0	24,1	77,3	6,2	8,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2005.

Anm.: Erwerbstätige mit Kindern unter 15 Jahren = Personen zwischen 15-64 Jahren und exkl. Personen in Elternkarenz. Spalten „Erfasste Personen“: Personen, welche die jeweiligen Fragen mit „ja“ oder „nein“ beantworteten. Personen mit Antwort „weiß nicht“ wurden nicht erfasst, folglich finden sich in den Spalten „Erfasste Personen“ unterschiedliche Gesamtpopulationen. Spezielle Arbeitszeitvereinbarungen genutzt = u.a. kurzfristiges von zu Hause arbeiten, Ansammeln von „Ausgleichstagen“, z.B. in den Sommerferien, wenn die institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen mehrheitlich geschlossen haben.

Tabelle 143: Erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2005 nach Möglichkeiten, aus familiären Gründen die Arbeitszeit flexibel zu gestalten im Bundesländervergleich

Bundes- land	Alle Erwerbs- tätige	Aus familiären Gründen ...											
		Beginn oder Ende der Arbeitszeit um mindestens 1 Stunde verschieben						Ganze Tage frei nehmen, ohne Urlaub oder Pflegefreistellung in Anspruch zu nehmen					
		Generell möglich		kaum möglich		nicht möglich		generell möglich		kaum möglich		nicht möglich	
Insgesamt													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	3.751,5	2.349,4	62,6	586,4	15,6	815,7	21,7	2.168,8	57,8	623,1	16,6	959,6	25,6
B	123,7	75,6	61,1	19,0	15,4	29,1	23,5	77,0	62,3	18,5	15,0	28,2	22,8
K	236,8	141,5	59,8	42,0	17,7	53,2	22,5	135,2	57,1	40,3	17,0	61,3	25,9
NÖ	719,4	453,7	63,1	121,0	16,8	144,7	20,1	408,1	56,7	133,8	18,6	177,5	24,7
OÖ	639,7	400,8	62,7	103,1	16,1	135,7	21,2	375,6	58,7	119,4	18,7	144,7	22,6
S	260,3	157,2	60,4	42,6	16,4	60,4	23,2	144,9	55,7	44,4	17,1	71,0	27,3
St	545,7	383,1	70,2	78,4	14,4	84,2	15,4	362,4	66,4	85,3	15,6	98,0	18,0
T	329,6	186,9	56,7	51,9	15,7	90,8	27,6	178,5	54,2	53,1	16,1	98,0	29,7
V	172,6	113,7	65,8	21,8	12,6	37,2	21,5	103,6	60,0	23,8	13,8	45,3	26,2
W	723,7	436,9	60,4	106,6	14,7	180,3	24,9	383,6	53,0	104,5	14,4	235,7	32,6
Männer													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	2.060,6	1.262,1	61,3	341,1	16,6	457,3	22,2	1.160,9	56,3	362,6	17,6	537,0	26,1
B	69,6	41,1	59,0	10,8	15,6	17,7	25,4	42,4	60,8	10,4	15,0	16,8	24,2
K	133,6	77,4	58,0	24,5	18,3	31,7	23,7	74,0	55,4	23,9	17,9	35,6	26,7
NÖ	396,5	243,2	61,3	70,2	17,7	83,2	21,0	219,5	55,4	77,5	19,5	99,5	25,1
OÖ	357,2	214,2	60,0	65,6	18,4	77,3	21,6	199,8	56,0	71,9	20,1	85,4	23,9
S	139,1	80,6	58,0	25,3	18,2	33,2	23,9	74,5	53,6	27,3	19,6	37,2	26,8
St	302,8	210,7	69,6	45,4	15,0	46,7	15,4	196,6	64,9	49,6	16,4	56,6	18,7
T	181,8	99,2	54,6	29,7	16,4	52,9	29,1	94,4	51,9	30,3	16,7	57,1	31,4
V	97,8	63,2	64,6	12,7	12,9	22,0	22,4	56,9	58,2	14,3	14,6	26,6	27,2
W	382,2	232,6	60,9	57,0	14,9	92,6	24,2	202,7	53,0	57,3	15,0	122,2	32,0
Frauen													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.691,0	1.087,3	64,3	245,3	14,5	358,4	21,2	1.007,9	59,6	260,6	15,4	422,5	25,0
B	54,1	34,5	63,8	8,2	15,1	11,4	21,1	34,7	64,1	8,1	15,0	11,3	20,9
K	103,2	64,1	62,1	17,5	17,0	21,6	20,9	61,1	59,2	16,5	15,9	25,7	24,9
NÖ	322,8	210,5	65,2	50,8	15,7	61,5	19,1	188,6	58,4	56,2	17,4	78,0	24,2
OÖ	282,6	186,6	66,0	37,5	13,3	58,4	20,7	175,8	62,2	47,5	16,8	59,3	21,0
S	121,2	76,6	63,2	17,4	14,3	27,2	22,5	70,4	58,1	17,1	14,1	33,7	27,8
St	242,9	172,4	71,0	33,0	13,6	37,5	15,4	165,7	68,2	35,7	14,7	41,5	17,1
T	147,8	87,7	59,3	22,1	15,0	37,9	25,7	84,1	56,9	22,8	15,4	40,8	27,6
V	74,8	50,5	67,5	9,1	12,2	15,2	20,4	46,6	62,3	9,4	12,6	18,7	25,0
W	341,5	204,3	59,8	49,6	14,5	87,7	25,7	180,9	53,0	47,2	13,8	113,5	33,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2005.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 144: Erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2005 nach beruflicher Abwesenheit wegen familiärer Notfälle im Bundesländervergleich

Bundesland	Alle Erwerbstätige	In den letzten 12 Monaten aus familiären Gründen frei genommen (ohne Inanspruchnahme von Urlaub)				In den letzten 12 Monaten Pflegefreistellung oder Sonderurlaub beansprucht							
		nein	ja	ja	darunter: mind. manche Tage bezahlt	nein, andere Regelungen	trifft nicht zu						
Insgesamt													
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Ö	3.751,5	2.866,3	81,5	650,5	18,5	230,5	6,1	219,5	95,2	313,4	8,4	85,9	2,3
B	123,7	101,7	85,3	17,6	14,7	8,3	6,7	7,9	95,5	7,4	6,0	1,7	1,4
K	236,8	193,4	84,6	35,2	15,4	13,8	5,8	13,2	95,6	16,3	6,9	4,2	1,8
NÖ	719,4	556,2	81,1	129,3	18,9	53,6	7,4	52,9	98,7	55,6	7,7	17,2	2,4
OÖ	639,7	474,5	80,9	112,3	19,1	35,9	5,6	32,9	91,6	60,2	9,4	12,4	1,9
S	260,3	201,7	81,0	47,4	19,0	13,5	5,2	12,7	94,1	24,2	9,3	8,0	3,1
St	545,7	423,4	81,3	97,7	18,7	34,8	6,4	33,4	96,0	43,9	8,0	15,5	2,8
T	329,6	274,9	85,4	47,0	14,6	10,8	3,3	9,7	90,0	26,6	8,1	8,2	2,5
V	172,6	138,0	82,7	28,8	17,3	7,8	4,5	7,4	95,7	17,8	10,3	2,8	1,6
W	723,7	502,6	78,8	135,3	21,2	52,0	7,2	49,2	94,6	61,4	8,5	15,8	2,2
Männer													
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Ö	2.060,6	1.624,5	83,2	328,0	16,8	111,6	5,4	108,3	97,0	156,2	7,6	51,5	2,5
B	69,6	59,3	87,7	8,3	12,3	3,7	5,4	3,6	94,9	3,4	4,9	1,1	1,6
K	133,6	111,6	86,1	18,0	13,9	6,6	5,0	6,4	96,1	8,0	6,0	2,6	2,0
NÖ	396,5	314,9	82,1	68,4	17,9	29,0	7,3	28,6	98,7	28,1	7,1	10,1	2,5
OÖ	357,2	276,0	83,0	56,3	17,0	19,1	5,3	17,8	93,2	28,9	8,1	6,8	1,9
S	139,1	111,5	82,9	23,0	17,1	5,8	4,2	5,7	98,5	11,6	8,3	4,7	3,4
St	302,8	241,9	83,2	48,8	16,8	17,0	5,6	16,3	96,2	20,7	6,8	9,6	3,2
T	181,8	154,1	86,4	24,3	13,6	5,4	2,9	5,1	94,6	12,8	7,0	5,4	3,0
V	97,8	80,2	83,6	15,7	16,4	4,1	4,1	3,9	95,0	9,6	9,8	2,0	2,0
W	382,2	275,1	80,9	65,1	19,1	21,0	5,5	21,0	100,0	33,1	8,7	9,3	2,4
Frauen													
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Ö	1.691,0	1.241,8	79,4	322,5	20,6	118,9	7,0	111,2	93,5	157,3	9,3	34,4	2,0
B	54,1	42,4	82,0	9,3	18,0	4,5	8,4	4,4	96,1	4,0	7,4	0,6	1,1
K	103,2	81,8	82,6	17,2	17,4	7,2	6,9	6,8	95,2	8,4	8,1	1,6	1,5
NÖ	322,8	241,2	79,9	60,8	20,1	24,6	7,6	24,3	98,7	27,5	8,5	7,2	2,2
OÖ	282,6	198,5	78,0	55,9	22,0	16,8	6,0	15,1	89,8	31,3	11,1	5,7	2,0
S	121,2	90,2	78,7	24,4	21,3	7,8	6,4	7,0	90,8	12,6	10,4	3,3	2,7
St	242,9	181,5	78,8	48,9	21,2	17,8	7,3	17,1	95,9	23,2	9,5	5,9	2,4
T	147,8	120,9	84,2	22,6	15,8	5,5	3,7	4,7	85,5	13,8	9,4	2,8	1,9
V	74,8	57,8	81,5	13,1	18,5	3,7	5,0	3,6	96,5	8,2	11,0	0,8	1,1
W	341,5	227,6	76,4	70,2	23,6	31,0	9,1	28,2	91,0	28,3	8,3	6,6	1,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2005.

Anm.: Frage „In den letzten 12 Monaten Pflegefreistellung oder Sonderurlaub beansprucht“ = Mehrfachantworten möglich. Personen mit Antwort „weiß nicht“ wurden nicht berücksichtigt.

Tabelle 145: Erwerbstätige Frauen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2005 mit Kindern unter 15 Jahren nach Schwierigkeiten beim Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige Frauen mit Kindern unter 15 Jahren gesamt	darunter		Schwierigkeiten beim Wiedereinstieg ins Berufsleben (Mehrfachantworten)			
		war in Elternkarenz bzw. hat wegen Kinderbetreuung pausiert		Keine Schwierigkeiten		Schwierigkeiten bei der Rückkehr in denselben Job	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	505,8	381,5	75,4	299,9	78,6	41,8	11,0
Burgenland	17,4	14,3	82,4	12,2	85,6	0,6	4,4
Kärnten	31,8	25,7	80,8	19,5	76,0	2,6	10,1
Niederösterreich	106,2	76,0	71,6	59,7	78,6	9,9	13,0
Oberösterreich	84,7	67,6	79,7	49,7	73,5	6,1	9,0
Salzburg	38,1	30,0	78,9	22,5	74,8	4,6	15,3
Steiermark	73,9	56,0	75,8	48,0	85,8	3,2	5,7
Tirol	42,5	31,1	73,2	24,3	78,0	3,1	9,9
Vorarlberg	22,0	16,9	76,9	13,5	79,5	1,8	10,5
Wien	89,3	64,0	71,6	50,5	79,0	10,0	15,6
Bundesland	Erwerbstätige Frauen mit Kindern unter 15 Jahren gesamt	Schwierigkeiten beim Wiedereinstieg ins Berufsleben (Mehrfachantworten)					
		neue Beschäftigung suchen/komplett Beruf wechseln		Schwierigkeiten, einen neuen Arbeitsplatz zu finden		Probleme, Kinderbetreuungsangebote zu finden	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	505,8	39,8	10,4	12,8	3,4	11,5	3,0
Burgenland	17,4	1,5	10,4	0,7	5,2	0,5	3,3
Kärnten	31,8	3,2	12,6	0,8	3,0	0,6	2,5
Niederösterreich	106,2	5,7	7,6	1,9	2,6	1,7	2,2
Oberösterreich	84,7	8,2	12,1	2,0	3,0	2,6	3,9
Salzburg	38,1	4,0	13,3	1,5	5,1	1,1	3,6
Steiermark	73,9	5,7	10,1	0,8	1,5	0,2	0,4
Tirol	42,5	2,9	9,5	1,7	5,5	1,2	4,0
Vorarlberg	22,0	2,0	11,7	0,4	2,6	0,6	3,7
Wien	89,3	6,6	10,3	2,8	4,3	2,9	4,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2005.

Anm.: Schwierigkeiten bei der Rückkehr in denselben Job: Person musste nach- bzw. umgeschult werden; nachteilige Wirkungen auf Aufstiegschancen; hatte nicht gleichwertige Tätigkeiten zu verrichten; konnte keine Überstunden mehr machen.

Tabelle 146: Erwerbstätige Frauen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2005 und deren Wiedereinstieg ins Berufsleben nach dem Alter des jüngsten Kindes beim Wiedereinstieg im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige Frauen, die wegen Kinderbetreuung beruflich pausierten gesamt		Alter des jüngsten Kindes beim Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit					
			unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre		2 bis unter 3 Jahre	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	365,6	100,0	24,9	6,8	84,0	23,0	127,5	34,9
Burgenland	14,2	100,0	0,9	6,1	3,5	24,7	5,3	37,4
Kärnten	25,0	100,0	1,2	4,8	6,0	23,8	8,7	34,8
Niederösterreich	70,2	100,0	5,6	8,0	15,1	21,5	27,9	39,8
Oberösterreich	64,8	100,0	3,8	5,9	14,3	22,1	16,8	26,0
Salzburg	28,8	100,0	3,0	10,4	6,1	21,2	9,5	32,9
Steiermark	54,3	100,0	2,0	3,7	14,0	25,9	19,0	35,0
Tirol	29,9	100,0	1,3	4,3	4,3	14,6	12,3	41,0
Vorarlberg	16,5	100,0	0,9	5,2	3,8	23,1	4,6	28,1
Wien	62,0	100,0	6,2	10,0	16,9	27,2	23,4	37,7

Bundesland	Alter des jüngsten Kindes beim Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit					
	3 bis unter 4 Jahre		4 bis unter 6 Jahre		6 und mehr Jahre	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	55,6	15,2	37,6	10,3	36,0	9,8
Burgenland	1,7	12,1	0,9	6,3	1,9	13,4
Kärnten	5,7	22,8	1,1	4,4	2,3	9,4
Niederösterreich	9,5	13,5	6,3	8,9	5,9	8,4
Oberösterreich	11,1	17,2	9,5	14,7	9,2	14,2
Salzburg	3,8	13,3	3,7	12,9	2,7	9,2
Steiermark	9,6	17,8	5,5	10,1	4,1	7,5
Tirol	4,8	16,1	3,6	11,9	3,6	12,1
Vorarlberg	2,2	13,3	2,9	17,6	2,1	12,6
Wien	7,1	11,4	4,2	6,7	4,3	6,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2005.

7. FREIWILLIGENARBEIT IN NÖ

Anlässlich des **Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011** und der in Niederösterreich weitverbreiteten ehrenamtlichen Betätigung der Bevölkerung soll dieses Kapitel einen Überblick über die Vielfalt der Bereiche, in denen ehrenamtliche Tätigkeit passiert, bieten. Die große Bedeutung des Ehrenamtes als wesentlichen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist statistisch noch immer unzureichend erfasst. Es existiert seit kurzem eine Datenbank (www.freiwilligenweb.at), in der sich Freiwilligenorganisationen und deren MitarbeiterInnen freiwillig registrieren können, eine **systematische Erfassung** dieser (in Form administrativer Statistiken) ist jedoch nach wie vor **nicht vorhanden**.

Die zentrale Datenquelle für das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit, das unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz steht, ist der **Freiwilligenbericht 2006/07** der Statistik Austria. Hierbei handelt es sich um eine Stichprobenerhebung (Ad-Hoc-Modul der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung), die im 4. Quartal 2006 mit 11.661 Personen (ab 15 Jahren) in Österreich durchgeführt wurde. Bei den hochgerechneten Zahlen ist das im Mikrozensus übliche Konfidenzintervall von 95% zu beachten (siehe Angaben zum Mikrozensus). **Freiwilligenarbeit** ist gemäß einer internationalen Definition eine Leistung, die freiwillig und ohne Bezahlung (ausgenommen Spesenentschädigungen für anfallende Kosten) für Personen außerhalb des eigenen Haushaltes erbracht wird. Zu unterscheiden ist zwischen informeller und formeller Tätigkeit: **formelle Freiwilligentätigkeit** meint jene Aktivitäten, die im Rahmen einer Institution, Organisation, eines Vereines etc. ausgeübt wird, während eine **informelle Tätigkeit** (umgangssprachlich: Nachbarschaftshilfe) keinen institutionellen Rahmen kennt.

Die in diesem Kapitel abgedruckten Tabellen vereinen zentrale Ergebnisse zur Freiwilligentätigkeit in Niederösterreich, gegliedert nach Geschlecht, Form der Betätigung, Art der gesellschaftlichen Bereiche, in denen sie verrichtet werden (d.h. Katastrophenhilfe, Soziales und Gesundheit, Kunst und Kultur etc.) und dem Stundenausmaß des Ehrenamtes. Hierzu wurden die Ergebnisse aus Niederösterreich mit jenen der anderen Bundesländer oder dem Österreich-Wert verglichen.

Das Vereins- und Feuerwehrwesen in Niederösterreich ist stark ausgeprägt. Deshalb beinhaltet dieser Abschnitt aktuelle Zahlen zum **Vereinswesen** und zur Vereinsdichte (Stand 2010), wobei der Vergleich der niederösterreichischen Großraumregionen und Verwaltungsbezirke im Fokus stand. Die Zahlen basieren auf Angaben des Landes NÖ (Statistisches Handbuch 2010). In gleicher Weise wurde bei der Erfassung des **Feuerwehrwesens** vorgegangen, ergänzende Informationen sind Veröffentlichungen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes entnommen.

Ehrenamtliche Tätigkeiten können auch mit vielerlei Gefahren verbunden sein, vor allem in den Bereichen der Katastrophenhilfe, des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr. Bestimmte HelferInnen sind deshalb automatisch bei der **Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt** unfallversichert. Zahlen anerkannter Arbeitsunfälle von 2009 belegen dies und sind nach Geschlecht und spezifischen Tätigkeiten (Obergruppen) gegliedert. Zudem enthält das Freiwilligenkapitel eine Übersicht der Entwicklung der **Zivildienner** in Niederösterreich von 2005-2010 nach Zuweisungssparten und Zahlen zum **Spendenverhalten** der niederösterreichischen Bevölkerung (Stand 2008).

7.1. FREIWILLIGENERHEBUNG DER STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 147: Beteiligung an Freiwilligenarbeit (Personen ab 15 Jahre) nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Beteiligung an Freiwilligenarbeit			
		Ja		Nein	
	Alle Personen ab 15 Jahre				
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	6.897,9	3.019,2	43,8	3.878,7	56,2
Burgenland	238,9	103,7	43,4	135,1	56,6
Kärnten	471,0	206,0	43,7	264,9	56,3
Niederösterreich	1.320,1	617,8	46,8	702,3	53,2
Oberösterreich	1.151,8	561,8	48,8	590,0	51,2
Salzburg	434,9	174,4	40,1	260,5	59,9
Steiermark	1.014,6	461,0	45,4	553,5	54,6
Tirol	575,2	275,4	47,9	299,8	52,1
Vorarlberg	295,4	137,5	46,5	157,9	53,5
Wien	1.396,1	481,6	34,5	914,5	65,5
	Männer ab 15 Jahre				
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.333,1	1.569,3	47,1	1.763,9	52,9
Burgenland	116,2	54,0	46,5	62,1	53,5
Kärnten	226,4	112,7	49,8	113,7	50,2
Niederösterreich	641,8	321,7	50,1	320,2	49,9
Oberösterreich	562,7	297,3	52,8	265,4	47,2
Salzburg	209,7	99,7	47,5	110,0	52,5
Steiermark	491,8	247,4	50,3	244,4	49,7
Tirol	279,3	143,6	51,4	135,7	48,6
Vorarlberg	144,9	65,9	45,5	79,1	54,5
Wien	660,5	227,0	34,4	433,4	65,6
	Frauen ab 15 Jahre				
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.564,8	1.450,0	40,7	2.114,8	59,3
Burgenland	122,7	49,7	40,5	73,0	59,5
Kärnten	244,6	93,3	38,1	151,3	61,9
Niederösterreich	678,3	296,1	43,7	382,1	56,3
Oberösterreich	589,1	264,5	44,9	324,6	55,1
Salzburg	225,3	74,8	33,2	150,5	66,8
Steiermark	522,8	213,6	40,9	309,2	59,1
Tirol	295,9	131,8	44,5	164,1	55,5
Vorarlberg	150,5	71,6	47,6	78,9	52,4
Wien	735,6	254,5	34,6	481,1	65,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

Tabelle 148: Personen nach Beteiligung an formeller bzw. informeller Freiwilligenarbeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Formelle Freiwilligenarbeit				Informelle Freiwilligenarbeit			
		Ja		Nein		Ja		Nein	
Personen ab 15 Jahre									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	6.897,9	1.925,4	27,9	4.972,5	72,1	1.817,7	27,1	4.953,0	71,8
Burgenland	238,9	68,9	28,9	169,9	71,1	61,7	25,9	173,1	72,5
Kärnten	471,0	137,7	29,2	333,2	70,8	125,3	26,6	342,8	72,8
Niederösterreich	1.320,1	431,3	32,7	888,9	67,3	378,0	28,6	931,2	70,5
Oberösterreich	1.151,8	392,9	34,1	758,9	65,9	307,9	26,7	835,0	72,5
Salzburg	434,9	109,0	25,1	325,9	74,9	100,0	23,0	331,6	76,2
Steiermark	1.014,6	310,8	30,6	703,8	69,4	271,8	26,8	723,1	71,3
Tirol	575,2	183,0	31,8	392,2	68,2	174,9	30,4	395,7	68,8
Vorarlberg	295,4	92,7	31,4	202,8	68,6	83,0	28,1	207,9	70,4
Wien	1.396,1	199,1	14,3	1.196,9	85,7	369,0	26,4	1.012,5	72,5
Männer ab 15 Jahre									
	in 1.000	In 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.333,1	1.100,0	33,0	2.233,1	67,0	897,5	26,9	2.397,4	71,9
Burgenland	116,2	41,0	35,3	75,1	64,7	30,0	25,8	84,4	72,7
Kärnten	226,4	84,7	37,4	141,6	62,6	60,7	26,8	162,9	72,0
Niederösterreich	641,8	241,0	37,6	400,8	62,4	178,0	27,7	456,6	71,1
Oberösterreich	562,7	237,0	42,1	325,7	57,9	144,6	25,7	409,2	72,7
Salzburg	209,7	73,0	34,8	136,7	65,2	48,4	23,1	159,9	76,3
Steiermark	491,8	173,8	35,3	318,0	64,7	146,1	29,7	335,3	68,2
Tirol	279,3	104,3	37,4	174,9	62,6	83,4	29,9	193,3	69,2
Vorarlberg	144,9	49,3	34,0	95,6	66,0	35,5	24,5	106,2	73,3
Wien	660,5	95,9	14,5	564,5	85,5	171,0	25,9	489,5	74,1
Frauen ab 15 Jahre									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.564,8	825,4	23,2	2.739,4	76,8	974,2	27,3	2.555,6	71,7
Burgenland	122,7	27,9	22,7	94,8	77,3	31,7	25,9	88,6	72,2
Kärnten	244,6	53,0	21,7	191,6	78,3	64,7	26,4	179,9	73,6
Niederösterreich	678,3	190,2	28,0	488,0	72,0	200,0	29,5	474,6	70,0
Oberösterreich	589,1	155,9	26,5	433,1	73,5	163,3	27,7	425,8	72,3
Salzburg	225,3	36,0	16,0	189,3	84,0	51,7	22,9	171,7	76,2
Steiermark	522,8	137,0	26,2	385,8	73,8	125,8	24,1	387,8	74,2
Tirol	295,9	78,7	26,6	217,2	73,4	91,5	30,9	202,4	68,4
Vorarlberg	150,5	43,4	28,8	107,1	71,2	47,5	31,6	101,7	67,6
Wien	735,6	103,2	14,0	632,4	86,0	198,1	26,9	523,0	71,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

Anm.: Formelle Freiwilligenarbeit = Engagement unter Einbindung in einer Organisation (ohne Präsenz-/Zivildienerei); informelle Freiwilligenarbeit = keine Einbindung in einer Organisation (z.B. Nachbarschaftshilfe).

Tabelle 149: Freiwillig Tätige nach Typus der Freiwilligenarbeit und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Freiwillig Tätige	nur formelle Freiwilligenarbeit	nur informelle Freiwilligenarbeit	formelle und informelle Freiwilligenarbeit			
Personen ab 15 Jahre							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.019,2	1.147,5	38,0	1.093,9	36,2	777,9	25,8
Burgenland	103,7	42,0	40,5	34,8	33,6	26,9	26,0
Kärnten	206,0	80,7	39,2	68,3	33,1	57,1	27,7
Niederösterreich	617,8	239,8	38,8	186,5	30,2	191,4	31,0
Oberösterreich	561,8	253,9	45,2	168,8	30,1	139,0	24,7
Salzburg	174,4	74,4	42,6	65,4	37,5	34,6	19,8
Steiermark	461,0	189,2	41,0	150,3	32,6	121,5	26,4
Tirol	275,4	100,5	36,5	92,4	33,6	82,5	29,9
Vorarlberg	137,5	54,5	39,6	44,8	32,6	38,2	27,8
Wien	481,6	112,5	23,4	282,4	58,6	86,6	18,0
Männer ab 15 Jahre							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.569,3	671,8	42,8	469,2	29,9	428,3	27,3
Burgenland	54,0	24,0	44,5	13,0	24,1	17,0	31,4
Kärnten	112,7	52,0	46,2	28,0	24,8	32,7	29,0
Niederösterreich	321,7	143,7	44,7	80,6	25,1	97,4	30,3
Oberösterreich	297,3	152,7	51,4	60,3	20,3	84,3	28,4
Salzburg	99,7	51,3	51,5	26,7	26,8	21,7	21,7
Steiermark	247,4	101,4	41,0	73,7	29,8	72,4	29,3
Tirol	143,6	60,2	41,9	39,3	27,3	44,1	30,7
Vorarlberg	65,9	30,4	46,1	16,6	25,1	18,9	28,7
Wien	227,0	56,1	24,7	131,1	57,7	39,9	17,6
Frauen ab 15 Jahre							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.450,0	475,8	32,8	624,6	43,1	349,6	24,1
Burgenland	49,7	17,9	36,1	21,8	43,9	10,0	20,0
Kärnten	93,3	28,6	30,7	40,3	43,2	24,4	26,1
Niederösterreich	296,1	96,2	32,5	105,9	35,8	94,1	31,8
Oberösterreich	264,5	101,2	38,3	108,6	41,0	54,7	20,7
Salzburg	74,8	23,1	30,9	38,7	51,8	12,9	17,3
Steiermark	213,6	87,9	41,1	76,6	35,9	49,1	23,0
Tirol	131,8	40,3	30,6	53,1	40,3	38,4	29,1
Vorarlberg	71,6	24,1	33,7	28,3	39,5	19,3	26,9
Wien	254,5	56,5	22,2	151,3	59,4	46,8	18,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

Anm.: Formelle Freiwilligenarbeit = Engagement unter Einbindung in einer Organisation (ohne Präsenz-/Zivildienster); informelle Freiwilligenarbeit = keine Einbindung in einer Organisation (z.B. Nachbarschaftshilfe).

Tabelle 150: Freiwillig Tätige in NÖ nach Bereich der Freiwilligenarbeit und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Bereich der Freiwilligenarbeit	Freiwilligenarbeit in Niederösterreich			Freiwilligenarbeit in Österreich		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in % (Mehrfachantworten)			in % (Mehrfachantworten)		
Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste	16,8	26,7	6,0	13,7	21,6	5,1
Kunst, Kultur, Unterhaltung und Freizeit	16,3	16,9	15,8	17,1	17,8	16,4
Umwelt, Natur und Tierschutz	6,3	9,1	3,2	5,8	7,3	4,3
Kirchlicher oder religiöser Bereich	19,1	10,0	29,1	14,2	8,4	20,4
Sozial- und Gesundheitsbereich	10,5	8,3	12,7	7,5	6,9	8,3
Politische Arbeit und Interessensvertretung	9,1	13,5	4,3	8,0	11,1	4,6
Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinweisen	7,7	8,0	7,4	4,8	5,9	3,7
Bildung	5,8	4,5	7,1	5,8	3,9	7,8
Sport und Bewegung	15,3	22,3	7,8	15,7	21,7	9,2
Nachbarschaftshilfe und informeller Bereich	61,2	55,3	67,5	62,0	57,2	67,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

Anm.: Angaben in % = da Mehrfachangaben möglich waren, ergibt die Summe der Prozentwerte mehr als 100%.

Tabelle 151: Formelles freiwilliges Engagement – Beteiligungsquoten, durchschnittlich geleistete Stunden und gesamt geleistete Stunden pro Woche im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	darunter:		Durchschnittliche Stunden pro Woche für formelle Freiwilligenarbeit	Gesamt geleistete Stunden pro Woche für formelle Freiwilligenarbeit
		Personen mit formeller Freiwilligenarbeit			
	in 1.000	in 1.000	in %	in Stunden	in Stunden
Österreich	6.897,9	1.925,4	27,9	4,1	7.918.683
Burgenland	238,9	68,9	28,9	3,9	265.044
Kärnten	471,0	137,7	29,2	4,5	623.884
Niederösterreich	1.320,1	431,3	32,7	4,4	1.900.644
Oberösterreich	1.151,8	392,9	34,1	3,7	1.461.406
Salzburg	434,9	109,0	25,1	3,8	418.140
Steiermark	1.014,6	310,8	30,6	4,6	1.443.189
Tirol	575,2	183,0	31,8	3,9	721.346
Vorarlberg	295,4	92,7	31,4	4,0	370.541
Wien	1.396,1	199,1	14,3	3,6	714.489

Quellen: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Freiwilliges Engagement in Österreich – 1. Freiwilligenbericht; Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

7.2. VEREINE UND FEUERWEHRWESEN IN NÖ

Tabelle 152: Vereinswesen in NÖ 2010 – Vereine nach Verwaltungsbezirken und Dichte je 1.000 EW

Region / Verwaltungsbezirk	Anzahl der Vereine in Niederösterreich		
	Vereine 2010	Veränderung Anzahl d. Vereine 2002 – 2010	
Region	absolut	Dichte/1.000 EW	in %
Industrieviertel	6.885	11,3	10,2
Mostviertel	3.154	13,1	19,3
Waldviertel	2.535	18,0	1,8
Weinviertel	4.003	13,6	11,4
Zentralraum	4.517	13,9	8,8
Niederösterreich	21.094	13,1	10,3
Verwaltungsbezirk	absolut	Dichte/1.000 EW	in %
Amstetten	1.335	11,9	20,7
Baden	1.485	10,8	23,8
Bruck a.d. Leitha	508	11,9	-6,6
Gänserndorf	1.125	11,9	15,7
Gmünd	708	18,5	-5,3
Hollabrunn	944	18,7	12,0
Horn	620	19,7	11,7
Korneuburg	773	10,4	8,3
Krems a.d. Donau	462	19,4	10,5
Krems (Land)	799	14,4	3,5
Lilienfeld	434	16,2	-2,0
Melk	1.092	14,3	19,7
Mistelbach	1.161	15,7	9,1
Mödling	1.299	11,5	-11,9
Neunkirchen	1.056	12,3	4,1
St. Pölten (Land)	1.141	11,8	12,5
St. Pölten (Stadt)	838	16,2	9,0
Scheibbs	539	13,1	18,5
Tulln	843	12,1	14,5
Waidhofen a.d. Thaya	456	16,8	-2,4
Waidhofen a.d. Ybbs	188	16,3	10,6
Wr. Neustadt (Land)	828	11,1	-1,4
Wr. Neustadt (Stadt)	560	13,8	15,5
Wien-Umgebung	1.149	10,1	66,5
Zwettl	751	17,1	4,2

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 153: Feuerwehren in NÖ 2009 nach Anzahl der aktiven Mitglieder (Männer und Frauen) und Dichte je 1.000 EW

Region / Verwaltungsbezirk		Aktive Feuerwehrmitglieder	Feuerwehren		
			gesamt	darunter:	
				Freiwillige Feuerwehren	Betriebs- feuerwehren
Region	absolut	Dichte je 1.000 EW	absolut		
Industrieviertel	18.187	30,1	345	313	32
Mostviertel	10.504	43,4	194	180	14
Waldviertel	14.546	102,7	417	416	1
Weinviertel	16.510	56,3	416	407	9
Zentralraum	15.819	48,9	360	327	33
Niederösterreich	75.566	47,1	1.732	1.643	89
Verwaltungsbezirk	absolut	Dichte je 1.000 EW	absolut		
Amstetten	5.057	40,8	88	79	9
Baden	3.375	24,8	68	60	8
Bruck a.d. Leitha	2.033	48,0	38	35	3
Gänserndorf	4.324	45,8	97	91	6
Gmünd	3.129	81,2	86	86	-
Hollabrunn	3.601	71,5	117	117	-
Horn	3.314	104,9	105	105	-
Korneuburg	3.389	45,7	84	81	3
Krems	5.069	63,9	126	114	12
Lilienfeld	1.267	47,1	25	22	3
Melk	3.964	51,8	79	76	3
Mistelbach	5.196	70,0	118	118	-
Mödling	1.565	13,9	30	25	5
Neunkirchen	4.121	47,8	91	86	5
St. Pölten	5.807	39,2	117	105	12
Scheibbs	1.483	35,8	27	25	2
Tulln	3.676	52,9	92	86	6
Waidhofen a.d. Thaya	3.768	137,7	121	121	-
Wr. Neustadt	4.005	34,8	75	72	3
Wien-Umgebung	3.088	27,6	43	35	8
Zwettl	4.335	98,1	105	104	1

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Umlandbezirk enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Bezirk Amstetten).

Tabelle 154: Feuerwehren (Stichtag 31.12.2009) nach Beteiligung von Frauen im aktiven Dienst, Feuerwehrjugend und Reservedienst im Bundesländervergleich

Bundesland	Feuerwehrmänner und –frauen (Stichtag 31.12.2009)					
	Aktive Mitglieder		Feuerwehrjugend		ReservistInnen	
	absolut	Anteil Frauen	absolut	Anteil Frauen	absolut	Anteil Frauen
		in %		in %		in %
Österreich	253.274	3,7	26.002	16,3	57.710	0,3
Burgenland	13.488	4,3	1.516	22,7	1.658	0,0
Kärnten	18.431	2,8	1.080	17,7	759	0,0
Niederösterreich	75.616	4,6	4.710	19,7	16.058	0,2
Oberösterreich	64.556	3,0	9.871	15,1	17.808	0,1
Salzburg	10.361	2,8	816	14,3	5.370	0,6
Steiermark	37.235	4,9	5.942	15,9	7.122	1,1
Tirol	23.475	1,6	1.268	10,9	7.705	0,2
Vorarlberg	6.952	2,6	750	10,7	1.204	0,7
Wien	3.160	1,2	49	0,0	26	0,0

Quelle: Österreichischer Bundesfeuerwehrverband; Eigene Berechnungen.

7.3. FREIWILLIGENARBEIT - SONSTIGES

Tabelle 155: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) - Anerkannte Arbeitsunfälle von Mitgliedern von Hilfs- und Freiwilligenorganisationen 2009 nach spezifischer Tätigkeit und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Spezifische Tätigkeit / Obergruppe	Anerkannte Arbeitsunfälle von Mitgliedern von Hilfs- und Freiwilligenorganisationen					
	Niederösterreich			Österreich		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut					
Alle spezifischen Tätigkeiten	554	404	150	2.831	1.962	869
Keine Angabe	228	193	35	1.029	833	196
Bedienung einer Maschine	14	11	3	133	106	27
Arbeit mit Handwerkzeugen	31	21	10	175	137	38
Führen eines Transport-, Fördermittels, Mitfahren	19	14	5	103	77	26
Manuelle Handhabung von Gegenständen	8	6	2	65	43	22
Transport von Hand	153	98	55	644	397	247
Bewegung	42	24	18	388	208	180
Anwesenheit – ohne nähere Angabe	-	-	-	5	4	1
Arbeiten/Umgang mit Tieren	1	1	-	8	5	3
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	58	36	22	281	152	129

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt.

Tabelle 156: Zivildienst in NÖ 2005-2010 nach Zahl der Bedarfs- und Zuweisungsplätze und Zuweisungssparten 2010

Zuweisungssparten 2010					
Jahr	Zivildienst in Niederösterreich				
	Bedarf an Zivildienststellen	Zuweisungen Zivildienststellen	Differenz	Bedarf	Zuweisungen
				Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr
	absolut			in %	
2005	1.776	1.765	-11	n.b.	n.b.
2006	2.396	2.075	-321	34,9	17,6
2007	2.515	2.082	-433	5,0	0,3
2008	2.434	2.272	-162	-3,2	9,1
2009	2.476	2.341	-135	1,7	3,0
2010	2.460	2.340	-120	-0,6	0,0
Zuweisungen in Niederösterreich 2010					
Sparten		Zuweisungen in Niederösterreich 2010			
		absolut		in %	
Rettungswesen		1.402		59,9	
Sozialhilfe		373		15,9	
Behindertenhilfe		270		11,5	
Katastrophenhilfe und Zivilschutz		80		3,4	
Altenbetreuung		68		2,9	
Krankenanstalten		53		2,3	
Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge		33		1,4	
Betreuung von Vertriebenen, AsylwerberInnen und Schubhäftlingen		19		0,8	
Sonstige		42		1,8	
Niederösterreich gesamt		2.340		100,0	

Quelle: Bundesministerium für Inneres; Eigene Berechnungen.

Anm.: n.b. = nicht bekannt

Tabelle 157: Spendenverhalten der Bevölkerung 2008 nach durchschnittlicher Höhe des Spendenbetrages, Stellung zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden und beabsichtigter Nutzung der steuerlichen Absetzbarkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Fragen zur Spendenbeteiligung 2008 (nur Privatspenden)						
	Spendenbeteiligung in den letzten 12 Monaten		Befürwortete Absetzbarkeit von Spenden		Beabsichtigte Nutzung der Absetzbarkeit		
	Spendenbeteiligung „Ja“	Durchschnittlich gespendeter Betrag	Privatpersonen sollen Spenden absetzen können	Unternehmen sollen Spenden absetzen können	Beabsichtigte Absetzbarkeit	Beabsichtigte keine Absetzbarkeit	Zahle derzeit keine Steuern
	in %	in EUR	in %		in %		
Österreich	66,4	65,3	76,4	71,2	52,8	36,2	10,9
Burgenland	84,0	135,8	79,6	82,0	58,3	31,3	10,4
Kärnten	71,2	28,5	86,3	79,5	63,0	31,5	5,5
Niederösterreich	69,3	53,8	74,7	70,0	58,1	34,0	7,9
Oberösterreich	66,5	74,7	75,7	72,3	46,4	43,0	10,6
Salzburg	64,7	57,0	82,4	70,6	49,3	35,8	14,9
Steiermark	63,3	60,4	75,8	69,8	45,3	44,0	10,7
Tirol	71,2	79,7	77,8	68,1	55,6	27,8	16,7
Vorarlberg	60,4	109,8	79,2	70,8	56,3	33,3	10,4
Wien	59,6	49,1	71,8	68,1	52,9	33,3	13,8

Quelle: Österreichisches Institut für Spendenwesen/NPO-Institut an der Wirtschaftsuniversität Wien: Spendenstudie 2008 – Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung zum Spendenverhalten in Österreich.

Anm.: Für die Studie wurden in Österreich 1.020 Personen ab 15 Jahren (repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung) in mündlichen Interviews befragt. Seit März 2009 (rückwirkend zum 1. Jänner 2009) ist die steuerliche Absetzbarkeit von Spenden in Österreich möglich.

8. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ

Kapitel 8 beinhaltet aktuelle Informationen zur (nieder-)österreichischen Sozialversicherung, zur Rezeptgebührenbefreiung und zu den Sozialausgaben des Landes NÖ. Im Bereich der **Krankenversicherung** lagen zu Redaktionsschluss nur Jahresdurchschnittswerte für das Jahr 2009 vor. In den **Versichertenstatistiken** des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger (HVBS) werden nur jene Versicherten berücksichtigt, für die ein Krankenversicherungsbeitrag entrichtet wird, d.h. beitragsfrei mitversicherte Personen (z.B. Kinder) und Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze sind ausgenommen. Wie bei der Erfassung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse werden auch in der Krankenversicherung Versicherungsverhältnisse gezählt und keine natürlichen Personen, Mehrfachversicherungen sind möglich. Die Tabellen geben eine Übersicht über den Versichertenstand, gegliedert nach zuständigen Gebietskrankenkassen (Bundesländer), Versichertenkategorien und Geschlecht.

Auch in der **Pensionsversicherung** gilt das Prinzip der Zählung von Versicherungsverhältnissen, freiwillig versicherte Personen scheinen in den Statistiken des HVBS auf. Beim Stand der Pensionen ist ebenso das Fallprinzip zu beachten. Eine **Hinterbliebenenpension** meint eine Witwen-/Witwer- oder Waisenspension, alle anderen Pensionen sind als **Direktpensionen** zu zählen, da ein eigener Pensionsanspruch erworben wurde. **Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit** (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen) werden jenen Personen zugestanden, die vor Erreichung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft oder temporär nicht arbeitsfähig sind. Pensionen aus dem **Versicherungsfall des Alters** inkludiert sowohl **reguläre Alterspensionen** (derzeit Antrittsanspruch für Frauen mit Vollendung des 60. und Männer mit Vollendung des 65. Lebensjahres) als auch **vorzeitige Alterspensionen** (u.a. vorzeitige Pension bei langer Versicherungsdauer, Korridor- und Schwerarbeitspensionen). Die **Ausgleichszulage** gebührt all jenen Personen, deren Pension unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz liegt, wobei Einkommen auch von Ehe- und LebenspartnerInnen bei der Berechnung miteinbezogen werden. Der Differenzbetrag zwischen Pension/Einkommen und dem Richtsatz entspricht der Ausgleichszulage.

In der **Unfallversicherung** werden wie in den anderen Versicherungszweigen Fälle und nicht Personen gezählt, dies trifft auch auf den Bereich der Versehrtenrenten zu. Detaillierte Zahlen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt über **anerkannte Versicherungsfälle** in Niederösterreich runden das Kapitel ab. **Arbeitsunfälle** sind Unfälle, die sich im örtlichen, zeitlichen und kausalen Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit ereignen. Ereignet sich z.B. ein Unfall auf dem Weg von der Wohnung zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, spricht man von anerkannten **Wegunfällen**. Eine **Berufskrankheit** liegt wiederum vor, wenn diese nachweislich durch die Erwerbstätigkeit herbeigeführt wurde und in der Liste der anerkannten Berufskrankheiten (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, ASVG) enthalten ist.

Kapitel 8 enthält zudem Informationen zu Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, die von der **Rezeptgebühr** befreit waren (Stand Dezember 2010) bzw. über **Ausgaben des Landes NÖ** für Sozial- und Behindertenhilfe, Pflegesicherung und soziale Dienste sowie Zahlen zum **Sozialhilfebezug** in den niederösterreichischen Verwaltungsbezirken 2009.

8.1. KRANKENVERSICHERUNG

Tabelle 158: Versichertenstand (ohne mitversicherte Angehörige) in der Krankenversicherung 2009 nach Versicherungsbereichen im Bundesländervergleich

Bundesland	Gesamtzahl aller Krankenversicherten			von der Gesamtzahl aller Versicherten entfallen auf			
	gesamt	Männer	Frauen	ASVG	B-KUVG	GSVG	BSVG
	absolut						
Österreich	6.378.354	3.182.115	3.196.239	4.996.729	617.412	473.414	290.799
Burgenland	199.555	98.137	101.418	142.780	24.736	15.711	16.328
Kärnten	421.727	211.897	209.830	315.270	50.599	32.819	23.039
Niederösterreich	1.166.936	587.175	579.761	852.338	152.235	80.424	81.939
Oberösterreich	1.053.016	543.862	509.154	861.975	55.830	68.291	66.920
Salzburg	418.436	208.089	210.347	324.333	42.992	35.816	15.295
Steiermark	935.904	471.549	464.355	712.404	98.833	63.037	61.630
Tirol	531.135	272.135	259.000	417.118	49.301	46.630	18.086
Vorarlberg	269.997	136.332	133.665	222.707	21.541	20.394	5.355
Wien	1.381.648	652.939	728.709	1.147.804	121.345	110.292	2.207
	in %						
Österreich	100,0	49,9	50,1	78,3	9,7	7,4	4,6
Burgenland	100,0	49,2	50,8	71,5	12,4	7,9	8,2
Kärnten	100,0	50,2	49,8	74,8	12,0	7,8	5,5
Niederösterreich	100,0	50,3	49,7	73,0	13,0	6,9	7,0
Oberösterreich	100,0	51,6	48,4	81,9	5,3	6,5	6,4
Salzburg	100,0	49,7	50,3	77,5	10,3	8,6	3,7
Steiermark	100,0	50,4	49,6	76,1	10,6	6,7	6,6
Tirol	100,0	51,2	48,8	78,5	9,3	8,8	3,4
Vorarlberg	100,0	50,5	49,5	82,5	8,0	7,6	2,0
Wien	100,0	47,3	52,7	83,1	8,8	8,0	0,2

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: ASVG = Allgemeines Sozialversicherungsgesetz; B-KUVG = Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz; GSVG = Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz; BSVG = Bauern-Sozialversicherungsgesetz.

Tabelle 159: Versichertenstand in der Krankenversicherung 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Versicherungsträger, Versichertenkategorien und Geschlecht

Versicherungs- träger	Alle direkt Versicherten				Erwerbstätige				Freiwillig Versicherte				Arbeitslose				PensionistInnen und RentnerInnen				Sonstige Versicherte			
	gesamt		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen			
absolut																								
KV-Träger gesamt	6.378.354	3.182.115		3.196.239	2.068.848	1.697.933	54.162	75.843	162.623	162.002	880.504	1.248.796	15.978	11.665										
Gebietskrankenkassen	4.879.933	2.324.829		2.555.104	1.518.536	1.358.630	52.373	74.212	159.857	154.260	578.085	956.337	15.978	11.665										
Burgenland	141.728	66.414		75.314	38.489	36.039	902	1.398	4.914	4.811	21.711	32.548	398	518										
Kärnten	307.434	145.642		161.792	90.336	84.833	2.485	4.136	11.649	10.812	40.499	61.417	673	594										
Niederösterreich	842.124	407.467		434.657	257.498	210.154	5.772	8.994	26.973	25.931	113.248	187.137	3.976	2.441										
Oberösterreich	852.263	426.919		425.344	294.049	236.218	5.562	9.235	21.700	22.034	103.002	155.585	2.606	2.272										
Salzburg	317.215	150.137		167.078	106.086	98.819	3.186	4.850	8.624	9.083	31.452	53.852	789	474										
Steiermark	672.301	321.011		351.290	202.630	191.069	8.316	10.930	25.537	22.639	82.725	124.837	1.803	1.815										
Tirol	407.105	197.201		209.904	135.959	119.771	5.260	9.352	10.320	12.732	44.474	67.221	1.188	828										
Vorarlberg	220.713	107.678		113.035	70.791	57.751	4.135	6.388	6.218	7.590	25.992	40.884	542	422										
Wien	1.119.050	502.360		616.690	322.698	323.976	16.755	18.929	43.922	38.628	114.982	232.856	4.003	2.301										
Betriebskrankenkassen	38.362	27.168		11.194	15.636	2.160	35	46	169	125	11.328	8.863	-	-										
Sonstige Krankenkassen	1.460.059	830.118		629.941	534.676	337.143	1.754	1.585	2.597	7.617	291.091	283.596	-	-										

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010.

Anm.: Arbeitslose inkl. KinderbetreuungsgeldbezieherInnen ohne aufrechtes Beschäftigungsverhältnis. Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 160: Entwicklung des Versichertenstandes in der Krankenversicherung nach Versicherungsträgern 2005-2009 (Jahresdurchschnittswerte)

Versicherungsträger	Jahr				
	2005	2006	2007	2008	2009
	absolut				
KV-Träger gesamt	6.094.857	6.165.781	6.231.384	6.330.390	6.378.354
Gebietskrankenkassen	4.660.901	4.722.401	4.784.321	4.856.733	4.879.933
Burgenland	134.150	136.936	137.777	139.812	141.728
Kärnten	292.365	296.300	300.977	305.323	307.434
Niederösterreich	802.547	814.322	828.456	838.547	842.124
Oberösterreich	809.124	821.217	832.945	847.368	852.263
Salzburg	301.941	306.486	310.696	316.967	317.215
Steiermark	633.890	645.040	655.212	668.752	672.301
Tirol	380.219	387.261	392.981	402.779	407.105
Vorarlberg	210.641	214.074	216.941	219.272	220.713
Wien	1.096.024	1.100.765	1.108.336	1.117.913	1.119.050
Betriebskrankenkassen	45.484	43.655	38.729	38.776	38.362
Sonstige Krankenkassen	1.388.472	1.399.725	1.408.334	1.434.881	1.460.059
	Veränderung zum Vorjahr				
	2006	2007	2008	2009	
	in %				
KV-Träger gesamt	1,2	1,1	1,6	0,8	
Gebietskrankenkassen	1,3	1,3	1,5	0,5	
Burgenland	2,1	0,6	1,5	1,4	
Kärnten	1,3	1,6	1,4	0,7	
Niederösterreich	1,5	1,7	1,2	0,4	
Oberösterreich	1,5	1,4	1,7	0,6	
Salzburg	1,5	1,4	2,0	0,1	
Steiermark	1,8	1,6	2,1	0,5	
Tirol	1,9	1,5	2,5	1,1	
Vorarlberg	1,6	1,3	1,1	0,7	
Wien	0,4	0,7	0,9	0,1	
Betriebskrankenkassen	-4,0	-11,3	0,1	-1,1	
Sonstige Krankenkassen	0,8	0,6	1,9	1,8	

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 161: Anteil der einzelnen Versicherungskategorien am Gesamtversichertenaufwand 2005 und 2009 im Vergleich (Jahresdurchschnittswerte)

Versicherungsträger	Jahr	Alle direkt Ver- sicherten	Erwerbs- tätige	Freiwillig Ver- sicherte	Arbeitslose	Pensionist- Innen und Rentner- Innen	Sonstige Ver- sicherte
		in %					
Gebietskrankenkassen gesamt	2005	100,0	59,4	2,6	6,3	30,9	0,8
	2009	100,0	59,0	2,6	6,4	31,4	0,6
Burgenland	2005	100,0	53,5	1,5	6,7	37,5	0,8
	2009	100,0	52,6	1,6	6,9	38,3	0,7
Kärnten	2005	100,0	58,1	2,2	6,8	32,5	0,5
	2009	100,0	57,0	2,2	7,3	33,2	0,4
Niederösterreich	2005	100,0	56,4	1,8	6,4	34,4	1,1
	2009	100,0	55,5	1,8	6,3	35,7	0,8
Oberösterreich	2005	100,0	62,8	1,8	4,6	30,0	0,7
	2009	100,0	62,2	1,7	5,1	30,3	0,6
Salzburg	2005	100,0	64,8	2,6	5,5	26,7	0,5
	2009	100,0	64,6	2,5	5,6	26,9	0,4
Steiermark	2005	100,0	60,0	2,8	6,2	30,4	0,7
	2009	100,0	58,6	2,9	7,2	30,9	0,5
Tirol	2005	100,0	63,7	3,7	5,2	26,9	0,6
	2009	100,0	62,8	3,6	5,7	27,4	0,5
Vorarlberg	2005	100,0	59,5	5,5	5,7	29,0	0,5
	2009	100,0	58,2	4,8	6,3	30,3	0,4
Wien	2005	100,0	57,0	3,1	8,2	30,9	0,8
	2009	100,0	57,8	3,2	7,4	31,1	0,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Arbeitslose inkl. KinderbetreuungsgeldbezieherInnen ohne aufrechtes Beschäftigungsverhältnis.

Tabelle 162: Personen in NÖ mit Rezeptgebührenbefreiung (Stand 2. Dezember 2010)

Art der Rezeptgebührenbefreiung	Betroffene	in %
Befreiung wegen Überschreitung der Rezeptgebührenobergrenze (REGO)	50.094	48,2
BezieherInnen der Ausgleichszulage	26.905	25,9
Befreiung wegen sozialer Schutzbedürftigkeit (Krankheit, geringes Einkommen)	20.852	20,1
AsylwerberInnen	4.146	4,0
Zivildienstler	1.877	1,8
Zuteilte Personen nach einem Versorgungsgesetz (KOVG, HVG, OFG)	91	0,1
Insgesamt	103.965	100,0

Quellen: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rezeptgebührenobergrenze (REGO): Rezeptgebühren sind auf zwei Prozent des jährlichen Nettoeinkommens der versicherten Person ohne Berücksichtigung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) begrenzt. Versorgungsgesetze KOVG (Kriegsopferversorgungsgesetz), HVG (Heeresversorgungsgesetz), OFG (Opferfürsorgegesetz).

8.2. PENSIONSVERSICHERUNG

Tabelle 163: Stand der Pensionen in der Pensionsversicherung (Dezember 2009) nach PV-Träger und im Bundesländervergleich

Pensionen nach Pensionsversicherungsträger											
Bundesland	Typ	PV-Träger gesamt	PV der Unselb- ständigen	Darunter:							PV der Selb- ständigen
				gesamt	Pensionsversicherungsanstalt (PVA)				in %		
					Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte			
				absolut			in %			absolut	
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	Alle Pensionen	2.189.159	1.840.302	1.801.453	1.038.322	763.131	57,6	42,4	348.857		
	Direkte Pensionen	1.672.104	1.412.826	1.387.962	762.428	625.534	54,9	45,1	259.278		
	Hinterbliebenenpensionen	517.055	427.476	413.491	275.894	137.597	66,7	33,3	89.579		
Burgenland	Alle Pensionen	75.839	56.361	55.729	37.930	17.799	68,1	31,9	19.478		
	Direkte Pensionen	56.214	41.746	41.380	26.783	14.597	64,7	35,3	14.468		
	Hinterbliebenenpensionen	19.625	14.615	14.349	11.147	3.202	77,7	22,3	5.010		
Kärnten	Alle Pensionen	132.220	106.888	102.331	60.095	42.236	58,7	41,3	25.332		
	Direkte Pensionen	99.675	81.353	78.702	43.951	34.751	55,8	44,2	18.322		
	Hinterbliebenenpensionen	32.545	25.535	23.629	16.144	7.485	68,3	31,7	7.010		
Niederösterreich	Alle Pensionen	391.907	305.211	301.938	167.035	134.903	55,3	44,7	86.696		
	Direkte Pensionen	299.071	234.823	232.337	121.279	111.058	52,2	47,8	64.248		
	Hinterbliebenenpensionen	92.836	70.388	69.601	45.756	23.845	65,7	34,3	22.448		

Pensionen nach Pensionsversicherungsträger									
Bundesland	Typ	pV-Träger gesamt	pV der Unselb- ständigen	Darunter:					pV der Selb- ständigen
				Pensionsversicherungsanstalt (PVA)					
				gesamt	Arbeit er	Angestellte	Arbeit er	Angestellte	
				absolut		in %			absolut
Oberösterreich	Alle Pensionen	330.665	264.243	259.220	154.167	105.053	59,5	40,5	66.422
	Direkte Pensionen	254.084	203.280	200.042	114.121	85.921	57,0	43,0	50.804
	Hinterbliebenenpensionen	76.581	60.963	59.178	40.046	19.132	67,7	32,3	15.618
Salzburg	Alle Pensionen	113.527	92.094	89.681	46.570	43.111	51,9	48,1	21.433
	Direkte Pensionen	89.238	73.110	71.477	35.753	35.724	50,0	50,0	16.128
	Hinterbliebenenpensionen	24.289	18.984	18.204	10.817	7.387	59,4	40,6	5.305
Steiermark	Alle Pensionen	292.414	232.277	220.397	137.656	82.741	62,5	37,5	60.137
	Direkte Pensionen	219.400	174.997	168.024	100.299	67.725	59,7	40,3	44.403
	Hinterbliebenenpensionen	73.014	57.280	52.373	37.357	15.016	71,3	28,7	15.734
Tirol	Alle Pensionen	139.852	113.491	110.251	61.450	48.801	55,7	44,3	26.361
	Direkte Pensionen	109.793	90.384	88.082	47.371	40.711	53,8	46,2	19.409
	Hinterbliebenenpensionen	30.059	23.107	22.169	14.079	8.090	63,5	36,5	6.952

Bundesland	Pensionen nach Pensionsversicherungsträger									
	Typ	PV-Träger gesamt	PV der Unselb- ständigen	Darunter:						PV der Selb- ständigen
				Pensionsversicherungsanstalt (PVA)					Angestellte	
				Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte			
				gesamt		absolut		in %		absolut
Vorarlberg	Alle Pensionen	78.718	67.712	67.245	35.959	31.286	53,5	46,5	11.006	
	Direkte Pensionen	62.424	54.466	54.127	28.737	25.390	53,1	46,9	7.958	
	Hinterbliebenenpensionen	16.294	13.246	13.118	7.222	5.896	55,1	44,9	3.048	
Wien	Alle Pensionen	380.061	349.063	345.627	147.721	197.906	42,7	57,3	30.998	
	Direkte Pensionen	301.277	278.546	276.010	112.838	163.172	40,9	59,1	22.731	
	Hinterbliebenenpensionen	78.784	70.517	69.617	34.883	34.734	50,1	49,9	8.267	
Ausland	Alle Pensionen	253.956	252.962	249.034	189.739	59.295	76,2	23,8	994	
	Direkte Pensionen	180.928	180.121	177.781	131.296	46.485	73,9	26,1	807	
	Hinterbliebenenpensionen	73.028	72.841	71.253	58.443	12.810	82,0	18,0	187	

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: PV der Unselbständigen = Pensionsversicherungsanstalt + VA für Eisenbahnen und Bergbau; PV der Selbständigen = SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern, VA des österr. Notariates. Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 164: Pensionen (Unselbständige und Selbständige) nach Pensionsarten (Dezember 2009 und 2010) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen Dezember 2009				Pensionen Dezember 2010			
	Pensionen gesamt	der gemind. Arbeitsföh.	des Alters	Witwen, Witwer	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...	Pensionen gesamt	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...	
							der gemind. Arbeitsföh.	des Alters
			absolut				absolut	
Österreich	1.935.203	427.142	1.064.034	399.145	44.882	2.219.923	209.431	1.494.763
Burgenland	75.839	16.087	40.127	18.184	1.441	77.174	7.111	50.501
Kärnten	132.220	42.525	57.150	29.120	3.425	134.279	19.009	82.784
Niederösterreich	391.907	61.644	237.427	83.946	8.890	398.733	28.453	277.458
Oberösterreich	330.665	85.334	168.750	68.482	8.099	335.967	35.868	223.709
Salzburg	113.527	28.162	61.076	21.524	2.765	115.463	11.460	79.859
Steiermark	292.414	81.821	137.579	65.720	7.294	297.231	37.880	186.746
Tirol	139.852	37.297	72.496	26.667	3.392	142.716	17.698	94.934
Vorarlberg	78.718	17.208	45.216	14.488	1.806	80.540	8.421	55.764
Wien	380.061	57.064	244.213	71.014	7.770	380.758	32.288	270.796
<i>Ausland</i>	<i>253.956</i>	<i>32.576</i>	<i>148.352</i>	<i>68.900</i>	<i>4.128</i>	<i>257.062</i>	<i>11.243</i>	<i>172.212</i>
			in %				in %	
Österreich	100,0	22,1	55,0	20,6	2,3	100,0	9,4	67,3
Burgenland	100,0	21,2	52,9	24,0	1,9	100,0	9,2	65,4
Kärnten	100,0	32,2	43,2	22,0	2,6	100,0	14,2	61,7
Niederösterreich	100,0	15,7	60,6	21,4	2,3	100,0	7,1	69,6
Oberösterreich	100,0	25,8	51,0	20,7	2,4	100,0	10,7	66,6
Salzburg	100,0	24,8	53,8	19,0	2,4	100,0	9,9	69,2
Steiermark	100,0	28,0	47,0	22,5	2,5	100,0	12,7	62,8
Tirol	100,0	26,7	51,8	19,1	2,4	100,0	12,4	66,5
Vorarlberg	100,0	21,9	57,4	18,4	2,3	100,0	10,5	69,2
Wien	100,0	15,0	64,3	18,7	2,0	100,0	8,5	71,1
<i>Ausland</i>	<i>100,0</i>	<i>12,8</i>	<i>58,4</i>	<i>27,1</i>	<i>1,6</i>	<i>100,0</i>	<i>4,4</i>	<i>67,0</i>

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgabe März 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Pensionen gesamt in Österreich exkl. Pensionen von PensionistInnen mit Wohnsitz im Ausland; Pensionen der gemind. Arbeitsföh. = Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen). Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 165: Pensionen (nur Unselbständige) nach Pensionsarten (Dezember 2009) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	insgesamt	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen und Witwer	Waisen
	absolut				
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	1.840.302	373.278	1.039.548	386.269	41.207
Österreich	1.587.340	340.792	891.913	317.540	37.095
Burgenland	56.361	11.172	30.574	13.491	1.124
Kärnten	106.888	34.914	46.439	22.759	2.776
Niederösterreich	305.211	43.059	191.764	63.288	7.100
Oberösterreich	264.243	63.011	140.269	54.345	6.618
Salzburg	92.094	23.226	49.884	16.698	2.286
Steiermark	232.277	64.060	110.937	51.531	5.749
Tirol	113.491	31.955	58.429	20.370	2.737
Vorarlberg	67.712	15.572	38.894	11.729	1.517
Wien	349.063	53.823	224.723	63.329	7.188
Ausland	252.962	32.486	147.635	68.729	4.112
	in %				
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	100,0	20,3	56,5	21,0	2,2
Österreich	100,0	21,5	56,2	20,0	2,3
Burgenland	100,0	19,8	54,2	23,9	2,0
Kärnten	100,0	32,7	43,4	21,3	2,6
Niederösterreich	100,0	14,1	62,8	20,7	2,3
Oberösterreich	100,0	23,8	53,1	20,6	2,5
Salzburg	100,0	25,2	54,2	18,1	2,5
Steiermark	100,0	27,6	47,8	22,2	2,5
Tirol	100,0	28,2	51,5	17,9	2,4
Vorarlberg	100,0	23,0	57,4	17,3	2,2
Wien	100,0	15,4	64,4	18,1	2,1
Ausland	100,0	12,8	58,4	27,2	1,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 166: Höhe der Durchschnittspensionen (inkl. Ausgleichszulage und Kinderzuschuss, exkl. Pflegegeld und Familienbeihilfe) nach dem Wohnsitz des Pensionisten/der Pensionistin in der Pensionsversicherung der Unselbständigen (Dezember 2009)

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen	Witwer	Waisen
in EUR					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	963	1.106	649	296	305
Österreich	1.029	1.258	762	317	325
Burgenland	1.090	1.178	710	310	322
Kärnten	1.000	1.233	746	306	339
Niederösterreich	1.086	1.280	773	316	331
Oberösterreich	1.049	1.263	775	290	322
Salzburg	991	1.272	752	299	307
Steiermark	1.050	1.251	761	309	346
Tirol	983	1.205	740	291	312
Vorarlberg	930	1.115	713	257	300
Wien	1.013	1.290	775	355	317
Ausland	272	190	154	124	122
Österreich = 100,0					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	93,6	87,9	85,2	93,4	93,8
Österreich	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Burgenland	105,9	93,6	93,2	97,8	99,1
Kärnten	97,2	98,0	97,9	96,5	104,3
Niederösterreich	105,5	101,7	101,4	99,7	101,8
Oberösterreich	101,9	100,4	101,7	91,5	99,1
Salzburg	96,3	101,1	98,7	94,3	94,5
Steiermark	102,0	99,4	99,9	97,5	106,5
Tirol	95,5	95,8	97,1	91,8	96,0
Vorarlberg	90,4	88,6	93,6	81,1	92,3
Wien	98,4	102,5	101,7	112,0	97,5
Ausland	26,4	15,1	20,2	39,1	37,5

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 167: AusgleichszulagenbezieherInnen der PV der Unselbständigen (Dezember 2009)

Bundesland	PV-Träger gesamt	Darunter: PV der Unselbständigen					
		Pensions- versicherungs- anstalt gesamt	davon		VA für Eisenbahnen und Bergbau gesamt	davon	
			Arbeiter	Angestellte		Eisenbahnen	Bergbau
absolut							
Österreich	241.619	174.096	147.136	26.960	2.975	1.317	1.658
Burgenland	9.952	6.294	5.686	608	70	31	39
Kärnten	23.934	17.535	15.263	2.272	514	109	405
Niederösterreich	41.140	25.488	21.746	3.742	232	187	45
Oberösterreich	36.908	27.053	23.588	3.465	389	203	186
Salzburg	12.494	9.187	7.649	1.538	137	79	58
Steiermark	50.052	33.140	29.411	3.729	1.022	169	853
Tirol	21.336	14.910	12.625	2.285	308	254	54
Vorarlberg	7.545	5.807	4.789	1.018	46	42	4
Wien	38.258	34.682	26.379	8.303	257	243	14
in %							
	in % (alle PV-Träger)	in % (PVA)		in % (alle PV-Träger)		in % (VA)	
Österreich	100,0	72,1	84,5	15,5	1,2	44,3	55,7
Burgenland	100,0	63,2	90,3	9,7	0,7	44,3	55,7
Kärnten	100,0	73,3	87,0	13,0	2,1	21,2	78,8
Niederösterreich	100,0	62,0	85,3	14,7	0,6	80,6	19,4
Oberösterreich	100,0	73,3	87,2	12,8	1,1	52,2	47,8
Salzburg	100,0	73,5	83,3	16,7	1,1	57,7	42,3
Steiermark	100,0	66,2	88,7	11,3	3,1	16,5	83,5
Tirol	100,0	69,9	84,7	15,3	1,4	82,5	17,5
Vorarlberg	100,0	77,0	82,5	17,5	0,6	91,3	8,7
Wien	100,0	90,7	76,1	23,9	0,7	94,6	5,4

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 168: AusgleichszulagenbezieherInnen gesamt nach durchschnittlicher Ausgleichszulage in EUR (Dezember 2009 und 2010)

Bundesland	Ausgleichszulagen- bezieherInnen	in % des Pensionsstandes	Durchschnittliche Ausgleichszulage	
			in EUR	Ö = 100
Dezember 2009				
Österreich	241.619	11,0	275	100,0
Burgenland	9.952	13,1	267	97,1
Kärnten	23.934	18,1	274	99,6
Niederösterreich	41.140	10,5	269	97,8
Oberösterreich	36.908	11,2	261	94,9
Salzburg	12.494	11,0	272	98,9
Steiermark	50.052	17,1	283	102,9
Tirol	21.336	15,3	300	109,1
Vorarlberg	7.545	9,6	276	100,4
Wien	38.258	10,1	275	100,0
Dezember 2010				
Österreich	238.242	10,7	278	100,0
Burgenland	9.648	12,5	268	96,4
Kärnten	23.456	17,5	277	99,6
Niederösterreich	40.272	10,1	271	97,5
Oberösterreich	36.353	10,8	264	95,0
Salzburg	12.277	10,6	275	98,9
Steiermark	49.075	16,5	286	102,9
Tirol	21.142	14,8	302	108,6
Vorarlberg	7.454	9,3	278	100,0
Wien	38.565	10,1	279	100,4

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgabe März 2011; Eigene Berechnungen.

8.3. UNFALLVERSICHERUNG

Tabelle 169: Bruttorenten der Unfallversicherung (Dezember 2009) nach Rentenarten und durchschnittlicher monatlicher Rentenhöhe im Bundesländervergleich

Bundesland	Art der Rente									
	Alle Renten		Versehrtenrenten		Witwen-, Witwerrenten		Waisenrenten		Eltern- und Geschwisterrenten	
	Bezieher- Innen	Durch- schnittl. Brutto- rente	Bezieher- Innen	Durch- schnittl. Brutto- rente	Bezieher- Innen	Durch- schnittl. Brutto- rente	Bezieher- Innen	Durch- schnittl. Brutto- rente	Bezieher- Innen	Durch- schnittl. Brutto- rente
	absolut	in EUR	absolut	in EUR	absolut	in EUR	absolut	in EUR	absolut	in EUR
Gesamt (inkl. Ausland)	105.470	360	88.836	331	13.488	549	3.131	370	15	370
Burgenland	4.751	345	3.968	310	692	541	89	379	2	348
Kärnten	9.023	368	7.577	340	1.200	544	246	365	-	-
Niederösterreich	20.749	357	17.420	330	2.741	524	585	368	3	370
Oberösterreich	20.211	355	17.216	323	2.454	574	540	360	1	253
Salzburg	7.704	364	6.637	338	852	561	215	393	-	-
Steiermark	17.191	355	14.207	321	2.443	547	539	366	2	374
Tirol	9.202	351	7.994	327	958	539	250	391	-	-
Vorarlberg	3.585	359	3.119	334	373	561	93	372	-	-
Wien	9.625	394	8.392	365	984	637	249	394	-	-
Ausland	3.429	368	2.306	338	791	465	325	341	7	377

Quellen: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Statistik Austria: Statistisches Jahrbuch Österreich 2011.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Renten von im Ausland lebenden BezieherInnen.

Tabelle 170: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) - Anerkannte Versicherungsfälle unselbständig erwerbstätiger Personen nach Unfall- bzw. Betriebsort 2009

Bundesland	Anerkannte Versicherungsfälle nach Unfallort							
	Anerkannte Versicherungsfälle		davon					
			Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten	
	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich
	absolut							
Gesamt (inkl. Ausland)	112.228	244	99.052	98	11.587	66	1.589	80
Burgenland	2.123	8	1.947	5	159	2	17	1
Kärnten	9.808	21	8.835	8	836	4	137	9
Niederösterreich	15.505	43	13.884	14	1.403	15	218	14
Oberösterreich	22.985	63	20.200	18	2.297	20	488	25
Salzburg	10.563	21	9.354	12	1.086	6	123	3
Steiermark	17.236	22	15.202	9	1.796	4	238	9
Tirol	6.747	18	6.049	12	519	2	179	4
Vorarlberg	4.301	6	3.927	2	315	1	59	3
Wien	21.036	31	17.893	12	3.016	7	127	12
Ausland	1.924	11	1.761	6	160	5	3	0
	absolut							
Gesamt (inkl. Betriebsort unbekannt)	112.228	244	99.052	98	11.587	66	1.589	80
	absolut							
Burgenland	2.001	7	1.852	4	133	2	16	1
Kärnten	9.844	21	8.903	6	801	5	140	10
Niederösterreich	14.779	36	13.391	14	1.171	8	217	14
Oberösterreich	23.120	60	20.393	17	2.232	18	495	25
Salzburg	9.999	20	8.825	11	1.056	7	118	2
Steiermark	17.072	22	15.119	7	1.714	5	239	10
Tirol	6.413	13	5.727	8	509	2	177	3
Vorarlberg	4.245	7	3.871	3	315	1	59	3
Wien	19.827	24	16.735	8	2.964	4	128	12
Unbekannter Betriebsort	4.928	34	4.236	20	692	14	0	0

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt.

Anm.: Bis 2009 wurde als Unfallort der Politische Bezirk herangezogen, seit 2010 erfolgt die Zuweisung erstmalig nach Postleitzahlen. Der Betriebsort wird mittels richtiger (!) Angabe der HVB-Beitragskontonummer (Dienstgeberkontonummer der Firma beim zuständigen Krankenversicherungsträger) ermittelt. Bei ungültigen Nummern ist eine Zuordnung nach Bundesland nicht möglich (Unbekannter Betriebsort). Kategorie „Ausland“: Arbeits- oder Wegunfall ereignete sich im Ausland; Entstehungsort der Berufskrankheit im Ausland. Filialen ausländischer Firmen werden als unbekannter Betriebsort erfasst.

Tabelle 171: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) - Anerkannte Arbeitsunfälle in NÖ von unselbständig erwerbstätigen Personen 2009 nach spezifischer Tätigkeit und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Obergruppe / Spezifische Tätigkeit	Anerkannte Arbeitsunfälle – Unselbständig Erwerbstätige					
	Niederösterreich			Österreich (Gesamt)		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Obergruppe	absolut					
Alle spezifischen Tätigkeiten	13.391	10.526	2.865	99.052	14.420	23.348
Keine Angabe	2.257	1.395	862	20.591	11.076	6.171
Bedienung einer Maschine	1.741	1.526	215	12.819	15.363	1.743
Arbeit mit Handwerkzeugen	2.638	2.399	239	17.411	3.042	2.048
Führen eines Transport-, Fördermittels, Mitfahren	544	424	120	3.852	1.513	810
Manuelle Handhabung von Gegenständen	295	204	91	2.459	22.970	946
Transport von Hand	4.767	3.818	949	29.972	5.180	7.002
Bewegung	668	462	206	8.074	410	2.894
Anwesenheit – ohne nähere Angabe	82	61	21	631	120	221
Arbeiten/Umgang mit Tieren	38	23	15	214	1.610	94
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	361	214	147	3.029	14.420	1.419
Rangliste der häufigsten Arbeitsunfälle nach spezifischer Tätigkeit						
Spezifische Tätigkeit	absolut					
Sonstiger Transport von Hand	4.767	3.818	949	29.438	22.560	6.878
Arbeit mit Werkzeugen ohne nähere Angaben	2.507	2.272	235	15.844	13.950	1.894
Bedienung einer Maschine ohne nähere Angaben	1.517	1.324	193	9.295	7.939	1.356
Gehen, Laufen, Hinaufsteigen, Hinabsteigen usw.	569	377	192	7.505	4.754	2.751
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	361	214	147	3.029	1.610	1.419
Alle anderen spezifischen Tätigkeiten	3.670	2.521	1.149	33.941	24.891	9.050

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt.

Anm.: Zuordnung der Arbeitsunfälle erfolgte nach dem Betriebsort. Österreich (Gesamt) inkl. Arbeitsunfälle mit unbekanntem Betriebsort.

Tabelle 172: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) – Anerkannte Berufskrankheiten 2009 in NÖ (nur erstmalige Anerkennungen) nach Art der Erkrankung und Versichertenstatus

Anerkannte Berufskrankheit / Nummer der Berufskrankheit	AUVA Niederösterreich			
	gesamt	Unselbständig Erwerbs-tätige	Sonstige ge-schützte Personen (Lebens-retterInnen)	Selbständig Erwerbs-tätige
(BK-04) Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen	1	1	-	-
(BK-08) Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen	1	1	-	-
(BK-19) Hauterkrankungen	20	18	1	1
(BK-20) Erkrankungen durch Erschütterung (Preßluftwerkzeugen)	6	6	-	-
(BK-25) Meniskusschäden bei Bergleuten	1	-	-	1
(BK-26a) Staublungenerkrankungen Silikose/Silikatose	4	4	-	-
(BK-26b) Staublungenerkrankungen Siliko-Tuberkulose	1	1	-	-
(BK-27a) Asbeststaublungenerkrankungen (Asbestose)	1	1	-	-
(BK-27b) Bösartige Neubildungen des Rippenfells, Lunge, Kehlkopf durch Asbest	10	9	-	1
(BK-28) Erkrankungen der tieferen Luftwege durch Aluminium oder seine Verbindungen	1	1	-	-
(BK-30) Durch allergisierende Stoffe verursachte Erkrankungen an Asthma bronchiale	13	12	-	1
(BK-33) Durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit	122	118	-	4
(BK-38) Infektionskrankheiten	14	12	1	1
(BK-39) Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	1	1	-	-
(BK-41) Erkrankungen der tieferen Atemwege durch chemisch-irritative oder toxisch wirkende Stoffe	12	12	-	-
(BK-46) Durch Zeckenbiß übertragbare Krankheiten	1	1	-	-
(BK-49) Erkrankungen durch Nickel oder seine Verbindungen	1	1	-	-
Alle Berufskrankheiten – Niederösterreich	210	199	2	9
Alle Berufskrankheiten – Österreich	1.589	1.508	21	60

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt.

Anm.: Tabelle enthält nur erstmalige Anerkennungen. In Tabelle 170 finden sich für Niederösterreich 218 Fälle anerkannter Berufskrankheiten, d.h. 8 Fälle wurden aus bestimmten Gründen ein zweites Mal anerkannt („Wiederanerkennung“) und somit doppelt gezählt. Dieser „Modus Operandi“ wird seit dem Jahre 2010 generell nicht mehr angewandt.

8.4. SOZIALHILFE UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ

Tabelle 173: SozialhilfebezieherInnen 2009 („Hilfe zum Lebensunterhalt“ - DauerhilfebezieherInnen) nach Unterstützungsstatus und Verwaltungsbezirk

Region / Verwaltungsbezirk	gesamt	Allein- stehende	Haupt- unterstützte	Allein- stehende	Haupt- unterstützte
Region	absolut			in %	
Industrieviertel	3.016	1.809	1.207	60,0	40,0
Mostviertel	1.163	726	437	62,4	37,6
Waldviertel	551	287	264	52,1	47,9
Weinviertel	1.369	752	617	54,9	45,1
Zentralraum	1.751	799	952	45,6	54,4
Niederösterreich	7.850	4.373	3.477	55,7	44,3
Verwaltungsbezirk	absolut			in %	
Amstetten	702	486	216	69,2	30,8
Baden	996	612	384	61,4	38,6
Bruck a.d. Leitha	51	31	20	60,8	39,2
Gänserndorf	216	125	91	57,9	42,1
Gmünd	240	126	114	52,5	47,5
Hollabrunn	342	148	194	43,3	56,7
Horn	134	61	73	45,5	54,5
Korneuburg	389	267	122	68,6	31,4
Krems a.d. Donau	422	175	247	41,5	58,5
Krems (Land)	154	94	60	61,0	39,0
Lilienfeld	128	77	51	60,2	39,8
Melk	308	146	162	47,4	52,6
Mistelbach	422	212	210	50,2	49,8
Mödling	261	187	74	71,6	28,4
Neunkirchen	541	296	245	54,7	45,3
St. Pölten (Land)	363	158	205	43,5	56,5
St. Pölten (Stadt)	474	134	340	28,3	71,7
Scheibbs	120	74	46	61,7	38,3
Tulln	210	161	49	76,7	23,3
Waidhofen a.d. Thaya	77	44	33	57,1	42,9
Waidhofen a.d. Ybbs	33	20	13	60,6	39,4
Wr. Neustadt (Land)	297	212	85	71,4	28,6
Wr. Neustadt (Stadt)	173	111	62	64,2	35,8
Wien-Umgebung	697	360	337	51,6	48,4
Zwettl	100	56	44	56,0	44,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 174: Ausgaben der Sozialhilfe, Behindertenhilfe und des Pflegegeldes 2008 im Bundesländervergleich

Bundesland	Ausgaben für Leistungen ...			
	Ausgaben gesamt	Sozialhilfe	Behindertenhilfe	Pflegegeld
in 1.000 EUR				
Österreich	4.152.277,08	2.707.423,62	1.118.065,69	326.787,77
Burgenland	72.819,66	39.568,07	22.152,27	11.099,32
Kärnten	214.059,67	144.935,54	46.540,24	22.583,89
Niederösterreich	643.243,80	426.624,99	153.848,69	62.770,13
Oberösterreich	799.912,64	457.953,90	291.961,30	49.997,44
Salzburg	207.350,56	125.240,63	64.024,06	18.085,86
Steiermark	564.768,88	331.753,74	173.984,20	59.030,94
Tirol	275.533,88	148.154,28	102.702,46	24.677,14
Vorarlberg	189.006,54	104.460,57	72.433,79	12.112,18
Wien	1.185.581,47	928.731,90	190.418,68	66.430,88
in %				
Österreich	100,0	65,2	26,9	7,9
Burgenland	100,0	54,3	30,4	15,2
Kärnten	100,0	67,7	21,7	10,6
Niederösterreich	100,0	66,3	23,9	9,8
Oberösterreich	100,0	57,3	36,5	6,3
Salzburg	100,0	60,4	30,9	8,7
Steiermark	100,0	58,7	30,8	10,5
Tirol	100,0	53,8	37,3	9,0
Vorarlberg	100,0	55,3	38,3	6,4
Wien	100,0	78,3	16,1	5,6

Quelle: Statistik Austria: Statistisches Jahrbuch Österreich 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: In der Leistungskategorie „Sozialhilfe“ sind Ausgaben für folgende Leistungen zusammengefasst: Allgemeine Sozialhilfe, Altenwohn- und Pflegeheime, Soziale Dienste, Flüchtlinge, Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen. Die Kategorie „Behindertenhilfe“ beinhaltet folgende Ausgaben: Unterbringung und Betreuung von behinderten Personen, Beschäftigungstherapie, Geschützte Arbeit, Erziehung und Schulbildung sowie Zuschüssen zu diesen und sonstige Leistungen (u.a. Ersatz von Reisekosten, Heilbehandlungen, Orthopädische Versorgung).

Tabelle 175: Ausgaben des Landes NÖ 2008 und 2009 für Allgemeine Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegesicherung, Altenheime, Soziale Dienste, Integrationshilfe und sonstige Einrichtungen und Maßnahmen

Leistungen		Ausgaben im Jahr ...		Veränderung
		2008	2009	2008/09
		in EUR		in %
Allgemeine Sozialhilfe	insgesamt	47.697.316	49.832.401	4,5
	Dauerleistungen, Richtsätze laut LGBI. 9200-0 § 10	28.493.175	31.124.307	9,2
	Mietbeihilfen (Dauerleistungen)	2.872.793	3.212.053	11,8
	Geldaushilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes („einmalige Hilfen“)	2.247.483	2.014.035	-10,4
	Krankenhilfe	10.093.399	9.776.516	-3,1
	Sonstige Leistungen (Sozialhilfe-Darlehen und –Beihilfen, Schuldnerberatung etc.)	3.990.466	3.705.491	-7,1
Behindertenhilfe	insgesamt	153.848.689	170.361.720	10,7
	Unterbringung, Betreuung inkl. Tagesstrukturierung	68.025.253	73.518.809	8,1
	Beschäftigungstherapie	47.623.009	52.023.267	9,2
	Geschützte Arbeit	5.775.103	6.577.735	13,9
	Erziehung und Schulbildung, Zuschüsse	798.656	833.389	4,3
	Sonstige Leistungen (Ersatz von Reisekosten, Heilbehandlung etc.)	31.626.668	37.408.522	18,3
Pflegesicherung (Pflegegeld)	insgesamt	60.141.541	66.529.790	10,6
	Pflegegeldstufe 1	3.599.154	4.047.643	12,5
	Pflegegeldstufe 2	10.395.037	11.177.667	7,5
	Pflegegeldstufe 3	11.220.355	12.038.406	7,3
	Pflegegeldstufe 4	10.758.695	11.531.302	7,2
	Pflegegeldstufe 5	9.043.215	10.348.597	14,4
	Pflegegeldstufe 6	8.146.549	9.449.950	16,0
	Pflegegeldstufe 7	6.653.732	7.643.041	14,9
Altenheime (landeseigene und private)	Ausgleichszahlungen, Sonstiges	324.804	293.185	-9,7
	insgesamt	272.575.727	296.427.799	8,8
	NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime § 9 (Hilfe z. Lebensunterhalt – Wohnheim)	684.678	497.593	-27,3
	NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime § 12 (Hilfe für pflegebedürftige Menschen – Pflegeheim, Pflegestation)	173.333.419	184.737.598	6,6
	NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime (Landesfremde Heime)	4.083.983	4.363.790	6,9
	Private Heime § 9 (Hilfe z. Lebensunterhalt – Wohnheim)	7.380.762	7.699.257	4,3
	Private Heime und Pflegeplätze § 12 (Hilfe für pflegebedürftige Menschen – Pflegeheim, Pflegestation)	87.092.884	99.129.560	13,8
	insgesamt	66.396.678	66.015.707	-0,6
Soziale Dienste	Heimhilfe und Hauskrankenpflege	63.624.156	63.050.330	-0,9
	Sonstige Hilfen für Senioren (Notruf-telefon, Essen auf Rädern, Hospiz etc.)	2.772.522	2.965.377	7,0
	insgesamt	591.537	346.304	-41,5
Integrationshilfe (Beratung/Betreuung v. Asylberechtigten inkl. Deutsch-/Arbeitsmarktvorbereitungskursen)		591.537	346.304	-41,5
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen insgesamt		12.410.459	32.051.788	258,3

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2009 bzw. 2010; Eigene Berechnungen.

9. ARBEIT UND BEHINDERUNG

Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen haben es auf dem Arbeitsmarkt besonders schwer. Dies belegen Zahlen des **Bundessozialamtes** und seiner Landesstellen (Jahreszahlen 2009, Stichtagzahlen 1.1.2010) und des **Arbeitsmarktservice**. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über den Kreis der begünstigten Behinderten (Geschlecht, Alter, Bundesländer), der Situation am Arbeitsmarkt (Beschäftigungsquote, Art des Dienstverhältnisses, erhöhter Kündigungsschutz) und der Förderungsmöglichkeiten zur Integration von Menschen mit Behinderung in den Erwerbsprozess. Angaben des Arbeitsmarktservice (Jahresdurchschnittswerte 2010) zur Situation arbeitsloser Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen nach niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken vervollständigen das Kapitel.

Begünstigte Behinderte sind Personen mit österreichischer oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft bzw. Flüchtlinge mit dauerhafter Aufenthaltsberechtigung, die eine Behinderung mit einem Grad von mindestens 50 Prozent aufweisen und einen entsprechenden Feststellungsantrag bei der jeweiligen Landesstelle des Bundessozialamtes eingebracht haben (seit 1.1.2011 können auch Personen mit einem Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt-EG“ oder „Daueraufenthalt Familienangehörige/r“ bzw. Personen mit einem Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt-EG“ eines anderen EU-Mitgliedsstaates, denen eine Niederlassungsbewilligung in Österreich erteilt wurde, dem Kreis der begünstigten Behinderten angehören). Die Einschätzung des Grades der Behinderung erfolgt ausschließlich nach medizinischen Gesichtspunkten mittels Sachverständigengutachten, d.h. die tatsächlich ausgeübte oder angestrebte Erwerbstätigkeit eines Menschen mit Behinderung stellt keinen Berücksichtigungsgrund dar. Nicht zum Kreis der begünstigten Behinderten zählen u.a. Personen, die das 65. Lebensjahr überschritten haben und nicht mehr in Beschäftigung stehen, ebenso BezieherInnen einer unbefristeten Pension, die nicht in Beschäftigung stehen bzw. Personen, die aufgrund der Schwere der Behinderung nicht in den Arbeitsprozess eingegliedert werden können. Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% haben auch Anspruch auf Ausstellung eines **Behindertenpasses**, dies ist jedoch noch nicht gleichbedeutend mit der Aufnahme in den Kreis der begünstigten Behinderten. Die Beantragung eines solchen amtlichen Lichtbildausweises, der bestimmte Rechte und Vergünstigungen mit sich bringt, steht nämlich auch InvaliditätspensionistInnen, PflegegeldbezieherInnen oder Personen mit erhöhter Familienbeihilfe offen.

Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Unternehmen, die 25 oder mehr ArbeitnehmerInnen beschäftigen und gemäß Behinderteneinstellungsgesetz verpflichtet sind, auf jeweils 25 Beschäftigte eine/n begünstigte/n Behinderte/n aufzunehmen (sogenannte „Pflichtzahl“). Kommt ein/e Dienstgeber/in ihrer/seiner Beschäftigungspflicht nicht nach, so ist eine **Ausgleichstaxe** (im Jahr 2010 monatlich 223 EUR, im Jahr 2011: 226 EUR – bei größeren Betrieben ab 100 bzw. 400 MitarbeiterInnen 316 bzw. 336 EUR) zu entrichten. Die Ausgleichstaxe fließt in den vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eingerichteten Ausgleichstaxfonds ein, der die Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung zum Ziel hat. Ein **erhöhter Kündigungsschutz** verhindert eine allzu rasche Kündigung einer/eines Arbeitnehmer/in mit Behinderung, da das Unternehmen ein Dienstverhältnis nur dann rechtskonform beenden kann, wenn der Behindertenausschuss der Landesstelle des Bundessozialamtes zustimmt. **Förderungsmaßnahmen des Bundessozialamtes** richten sich vor allem an Jugendliche, ältere Personen und Menschen mit besonderen Schwierigkeiten. Dies können Maßnahmen zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen oder die Heranführung an den Arbeitsmarkt sein. Sonstige Förderungsmaßnahmen decken z.B. PKW-Zuschüsse oder Gebärdensprachdolmetschkosten ab.

Als Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen **gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen** bezeichnet das Arbeitsmarktservice arbeitslos vorgemerkte Personen, die aufgrund einer angeborenen oder erworbenen körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Tabelle 176: Begünstigte Behinderte zum 1.1.2010 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Begünstigte Behinderte zum 1.1.2010				
	gesamt	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	94.388	56.093	59,4	38.295	40,6
Burgenland	2.533	1.523	60,1	1.010	39,9
Kärnten	9.422	5.440	57,7	3.982	42,3
Niederösterreich	15.601	9.357	60,0	6.244	40,0
Oberösterreich	19.069	12.280	64,4	6.789	35,6
Salzburg	4.030	2.356	58,5	1.674	41,5
Steiermark	17.039	10.199	59,9	6.840	40,1
Tirol	5.630	3.491	62,0	2.139	38,0
Vorarlberg	3.236	2.045	63,2	1.191	36,8
Wien	17.828	9.402	52,7	8.426	47,3

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2009 – Behinderung hat viele Gesichter.

Tabelle 177: Begünstigte Behinderte zum 1.1.2010 in NÖ nach Höhe des Grades der Behinderung und nach dem Lebensalter

Grad der Behinderung / Lebensalter	Begünstigte Behinderte zum 1.1.2010				
	gesamt	Männer		Frauen	
Begünstigte Behinderte nach der Höhe des Grades der Behinderung					
Grad d. Behinderung	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Unbekannt	2	2	100,0	-	-
50%	7.890	4.661	59,1	3.229	40,9
60%	2.895	1.679	58,0	1.216	42,0
70%	2.254	1.390	61,7	864	38,3
80%	1.288	818	63,5	470	36,5
90%	303	193	63,7	110	36,3
100%	550	336	61,1	214	38,9
Blind	88	49	55,7	39	44,3
Rollstuhl	312	213	68,3	99	31,7
Gesamt	15.601	9.357	60,0	6.244	40,0
Begünstigte Behinderte nach dem Lebensalter					
Lebensalter	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Unbekannt	2	2	100,0	-	-
bis 20 Jahre	64	38	59,4	26	40,6
21 – 30 Jahre	888	526	59,2	362	40,8
31 – 40 Jahre	2.457	1.385	56,4	1.072	43,6
41 – 50 Jahre	5.809	3.460	59,6	2.349	40,4
51 – 60 Jahre	5.857	3.557	60,7	2.300	39,3
60 Jahre +	524	389	74,2	135	25,8
Gesamt	15.601	9.357	60,0	6.244	40,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Grad der Behinderung“: Gesamtsummen inkl. 19 Personen (16 Männer und 3 Frauen) mit einem Grad der Behinderung von 30 bzw. 40%, die wegen einer älteren gesetzlichen Regelung zum Kreis der begünstigten Behinderten zählen.

Tabelle 178: Behinderteneinstellung 2009 nach einstellungspflichtigen DienstgeberInnen und DienstgeberInnen ohne Beschäftigungspflicht im Bundesländervergleich

Bundesland	gesamt		Einstellungspflichtige DienstgeberInnen				DienstgeberInnen ohne Beschäftigungspflicht	
			erfüllt		nicht erfüllt			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	17.113	100,0	3.815	22,3	13.127	76,7	171	1,0
Burgenland	477	100,0	94	19,7	376	78,8	7	1,5
Kärnten	1.073	100,0	315	29,4	733	68,3	25	2,3
Niederösterreich	2.493	100,0	519	20,8	1.952	78,3	22	0,9
Oberösterreich	3.054	100,0	913	29,9	2.107	69,0	34	1,1
Salzburg	1.431	100,0	275	19,2	1.151	80,4	5	0,3
Steiermark	2.133	100,0	553	25,9	1.558	73,0	22	1,0
Tirol	1.694	100,0	282	16,6	1.400	82,6	12	0,7
Vorarlberg	887	100,0	204	23,0	669	75,4	14	1,6
Wien	3.871	100,0	660	17,0	3.181	82,2	30	0,8

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2009 – Behinderung hat viele Gesichter; Eigene Berechnungen.

Anm.: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2008. „DienstgeberInnen ohne Beschäftigungspflicht“ sind DienstgeberInnen, die nicht beschäftigungspflichtig nach dem Behinderteneinstellungsgesetz sind und dennoch begünstigt behinderte Menschen beschäftigen.

Tabelle 179: Pflichtstellen für begünstigte Behinderte 2009 nach besetzten und offenen Pflichtstellen im Bundesländervergleich

Bundesland	Pflichtstellen für begünstigte Behinderte				
	gesamt	besetzte Pflichtstellen		offene Pflichtstellen	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	101.145	66.405	65,7	34.740	34,3
Burgenland	1.468	862	58,7	606	41,3
Kärnten	5.198	3.821	73,5	1.377	26,5
Niederösterreich	13.178	7.148	54,2	6.030	45,8
Oberösterreich	19.197	14.275	74,4	4.922	25,6
Salzburg	6.764	3.127	46,2	3.637	53,8
Steiermark	12.210	8.976	73,5	3.234	26,5
Tirol	5.288	2.320	43,9	2.968	56,1
Vorarlberg	3.461	1.792	51,8	1.669	48,2
Wien	34.381	24.084	70,1	10.297	29,9

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2009 – Behinderung hat viele Gesichter; Eigene Berechnungen.

Anm.: Pflichtstellen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2008.

Tabelle 180: Erwerbstätige begünstigte Behinderte (Dezember 2009) nach Art des Dienstverhältnisses und nach Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige begünstigte Behinderte						Beschäftigungs- quote	
	gesamt	... bei einstellungs- pflichtigen Dienst- geberInnen		... bei nicht einstellungs- pflichtigen Dienst- geberInnen		Selbständige Erwerbstätigkeit		
		absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	63.319	51.089	80,7	8.438	13,3	3.792	6,0	66,8
Burgenland	1.807	1.384	76,6	304	16,8	119	6,6	70,9
Kärnten	5.316	4.053	76,2	925	17,4	338	6,4	56,3
Niederösterreich	11.182	9.011	80,6	1.463	13,1	708	6,3	71,4
Oberösterreich	14.519	12.246	84,3	1.555	10,7	718	5,0	75,9
Salzburg	2.911	2.354	80,9	397	13,6	160	5,5	72,2
Steiermark	11.316	9.217	81,4	1.432	12,7	667	5,9	66,1
Tirol	3.592	2.724	75,8	602	16,8	266	7,4	63,7
Vorarlberg	2.024	1.485	73,4	435	21,5	104	5,1	62,9
Wien	10.652	8.615	80,9	1.325	12,4	712	6,7	59,4

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2009 – Behinderung hat viele Gesichter; Eigene Berechnungen.

Tabelle 181: Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte (Dezember 2009) nach Art des finanziellen Bezuges und nach Nicht-Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte					Nicht- Beschäftigungs- quote
	gesamt	... mit Bezug von ALG, NH, KUG, PENSIV		Sonstige		
		absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	31.430	6.819	21,7	24.611	78,3	33,2
Burgenland	741	187	25,2	554	74,8	29,1
Kärnten	4.130	846	20,5	3.284	79,5	43,7
Niederösterreich	4.485	1.207	26,9	3.278	73,1	28,6
Oberösterreich	4.622	1.052	22,8	3.570	77,2	24,1
Salzburg	1.122	288	25,7	834	74,3	27,8
Steiermark	5.797	1.041	18,0	4.756	82,0	33,9
Tirol	2.046	341	16,7	1.705	83,3	36,3
Vorarlberg	1.194	282	23,6	912	76,4	37,1
Wien	7.293	1.575	21,6	5.718	78,4	40,6

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2009 – Behinderung hat viele Gesichter; Eigene Berechnungen.

Anm.: ALG = Arbeitslosengeld; NH = Notstandshilfe; KUG = Karenzgeld; PENSIV = PensionsanwärterInnen (Pensionsantrag gestellt).

Tabelle 182: Erhöhter Kündigungsschutz von begünstigt behinderten Erwerbstätigen – Anträge auf Zustimmung bzw. nachträgliche Zustimmung zur Kündigung 2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Anträge auf Zustimmung bzw. nachträgliche Zustimmung zur Kündigung						
	gesamt	Zustimmung		Abweisung		Zurückziehung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	579	72	12,4	23	4,0	484	83,6
Burgenland	11	1	9,1	0	0,0	10	90,9
Kärnten	45	10	22,2	8	17,8	27	60,0
Niederösterreich	46	2	4,3	5	10,9	39	84,8
Oberösterreich	187	20	10,7	0	0,0	167	89,3
Salzburg	19	0	0,0	0	0,0	19	100,0
Steiermark	97	6	6,2	4	4,1	87	89,7
Tirol	20	2	10,0	1	5,0	17	85,0
Vorarlberg	36	0	0,0	0	0,0	36	100,0
Wien	118	31	26,3	5	4,2	82	69,5

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2009 – Behinderung hat viele Gesichter; Eigene Berechnungen.

Tabelle 183: Förderungsmaßnahmen des Bundessozialamtes (Erlangung, Sicherung von Arbeitsplätzen begünstigt behinderter Personen und weitere Förderungsmaßnahmen) 2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Vom Bundessozialamt finanzierte Förderungsmaßnahmen ...				
	gesamt	... zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen, Heranführung an den Arbeitsmarkt		Sonstige Förderungen (u.a. Mobilitätszuschüsse, Ausbildungshilfen, Gebärdensprachdolmetschkosten)	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	60.077	49.895	83,1	10.182	16,9
Burgenland	1.940	1.649	85,0	291	15,0
Kärnten	4.695	3.842	81,8	853	18,2
Niederösterreich	9.791	7.978	81,5	1.813	18,5
Oberösterreich	11.169	9.154	82,0	2.015	18,0
Salzburg	3.232	2.783	86,1	449	13,9
Steiermark	11.281	9.628	85,3	1.653	14,7
Tirol	4.213	3.527	83,7	686	16,3
Vorarlberg	3.553	3.079	86,7	474	13,3
Wien	10.203	8.255	80,9	1.948	19,1

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2009 – Behinderung hat viele Gesichter; Eigene Berechnungen.

Tabelle 184: Geförderte Personen durch das Bundessozialamt (Erlangung, Sicherung von Arbeitsplätzen begünstigt behinderter Personen und weitere Förderungsmaßnahmen) 2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Vom Bundessozialamt geförderte Personen nach Alter						
	gesamt	unter 25 Jahre		25 – 44 Jahre		ab 45 Jahre	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	36.172	16.645	46,0	10.888	30,1	8.639	23,9
Burgenland	1.125	542	48,2	339	30,1	244	21,7
Kärnten	2.630	1.241	47,2	769	29,2	620	23,6
Niederösterreich	5.906	2.699	45,7	1.863	31,5	1.344	22,8
Oberösterreich	6.623	2.906	43,9	1.739	26,3	1.978	29,9
Salzburg	2.081	1.071	51,5	695	33,4	315	15,1
Steiermark	7.408	3.235	43,7	2.290	30,9	1.883	25,4
Tirol	2.277	913	40,1	873	38,3	491	21,6
Vorarlberg	2.170	927	42,7	729	33,6	514	23,7
Wien	5.952	3.111	52,3	1.591	26,7	1.250	21,0

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2009 – Behinderung hat viele Gesichter; Eigene Berechnungen.

Tabelle 185: Behindertenpässe 2009 nach Zahl der gültigen und neu beantragten Pässe im Bundesländervergleich

Bundesland	Gültige und neu beantragte Behindertenpässe 2009			
	Gültige Pässe (Gesamtzahl)	Bundesländer- Anteil	Neu beantragte Pässe	Bundesländer- Anteil
	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	263.861	100,0	24.506	100,0
Burgenland	6.499	2,5	721	2,9
Kärnten	23.159	8,8	2.146	8,8
Niederösterreich	41.364	15,7	4.673	19,1
Oberösterreich	63.315	24,0	5.691	23,2
Salzburg	11.311	4,3	1.151	4,7
Steiermark	42.524	16,1	3.399	13,9
Tirol	15.121	5,7	1.622	6,6
Vorarlberg	9.960	3,8	1.087	4,4
Wien	50.608	19,2	4.016	16,4

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2009 – Behinderung hat viele Gesichter; Eigene Berechnungen.

Tabelle 186: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2003-2010 in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen und sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Jahren							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
insgesamt								
	in %							
Österreich	12,7	11,8	11,3	12,1	14,1	14,7	13,7	14,2
Burgenland	10,3	9,9	9,9	12,7	13,8	14,7	13,8	14,3
Kärnten	10,7	10,2	10,2	11,4	14,7	14,9	13,0	13,4
Niederösterreich	11,5	10,6	10,1	12,1	15,5	16,2	14,4	14,6
Oberösterreich	11,6	11,1	10,7	12,6	17,2	16,3	14,4	15,0
Salzburg	9,2	8,9	8,3	8,3	9,1	10,2	9,4	10,2
Steiermark	16,0	15,3	16,0	16,8	18,3	19,1	17,2	18,5
Tirol	11,5	10,6	10,7	12,8	14,5	14,7	17,2	14,8
Vorarlberg	14,7	14,9	14,1	15,7	18,1	18,9	18,1	20,0
Wien	13,5	12,1	10,7	10,1	10,6	11,5	11,3	11,6
Männer								
	in %							
Österreich	14,2	13,3	12,7	13,6	15,6	16,4	14,8	15,5
Burgenland	11,6	11,0	11,2	14,4	15,4	16,8	14,9	15,5
Kärnten	12,5	12,1	12,0	12,9	15,7	16,1	13,7	14,4
Niederösterreich	13,1	12,2	11,8	13,8	17,7	18,4	15,9	16,2
Oberösterreich	13,7	13,1	12,8	14,5	19,5	18,7	15,6	16,5
Salzburg	11,0	10,4	9,8	9,9	10,7	11,9	10,5	11,5
Steiermark	17,5	17,1	17,7	18,5	20,2	20,8	18,1	19,5
Tirol	13,2	12,6	12,7	15,0	16,8	17,1	15,9	16,9
Vorarlberg	17,7	17,9	17,7	19,3	22,4	22,6	21,0	23,1
Wien	14,2	12,9	11,4	10,8	11,4	12,5	12,0	12,3
Frauen								
	in %							
Österreich	10,7	9,9	9,4	10,3	12,2	12,7	12,1	12,5
Burgenland	8,6	8,4	8,2	10,7	11,6	12,1	12,2	12,6
Kärnten	8,2	7,8	7,9	9,5	13,6	13,4	12,1	12,2
Niederösterreich	9,2	8,5	7,9	9,9	12,9	13,3	12,2	12,4
Oberösterreich	8,9	8,6	8,1	10,3	14,7	13,5	12,6	13,0
Salzburg	7,0	7,1	6,4	6,5	7,3	8,3	7,9	8,6
Steiermark	14,0	12,9	13,7	14,6	16,0	17,0	16,0	17,0
Tirol	9,3	8,2	8,3	10,4	12,0	12,1	11,7	12,3
Vorarlberg	11,4	11,7	10,9	12,1	13,9	15,2	14,7	16,5
Wien	12,4	11,0	9,6	9,00	9,4	10,2	10,3	10,4

Quelle: Institut für „Bildung und Innovation“ (Arbeit und Behinderung): Arbeit und Behinderung – Zusammenstellung der Arbeitslosenstatistik des AMS; Eigene Berechnungen.

Tabelle 187: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in NÖ mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen						Personen ohne gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen	
	arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen		Alle Personen mit gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	6.127	2,4	29.536	11,8	35.664	14,2	215.118	85,8
Burgenland	173	2,2	945	12,1	1.117	14,3	6.692	85,7
Kärnten	651	3,2	2.066	10,2	2.717	13,4	17.521	86,6
Niederösterreich	957	2,2	5.339	12,4	6.296	14,6	36.819	85,4
Oberösterreich	714	2,4	3.736	12,6	4.451	15,0	25.140	85,0
Salzburg	173	1,5	995	8,7	1.168	10,2	10.312	89,8
Steiermark	1.828	5,2	4.614	13,2	6.442	18,5	28.440	81,5
Tirol	233	1,2	2.600	13,6	2.832	14,8	16.322	85,2
Vorarlberg	244	2,4	1.816	17,6	2.061	20,0	8.271	80,0
Wien	1.154	1,6	7.425	10,0	8.579	11,6	65.600	88,4

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Österreich = 250.782) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 188: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und NÖ Regionen

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen in NÖ mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen						Personen ohne gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen	
	arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen		Alle Personen mit gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen			
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	297	1,8	2.097	12,8	2.393	14,6	14.008	85,4
Mostviertel	133	2,4	900	16,5	1.033	18,9	4.425	81,1
Waldviertel	97	2,5	580	14,8	676	17,3	3.239	82,7
Weinviertel	130	1,8	717	9,9	848	11,7	6.388	88,3
Zentralraum	300	3,0	1.046	10,3	1.345	13,3	8.759	86,7
Niederösterreich	957	2,2	5.339	12,4	6.296	14,6	36.819	85,4
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	57	2,5	412	17,8	469	20,3	1.846	79,7
Baden	49	1,3	498	13,5	547	14,9	3.132	85,1
Berndorf	8	1,1	50	6,6	58	7,7	695	92,3
Bruck a.d. Leitha	23	2,0	64	5,5	87	7,5	1.070	92,5
Gänserndorf	35	1,4	297	11,6	332	13,0	2.224	87,0
Gmünd	35	2,5	170	12,1	205	14,6	1.197	85,4
Hollabrunn	31	2,5	93	7,5	124	10,0	1.118	90,0
Horn	11	1,6	104	15,2	114	16,8	570	83,2
Korneuburg	19	1,2	135	8,7	154	10,0	1.389	90,0
Krems	63	3,0	294	14,1	357	17,1	1.732	82,9
Lilienfeld	18	2,6	136	19,3	154	21,9	549	78,1
Melk	39	2,3	224	13,3	263	15,6	1.420	84,3
Mistelbach	45	2,4	192	10,1	238	12,5	1.657	87,5
Mödling	54	2,0	225	8,4	278	10,4	2.387	89,6
Neunkirchen	57	2,1	428	16,1	485	18,3	2.167	81,7
St. Pölten	189	4,1	370	8,1	558	12,2	4.009	87,8
Scheibbs	23	2,7	193	22,9	216	25,7	626	74,3
Schwechat	20	1,3	106	6,8	126	8,1	1.421	91,9
Tulln	30	1,1	246	9,0	276	10,1	2.469	89,9
Waidhofen a.d. Thaya	31	3,8	149	18,1	180	21,8	643	78,2
Waidhofen a.d. Ybbs	14	2,3	71	11,5	85	13,8	533	86,2
Wr. Neustadt	86	2,2	726	18,4	812	20,6	3.136	79,4
Zwettl	20	2,0	157	15,6	177	17,6	829	82,4

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Niederösterreich = 43.115) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

10. ARBEIT UND GESUNDHEIT

Kapitel 10 enthält Informationen zur Gesundheitsversorgung in Niederösterreich sowie über den Gesundheitszustand der niederösterreichischen Wohnbevölkerung und der Gruppe der erwerbstätigen Personen. Ebenso werden wichtige Zukunftsbereiche mit statistischen Zahlen untermauert (Pflegegeldsituation, Verfügbarkeit von Pensionisten- und Pflegeheimen etc.). Eine zentrale Datenquelle stellt die **Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07** der Statistik Austria dar, die auch als wesentliche Grundlage für Bundes- und Landesgesundheitsberichte fungiert (**Gesundheitsbericht Österreich 2009, Niederösterreichischer Gesundheitsbericht 2010**).

Vorsorgeuntersuchungen der österreichischen Sozialversicherung werden bundesweit seit 1974 angeboten, seit 2005 mit erweitertem Leistungsangebot (u.a. Erweiterung der Darmkrebsvorsorge, Neubewertung der Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen). Die Hauptziele sind die Krankheitsprävention (Früherkennung von Krankheiten, Verhinderung von chronischen Erkrankungen) und die grundsätzliche Förderung eines gesünderen Lebensstils der Menschen durch Reduktion von Risikofaktoren (Ernährung, Rauchen, Alkohol). Das Angebot der Vorsorgeuntersuchung ist kostenlos und richtet sich an alle in Österreich wohnhaften Personen ab 18 Jahren, egal ob diese krankenversichert sind oder nicht. Die **alterstandardisierte Gesamtsterblichkeit** gibt Auskunft über Sterblichkeitsunterschiede zwischen Frauen und Männern (Wechselwirkung Lebenserwartung vs. Lebenswandel). Hierbei werden die in einem bestimmten Zeitraum (z.B. in den Jahren 1999-2008) verstorbenen Personen nach Geschlecht und Todesursachen zusammengefasst und in Relation zur Wohnbevölkerung gestellt. Die dadurch ermittelte alterstandardisierte Sterblichkeit auf 100.000 EinwohnerInnen ermöglicht die Ermittlung stabiler Daten. Die zuletzt verfügbaren Zahlen sind dem Niederösterreichischen Gesundheitsbericht 2010 des Landes NÖ entnommen.

Pflegegeld kann in Österreich vom Bund oder dem Land bezogen werden. Anspruch auf Leistungen nach dem **Bundespflegegeldgesetz** haben pflegebedürftige Menschen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben und die aufgrund bundesgesetzlicher Regelungen Renten, Pensionen, Ruhegüsse oder Versorgungsgenüsse erhalten (ausgenommen Personen mit Pensionen aus privatrechtlichen Vereinbarungen). Pflegebedürftige Personen, die keinen Anspruch auf Pflegegeld nach dem Bundespflegegeldgesetz haben (u.a. mitversicherte Angehörige), die aber einen ständigen Wohnsitz in Niederösterreich nachweisen können, können Pflegegeld nach dem **NÖ. Landespflegegeldgesetz** beantragen. Das Pflegegeld wird sowohl vom Bund als auch vom Land je nach Ausmaß der Pflegebedürftigkeit in 7 Stufen gewährt.

Der **Krankenstand** stellt eine Arbeitsunfähigkeit einer unselbständig erwerbstätigen Person dar, die vom behandelnden Vertragsarzt festgestellt und dem zuständigen Krankenversicherungsträger gemeldet wird. Als **Krankenstandsquote** wird der prozentuelle Verlust an Jahresarbeitsdagen aufgrund von Krankheit bezeichnet.

Abschnitt 10.2. beruht weitgehend auf Daten der **Österreichischen Gesundheitsbefragung 2006/07**. Diese repräsentative Stichprobenerhebung (Ziehung der befragten Personen aus dem Zentralen Melderegister) soll wichtige, sonst mittels administrativer Statistiken nicht verfügbare Daten zur Wohnbevölkerung und zur Gruppe der Erwerbstätigen liefern. Befragt wurden in Österreich 15.474 Personen ab 15 Jahren (in Niederösterreich: 2.505 Männer und Frauen) zu **Themen wie dem eigenen Gesundheitszustand und den Einflussfaktoren auf die Gesundheit**. Die Angaben der befragten Personen sind folglich subjektive Angaben, sodass bei der Interpretation der erfassten Daten eine teilweise eingeschränkte Validität mitberücksichtigt werden muss. Gesundheitsbefragungen werden in Österreich seit den 1970er Jahren in unregelmäßigen Abständen durchgeführt, 2006/07 erstmals nicht als Zusatzmodul der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. Detailliertere Zahlen, vor allem zu den NÖ Gesundheitsversorgungsregionen (Industrie-, Most-, Wald- und Weinviertel bzw. NÖ Mitte = Zentralraum), sind ergänzend dem Niederösterreichischen Gesundheitsbericht 2010 des Landes NÖ und dem Gesundheitsbericht Österreich 2009 des Bundesministerium für Gesundheit entnommen. Im Fokus des Mikrozensus-Zusatzmoduls **Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007** standen ausschließlich (unselbständig) Erwerbstätige bzw. Menschen, die in den letzten 12 Monaten vor der Befragung noch einer Erwerbstätigkeit nachgingen. Erfasst wurden Arbeitsunfälle, berufsbedingte Erkrankungen und Belastungen am Arbeitsplatz. 19.745 Personen in Österreich (87,5% der Stichprobe) erteilten in Face-to-Face-Interviews Auskunft. Die Definition eines Arbeits- oder Wegunfalls entspricht jener der Sozialversicherung, wobei die Statistik des HVBS weniger Arbeitsunfälle ausweist als die Stichprobenerhebung, da eine Meldepflicht für Arbeitsunfälle erst bei mehr als drei Krankenstandstagen besteht. Eine Wiederholung des Zusatzmoduls ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

10.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG IN NÖ, KRANKENSTÄNDE UND PFLEGE GELD

Tabelle 189: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträger und Bettendichte je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich (31.12.2009)

Bundesland	Zahl der Kranken- anstalten	Tatsächlich aufgestellte Betten		Wohnbevölkerung 1.1.2010		Bettendichte	
	absolut					Je 100.000 EW	
Österreich	266	63.855		8.375.290		762,4	
Burgenland	9	1.609		283.965		566,6	
Kärnten	25	5.085		559.315		909,1	
Niederösterreich	42	11.163		1.607.976		694,2	
Oberösterreich	33	10.289		1.411.238		729,1	
Salzburg	29	4.764		529.861		899,1	
Steiermark	55	10.627		1.208.372		879,4	
Tirol	20	4.782		706.873		676,5	
Vorarlberg	12	2.094		368.868		567,7	
Wien	41	13.442		1.698.822		791,3	
Bundesland	Tatsächlich aufgestellte Betten in ...						
	gesamt	Krankenanstalten der Länder		Krankenanstalten der Unfall- und Pensions- versicherungsanstalten		Sonstige Krankenanstalten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	63.855	35.906	56,2	4.673	7,3	23.276	36,5
Burgenland	1.609	874	54,3	177	11,0	558	34,7
Kärnten	5.085	2.976	58,5	100	2,0	2.009	39,5
Niederösterreich	11.163	8.051	72,1	1.218	10,9	1.894	17,0
Oberösterreich	10.289	3.757	36,5	835	8,1	5.697	55,4
Salzburg	4.764	2.157	45,3	721	15,1	1.886	39,6
Steiermark	10.627	5.908	55,6	1.093	10,3	3.626	34,1
Tirol	4.782	2.168	45,3	76	1,6	2.538	53,1
Vorarlberg	2.094	1.568	74,9	-	-	526	25,1
Wien	13.442	8.447	62,8	453	3,4	4.542	33,8

Quellen: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2010 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Statistik Austria: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträgern, Öffentlichkeitsrecht und Bundesländern am 31. Dezember 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Krankenanstalten = Bund, Gemeindeverbände/Gemeinden/Gemeindegesellschaften, Krankenkassen und Fürsorgeverbände, Geistl. Orden/Glaubensgemeinschaften/-gesellschaften, Vereine/Stiftungen, Privatpersonen/-gesellschaften.

**Tabelle 190: Niedergelassene ÄrztInnen, SpitalsärztInnen und ÄrztInnen in Ausbildung
2009 je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich**

Bundesland	Niedergelassene ÄrztInnen		SpitalsärztInnen		ÄrztInnen in Ausbildung	
	insgesamt	Dichte	insgesamt	Dichte	insgesamt	Dichte
	absolut	je 100.000 EW	absolut	je 100.000 EW	absolut	je 100.000 EW
Österreich	17.789	213	21.752	260	8.374	100
Burgenland	524	185	459	162	180	63
Kärnten	1.152	206	1.294	231	503	90
Niederösterreich	3.708	231	3.349	208	1.323	82
Oberösterreich	2.285	162	3.343	237	1.350	96
Salzburg	1.194	226	1.383	261	527	100
Steiermark	2.206	183	3.114	258	1.040	86
Tirol	1.413	200	2.010	285	826	117
Vorarlberg	631	171	722	196	282	77
Wien	4.676	276	6.078	359	2.340	138

Quellen: Arbeiterkammer Oberösterreich: Gesundheitssystem 2011; Statistik Austria: Niedergelassene ÄrztInnen und Ärzte nach Alter, Geschlecht und Bundesländern 2009.

Tabelle 191: Niedergelassene VertragsärztInnen (NÖGKK) 2009 und WahlärztInnen (ÄrztInnen ohne Kassenvertrag) 2010 nach Fachrichtungen und NÖ Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Niedergelassene VertragsärztInnen (NÖGKK)					Wahlärzte (ÄrztInnen ohne Kassenvertrag)	
	gesamt	darunter: Allgemein- mediziner- Innen	Auf eine/n niedergelassene/n Vertragsarzt/- ärztin entfallen ... EinwohnerInnen	nur: FachärztInnen		gesamt	darunter: Fach- ärztInnen
				darunter: FachärztInnen für Zahnheil- kunde	Sonstige Fach- ärztInnen		
Region	absolut						
Industrieviertel	642	275	942	177	190	942	618
Mostviertel	256	121	944	76	59	163	102
Waldviertel	183	84	774	44	55	136	90
Weinviertel	280	134	1.047	77	69	347	223
Zentralraum	337	154	961	89	94	430	288
Niederösterreich	1.698	768	945	463	467	2.018	1.321
Verwaltungsbezirk	absolut						
Amstetten	122	56	1.015	36	30	94	60
Baden	142	59	960	43	40	196	130
Bruck a.d. Leitha	48	21	882	12	15	41	26
Gänserndorf	79	39	1.196	23	17	82	47
Gmünd	51	25	755	13	13	23	10
Hollabrunn	55	27	916	15	13	48	35
Horn	43	19	735	9	15	65	45
Korneuburg	71	28	1.043	20	23	116	74
Krems	82	42	968	19	21	114	79
Lilienfeld	39	17	690	10	12	23	14
Melk	81	39	945	26	16	46	26
Mistelbach	75	40	990	19	16	101	67
Mödling	114	51	991	31	32	282	184
Neunkirchen	105	51	820	26	28	83	49
St. Pölten	154	67	961	42	45	196	135
Scheibbs	53	26	781	14	13	23	16
Tulln	62	28	1.121	18	16	97	60
Waidhofen a.d. Thaya	38	17	720	9	12	15	12
Wiener Neustadt	126	49	912	36	41	149	102
Wien-Umgebung	107	44	1.048	29	34	191	127
Zwettl	51	23	866	13	15	33	23

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2009 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umland Bezirk Amstetten).

Tabelle 192: Niedergelassene VertragsärztInnen (NÖGKK) 2009 nach detaillierten Fachrichtungen und NÖ Regionen

Fachrichtung	Nieder- österreich	NÖ Regionen				
		Industrie- viertel	Most- viertel	Wald- viertel	Wein- viertel	Zentral- raum
		absolut				
Allgemeinmedizin	768	275	121	84	134	154
Augenheilkunde	56	24	8	5	8	11
Chirurgie	31	11	4	6	5	5
Gynäkologie	64	30	8	6	8	12
HNO	34	14	4	4	5	7
Haut- und Geschlechts- krankheiten	37	14	4	4	7	8
Innere Medizin	55	24	6	6	8	11
Kinderheilkunde	40	16	5	4	7	8
Orthopädie	34	15	4	4	4	7
Psychiatrie/Neurologie	29	11	4	4	4	6
Pulmologie	25	8	4	4	4	5
Radiologie	33	13	4	4	5	7
Unfallchirurgie	2	1	0	0	0	1
Urologie	27	9	4	4	4	6
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	463	177	76	44	77	89
Alle Fachrichtungen	1.698	642	256	183	280	337
		Auf eine/n niedergelassene/n Vertragsarzt/-ärztin der Fachrichtung ... entfallen in NÖ ... EinwohnerInnen				
		absolut				
Allgemeinmedizin	2.090	2.199	1.998	1.687	2.188	2.102
Augenheilkunde	28.663	25.199	30.221	28.334	36.650	29.428
Chirurgie	51.778	54.979	60.443	23.612	58.640	64.742
Gynäkologie	25.080	20.159	30.221	23.612	36.650	26.976
HNO	47.209	43.198	60.443	35.418	58.640	46.244
Haut- und Geschlechts- krankheiten	43.382	43.198	60.443	35.418	41.886	40.464
Innere Medizin	29.184	25.199	40.295	23.612	36.650	29.428
Kinderheilkunde	40.128	37.798	48.354	35.418	41.886	40.464
Orthopädie	47.209	40.318	60.443	35.418	73.301	46.244
Psychiatrie/Neurologie	55.349	54.979	60.443	35.418	73.301	53.952
Pulmologie	64.205	75.596	60.443	35.418	73.301	64.742
Radiologie	48.640	46.521	60.443	35.418	58.640	46.244
Unfallchirurgie	802.561	604.769	-	-	-	323.710
Urologie	59.449	67.197	60.443	35.418	73.301	53.952
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	3.467	3.417	3.181	3.220	3.808	3.637
Alle Fachrichtungen	945	942	944	774	1.047	961

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2009 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Tabelle 193: Vorsorgeuntersuchungen 2009 nach Art der Untersuchung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Untersuchungen insgesamt			davon			
				Allgemeines Untersuchungsprogramm			Gynäkologisches Untersuchungsprogramm
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	
	absolut						absolut
Österreich	971.195	388.604	582.591	839.360	388.604	450.756	131.835
Burgenland	51.659	21.674	29.985	47.438	21.674	25.764	4.221
Kärnten	90.937	32.873	58.064	76.708	32.873	43.835	14.229
Niederösterreich	81.373	41.578	39.795	80.515	41.578	38.937	858
Oberösterreich	136.060	65.024	71.036	134.040	65.024	69.016	2.020
Salzburg	60.081	26.712	33.369	58.208	26.712	31.496	1.873
Steiermark	124.930	55.968	68.962	122.658	55.968	66.690	2.272
Tirol	160.213	46.782	113.431	104.527	46.782	57.745	55.686
Vorarlberg	79.322	20.968	58.354	46.703	20.968	25.735	32.619
Wien	186.620	77.025	109.595	168.563	77.025	91.538	18.057
	in %						in % an allen Frauen
Österreich	100,0	40,0	60,0	100,0	46,3	53,7	22,6
Burgenland	100,0	42,0	58,0	100,0	45,7	54,3	14,1
Kärnten	100,0	36,1	63,9	100,0	42,9	57,1	24,5
Niederösterreich	100,0	51,1	48,9	100,0	51,6	48,4	2,2
Oberösterreich	100,0	47,8	52,2	100,0	48,5	51,5	2,8
Salzburg	100,0	44,5	55,5	100,0	45,9	54,1	5,6
Steiermark	100,0	44,8	55,2	100,0	45,6	54,4	3,3
Tirol	100,0	29,2	70,8	100,0	44,8	55,2	49,1
Vorarlberg	100,0	26,4	73,6	100,0	44,9	55,1	55,9
Wien	100,0	41,3	58,7	100,0	45,7	54,3	16,5

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 194: Vorsorgeuntersuchungen in NÖ 1991-2009 im Vergleich zu Österreich

Jahr	Niederösterreich		Österreich	
	Anzahl Vorsorge- untersuchungen	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl Vorsorge- untersuchungen	Veränderung zum Vorjahr
	absolut	in %	absolut	in %
1991	32.417	-	459.444	-
1995	44.418	1,9	591.218	2,2
2000	61.729	5,3	763.223	1,9
2001	70.960	15,0	818.439	7,2
2002	73.870	4,1	856.810	4,7
2003	79.998	8,3	898.663	4,9
2004	80.702	0,9	929.095	3,4
2005	76.215	-5,6	895.528	-3,6
2006	79.247	4,0	903.647	0,9
2007	79.216	0,0	936.963	3,7
2008	83.218	5,1	987.698	5,4
2009	81.373	-2,2	971.195	-1,7

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 195: Pensionisten- und Pflegeheime/-plätze 2009/10 nach Rechtsträger im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionisten- und Pflegeheime		Pensionisten- und Pflegeplätze nach Rechtsträger						
	gesamt	darunter: öffentl. Heime	gesamt	öffentlich	privat	konfess.	öffentlich	privat	konfess.
		in %		absolut			in %		
	absolut		absolut						
Österreich	851	47,4	75.038	35.994	32.491	6.553	48,0	43,3	8,7
Burgenland	42	16,7	1.969	444	1.106	419	22,5	56,2	21,3
Kärnten	70	35,7	4.743	1.635	2.748	360	34,5	57,9	7,6
Niederösterreich	111	52,3	11.705	6.820	3.613	1.272	58,3	30,9	10,9
Oberösterreich	129	76,7	12.696	10.415	841	1.440	82,0	6,6	11,3
Salzburg	79	83,5	5.558	4.546	877	135	81,8	15,8	2,4
Steiermark	199	20,1	11.575	3.884	6.736	955	33,6	58,2	8,3
Tirol	82	80,5	5.500	4.063	1.151	286	73,9	20,9	5,2
Vorarlberg	54	61,1	2.264	1.175	944	145	51,9	41,7	6,4
Wien	85	10,6	19.028	3.012	14.475	1.541	15,8	76,1	8,1

Quellen: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Infoservicedatenbank des BMASK, Stand: 3. August 2010; Statistik Austria: Gesundheitsstatistik 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Konfess. = konfessionell.

Tabelle 196: Pensionisten- und Pflegeheimplätze 2009 je 10.000 EinwohnerInnen (Wohnbevölkerung 65 Jahre und älter) im Bundesländervergleich

Bundesland	Wohnbevölkerung 2009 65 Jahre und älter	Auf einen Pensionisten- und Pflegeplatz (gesamt) entfallen ... Personen im Alter von 65 Jahren und älter	Dichte Pensionisten- und Pflegeplätze (gesamt) - EinwohnerInnen im Alter von 65 Jahren und älter
	absolut		Dichte je 10.000 EW
Österreich	1.464.173	20	513
Burgenland	55.784	28	353
Kärnten	106.317	22	446
Niederösterreich	297.871	25	393
Oberösterreich	239.484	19	530
Salzburg	85.942	15	647
Steiermark	225.885	20	512
Tirol	112.656	20	488
Vorarlberg	55.379	24	409
Wien	284.855	15	668

Quellen: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Infoservicedatenbank des BMASK, Stand: 3. August 2010; Statistik Austria: Gesundheitsstatistik 2009; Statistik Austria: Jahresdurchschnittsbevölkerung 2009 nach Alter und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Tabelle 197: Pensionisten- und Pflegeheime (Landes- und private Heime) in NÖ 2009 nach vorhandenen Plätzen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Landespflegeheime und private Pensionisten- und Pflegeheime						
	Heime	Vorhandene Plätze				darunter:	
		Plätze gesamt	Pflege- betten	Wohn- betten	Betreuungs- betten	nur Landes- heime Plätze gesamt	nur private Heime Plätze gesamt
Region		absolut					
Industrieviertel	51	5.010	3.814	985	173	1.948	3.062
Mostviertel	22	1.609	1.092	78	433	1.012	597
Waldviertel	9	818	789	-	29	603	215
Weinviertel	12	1.268	1.109	73	80	1.201	67
Zentralraum	23	2.472	2.098	282	80	855	1.617
Niederösterreich	117	11.177	8.902	1.418	795	5.619	5.558
Verwaltungsbezirk		absolut					
Amstetten	11	707	514	21	172	581	126
Baden	10	1.005	694	251	128	506	499
Bruck a.d. Leitha	2	210	210	-	-	105	105
Gänserndorf	3	349	319	-	30	349	-
Gmünd	3	190	190	-	-	190	-
Hollabrunn	2	220	182	38	-	220	-
Horn	2	180	180	-	-	78	102
Korneuburg	3	281	281	-	-	216	65
Krems	4	477	427	50	-	104	373
Lilienfeld	3	208	174	14	20	152	56
Melk	7	688	396	39	247	319	369
Mistelbach	4	418	327	35	50	416	2
Mödling	9	884	826	58	-	439	445
Neunkirchen	6	435	358	77	-	367	68
St. Pölten	14	1.407	1.183	218	-	329	1.078
Scheibbs	4	214	182	18	14	112	102
Tulln	2	380	314	-	60	270	110
Waidhofen a.d. Thaya	2	232	232	-	-	232	-
Wr. Neustadt	10	899	600	174	19	289	610
Wien-Umgebung	14	1.577	1.126	425	26	242	1.335
Zwettl	2	216	187	-	29	103	113

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den jeweiligen Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten). In der Spalte „Vorhandene Plätze - Plätze gesamt“ sind noch Hospizbetten und Schwerstpflegeplätze enthalten (Niederösterreich gesamt: 62), die nicht separat als Spalte ausgewiesen werden.

Tabelle 198: Lebenserwartung bei der Geburt 2009 nach Geschlecht im Bundesländervergleich und Prognosezahlen für Niederösterreich bis 2030

Bundesland	Lebenserwartung bei der Geburt 2009	
	Männer	Frauen
	in Jahren	
Österreich	77,4	82,9
Burgenland	77,3	83,7
Kärnten	77,6	83,4
Niederösterreich	77,2	82,5
Oberösterreich	77,7	83,0
Salzburg	78,6	83,6
Steiermark	77,5	83,1
Tirol	78,5	84,0
Vorarlberg	78,6	84,0
Wien	76,4	81,9
Prognosezahlen der Österreichischen Raumordnungskonferenz für Niederösterreich		
Geburt im Kalenderjahr ...	Lebenserwartung bei der Geburt	
	Männer	Frauen
	in Jahren	
2010	77,5	82,7
2011	77,7	82,9
2012	78,0	83,1
2013	78,2	83,3
2014	78,5	83,5
2015	78,7	83,7
2020	79,9	84,6
2025	81,0	85,5
2030	82,0	86,4

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Bevölkerungsvorausschätzung 2010-2050 sowie Modellrechnung bis 2075 für Niederösterreich (Hauptszenario); Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2009; Statistik Austria: Gesundheitsstatistik Jahrbuch 2009; Statistik Austria: Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung.

Tabelle 199: Fernere Lebenserwartung 2009 in Niederösterreich

Fernere Lebenserwartung 2009 im Alter ... in Jahren			
<i>Lesebeispiel: ein Mann im Alter von 60 Jahren (geboren 1949) würde durchschnittlich (bei in Zukunft gleichbleibenden altersspezifischen Sterberaten) noch 21 Jahre zu leben haben.</i>			
Alter / Geburtsjahr		Durchschnittlich noch zu lebende Jahre nach Geschlecht	
Alter im Jahre 2009	geboren im Jahr	Männer	Frauen
		in Jahren	
55	1954	25,1	29,1
56	1953	24,2	28,2
57	1952	23,4	27,3
58	1951	22,6	26,4
59	1950	21,8	25,5
60	1949	21,0	24,6
61	1948	20,2	23,7
62	1947	19,5	22,9
63	1946	18,7	22,0
64	1945	18,0	21,2
65	1944	17,2	20,3
66	1943	16,5	19,5
67	1942	15,8	18,7
68	1941	15,1	17,8
69	1940	14,4	17,0
70	1939	13,7	16,1
71	1938	12,9	15,4
72	1937	12,3	14,6
73	1936	11,6	13,8
74	1935	11,0	13,1
75	1934	10,4	12,3
76	1933	9,7	11,6
77	1932	9,1	10,9
78	1931	8,5	10,2
79	1930	8,0	9,5
80	1929	7,4	8,8

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung Sterbetafel NÖ 2009.

Tabelle 200: Lebenserwartung bei der Geburt in NÖ 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Lebenserwartung bei der Geburt	
	Männer	Frauen
Region	in Jahren	
Industrieviertel	76,6	81,8
Mostviertel	77,6	82,7
Waldviertel	77,1	82,5
Weinviertel	76,8	81,8
Zentralraum	76,8	82,0
Niederösterreich	76,9	82,1
Verwaltungsbezirk	in Jahren	
Amstetten	77,9	82,6
Baden	76,1	81,1
Bruck a.d. Leitha	76,9	82,2
Gänserndorf	77,0	81,8
Gmünd	77,8	82,3
Hollabrunn	75,6	82,1
Horn	75,1	81,3
Korneuburg	78,2	81,9
Krems a.d. Donau	74,6	81,5
Krems (Land)	77,2	83,2
Lilienfeld	77,5	82,9
Melk	76,3	82,9
Mistelbach	75,9	81,4
Mödling	78,3	82,6
Neunkirchen	77,1	82,3
St. Pölten (Land)	77,7	82,6
St. Pölten (Stadt)	76,0	81,8
Scheibbs	78,6	83,0
Tulln	76,6	81,1
Waidhofen a.d. Thaya	76,9	83,5
Waidhofen a.d. Ybbs	79,5	81,8
Wr. Neustadt (Land)	75,1	82,0
Wr. Neustadt (Stadt)	76,8	82,2
Wien-Umgebung	76,3	80,4
Zwettl	78,4	83,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Anm.: Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden gibt es Abweichungen von den entsprechenden Werten der Gesundheitsberichte von Statistik Austria (Lebenserwartung in NÖ laut Statistik Austria: Männer 77,0 Jahre, Frauen 82,5 Jahre).

Tabelle 201: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Männer in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Männer 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdau- ungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen
Region	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Industrieviertel	270,3	58,8	84,8	6,2	24,6	14,3	51,3	30,4
Mostviertel	274,7	57,6	79,9	7,1	24,0	12,9	62,8	30,2
Waldviertel	279,6	60,2	80,8	8,5	24,6	15,0	61,6	29,1
Weinviertel	276,5	58,0	92,5	6,8	26,6	13,8	52,1	26,6
Zentralraum	260,9	61,8	81,0	9,2	23,4	9,4	48,6	27,5
Niederösterreich	270,8	59,3	84,5	7,3	24,6	12,9	53,4	28,6
Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Amstetten	253,8	53,5	76,1	6,3	19,4	15,0	55,6	27,9
Baden	270,6	57,7	84,1	5,3	25,8	14,0	50,3	33,4
Bruck a.d. Leitha	301,1	61,0	97,5	5,7	24,9	17,4	67,6	27,0
Gänserndorf	282,6	63,2	90,9	5,7	24,7	15,5	54,1	28,4
Gmünd	270,7	59,2	77,7	12,8	22,6	19,4	57,2	21,9
Hollabrunn	300,5	60,5	96,7	7,1	37,3	12,4	56,5	30,2
Horn	290,6	52,9	90,1	2,6	33,0	16,6	64,8	30,6
Korneuburg	253,3	50,1	87,0	8,4	20,8	12,4	48,1	26,4
Krems a.d. Donau	297,8	74,5	88,1	6,0	28,6	19,1	47,7	33,8
Krems (Land)	253,6	52,1	84,0	8,2	26,1	12,9	50,2	20,1
Lilienfeld	257,5	50,1	75,2	13,9	12,1	9,1	62,7	34,4
Melk	308,5	63,6	85,8	7,6	31,3	12,8	69,8	37,5
Mistelbach	283,3	57,5	98,7	4,9	29,6	14,7	54,5	23,4
Mödling	207,1	47,8	71,3	3,6	16,8	10,4	33,4	23,6
Neunkirchen	299,3	61,5	89,3	6,0	27,7	15,8	63,3	35,7
St. Pölten (Land)	256,2	60,7	76,8	9,9	21,6	6,7	53,9	26,7
St. Pölten (Stadt)	291,4	74,1	91,6	12,4	32,5	7,6	48,1	25,1
Scheibbs	277,0	56,3	78,7	8,4	23,0	9,1	74,7	26,8
Tulln	267,1	64,5	83,7	8,2	23,8	8,3	47,5	31,1
Waidhofen a.d. Thaya	304,6	68,6	90,5	8,8	27,2	14,4	63,8	31,2
Waidhofen a.d. Ybbs	242,5	62,9	81,3	7,8	23,5	8,7	39,8	18,4
Wr. Neustadt (Land)	283,5	61,5	82,1	8,7	25,2	18,0	57,2	30,7
Wr. Neustadt (Stadt)	324,6	68,4	103,3	10,0	35,2	15,3	62,7	29,7
Wien-Umgebung	247,3	63,7	81,2	8,5	20,4	11,0	34,3	28,2
Zwettl	262,4	61,5	69,9	8,4	18,3	9,8	62,2	32,3
Österreich	265,6	60,1	81,6	7,9	24,1	10,3	51,4	30,1

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Tabelle 202: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Frauen in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Frauen 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdauungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen
Region	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Industrieviertel	135,7	22,5	62,2	3,4	8,8	7,5	13,8	17,5
Mostviertel	119,2	21,7	54,9	2,5	6,5	4,9	14,3	14,4
Waldviertel	122,3	19,9	55,0	2,3	5,5	7,0	14,5	18,1
Weinviertel	133,5	22,5	59,3	2,8	8,9	6,9	16,8	16,3
Zentralraum	124,4	20,4	56,2	4,5	7,8	4,2	14,2	17,0
Niederösterreich	129,1	21,7	58,7	3,3	8,0	6,2	14,6	16,6
Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Amstetten	119,5	21,1	54,3	2,3	8,6	5,7	14,0	13,5
Baden	135,4	21,7	61,8	3,2	8,5	7,6	15,9	16,7
Bruck a.d. Leitha	134,8	19,5	66,9	k.A.	5,1	10,0	17,5	15,7
Gänserndorf	138,3	26,6	57,1	2,8	10,3	8,1	17,9	15,4
Gmünd	114,0	19,3	48,1	2,3	8,0	7,7	17,2	11,6
Hollabrunn	137,9	26,9	55,3	2,2	9,2	7,0	19,9	17,4
Horn	127,9	21,6	65,1	0,8	4,8	7,3	10,0	18,2
Korneuburg	126,4	15,6	63,8	2,8	7,1	4,2	15,6	17,2
Krems a.d. Donau	153,8	22,2	67,2	7,1	14,9	5,4	18,0	18,9
Krems (Land)	104,0	16,0	45,0	3,8	7,6	4,9	11,3	15,4
Lilienfeld	141,7	32,5	58,0	4,9	4,1	5,4	23,4	13,5
Melk	130,7	25,0	58,8	3,6	5,5	4,8	16,8	16,3
Mistelbach	132,1	21,4	58,7	2,5	8,2	8,2	16,3	16,7
Mödling	118,7	15,9	59,4	3,7	8,6	4,4	9,5	17,3
Neunkirchen	138,3	26,0	62,5	4,7	9,3	5,8	12,6	17,4
St. Pölten (Land)	125,7	22,8	55,5	5,1	7,0	3,7	15,8	15,7
St. Pölten (Stadt)	124,8	21,4	61,3	5,9	7,1	4,2	10,8	14,1
Scheibbs	100,3	19,2	49,1	1,9	2,3	3,4	13,0	11,4
Tulln	128,1	20,8	54,4	3,3	7,2	4,4	14,9	23,0
Waidhofen a.d. Thaya	137,4	19,5	62,1	0,9	4,1	7,1	19,9	23,9
Waidhofen a.d. Ybbs	106,7	15,3	54,5	k.A.	6,3	3,6	5,8	21,1
Wr. Neustadt (Land)	139,5	25,5	59,3	2,7	10,3	7,5	16,5	17,6
Wr. Neustadt (Stadt)	158,6	27,3	65,5	4,2	11,3	11,7	17,9	20,7
Wien-Umgebung	131,0	20,6	63,9	3,9	8,8	7,2	9,4	17,4
Zwettl	115,3	19,3	48,6	4,4	4,4	6,0	12,5	20,0
Österreich	130,8	21,7	59,2	3,6	8,4	5,0	15,4	17,6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010. Anm.: k.A. = keine Angabe

Tabelle 203: Gestorbene (alle Altersgruppen, Frauen und Männer gesamt) 2009 nach Todesursachen im Bundesländervergleich

Todesursachen	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Gestorbene absolut										
Gesamt	77.381	2.962	5.546	15.958	12.349	4.174	12.093	5.375	2.592	16.332
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	19.642	759	1.416	4.097	3.087	1.041	3.002	1.424	684	4.132
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	33.223	1.342	2.360	6.788	5.186	1.741	5.386	2.197	1.034	7.189
Krankheiten der Atmungsorgane	4.221	123	321	895	795	237	562	308	155	825
Krankheiten der Verdauungsorgane	3.168	92	234	652	501	156	487	180	97	769
Sonstige Krankheiten	12.836	499	896	2.647	2.036	724	1.995	920	465	2.654
Verletzungen und Vergiftungen	4.291	147	319	879	744	275	661	346	157	763
Gestorbene in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	25,4	25,6	25,5	25,7	25,0	24,9	24,8	26,5	26,4	25,3
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	42,9	45,3	42,6	42,5	42,0	41,7	44,5	40,9	39,9	44,0
Krankheiten der Atmungsorgane	5,5	4,2	5,8	5,6	6,4	5,7	4,6	5,7	6,0	5,1
Krankheiten der Verdauungsorgane	4,1	3,1	4,2	4,1	4,1	3,7	4,0	3,3	3,7	4,7
Sonstige Krankheiten	16,6	16,8	16,2	16,6	16,5	17,3	16,5	17,1	17,9	16,3
Verletzungen und Vergiftungen	5,5	5,0	5,8	5,5	6,0	6,6	5,5	6,4	6,1	4,7
Gestorbene je 100.000 EW (Bevölkerung 2009, Jahresdurchschnitt)										
Gesamt	925,3	1044,8	990,3	993,3	875,2	788,6	1001,4	762,6	704,2	965,2
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	234,9	267,7	252,8	255,0	218,8	196,7	248,6	202,0	185,8	244,2
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	397,3	473,4	421,4	422,5	367,5	328,9	446,0	311,7	280,9	424,9
Krankheiten der Atmungsorgane	50,5	43,4	57,3	55,7	56,3	44,8	46,5	43,7	42,1	48,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	37,9	32,5	41,8	40,6	35,5	29,5	40,3	25,5	26,4	45,4
Sonstige Krankheiten	153,5	176,0	160,0	164,8	144,3	136,8	165,2	130,5	126,3	156,8
Verletzungen und Vergiftungen	51,3	51,9	57,0	54,7	52,7	52,0	54,7	49,1	42,7	45,1

Quelle: Statistik Austria: Gestorbene 2009 nach Todesursachen und Bundesländern; Statistik Austria: Jahresdurchschnittsbevölkerung 2009 nach Alter und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Tabelle 204: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ 2009 nach Pflegegeldstufen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	PflegegeldbezieherInnen										
	gesamt	Pflegegeldstufen							Aus- gleichs- zahlungen und sonst. Leistungen	NÖ-Anteil	
		1	2	3	4	5	6	7		Pflege- geld	Wohn- bevölk- erung
Region	absolut									in %	
Industrieviertel	4.744	973	1.434	906	554	412	250	146	69	30,8	37,8
Mostviertel	3.247	555	945	681	445	273	172	142	34	21,1	15,0
Waldviertel	1.763	292	562	356	231	152	98	41	31	11,5	8,8
Weinviertel	2.578	532	780	492	322	210	120	82	40	16,8	18,3
Zentralraum	3.051	680	795	608	376	278	180	86	48	19,8	20,2
Niederösterreich	15.383	3.032	4.516	3.043	1.928	1.325	820	497	222	100,0	100,0
NÖ in %	100,0	19,7	29,4	19,8	12,5	8,6	5,3	3,2	1,4		
Verwaltungsbezirk	absolut									in %	
Amstetten	1.488	281	447	259	210	143	54	74	20	9,7	7,0
Baden	921	218	253	171	122	62	47	24	24	6,0	8,5
Bruck a.d. Leitha	311	60	107	49	32	36	11	12	4	2,0	2,6
Gänserndorf	728	146	211	137	99	65	34	19	17	4,7	5,9
Gmünd	468	82	149	108	60	37	15	9	8	3,0	2,4
Hollabrunn	583	130	187	122	51	25	47	13	8	3,8	3,1
Horn	410	64	133	87	56	25	29	10	6	2,7	2,0
Korneuburg	605	128	180	117	70	54	24	27	5	3,9	4,6
Krems a.d. Donau	198	65	53	24	21	16	11	6	2	1,3	1,5
Krems (Land)	598	157	170	110	75	46	17	17	6	3,9	3,5
Lilienfeld	275	69	73	55	31	26	12	5	4	1,8	1,7
Melk	961	134	250	249	143	69	63	47	6	6,2	4,8
Mistelbach	662	128	202	116	102	66	15	23	10	4,3	4,6
Mödling	789	148	243	158	92	63	51	29	5	5,1	7,0
Neunkirchen	874	126	276	191	115	89	34	31	12	5,7	5,3
St. Pölten (Land)	960	166	270	205	110	90	68	33	18	6,2	6,0
St. Pölten (Stadt)	466	125	117	91	66	35	17	9	6	3,0	3,2
Scheibbs	651	113	201	141	81	50	37	20	8	4,2	2,6
Tulln	554	98	112	123	73	65	55	16	12	3,6	4,3
Waidhofen a.d. Thaya	329	46	94	69	54	28	21	11	6	2,1	1,7
Waidhofen a.d. Ybbs	147	27	47	32	11	11	18	1	0	1,0	0,7
Wr. Neustadt (Land)	697	118	228	127	73	64	47	31	9	4,5	4,7
Wr. Neustadt (Stadt)	382	126	98	66	32	24	26	5	5	2,5	2,5
Wien-Umgebung	770	177	229	144	88	74	34	14	10	5,0	7,0
Zwettl	556	100	186	92	61	62	33	11	11	3,6	2,7

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 205: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ 2000-2009 nach Pflegegeldstufen

Jahr	gesamt	PflegegeldbezieherInnen							Ausgleichszahlungen und sonst. Leistungen	PflegegeldbezieherInnen gesamt Veränderung zum Vorjahr
		Pflegegeldstufen								
		1	2	3	4	5	6	7		
		absolut								in %
2000	10.127	1.637	2.538	2.265	1.374	920	520	286	587	1,3
2001	10.267	1.610	2.685	2.296	1.394	917	546	316	503	1,4
2002	12.125	2.059	3.279	2.583	1.680	1.046	629	372	477	18,1
2003	12.398	2.089	3.489	2.572	1.735	1.071	625	391	426	2,3
2004	12.866	2.283	3.663	2.680	1.744	1.101	632	386	377	3,8
2005	13.339	2.424	3.868	2.740	1.786	1.133	640	406	342	3,7
2006	13.470	2.525	3.999	2.739	1.718	1.116	652	392	329	1,0
2007	14.196	2.721	4.194	2.878	1.823	1.179	683	442	276	5,4
2008	14.881	2.867	4.452	2.941	1.930	1.238	740	475	238	4,8
2009	15.383	3.032	4.516	3.043	1.928	1.325	820	497	222	3,4
Jahr	gesamt	PflegegeldbezieherInnen							Ausgleichszahlungen und sonst. Leistungen	
		Pflegegeldstufen								
		1	2	3	4	5	6	7		
		in %								
2000	100,0	16,2	25,1	22,4	13,6	9,1	5,1	2,8	5,8	
2001	100,0	15,7	26,2	22,4	13,6	8,9	5,3	3,1	4,9	
2002	100,0	17,0	27,0	21,3	13,9	8,6	5,2	3,1	3,9	
2003	100,0	16,8	28,1	20,7	14,0	8,6	5,0	3,2	3,4	
2004	100,0	17,7	28,5	20,8	13,6	8,6	4,9	3,0	2,9	
2005	100,0	18,2	29,0	20,5	13,4	8,5	4,8	3,0	2,6	
2006	100,0	18,7	29,7	20,3	12,8	8,3	4,8	2,9	2,4	
2007	100,0	19,2	29,5	20,3	12,8	8,3	4,8	3,1	1,9	
2008	100,0	19,3	29,9	19,8	13,0	8,3	5,0	3,2	1,6	
2009	100,0	19,7	29,4	19,8	12,5	8,6	5,3	3,2	1,4	

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 206: BundespflegegeldbezieherInnen 1999-2009 (Dezember) in NÖ und Österreich nach Pflegegeldstufen

Dezember des Jahres ...	Pflegegeld- bezieherInnen gesamt	Personen mit Pflegegeldstufe ...							Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6	7	
Österreich und Ausland									
Jahr	absolut	absolut							in %
1999	276.438	45.214	112.060	48.257	40.245	21.610	5.550	3.502	-
2000	282.817	49.959	109.671	49.162	41.769	22.432	5.957	3.867	2,3
2001	290.478	54.179	108.939	49.995	43.475	23.350	6.348	4.192	2,7
2002	302.387	58.571	109.440	52.007	45.656	24.947	7.027	4.739	4,1
2003	305.246	61.667	109.086	52.012	45.974	24.786	6.952	4.769	0,9
2004	317.324	66.448	111.079	52.855	48.420	25.743	7.615	5.164	4,0
2005	320.266	69.861	111.238	52.346	48.773	25.059	7.900	5.089	0,9
2006	334.162	73.690	114.476	54.448	50.991	26.241	8.705	5.611	4,3
2007	347.805	75.845	118.105	56.796	53.428	28.073	9.578	5.980	4,1
2008	355.094	77.386	120.559	58.441	54.336	28.201	10.033	6.138	2,1
2009	362.116	75.883	120.132	60.111	53.693	32.968	12.445	6.884	2,0
Niederösterreich									
Jahr	absolut	absolut							in %
1999	53.520	8.250	21.279	9.569	8.216	4.532	968	706	-
2000	54.589	9.116	20.671	9.605	8.596	4.713	1.047	841	2,0
2001	55.650	9.769	20.608	9.596	8.824	4.807	1.121	925	1,9
2002	58.349	10.597	21.024	10.097	9.351	4.986	1.204	1.090	4,8
2003	58.061	11.094	20.917	9.925	9.133	4.777	1.146	1.069	-0,5
2004	60.444	12.057	21.178	10.098	9.875	4.791	1.263	1.182	4,1
2005	61.425	13.123	21.013	10.161	9.963	4.641	1.340	1.184	1,6
2006	64.001	14.172	21.471	10.454	10.393	4.786	1.449	1.276	4,2
2007	66.963	14.897	22.069	10.777	11.123	5.135	1.563	1.399	4,6
2008	68.187	15.170	22.554	10.914	11.354	5.185	1.584	1.426	1,8
2009	70.497	15.210	22.794	11.078	11.211	6.428	2.147	1.629	3,4

Quelle: Statistik Austria: Bundespflegegeldbezieherinnen und -bezieher nach Bundesländern 1999-2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Daten wurden erstellt auf Basis des Bundespflegegeldgesetzes von folgenden Trägern: Pensions- und Unfallversicherung, Bahn, BVA-Pensionsservice, Post, Bundessozialamt. Ohne LandeslehrerInnen und ohne Opferbefürsorgte.

Tabelle 207: Krankenstandsdauer (Arbeitsunfähigkeitsdauer) der bei der NÖGKK krankenversicherten Erwerbstätigen 2009 nach Anzahl der Fälle, der Krankenstandstage und beruflicher Stellung

Krankenstandsdauer	gesamt		ArbeiterInnen		Angestellte	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
in Tagen	absolut					
1 – 3	163.039	339.149	75.004	156.043	88.035	183.106
4 – 7	186.696	984.134	96.870	512.226	89.826	471.908
8 – 14	111.778	1.154.775	65.615	683.004	46.163	471.771
15 – 21	34.022	602.384	21.313	377.588	12.709	224.796
22 – 28	22.273	534.350	13.100	317.170	9.173	217.180
29 – 35	9.375	296.906	6.038	191.663	3.337	105.243
36 – 42	5.668	220.352	3.602	140.030	2.066	80.322
43 – 56	7.150	348.773	4.508	219.810	2.642	128.963
57 – 70	3.967	249.575	2.520	158.510	1.447	91.065
71 – 98	4.022	333.500	2.523	209.270	1.499	124.230
99 und mehr	7.700	1.622.004	4.882	1.024.082	2.818	597.922
Gesamt Jahr 2009	555.690	6.685.902	295.975	3.989.396	259.715	2.696.506
Zum Vergleich:						
Gesamt Jahr 2008	565.046	6.718.586	315.797	4.130.689	249.249	2.587.897
Gesamt Jahr 2007	532.063	6.245.732	302.380	3.905.297	229.683	2.340.435
in Tagen	in %					
1 – 3	29,3	5,1	25,3	3,9	33,9	6,8
4 – 7	33,6	14,7	32,7	12,8	34,6	17,5
8 – 14	20,1	17,3	22,2	17,1	17,8	17,5
15 – 21	6,1	9,0	7,2	9,5	4,9	8,3
22 – 28	4,0	8,0	4,4	8,0	3,5	8,1
29 – 35	1,7	4,4	2,0	4,8	1,3	3,9
36 – 42	1,0	3,3	1,2	3,5	0,8	3,0
43 – 56	1,3	5,2	1,5	5,5	1,0	4,8
57 – 70	0,7	3,7	0,9	4,0	0,6	3,4
71 – 98	0,7	5,0	0,9	5,2	0,6	4,6
99 und mehr	1,4	24,3	1,6	25,7	1,1	22,2
Gesamt Jahr 2009	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Durchschnittliche Krankenstandsdauer in Tagen (alle Fälle) nach beruflicher Stellung 2007-2009						
Jahr 2009	12,0		13,5		10,4	
Jahr 2008	11,9		13,1		10,4	
Jahr 2007	11,7		12,9		10,2	

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistische Handbücher des Landes NÖ 2008, 2009 und 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 208: Hauptursachen für Krankenstände der über die NÖGKK versicherten ArbeiterInnen und Angestellten 2008

Hauptursachen für Krankenstände (Arbeiter und Angestellte NÖGKK)		
Art der Erkrankung	Männer	Frauen
	in %	
Krankheiten der oberen Luftwege	30,3	32,0
Krankheiten des Skeletts, Muskeln, Bindegewebe	16,4	13,1
Darminfektionen	11,6	11,3
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	6,8	6,7
Sonstige Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	5,6	5,7
Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	5,1	3,1
Sonstige Ursachen	24,3	28,2

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Tabelle 209: Krankenstandsquoten 2008 (Verlust an Jahresarbeitstagen aufgrund von Krankheit) nach Geschlecht und sozialrechtlicher Stellung im Bundesländervergleich

Gebietskranken- kasse	ArbeiterInnen und Angestellte			ArbeiterInnen			Angestellte		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in %			in %			in %		
Österreich	3,5	3,6	3,3	4,5	4,5	4,5	2,6	2,3	2,8
Burgenland	3,4	3,5	3,2	4,1	4,1	4,1	2,6	2,4	2,7
Kärnten	3,4	3,5	3,2	4,2	4,3	4,0	2,7	2,5	2,9
Niederösterreich	3,8	4,0	3,6	4,9	4,9	4,9	2,9	2,6	3,0
Oberösterreich	3,7	3,9	3,4	4,9	4,9	4,7	2,7	2,4	2,8
Salzburg	2,7	2,8	2,6	3,5	3,6	3,5	2,0	1,9	2,1
Steiermark	3,5	3,7	3,2	4,5	4,6	4,2	2,6	2,3	2,7
Tirol	3,1	3,2	2,9	3,9	4,0	3,9	2,2	2,0	2,4
Vorarlberg	3,0	3,2	2,8	4,3	4,3	4,3	2,0	1,9	2,0
Wien	3,5	3,3	3,6	4,8	4,6	5,2	2,8	2,4	3,2

Quelle: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO): Fehlzeitenreport 2009 – Krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten in Österreich.

Anm.: Als Krankenstandsquote wird der prozentuelle Verlust an Jahresarbeitstagen aufgrund von Krankheit bezeichnet.

10.2. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSBEFRAGUNG 2006/07 DER STATISTIK AUSTRIA

10.2.1. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG

Tabelle 210: Allgemeiner Gesundheitszustand der NÖ Bevölkerung 2006/07 nach Alter, Geschlecht, Regionen und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Österr. Gesundheitsbefragung 2006/07							Befragung „Fragen zur Gesundheit“ 1999		
	Personen gesamt	Fragestellung: „Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?“						sehr gut oder gut	mittel- mäßig	schlecht oder sehr schlecht
		sehr gut oder gut	mittelmäßig	schlecht oder sehr schlecht						
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %		
Industrieviertel	450.032	354.622	78,8	73.291	16,3	22.119	4,9	74,0	18,9	7,1
Mostviertel	199.293	151.903	76,2	36.515	18,3	10.875	5,5	75,2	20,4	4,4
Waldviertel	121.325	85.202	70,2	27.204	22,4	8.919	7,4	62,5	29,7	7,8
Weinviertel	251.831	186.366	74,0	51.033	20,3	14.432	5,7	70,0	24,1	5,9
Zentralraum	313.431	234.353	74,8	59.106	18,9	19.972	6,4	69,2	24,9	5,8
Niederösterreich	1.335.912	1.012.446	75,8	247.149	18,5	76.317	5,7	71,5	22,3	6,2
Alter, Geschlecht	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %		
15 bis 44 Jahre	646.449	592.747	91,7	45.577	7,1	8.125	1,3	85,5	11,8	2,7
45 bis 64 Jahre	406.177	276.557	68,1	98.219	24,2	31.401	7,7	66,4	28,5	5,1
65 bis 84 Jahre	255.292	131.085	51,3	95.665	37,5	28.542	11,2	43,9	40,6	15,6
NÖ männlich	648.290	495.963	76,5	118.275	18,2	34.052	5,3	73,4	21,0	5,6
NÖ weiblich	687.622	516.482	75,1	128.875	18,7	42.265	6,1	69,7	23,5	6,8
Bundesland	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %		
Österreich	6.991.893	5.280.272	75,5	1.294.996	18,5	416.625	6,0	73,5	20,4	6,1
Burgenland	240.794	174.773	72,6	48.073	20,0	17.948	7,5	71,0	22,1	6,9
Kärnten	475.531	352.417	74,1	97.578	20,5	25.536	5,4	72,8	21,1	6,1
Niederösterreich	1.335.912	1.012.446	75,8	247.149	18,5	76.317	5,7	71,5	22,3	6,2
Oberösterreich	1.171.089	894.762	76,4	224.610	19,2	51.717	4,4	71,0	22,5	6,5
Salzburg	442.125	343.581	77,7	77.439	17,5	21.105	4,8	77,5	17,0	5,5
Steiermark	1.026.198	758.050	73,9	197.186	19,2	70.962	6,9	71,6	22,1	6,3
Tirol	582.076	458.195	78,7	97.977	16,8	25.904	4,5	79,5	16,3	4,3
Vorarlberg	298.577	245.820	82,3	39.402	13,2	13.355	4,5	81,2	15,3	3,5
Wien	1.419.591	1.040.228	73,3	265.582	18,7	113.781	8,0	74,5	18,7	6,7

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet. Die Studie „Fragen zur Gesundheit 1999“ war die Vorgängerbefragung der „Österreichischen Gesundheitsbefragung 2006/07“.

Tabelle 211: Subjektive Einschätzung der Lebensqualität nach WHOQOL 2006/07 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Mittelwert der Beurteilung der Lebensqualität (Skala 0 – 100)				
		Allgemeine Lebensqualität	Physischer Bereich	Psychischer Bereich	Soziales Netzwerk	Bereich Umwelt
	absolut	Skala 0 - 100				
Österreich	6.991.893	74,9	62,0	68,1	77,4	75,8
Burgenland	240.794	74,1	61,8	67,9	76,4	75,1
Kärnten	475.531	74,7	62,5	68,6	78,1	75,6
Niederösterreich	1.335.912	75,1	61,9	68,6	77,5	76,7
Oberösterreich	1.171.089	76,1	62,7	69,0	79,1	77,3
Salzburg	442.125	77,5	62,8	69,3	80,4	78,2
Steiermark	1.026.198	74,3	61,8	66,9	77,6	74,0
Tirol	582.076	76,4	62,3	67,8	78,2	75,9
Vorarlberg	298.577	76,9	62,8	69,5	77,3	79,4
Wien	1.419.591	72,6	61,0	67,2	74,4	73,5

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Der WHOQOL-Fragebogen („Word Health Organization Quality of Life“) misst die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Personen. Als Lebensqualität wird die „[...] individuelle Wahrnehmung der eigenen Lebenssituation im Kontext der jeweiligen Kultur und des jeweiligen Wertesystems [...]“ [Statistik Austria] verstanden. Die befragten Personen konnten ihre Indikatoren „Allgemeine Lebensqualität“, „Physischer Bereich“ etc. auf einer Skala von 0 bis 100 selbst festlegen, wobei ein höherer Wert folglich eine höhere Zufriedenheit signalisierte.

Tabelle 212: Einfluss ausgewählter Indikatoren auf die Lebensqualität der Bevölkerung 2007 im Bundesländervergleich

Bundesland	Fragestellung „In welchem Grad hängt Ihre Lebensqualität ab von ...“					
	regelmäßigem Einkommen bzw. Erwerbstätigkeit	Einkommenshöhe	Zufriedenheit im Beruf	sozialem Netzwerk (Freunde, Familie zu haben)	Wohnsituation, Wohnumfeld	Ausgewogenheit von Freizeit und Erwerbstätigkeit
	Personen mit Antwort „sehr wichtig oder eher wichtig“					
	in %					
Österreich	93,0	92,2	80,1	96,8	96,3	82,3
Burgenland	89,1	89,9	76,0	97,2	95,0	77,2
Kärnten	93,3	91,9	79,9	96,1	97,1	86,0
Niederösterreich	93,5	92,7	80,9	96,6	96,8	82,3
Oberösterreich	95,3	93,2	82,5	97,4	97,4	85,0
Salzburg	93,1	92,3	81,9	97,7	97,3	84,7
Steiermark	90,1	90,6	77,8	97,4	95,8	79,3
Tirol	91,5	90,4	80,9	95,9	96,4	83,5
Vorarlberg	92,4	91,1	77,1	95,3	95,6	86,5
Wien	93,8	93,4	79,9	96,5	95,0	79,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Umweltbedingungen, Umweltverhalten“ 2007.

Anm.: Antwortmöglichkeiten/Spalten „wenig wichtig“ bzw. „weiß nicht/keine Angabe“ werden nicht separat ausgewiesen und bilden die Differenz zur Antwortmöglichkeit „sehr wichtig oder eher wichtig“.

Tabelle 213: Subjektive Einschätzung der psychischen Gesundheit 2006/07 nach ausgewählten Antwortmöglichkeiten und persönlichen Merkmalen im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Einschätzung der psychischen Gesundheit nach ausgewählten Antwortmöglichkeiten			
	Personen gesamt	Stimmungslage während der vergangenen vier Wochen		
		fühlte mich immer oder meistens „glücklich“	fühlte mich immer oder meistens „bedrückt und traurig“	fühlte mich immer oder meistens „niedergeschlagen“
Region	absolut	in %		
Industrieviertel	450.032	70,8	1,0	0,3
Mostviertel	199.293	68,5	2,8	1,3
Waldviertel	121.325	67,1	2,8	1,3
Weinviertel	251.831	70,3	1,2	0,8
Zentralraum	313.431	68,4	2,9	2,1
Niederösterreich	1.335.912	68,8	1,9	1,0
Alter, Geschlecht	absolut	in %		
15 bis 44 Jahre	646.449	75,4	1,3	1,0
45 bis 64 Jahre	406.177	63,8	2,4	1,5
65 bis 84 Jahre	255.292	63,7	2,3	0,5
NÖ männlich	648.290	70,9	1,9	0,9
NÖ weiblich	687.622	66,9	1,9	1,1
Bundesland	absolut	in %		
Österreich	6.991.893	67,3	2,7	2,0
Burgenland	240.794	64,0	3,4	3,0
Kärnten	475.531	67,6	2,7	1,5
Niederösterreich	1.335.912	68,8	1,9	1,0
Oberösterreich	1.171.089	71,5	2,3	1,4
Salzburg	442.125	75,7	3,4	2,5
Steiermark	1.026.198	73,3	3,4	2,8
Tirol	582.076	61,8	1,6	1,0
Vorarlberg	298.577	73,2	1,9	1,0
Wien	1.419.591	56,9	3,6	3,5

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 214: Ausgewählte chronische Krankheiten und deren Häufigkeit 2006/07 nach Regionen, persönlichen Merkmalen und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Personen nach ausgewählten chronischen Erkrankungen, welche im Leben bereits auftraten („Lebenszeitprävalenz“)					
	Erkrankungen des Bewegungsapparates		Herz-Kreislauf-Erkrankungen		Depressionen	
	Betroffene Personen		Betroffene Personen		Betroffene Personen	
nach NÖ Versorgungsregionen						
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	182.481	40,5	104.736	23,3	34.274	7,6
Mostviertel	93.432	46,9	46.491	23,3	14.872	7,5
Waldviertel	59.045	48,7	30.526	25,2	11.549	9,5
Weinviertel	99.959	39,7	75.877	30,1	17.407	6,9
Zentralraum	131.728	42,0	81.458	26,0	24.520	7,8
Niederösterreich	566.646	42,4	339.089	25,4	102.622	7,7
Alter, Geschlecht	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	164.006	25,4	41.318	6,4	30.342	4,7
45 bis 64 Jahre	218.983	53,9	138.125	34,0	48.931	12,0
65 bis 84 Jahre	163.702	64,1	143.488	56,2	19.165	7,5
NÖ männlich	257.568	39,7	170.025	26,2	39.848	6,1
NÖ weiblich	309.079	44,9	169.064	24,6	62.775	9,1
Bundesland	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	3.048.147	43,6	1.604.559	22,9	622.489	8,9
Burgenland	113.120	47,0	71.071	29,5	19.479	8,1
Kärnten	212.328	44,7	91.946	19,3	31.892	6,7
Niederösterreich	566.646	42,4	339.089	25,4	102.622	7,7
Oberösterreich	554.746	47,4	265.965	22,7	107.961	9,2
Salzburg	202.871	45,9	93.460	21,1	45.683	10,3
Steiermark	446.795	43,5	231.508	22,6	98.532	9,6
Tirol	252.328	43,3	117.552	20,2	42.731	7,3
Vorarlberg	113.335	38,0	57.982	19,4	19.827	6,6
Wien	585.978	41,3	335.986	23,7	153.762	10,8

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Erkrankungen des Bewegungsapparates = Beschwerden im Kreuz-, Nacken- oder Brustwirbelbereich, Arthrose, Arthritis, Gelenksrheumatismus; Herz-Kreislauf-Erkrankungen = Bluthochdruck, Schlaganfall, Gehirnblutung. Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 215: Chronische Krankheiten detailliert und deren Häufigkeit in NÖ 2006/07 im Vergleich zu Österreich

Chronische Krankheit (alphabetisch gereiht)	Personen nach ausgewählten chronischen Erkrankungen, welche im Leben bereits auftraten („Lebenszeitprävalenz“)	
	Niederösterreich	Österreich
	in %	
Allergien	22,3	22,0
Allergisches Asthma	3,5	4,3
Andere Form von Asthma	2,4	2,8
Arthrose, Arthritis, Gelenksrheumatismus	16,2	16,8
Bluthochdruck (Hypertonie)	23,5	21,3
Chronische Bronchitis, Emphysem (Lunge)	4,9	5,5
Depressionen, Chronische Angstzustände	7,7	8,9
Diabetes (Zuckerkrankheit)	5,9	5,9
Grauer Star	6,7	6,5
Harninkontinenz	7,1	5,9
Herzinfarkt	2,3	2,1
Krebs	3,2	3,6
Magen- und Darmgeschwüre	5,7	6,8
Migräne, häufige Kopfschmerzen	17,5	18,7
Osteoporose	5,6	5,8
Schlaganfall, Gehirnblutung	2,0	2,2
Tinnitus	8,6	7,5
Wirbelsäulenbeschwerden	35,9	37,7
Sonstige chronische Krankheiten	9,2	8,7

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: In Niederösterreich wurden 1.335.912 Personen befragt, in Österreich 6.991.893 Menschen (hochgerechnete Zahlen).

Tabelle 216: Ernährungsverhalten der Bevölkerung 2006/07 nach Regionen, Geschlecht, Alter und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Personen gesamt	Überwiegende Ernährungsform							
		Mischkost mit viel Fleisch		Mischkost mit wenig Fleisch		Mischkost mit viel Obst und Gemüse		Vegetarisch, veganisch	
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	450.032	105.518	23,4	221.110	49,1	107.297	23,8	16.106	3,6
Mostviertel	199.293	61.069	30,6	92.543	46,4	41.984	21,1	3.696	1,9
Waldviertel	121.325	33.616	27,7	57.979	47,8	27.767	22,9	1.963	1,6
Weinviertel	251.831	75.601	30,0	96.288	38,2	76.942	30,6	3.000	1,2
Zentralraum	313.431	92.598	29,5	122.196	39,0	93.461	29,8	5.175	1,7
Niederösterreich	1.335.912	368.403	27,6	590.116	44,2	347.451	26,0	29.940	2,2
Alter, Geschlecht	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	646.449	204.943	31,7	262.404	40,6	157.534	24,4	21.568	3,3
45 bis 64 Jahre	406.177	113.430	27,9	185.293	45,6	102.996	25,4	4.457	1,1
65 bis 84 Jahre	255.292	49.282	19,3	123.500	48,4	80.736	31,6	1.774	0,7
NÖ männlich	648.290	271.253	41,8	246.393	38,0	123.147	19,0	7.496	1,2
NÖ weiblich	687.622	97.150	14,1	343.723	50,0	224.304	32,6	22.445	3,3
Bundesland	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	6.991.893	1.873.568	26,8	3.280.473	46,9	1.649.538	23,6	188.314	2,7
Burgenland	240.794	58.610	24,3	104.486	43,4	73.011	30,3	4.687	1,9
Kärnten	475.531	121.950	25,6	256.293	53,9	91.411	19,2	5.877	1,2
Niederösterreich	1.335.912	368.403	27,6	590.116	44,2	347.451	26,0	29.940	2,2
Oberösterreich	1.171.089	327.711	28,0	560.460	47,9	260.073	22,2	22.845	2,0
Salzburg	442.125	103.603	23,4	210.552	47,6	116.768	26,4	11.203	2,5
Steiermark	1.026.198	276.502	26,9	569.567	55,5	155.650	15,2	24.479	2,4
Tirol	582.076	149.242	25,6	257.254	44,2	159.388	27,4	16.193	2,8
Vorarlberg	298.577	84.077	28,2	123.684	41,4	85.416	28,6	5.400	1,8
Wien	1.419.591	383.471	27,0	608.060	42,8	360.371	25,4	67.690	4,8

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet. Vegetarische, vegane Ernährung = Vegetarisch mit Milchprodukten und/oder Eiern, Vegetarisch mit Fisch und/oder Milchprodukten/Eiern, Vegetarisch ohne tierische Produkte.

Tabelle 217: Zigaretten- und problematischer Alkoholkonsum 2006/07 nach NÖ Regionen, Geschlecht, Alter und im Bundesländervergleich in Prozent aller erfassten Personen

Region / Kategorie	Raucherkonsum				Alkoholkonsum	
	Nicht- und Ex-RaucherInnen		RaucherInnen		Personen mit problematischem Alkoholkonsum	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	326.581	72,6	123.451	27,4	12.782	2,8
Mostviertel	158.876	79,7	40.417	20,3	12.458	6,3
Waldviertel	94.602	78,0	26.723	22,0	6.543	5,4
Weinviertel	187.655	74,5	64.176	25,5	10.536	4,2
Zentralraum	240.512	76,7	72.919	23,3	6.499	2,1
Niederösterreich	1.008.226	75,5	327.686	24,5	48.817	3,7
Alter, Geschlecht	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	434.443	67,2	212.006	32,8	27.765	4,0
45 bis 64 Jahre	304.304	74,9	101.873	25,1	16.298	4,0
65 bis 84 Jahre	241.854	94,7	13.438	5,3	6.754	2,6
NÖ männlich	466.241	71,9	182.049	28,1	39.429	6,1
NÖ weiblich	541.985	78,8	145.637	21,2	9.388	1,4
Bundesland	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	5.167.538	73,9	1.824.355	26,1	287.688	4,1
Burgenland	172.106	71,5	68.688	28,5	10.338	4,3
Kärnten	354.363	74,5	121.168	25,5	11.557	2,4
Niederösterreich	1.008.226	75,5	327.686	24,5	48.817	3,7
Oberösterreich	860.872	73,5	310.217	26,5	57.977	5,0
Salzburg	318.966	72,1	123.159	27,9	21.573	4,9
Steiermark	795.919	77,6	230.279	22,4	37.917	3,7
Tirol	416.599	71,6	165.477	28,4	23.702	4,1
Vorarlberg	215.979	72,3	82.598	27,7	11.553	3,9
Wien	1.024.507	72,2	395.084	27,8	64.254	4,5

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet. Problematischer Alkoholkonsum = Maß der Alkoholabhängigkeit laut EUROHIS-Fragenprogramm. Ein solcher problematischer Konsum liegt dann vor, wenn mindestens zwei von vier Fragen des Fragebogens mit „ja“ beantwortet wurden (u.a. „Haben Sie das Gefühl, Ihren Alkoholkonsum verringern zu müssen?“ oder „Haben Sie morgens als erstes Alkohol getrunken, um sich nervlich wieder ins Gleichgewicht zu bringen?“).

Tabelle 218: Häusliche Betreuung im Krankheits- und Pflegefall (dauerhafte bzw. temporäre Erkrankung) 2006/07 nach Betreuungsperson und Betreuungseinrichtung im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Betreuung im Krankheitsfall/Pflegebedürftigkeit (maximale Dauer der Erkrankung eine Woche) erfolgt durch ...									
		Ehegatte(in), Lebens- gefährte(in)	Tochter, Schwieger- tochter	Sohn, Schwieger- sohn	Mutter, Vater	Sonstige Verwandte	Freunde, Bekannte, Nachbarn	Soziale Dienste	Sonstige bezahlte Hilfe	Niemand	Weiß nicht
	absolut	in %									
Österreich	6.991.893	57,3	7,0	2,0	18,8	3,2	3,8	1,4	0,8	5,5	0,2
Burgenland	240.794	56,8	8,9	2,4	21,3	3,7	1,7	0,9	1,0	2,8	0,4
Kärnten	475.531	56,1	9,4	1,3	20,3	3,0	3,4	1,1	0,4	4,8	0,3
Niederösterreich	1.335.912	59,4	7,7	1,9	18,6	2,9	2,1	1,2	0,5	5,4	0,3
Oberösterreich	1.171.089	56,2	6,9	1,4	20,8	3,0	2,5	1,3	1,1	6,5	0,2
Salzburg	442.125	56,8	6,9	1,8	20,0	2,3	3,6	1,1	0,9	6,0	0,5
Steiermark	1.026.198	59,5	7,3	2,2	18,2	2,8	4,1	1,3	0,8	3,5	0,2
Tirol	582.076	59,5	6,8	1,5	19,9	2,3	4,1	1,1	0,3	4,2	0,5
Vorarlberg	298.577	58,5	5,7	1,6	19,7	4,8	2,7	1,4	0,3	4,9	0,3
Wien	1.419.591	54,2	5,4	2,9	15,7	4,0	6,8	2,2	1,3	7,5	0,0
Betreuung im Krankheitsfall/Pflegebedürftigkeit (dauerhafte bzw. langwierige Erkrankung/Pflegefall) erfolgt durch ...											
		in %									
Österreich	6.991.893	51,2	6,5	1,6	20,8	3,6	3,1	4,7	2,0	4,6	1,9
Burgenland	240.794	50,4	8,8	1,4	23,2	4,1	1,7	3,1	2,0	1,7	3,5
Kärnten	475.531	50,3	8,6	1,3	21,8	3,6	2,4	4,6	1,7	3,2	2,5
Niederösterreich	1.335.912	52,6	6,6	1,2	20,8	3,2	1,9	4,8	1,3	4,0	3,6
Oberösterreich	1.171.089	47,8	6,8	1,0	23,4	3,4	2,3	4,8	3,4	5,7	1,5
Salzburg	442.125	51,5	6,6	1,5	20,8	2,9	3,1	5,7	2,4	3,7	1,7
Steiermark	1.026.198	55,6	7,0	1,7	20,3	3,1	2,4	4,3	1,3	3,1	1,2
Tirol	582.076	51,7	7,2	1,1	21,2	3,5	2,9	5,1	1,6	3,1	2,6
Vorarlberg	298.577	53,2	4,8	1,2	20,5	5,1	1,9	6,6	1,3	3,1	2,2
Wien	1.419.591	49,0	5,0	2,7	18,0	4,4	5,9	4,5	2,2	7,7	0,6

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

10.2.2. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ-ERWERBSTÄTIGEN

Tabelle 219: Personen 2006/07 mit Kopfschmerzen, Migräne bzw. mit Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Kopfschmerzen, Migräne						Personen mit Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder im Ohrbereich			
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)	Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)	Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren			
				Ja	Nein			Ja	Nein		
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	464,4	6,6	39,3	17,1	82,9	111,8	1,6	18,5	34,3	65,7
Burgenland	240,8	21,2	8,8	1,0	11,0	89,0	3,2	1,3	1,0	66,6	33,4
Kärnten	475,5	29,3	6,2	3,9	29,2	70,8	5,2	1,1	0,4	34,5	65,5
Niederösterreich	1.335,9	58,4	4,4	6,6	21,7	78,3	19,8	1,5	3,4	28,6	71,4
Oberösterreich	1.171,1	96,4	8,2	5,5	10,8	89,2	24,8	2,1	2,7	24,3	75,7
Salzburg	442,1	42,4	9,6	4,3	19,3	80,7	9,0	2,0	0,6	12,3	87,7
Steiermark	1.026,2	67,1	6,5	4,0	12,5	87,5	12,0	1,2	2,2	57,2	42,8
Tirol	582,1	48,1	8,3	5,0	18,8	81,2	10,2	1,8	1,7	31,1	68,9
Vorarlberg	298,6	15,2	5,1	1,0	12,7	87,3	7,7	2,6	2,0	48,4	51,6
Wien	1.419,6	86,2	6,1	7,9	21,5	78,5	20,1	1,4	4,5	44,8	55,2

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 220: Personen 2006/07 mit Nackenschmerzen im Bereich der Halswirbelsäule bzw. mit Schmerzen in den Schultern in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)					Personen mit Schmerzen in den Schultern				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)	Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)	Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren			
				Ja	Nein			Ja	Nein		
				in %				in %			
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	506,1	7,2	54,4	24,6	75,4	428,1	6,1	38,8	21,3	78,7
Burgenland	240,8	17,0	7,1	0,8	11,1	88,9	18,9	7,8	2,3	28,7	71,3
Kärnten	475,5	30,7	6,5	6,0	43,8	56,2	23,3	4,9	2,1	24,4	75,7
Niederösterreich	1.335,9	76,2	5,7	4,3	16,4	83,6	71,7	5,4	7,1	27,0	73,0
Oberösterreich	1.171,1	103,2	8,8	14,2	27,2	72,8	85,1	7,3	10,1	27,3	72,7
Salzburg	442,1	31,1	7,0	4,3	22,1	77,9	26,7	6,0	3,8	22,7	77,3
Steiermark	1.026,2	85,4	8,3	7,8	28,0	72,0	68,3	6,7	8,1	27,3	72,7
Tirol	582,1	45,9	7,9	4,9	22,5	77,5	38,9	6,7	3,8	20,7	79,3
Vorarlberg	298,6	14,3	4,8	0,7	8,9	91,1	9,9	3,3	0,2	5,2	94,8
Wien	1.419,6	102,3	7,2	11,5	25,5	74,5	85,3	6,0	1,5	4,2	95,8

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 221: Personen 2006/07 mit Schmerzen in den Oberarmen, Ellenbogen und Unterarmen bzw. mit Schmerzen in den Fingern und Händen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen in den Oberarmen, Ellenbogen, Unterarmen					Personen mit Schmerzen in den Fingern und Händen				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs-tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
		in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	218,2	3,1	18,3	26,7	73,3	267,6	3,8	24,2	24,9	75,1
Burgenland	240,8	8,7	3,6	0,9	20,3	79,7	8,9	3,7	0,8	29,6	70,4
Kärnten	475,5	16,2	3,4	0,5	21,1	78,9	18,1	3,8	1,0	22,2	77,9
Niederösterreich	1.335,9	39,3	2,9	1,9	19,5	80,5	44,0	3,3	1,8	14,4	85,6
Oberösterreich	1.171,1	38,7	3,3	3,4	24,1	75,9	58,7	5,0	7,5	41,6	58,4
Salzburg	442,1	12,6	2,9	4,0	46,8	53,2	17,2	3,9	3,4	39,8	60,2
Steiermark	1.026,2	37,1	3,6	2,4	36,2	63,8	39,2	3,8	4,9	43,4	56,6
Tirol	582,1	18,1	3,1	3,9	39,7	60,3	23,7	4,1	2,7	24,4	75,6
Vorarlberg	298,6	6,2	2,1	0,0	0,0	100,0	8,3	2,8	1,2	27,9	72,1
Wien	1.419,6	41,3	2,9	1,3	12,4	87,6	49,4	3,5	0,8	3,4	96,6

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 222: Personen 2006/07 mit Schmerzen im Brustkorb bzw. mit Schmerzen im Bauch und Magen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Brustkorb					Personen mit Schmerzen im Bauch und Magen				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	128,9	1,8	16,2	33,8	66,2	194,3	2,8	25,8	31,3	68,7
Burgenland	240,8	2,4	1,0	0,5	100,0	0,0	7,0	2,9	0,5	18,3	81,7
Kärnten	475,5	8,3	1,7	1,2	77,9	22,1	10,1	2,1	1,3	35,5	64,5
Niederösterreich	1.335,9	17,6	1,3	2,7	57,6	42,4	26,9	2,0	3,2	40,5	59,5
Oberösterreich	1.171,1	18,9	1,6	4,1	53,6	46,4	39,8	3,4	6,4	38,7	61,3
Salzburg	442,1	8,9	2,0	2,8	52,8	47,2	9,4	2,1	2,5	47,2	52,8
Steiermark	1.026,2	19,4	1,9	2,7	43,2	56,8	24,5	2,4	2,5	26,6	73,4
Tirol	582,1	9,3	1,6	0,8	20,2	79,8	13,9	2,4	2,0	25,0	75,0
Vorarlberg	298,6	4,9	1,6	0,6	22,3	77,7	6,5	2,2	1,0	31,6	68,4
Wien	1.419,6	39,2	2,8	0,8	5,2	94,8	56,1	4,0	6,4	24,9	75,1

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 223: Personen 2006/07 mit Schmerzen im Rücken im Bereich der Brustwirbelsäule bzw. mit Kreuzschmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Rücken (im Bereich der Brustwirbelsäule)					Personen mit Kreuzschmerzen (im Bereich der Lendenwirbelsäule)				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs-tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
		in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	378,9	5,4	35,5	21,3	78,7	1.087,7	15,6	137,8	27,0	73,0
Burgenland	240,8	13,3	5,5	0,7	14,6	85,4	40,2	16,7	4,8	24,6	75,4
Kärnten	475,5	27,3	5,7	2,4	24,1	75,9	74,9	15,8	12,5	32,6	67,4
Niederösterreich	1.335,9	48,8	3,7	5,1	24,8	75,2	176,9	13,2	20,4	26,2	73,8
Oberösterreich	1.171,1	67,1	5,7	4,2	17,5	82,5	197,8	16,9	24,6	25,3	74,7
Salzburg	442,1	23,1	5,2	4,2	29,5	70,5	67,3	15,2	8,8	22,9	77,1
Steiermark	1.026,2	62,3	6,1	5,5	24,5	75,5	184,5	18,0	19,8	25,8	74,2
Tirol	582,1	31,8	5,5	2,8	14,6	85,4	112,2	19,3	19,9	35,5	64,5
Vorarlberg	298,6	12,5	4,2	2,5	43,1	56,9	30,8	10,3	3,0	19,9	80,1
Wien	1.419,6	92,8	6,5	8,1	17,9	82,1	203,1	14,3	24,0	k.A.	k.A.

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: k.A. = keine Angabe.

Tabelle 224: Personen 2006/07 mit Schmerzen im Unterleib bzw. mit Schmerzen in den Hüften in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Unterleib					Personen mit Schmerzen in den Hüften				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs-tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	118,5	1,7	20,6	39,1	60,9	295,6	4,2	17,3	23,6	76,4
Burgenland	240,8	3,9	1,6	0,2	9,9	90,1	14,1	5,9	1,1	28,8	71,2
Kärnten	475,5	6,5	1,4	0,5	39,0	61,0	21,4	4,5	1,1	26,1	73,9
Niederösterreich	1.335,9	23,2	1,7	4,1	44,4	55,6	47,9	3,6	2,0	18,0	82,0
Oberösterreich	1.171,1	20,5	1,8	4,7	43,1	56,9	50,1	4,3	4,4	36,7	63,3
Salzburg	442,1	9,6	2,2	2,8	44,9	55,1	16,5	3,7	1,4	14,0	86,0
Steiermark	1.026,2	14,8	1,4	1,0	16,8	83,2	52,9	5,2	2,8	32,9	67,1
Tirol	582,1	10,6	1,8	3,2	58,9	41,1	23,7	4,1	0,7	11,5	88,5
Vorarlberg	298,6	2,4	0,8	0,0	0,0	100,0	10,1	3,4	1,3	24,2	75,8
Wien	1.419,6	27,0	1,9	4,1	37,4	62,6	58,8	4,1	2,6	20,6	79,4

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 225: Personen 2006/07 mit Schmerzen in den Oberschenkeln, Knien und Unterschenkeln bzw. mit Schmerzen in den Füßen oder Zehen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)					Personen mit Schmerzen in den Schultern				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
		in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	627,6	9,0	52,7	26,7	73,3	326,0	4,7	28,4	26,2	73,8
Burgenland	240,8	30,1	12,5	1,9	24,1	75,9	12,7	5,3	0,7	22,5	77,5
Kärnten	475,5	39,0	8,2	5,1	48,5	51,5	24,2	5,1	1,1	17,6	82,4
Niederösterreich	1.335,9	111,4	8,3	7,2	22,7	77,3	48,7	3,6	5,9	35,2	64,8
Oberösterreich	1.171,1	112,7	9,6	10,6	29,0	71,0	63,2	5,4	6,1	28,5	71,5
Salzburg	442,1	34,6	7,8	3,4	21,3	78,7	17,1	3,9	3,3	36,9	63,1
Steiermark	1.026,2	101,4	9,9	7,3	29,4	70,6	50,1	4,9	3,0	28,9	71,1
Tirol	582,1	52,5	9,0	4,3	24,2	75,8	25,1	4,3	2,6	26,3	73,7
Vorarlberg	298,6	20,6	6,9	1,9	20,9	79,1	10,9	3,7	1,3	21,7	78,3
Wien	1.419,6	125,3	8,8	10,9	25,5	74,5	73,9	5,2	4,6	17,2	82,8

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 226: Nichtrauchernde Erwerbstätige mit Belastungsfaktor Zigarettenrauch („Passivrauchen“) am Arbeitsplatz 2006/07 im Bundesländervergleich

Bundesland	Nichtrauchende Erwerbstätige		Fragestellung:				
	gesamt		„Wie viele Stunden pro Tag sind Sie an Ihrer Arbeitsstelle Tabakrauch ausgesetzt?“				
	absolut	Anteil an allen NichtraucherInnen	Arbeits zu Hause	Nie oder fast nie	Weniger als eine Stunde pro Tag	1 bis 5 Stunden am Tag	Mehr als 5 Stunden am Tag
		in %					
Österreich	2.602,7	48,5	3,4	72,4	11,9	7,5	4,9
Burgenland	77,7	44,5	3,0	75,4	10,8	5,9	5,0
Kärnten	176,1	47,7	4,5	75,1	11,6	4,4	4,4
Niederösterreich	498,7	47,7	3,4	70,3	12,0	8,7	5,6
Oberösterreich	451,0	49,8	2,3	72,8	12,9	7,1	4,8
Salzburg	174,9	52,6	4,3	74,2	10,5	7,4	3,6
Steiermark	380,7	46,4	5,2	71,3	10,7	8,1	4,8
Tirol	221,7	51,5	3,8	71,7	10,1	9,3	5,1
Vorarlberg	109,6	49,3	2,4	78,3	10,0	4,7	4,5
Wien	512,3	47,9	2,2	71,9	13,7	7,3	4,9

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 227: Ambulante Behandlung von Erwerbstätigen 2006/07 durch BetriebsärztInnen in den letzten 12 Monaten im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- tätige in 1.000	Letzter Besuch bei einem/einer Betriebsarzt/ärztin		Durch- schnittliche Anzahl der Arztbesuche in den letzten vier Wochen	Hauptgrund für den letzten Arztbesuch							
		In den letzten 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		in %	Unfall oder Ver- letzung	Krankheit oder gesundheitliche Beschwerden	Nachunter- suchung, Kontrolle	Vorsorge- unter- suchung	Rezept	Über- weisung, Attest	Andere Gründe
Österreich	3.678,8	10,1	89,9	1,1	4,8	15,5	18,1	32,8	7,9	5,1	15,9	
Burgenland	125,7	9,7	90,3	1,0	6,0	0,0	17,0	40,8	6,1	5,2	24,9	
Kärnten	242,8	7,0	93,0	1,0	0,0	7,2	24,6	51,9	2,2	2,7	11,3	
Niederösterreich	699,3	12,2	87,8	1,1	3,1	16,8	16,4	30,8	8,9	2,1	21,8	
Oberösterreich	630,6	9,7	90,3	1,1	3,9	19,9	15,0	35,2	3,0	5,4	17,4	
Salzburg	254,1	10,0	90,0	1,1	2,9	15,7	26,4	40,0	0,0	8,0	7,1	
Steiermark	516,4	9,2	90,8	1,0	7,7	15,5	15,5	31,8	9,9	9,1	10,5	
Tirol	327,2	7,3	92,7	1,0	8,0	6,9	25,8	25,6	13,1	11,2	9,3	
Vorarlberg	162,5	9,6	90,4	1,0	1,8	18,5	24,9	31,0	3,7	7,7	12,3	
Wien	720,1	11,4	88,6	1,2	6,6	16,7	16,1	28,5	12,3	3,0	16,6	

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

10.3. ARBEITSBEDINGUNGEN, –UNFÄLLE, GESUNDHEITSPROBLEME UND BELASTUNGSFAKTOREN AM ARBEITSPLATZ⁴

Tabelle 228: Erwerbstätige 2007 mit zumindest einem Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten nach Anzahl, Art des Unfalls und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall gesamt	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten								Personen mit zwei oder mehreren Unfällen
			Art des letzten Arbeitsunfalls								
			Straßenverkehrsunfall		Anderer Arbeitsunfall						
		gesamt	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	
Österreich	in 1.000 4.272,9	gesamt	217,1	5,1	14,7	6,8	202,4	93,2		30,3	
Burgenland	143,5		5,4	3,8	0,4	7,1	5,1	92,9		0,4	
Kärnten	270,8		13,2	4,9	0,7	5,3	12,5	94,7		1,4	
Niederösterreich	812,8		37,2	4,6	3,3	8,8	33,9	91,2		5,6	
Oberösterreich	753,0		39,6	5,3	3,2	8,2	36,4	91,8		6,2	
Salzburg	284,5		17,4	6,1	0,6	3,4	16,8	96,6		2,6	
Steiermark	597,3		32,5	5,4	2,3	7,1	30,2	92,9		5,5	
Tirol	381,3		23,8	6,2	1,7	7,0	22,1	93,0		3,2	
Vorarlberg	194,0		9,2	4,7	0,5	5,0	8,7	95,0		1,2	
Wien	835,7		38,8	4,6	2,1	5,5	36,7	94,5		4,0	

⁴ Dieses Kapitel basiert auf Daten des Ad-hoc-Moduls „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007“ (nächste Erhebung 2013) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria.

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten										Personen mit zwei oder mehreren Unfällen		
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt		Art des letzten Arbeitsunfalls				Anderer Arbeitsunfall						
		Straßenverkehrsunfall		Anderer Arbeitsunfall		in %		in %		in %			in %	
		in 1.000		in %		in 1.000		in %		in 1.000			in %	
Männer														
Österreich	2.350,6	152,4	6,5	8,9	5,8	143,5	94,2	22,9						
Burgenland	80,3	4,4	5,5	0,3	6,1	4,1	93,9	0,3						
Kärnten	152,4	9,4	6,1	0,4	4,4	9,0	95,6	0,9						
Niederösterreich	447,6	21,4	4,8	1,7	7,8	19,8	92,2	3,5						
Oberösterreich	419,6	30,2	7,2	1,2	4,0	29,1	96,0	4,7						
Salzburg	155,4	13,0	8,4	0,6	4,5	12,4	95,5	1,9						
Steiermark	334,9	22,6	6,8	2,0	8,7	20,6	91,3	4,7						
Tirol	204,9	18,4	9,0	1,4	7,6	17,0	92,4	3,2						
Vorarlberg	107,9	7,5	7,0	0,2	3,1	7,3	96,9	1,1						
Wien	447,5	25,3	5,7	1,1	4,5	24,2	95,5	2,6						
Frauen														
Österreich	1.922,3	64,7	3,4	5,8	9,0	58,9	91,0	7,4						
Burgenland	63,2	1,0	1,6	0,1	11,0	0,9	89,0	0,1						
Kärnten	118,4	3,8	3,2	0,3	7,7	3,5	92,3	0,5						
Niederösterreich	365,2	15,8	4,3	1,6	10,1	14,2	89,9	2,1						
Oberösterreich	333,4	9,4	2,8	2,0	21,7	7,4	78,3	1,5						
Salzburg	129,1	4,3	3,4	0,0	0,0	4,3	100,0	0,7						
Steiermark	262,4	9,8	3,8	0,3	3,3	9,5	96,7	0,8						
Tirol	176,4	5,4	3,0	0,3	4,7	5,1	95,3	0,0						
Vorarlberg	86,1	1,7	1,9	0,2	13,2	1,4	86,8	0,1						
Wien	388,3	13,5	3,5	1,0	7,2	12,5	92,8	1,4						

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten									
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt	davon: in Krankenstand gegangen				Rückkehr an den Arbeitsplatz innerhalb von ...				noch im Krankenstand oder keine Rückkehr möglich
			1 bis 3 Tage	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger					
Männer											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000
Österreich	2.350,6	152,4	6,5	120,2	78,9	22,7	34,2	28,6	27,2	7,5	1.000
Burgenland	80,3	4,4	5,5	3,2	72,1	0,1	1,4	0,6	0,8	0,3	
Kärnten	152,4	9,4	6,1	8,5	90,8	1,1	2,2	2,5	2,0	0,6	
Niederösterreich	447,6	21,4	4,8	17,6	82,2	4,8	2,3	3,7	5,4	1,4	
Oberösterreich	419,6	30,2	7,2	19,9	65,6	2,7	6,8	5,6	4,3	0,4	
Salzburg	155,4	13,0	8,4	10,5	80,2	1,7	2,5	2,4	3,1	0,8	
Steiermark	334,9	22,6	6,8	18,1	80,2	4,3	5,4	3,3	4,4	0,8	
Tirol	204,9	18,4	9,0	15,8	85,6	4,3	4,3	3,8	2,5	0,9	
Vorarlberg	107,9	7,5	7,0	5,9	78,1	1,2	1,6	1,4	1,7	0,0	
Wien	447,5	25,3	5,7	20,8	82,1	2,6	7,6	5,4	2,8	2,4	
Frauen											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000
Österreich	1.922,3	64,7	3,4	48,2	74,4	9,2	11,5	11,7	14,5	1,2	
Burgenland	63,2	1,0	1,6	0,7	66,8	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	
Kärnten	118,4	3,8	3,2	3,1	81,0	0,2	1,5	0,9	0,5	0,0	
Niederösterreich	365,2	15,8	4,3	13,3	84,4	3,6	1,4	3,7	4,6	0,0	
Oberösterreich	333,4	9,4	2,8	5,0	53,1	0,4	1,2	1,4	1,9	0,0	
Salzburg	129,1	4,3	3,4	2,7	61,6	0,3	0,6	0,5	1,1	0,2	
Steiermark	262,4	9,8	3,8	7,9	80,5	1,2	3,5	0,9	1,4	0,9	
Tirol	176,4	5,4	3,0	3,6	66,7	0,7	1,6	1,0	0,2	0,0	
Vorarlberg	86,1	1,7	1,9	1,4	82,1	0,5	0,2	0,2	0,3	0,1	
Wien	388,3	13,5	3,5	10,5	78,2	1,9	1,5	2,9	4,2	0,0	

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Tabelle 230: Erwerbstätige 2007 mit mindestens einem physischen und/oder psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige	Erwerbstätige mit mind. einem Belastungsfaktor (physisch oder psychisch)		Erwerbstätige mit mindestens ...	
		einem physischen Belastungsfaktor	einem psychischen Belastungsfaktor		
gesamt					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	4.006,7	2.400,6	59,9	1.944,0	48,5
Burgenland	135,8	89,5	65,9	69,3	51,1
Kärnten	253,8	134,5	53,0	109,5	43,1
Niederösterreich	767,5	488,9	63,7	398,6	51,9
Oberösterreich	709,8	417,4	58,8	346,2	48,8
Salzburg	268,9	166,9	62,1	138,4	51,5
Steiermark	561,2	338,9	60,4	283,7	50,5
Tirol	359,0	219,8	61,2	183,2	51,0
Vorarlberg	182,1	86,8	47,6	68,3	37,5
Wien	768,6	457,9	59,6	347,0	45,1
Männer					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.217,3	1.490,0	67,2	1.219,2	55,0
Burgenland	75,0	55,3	73,8	44,4	59,3
Kärnten	143,4	89,1	62,2	73,5	51,3
Niederösterreich	423,3	303,6	71,7	243,8	57,6
Oberösterreich	399,5	260,3	65,2	217,9	54,6
Salzburg	148,2	100,9	68,1	84,3	56,9
Steiermark	314,5	213,1	67,8	182,2	57,9
Tirol	192,3	135,4	70,4	114,9	59,8
Vorarlberg	102,3	55,8	54,5	44,4	43,4
Wien	418,9	276,4	66,0	213,8	51,0

Bundesland	Erwerbstätige	Erwerbstätige mit mind. einem Belastungsfaktor (physisch oder psychisch)		Erwerbstätige mit mindestens ...			
		Belastungsfaktor (physisch oder psychisch)		einem physischen Belastungsfaktor		einem psychischen Belastungsfaktor	
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.789,5	910,5	50,9	724,9	40,5	527,2	29,5
Burgenland	60,9	34,1	56,1	24,9	40,9	23,2	38,1
Kärnten	110,4	45,4	41,1	36,0	32,6	25,3	22,9
Niederösterreich	344,3	185,2	53,8	154,8	45,0	107,7	31,3
Oberösterreich	310,3	157,2	50,6	128,2	41,3	86,5	27,9
Salzburg	120,7	66,0	54,7	54,1	44,8	35,7	29,6
Steiermark	246,7	125,8	51,0	101,5	41,1	71,7	29,1
Tirol	166,8	84,4	50,6	68,3	41,0	46,6	27,9
Vorarlberg	79,8	31,0	38,9	23,9	29,9	16,2	20,3
Wien	349,6	181,4	51,9	133,2	38,1	114,2	32,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Anm.: Mehrfachnennungen in den Kategorien „Erwerbstätige mit mindestens einem physischen Belastungsfaktor“ und „Erwerbstätige mit mindestens einem psychischen Belastungsfaktor“ sind zu beachten! Physische Belastungsfaktoren: u.a. Arbeit unter erschwerten Bedingungen (z.B. Lärm, Staub, Hitze, Kälte), Hantieren mit schweren Lasten, schwierige Körperhaltungen; Psychische Belastungsfaktoren: Zeitdruck, Überbeanspruchung, Belästigung/Mobbing, Gewalt(androhung).

Tabelle 231: Erwerbstätige 2007 mit zwei oder mehreren physischen und/oder psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz nach Geschlecht und in Prozent aller Erwerbstätiger im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige		Erwerbstätige ...			
	mit zwei physischen Belastungsfaktoren		mit drei oder mehreren physischen Belastungsfaktoren		mit zwei oder mehreren psychischen Belastungsfaktoren	
gesamt						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in %
Österreich	4.006,7	361,2	9,0	787,0	19,6	4,1
Burgenland	135,8	8,5	6,3	30,9	22,8	4,1
Kärnten	253,8	20,4	8,0	41,2	16,2	2,7
Niederösterreich	767,5	80,7	10,5	173,1	22,6	4,6
Oberösterreich	709,8	75,3	10,6	134,5	18,9	2,3
Salzburg	268,9	24,4	9,1	63,6	23,7	5,7
Steiermark	561,2	48,9	8,7	106,7	19,0	4,1
Tirol	359,0	28,8	8,0	82,0	22,8	3,3
Vorarlberg	182,1	13,5	7,4	25,7	14,1	2,6
Wien	768,6	60,6	7,9	129,3	16,8	5,8
Männer						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in %
Österreich	2.217,3	200,0	9,0	593,4	26,8	3,9
Burgenland	75,0	5,1	6,8	22,7	30,3	5,3
Kärnten	143,4	12,9	9,0	33,1	23,1	2,6
Niederösterreich	423,3	40,7	9,6	131,1	31,0	4,4
Oberösterreich	399,5	42,0	10,5	101,3	25,4	2,0
Salzburg	148,2	12,4	8,4	44,6	30,1	5,3
Steiermark	314,5	30,8	9,8	80,4	25,6	4,0
Tirol	192,3	14,1	7,3	66,3	34,5	3,1
Vorarlberg	102,3	8,1	7,9	21,2	20,7	2,7
Wien	418,9	33,9	8,1	92,6	22,1	5,6

Bundesland	Erwerbstätige	Erwerbstätige ...			
		mit zwei physischen Belastungsfaktoren	mit drei oder mehreren physischen Belastungsfaktoren	mit zwei oder mehreren psychischen Belastungsfaktoren	
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.789,5	161,2	9,0	193,6	76,6
Burgenland	60,9	3,4	5,6	8,1	1,5
Kärnten	110,4	7,5	6,8	8,1	2,5
Niederösterreich	344,3	40,0	11,6	42,0	3,0
Oberösterreich	310,3	33,3	10,7	33,2	12,2
Salzburg	120,7	12,0	9,9	19,0	10,7
Steiermark	246,7	18,0	7,3	26,3	7,5
Tirol	166,8	14,7	8,8	15,7	10,6
Vorarlberg	79,8	5,5	6,9	4,5	5,9
Wien	349,6	26,7	7,6	36,7	3,5

Tabelle 232: Erwerbstätige in NÖ 2007 mit physischen Belastungsfaktoren (Mehrfachnennungen) nach Art der Belastung und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Physischer Belastungsfaktor	Alle Erwerbstätigen				Erwerbstätige Männer				Erwerbstätige Frauen			
	Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich	
	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen
Abgase	41,1	5,4	193,9	4,8	36,9	8,7	171,1	7,7	4,3	1,2	22,8	1,3
Chemikalien	66,2	8,6	307,1	7,7	38,5	9,1	188,2	8,5	27,7	8,0	119,0	6,6
Dämpfe	50,5	6,6	241,6	6,0	30,9	7,3	169,6	7,6	19,6	5,7	72,0	4,0
Feuchtigkeit	92,9	12,1	362,7	9,1	67,8	16,0	280,6	12,7	25,1	7,3	82,1	4,6
Handtieren mit schweren Lasten	148,5	19,3	668,6	16,7	95,4	22,5	438,3	19,8	53,1	15,4	230,3	12,9
Hitze	116,8	15,2	558,3	13,9	84,2	19,9	411,2	18,5	32,6	9,5	147,1	8,2
Kälte	126,7	16,5	523,6	13,1	93,8	22,2	399,8	18,0	32,8	9,5	123,8	6,9
Lärm	148,6	19,4	689,0	17,2	113,4	26,8	534,0	24,1	35,2	10,2	155,0	8,7
Rauch	23,7	3,1	115,7	2,9	20,1	4,7	96,4	4,3	3,7	1,1	19,3	1,1
Rauch (Zigaretten)	53,4	7,0	223,9	5,6	30,9	7,3	129,5	5,8	22,5	6,5	94,4	5,3
Schwierige Körperhaltungen, Bewegungsabläufe	121,1	15,8	661,1	16,5	74,5	17,6	392,4	17,7	46,6	13,5	268,7	15,0
Staub	115,5	15,0	568,1	14,2	88,7	21,0	449,5	20,3	26,8	7,8	118,6	6,6
Vibrationen, Erschütterungen	44,5	5,8	189,5	4,7	37,0	8,7	169,2	7,6	7,5	2,2	20,2	1,1
Sonstiges	59,2	7,7	242,7	6,1	41,6	9,8	167,4	7,5	17,6	5,1	75,3	4,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstiges = nicht näher definierter physischer Belastungsfaktor.

Tabelle 233: Erwerbstätige in NÖ 2007 mit psychischen Belastungsfaktoren (Mehrfachnennungen) nach Art der Belastung und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Psychischer Belastungsfaktor	Alle Erwerbstätigen				Erwerbstätige Männer				Erwerbstätige Frauen			
	Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich	
	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen	Betroffene in 1.000	in % an allen Erwerbstätigen
Belästigung, Mobbing	28,6	3,7	127,9	3,2	16,7	3,9	68,6	3,1	11,9	3,5	59,3	3,3
Gewalt oder Gewaltandrohung	8,2	1,1	47,6	1,2	4,5	1,1	23,9	1,1	3,6	1,1	23,7	1,3
Zeitdruck, Überbeanspruchung	252,2	32,9	1.219,7	30,4	157,0	37,1	762,7	34,4	95,2	27,7	457,0	25,5
Sonstiges	33,6	4,4	168,8	4,2	17,0	4,0	93,3	4,2	16,6	4,8	75,5	4,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstiges = nicht näher definierter psychischer Belastungsfaktor.

Tabelle 234: Erwerbstätige 2007 mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Alle Personen			Männer			Frauen		
	Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	6.339,8	988,0	15,6	3.164,1	528,3	16,7	3.175,7	459,8	14,5
Burgenland	217,4	49,2	22,6	111,0	30,9	27,8	106,4	18,3	17,2
Kärnten	422,6	56,7	13,4	213,5	32,2	15,1	209,1	24,6	11,7
Niederösterreich	1.216,4	172,3	14,2	610,3	97,3	15,9	606,1	75,1	12,4
Oberösterreich	1.076,5	174,4	16,2	542,3	98,8	18,2	534,3	75,6	14,2
Salzburg	406,3	63,9	15,7	200,6	32,4	16,1	205,7	31,5	15,3
Steiermark	902,6	165,9	18,4	462,1	86,2	18,7	440,5	79,7	18,1
Tirol	537,3	77,9	14,5	266,5	43,4	16,3	270,8	34,5	12,7
Vorarlberg	275,1	32,7	11,9	138,1	18,5	13,4	137,0	14,2	10,4
Wien	1.285,4	194,9	15,2	619,7	88,6	14,3	665,7	106,3	16,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Anm.: Erfasste Personen = Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung oder in den zwölf Monaten davor erwerbstätig waren. Zu den am häufigsten von den Befragten genannten arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen zählten Knochen-, Gelenks-, Muskel-, Rücken- und Nackenprobleme sowie Beschwerden mit der Hüfte, Kopfschmerzen, Atemprobleme, Stress und Depressionen.

Tabelle 235: Erwerbstätige in NÖ 2007 nach ihrem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem und Geschlecht

Art des schwersten Gesundheitsproblems	Erwerbstätige in NÖ		
	gesamt	Männer	Frauen
	Betroffene Personen		
	in 1.000		
Atem-/Lungenprobleme	9,8	5,5	4,3
Hautprobleme	1,5	0,6	1,0
Herzinfarkt, Herzkrankheit, Kreislaufprobleme	8,2	5,9	2,3
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien)	7,4	2,4	5,0
Kopfschmerzen, Überanstrengung der Augen	1,9	1,4	0,5
Probleme mit dem Gehör	4,2	3,8	0,4
Probleme - Hüfte, Beine, Füße	26,4	14,5	11,8
Probleme - Nacken, Schulter, Arme, Hände	25,4	8,9	16,5
Probleme - Rücken	66,1	42,3	23,8
Stress, Depressionen, Angstzustände	7,5	3,4	4,1
Sonstiges	13,9	8,6	5,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betroffene Personen = Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung oder in den zwölf Monaten davor erwerbstätig waren. Sonstiges = nicht näher definiertes Gesundheitsproblem.

Tabelle 236: Erwerbstätige 2007 mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem nach Intensität der Beeinträchtigung im Alltag und/oder Berufsleben nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Beeinträchtigung im Alltag/Berufsleben vorhanden				Keine Beeinträchtigung im Alltag/Berufsleben vorhanden	
		gesamt	darunter		gesamt		
			teilweise Beein- trächtigung	wesentliche Beein- trächtigung			
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	988,0	847,8	85,8	66,6	33,4	140,2	14,2
Burgenland	49,2	40,6	82,6	60,8	39,2	8,6	17,4
Kärnten	56,7	49,7	87,6	66,8	33,2	7,0	12,4
Niederösterreich	172,3	148,8	86,4	68,5	31,5	23,5	13,6
Oberösterreich	174,4	154,0	88,3	67,4	32,6	20,5	11,7
Salzburg	63,9	54,9	86,0	67,8	32,2	8,9	14,0
Steiermark	165,9	146,5	88,3	69,4	30,6	19,4	11,7
Tirol	77,9	65,9	84,5	68,3	31,7	12,1	15,5
Vorarlberg	32,7	27,2	83,2	69,9	30,1	5,5	16,8
Wien	194,9	160,2	82,2	61,2	38,8	34,7	17,8
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	528,3	450,8	85,3	67,4	32,6	77,5	14,7
Burgenland	30,9	24,9	80,6	58,2	41,8	6,0	19,4
Kärnten	32,2	28,4	88,3	70,4	29,6	3,8	11,7
Niederösterreich	97,3	82,0	84,3	69,8	30,2	15,3	15,7
Oberösterreich	98,8	88,2	89,3	67,5	32,5	10,6	10,7
Salzburg	32,4	28,4	87,7	69,0	31,0	4,0	12,3
Steiermark	86,2	78,4	91,0	69,3	30,7	7,8	9,0
Tirol	43,4	37,1	85,5	64,2	35,8	6,3	14,5
Vorarlberg	18,5	14,8	80,3	71,6	28,4	3,6	19,7
Wien	88,6	68,6	77,4	64,6	35,4	20,1	22,6
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	459,8	397,0	86,4	65,6	34,4	62,7	13,6
Burgenland	18,3	15,7	85,9	64,3	35,7	2,6	14,1
Kärnten	24,6	21,3	86,7	62,0	38,0	3,3	13,3
Niederösterreich	75,1	66,9	89,0	66,8	33,2	8,2	11,0
Oberösterreich	75,6	65,8	87,0	67,3	32,7	9,8	13,0
Salzburg	31,5	26,5	84,2	66,4	33,6	5,0	15,8
Steiermark	79,7	68,1	85,4	69,5	30,5	11,6	14,6
Tirol	34,5	28,8	83,3	73,6	26,4	5,8	16,7
Vorarlberg	14,2	12,4	86,9	67,7	32,3	1,9	13,1
Wien	106,3	91,7	86,2	58,7	41,3	14,6	13,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

11. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT

Wer zur Gruppe der MigrantInnen zu zählen ist, ist in Politik und Wissenschaft nicht verbindlich geregelt, je nach Themenbereich sind unterschiedliche Definitionen geläufig. Als einfachster Parameter kann die **Staatsbürgerschaft** herangezogen werden. Hier wird jedoch ergänzend zwischen EU-/EWR-StaatsbürgerInnen und Drittstaatsangehörigen unterschieden. Eine weitere Möglichkeit der Unterscheidung ist jene des **Migrationshintergrundes**, eine Definition, welche die Statistik Austria im Rahmen der amtlichen Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung verwendet. Menschen verfügen dann über einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden. Kamen auch deren Angehörige im Ausland zur Welt, so sind diese als **ZuwandererInnen der ersten Generation** zu sehen, während in Österreich geborene Kinder als **ZuwandererInnen der zweiten Generation** bezeichnet werden. Die **Bevölkerung mit ausländischer Herkunft** meint die Gesamtzahl der ausländischen StaatsbürgerInnen plus der im Ausland geborenen ÖsterreicherInnen.

Dieses Kapitel vereint Tabellen zur niederösterreichischen Bevölkerungsstruktur, gegliedert nach Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Herkunft, Alter, Geschlecht sowie Informationen zur Beschäftigung von Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft und deren Arbeits- und Lebenssituation. Weitere Informationen zur Gruppe der MigrantInnen finden sich u.a. in den Abschnitten „Bevölkerung/Demographie“ und „Beschäftigung und Arbeitsmarkt“.

Zentrale Datenquellen für die Erfassung der Staatsbürgerschaft sind die Wanderungsstatistik und vor allem die **Statistik des Bevölkerungsstandes** der Statistik Austria (vgl. Kapitel 1). Hierbei können alle Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft und/oder Geburtsort außerhalb Österreichs den niederösterreichischen Hauptwohnsitzgemeinden, Verwaltungsbezirken und dem Bundesland zugeordnet werden. Eine Unterscheidung zwischen Zuwanderern der ersten und zweiten Generation ist allerdings auf diesem Wege nicht möglich, da nicht in allen Fällen der jeweilige Elternteil der betreffenden Person zugeordnet werden kann. So kann z.B. nicht einwandfrei geklärt werden ob ein/e (eingebürgerte/r) österreichische/r StaatsbürgerIn Zuwanderer/in der ersten oder zweiten Generation ist. Deshalb werden im Rahmen der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** Personen sowohl danach gefragt, in welchem Land sie geboren wurden und seit wann sie sich ohne Unterbrechung in Österreich aufhalten bzw. in welchen Staaten (den heutigen Staatsgrenzen entsprechend) die Eltern zur Welt kamen.

Im Bereich der Erfassung von Kindern in Kinderbetreuungseinrichtungen und SchülerInnen mit Migrationshintergrund sind die Fachbegriffe Muttersprache (auch Erstsprache) und Umgangssprache zu unterscheiden. Die **Umgangssprache** meint die im Alltag und im privaten Umfeld hauptsächlich verwendete Sprache. Bei SchülerInnen ist sie im Rahmen der Schuleinschreibung bekannt zu geben, dies sagt jedoch nichts über die Kenntnisse anderer Sprachen aus. Der Terminus **Muttersprache** ist – obwohl in der offiziellen Kindertagesheimstatistik verwendet – dort nicht näher definiert. Es ist davon auszugehen, dass jene Sprache gemeint ist, die Kinder vor Eintritt in das schulpflichtige Alter als (primäre) Sprache im Elternhaus erlernt haben.

Im Fokus des im 2. Quartal 2008 von der Statistik Austria mittels persönlicher und telefonischer Interviews durchgeführten Mikrozensus-Zusatzmoduls **Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich** stand die Integration in den Arbeitsmarkt. Gefragt wurde u.a. nach dem Jahr der Einreise nach Österreich und der Einbürgerung sowie nach Hilfen und Unterstützungsangeboten, die in Zusammenhang mit dem Zugang zum Arbeitsmarkt in Anspruch genommen wurden (oder auch nicht). Zudem wurden die Betroffenen auch nach ihrer gegenwärtigen Situation am Arbeitsplatz („Entspricht Ihre derzeitige Arbeitsstelle Ihrer Qualifikation?“) und nach ihrer höchsten abgeschlossenen Ausbildung befragt. 4.572 NiederösterreicherInnen mit ausländischen Wurzeln (Ausschöpfungsquote: 73,6%) beteiligten sich am Frageprogramm, für das im Jahr 2014 eine Wiederholung vorgesehen ist.

11.1. BEVÖLKERUNG & MIGRATION

Tabelle 237: NÖ Bevölkerung am 1.1.2010 nach ausländischer Herkunft, Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppen (in vollendeten Jahren)	NÖ Bevölkerung gesamt	im Inland geborene österr. Staatsbürger- Innen	NÖ Bevölkerung mit ausländischer Herkunft					
			gesamt	ausländische StaatsbürgerInnen			im Ausland geborene österr. Staatsbürger- Innen	
				gesamt	im Ausland geboren	im Inland geboren		
Bevölkerung gesamt								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	1.607.976	1.427.125	180.851	11,2	108.058	91.200	16.858	72.793
0-4 Jahre	73.341	66.491	6.850	9,3	6.207	992	5.215	643
5-9 Jahre	79.899	72.805	7.094	8,9	6.173	2.569	3.604	921
10-14 Jahre	88.533	81.083	7.450	8,4	6.118	3.316	2.802	1.332
15-19 Jahre	99.126	90.724	8.402	8,5	6.167	4.051	2.116	2.235
20-24 Jahre	91.228	79.838	11.390	12,5	7.767	7.118	649	3.623
25-29 Jahre	93.042	79.128	13.914	15,0	10.678	10.028	650	3.236
30-34 Jahre	91.911	76.298	15.613	17,0	11.481	10.851	630	4.132
35-39 Jahre	114.536	96.835	17.701	15,5	10.958	10.535	423	6.743
40-44 Jahre	139.040	120.694	18.346	13,2	10.345	10.221	124	8.001
45-49 Jahre	137.925	122.423	15.502	11,2	8.796	8.686	110	6.706
50-54 Jahre	114.881	102.494	12.387	10,8	6.870	6.785	85	5.517
55-59 Jahre	96.141	84.729	11.412	11,9	6.311	6.235	76	5.101
60-64 Jahre	87.992	78.656	9.336	10,6	4.331	4.246	85	5.005
65-69 Jahre	94.169	84.654	9.515	10,1	2.598	2.506	92	6.917
70-74 Jahre	71.437	65.732	5.705	8,0	1.539	1.498	41	4.166
75-79 Jahre	55.964	52.084	3.880	6,9	856	812	44	3.024
80-84 Jahre	43.758	40.764	2.994	6,8	496	442	54	2.498
85-89 Jahre	26.745	24.255	2.490	9,3	261	225	36	2.229
90-94 Jahre	6.091	5.440	651	10,7	72	56	16	579
95-99 Jahre	2.027	1.829	198	9,8	31	25	6	167
100 Jahre +	190	169	21	11,1	3	3	0	18
Männer								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	787.594	701.252	86.342	11,0	54.210	45.346	8.864	32.132
0-4 Jahre	37.469	33.934	3.535	9,4	3.199	532	2.667	336
5-9 Jahre	41.212	37.591	3.621	8,8	3.158	1.289	1.869	463
10-14 Jahre	45.418	41.600	3.818	8,4	3.168	1.717	1.451	650
15-19 Jahre	50.921	46.522	4.399	8,6	3.297	2.199	1.098	1.102
20-24 Jahre	46.948	41.377	5.571	11,9	3.732	3.385	347	1.839
25-29 Jahre	46.979	40.336	6.643	14,1	5.086	4.696	390	1.557
30-34 Jahre	45.790	38.695	7.095	15,5	5.375	4.975	400	1.720
35-39 Jahre	56.384	48.631	7.753	13,8	5.055	4.815	240	2.698
40-44 Jahre	70.036	61.068	8.968	12,8	5.237	5.174	63	3.731
45-49 Jahre	69.957	62.069	7.888	11,3	4.594	4.525	69	3.294
50-54 Jahre	57.810	51.734	6.076	10,5	3.603	3.548	55	2.473
55-59 Jahre	47.564	42.039	5.525	11,6	3.394	3.341	53	2.131
60-64 Jahre	43.099	38.595	4.504	10,5	2.392	2.343	49	2.112
65-69 Jahre	45.501	40.887	4.614	10,1	1.374	1.324	50	3.240

Altersgruppen (in vollendeten Jahren)	NÖ Bevölkerung gesamt	im Inland geborene österr. Staatsbürger- Innen	NÖ Bevölkerung mit ausländischer Herkunft					
			gesamt	ausländische StaatsbürgerInnen			im Ausland geborene österr. Staatsbürger- Innen	
				gesamt	im Ausland geboren	im Inland geboren		
Männer								
	absolut		absolut	in %	absolut			
70-74 Jahre	33.395	30.592	2.803	8,4	812	790	22	1.991
75-79 Jahre	24.004	22.249	1.755	7,3	401	382	19	1.354
80-84 Jahre	16.094	15.049	1.045	6,5	209	196	13	836
85-89 Jahre	7.243	6.714	529	7,3	97	92	5	432
90-94 Jahre	1.349	1.197	152	11,3	17	13	4	135
95-99 Jahre	397	355	42	10,6	8	8	0	34
100 Jahre +	24	18	6	25,0	2	2	0	4
Frauen								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	820.382	725.873	94.509	11,5	53.848	45.854	7.994	40.661
0-4 Jahre	35.872	32.557	3.315	9,2	3.008	460	2.548	307
5-9 Jahre	38.687	35.214	3.473	9,0	3.015	1.280	1.735	458
10-14 Jahre	43.115	39.483	3.632	8,4	2.950	1.599	1.351	682
15-19 Jahre	48.205	44.202	4.003	8,3	2.870	1.852	1.018	1.133
20-24 Jahre	44.280	38.461	5.819	13,1	4.035	3.733	302	1.784
25-29 Jahre	46.063	38.792	7.271	15,8	5.592	5.332	260	1.679
30-34 Jahre	46.121	37.603	8.518	18,5	6.106	5.876	230	2.412
35-39 Jahre	58.152	48.204	9.948	17,1	5.903	5.720	183	4.045
40-44 Jahre	69.004	59.626	9.378	13,6	5.108	5.047	61	4.270
45-49 Jahre	67.968	60.354	7.614	11,2	4.202	4.161	41	3.412
50-54 Jahre	57.071	50.760	6.311	11,1	3.267	3.237	30	3.044
55-59 Jahre	48.577	42.690	5.887	12,1	2.917	2.894	23	2.970
60-64 Jahre	44.893	40.061	4.832	10,8	1.939	1.903	36	2.893
65-69 Jahre	48.668	43.767	4.901	10,1	1.224	1.182	42	3.677
70-74 Jahre	38.042	35.140	2.902	7,6	727	708	19	2.175
75-79 Jahre	31.960	29.835	2.125	6,6	455	430	25	1.670
80-84 Jahre	27.664	25.715	1.949	7,0	287	246	41	1.662
85-89 Jahre	19.502	17.541	1.961	10,1	164	133	31	1.797
90-94 Jahre	4.742	4.243	499	10,5	55	43	12	444
95-99 Jahre	1.630	1.474	156	9,6	23	17	6	133
100 Jahre +	166	151	15	9,0	1	1	0	14

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2010 mit Werten seit 1.1.2002.

Tabelle 238: Wohnbevölkerung am 1.1.2010 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Herkunft im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht- Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Dritt- staaten	Anteil Nicht- Österr. Bundes- land
		EU und EWR- Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
	absolut							
Österreich	895.144	343.397	190.594	98.506	45.889	8.408	551.747	10,7
Burgenland	15.463	9.494	3.090	4.889	1.258	257	5.969	5,4
Kärnten	38.407	17.700	12.717	3.118	1.260	605	20.707	6,9
Niederösterreich	108.058	45.103	19.694	17.960	6.577	872	62.955	6,7
Oberösterreich	112.282	36.065	21.366	8.382	5.716	601	76.217	8,0
Salzburg	66.481	23.864	18.725	3.065	1.581	493	42.617	12,5
Steiermark	78.816	34.037	16.327	8.786	8.078	846	44.779	6,5
Tirol	75.732	39.752	33.838	3.648	1.304	962	35.980	10,7
Vorarlberg	47.998	18.748	14.593	1.885	574	1.696	29.250	13,0
Wien	351.907	118.634	50.244	46.773	19.541	2.076	233.273	20,7

Bundesland	Nicht- Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Dritt- staaten	Nicht- Österr. Bundes- länder- anteile
		EU und EWR- Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
	in % (relativ)							
Österreich	100,0	38,4	21,3	11,0	5,1	0,9	61,6	100,0
Burgenland	100,0	61,4	20,0	31,6	8,1	1,7	38,6	1,7
Kärnten	100,0	46,1	33,1	8,1	3,3	1,6	53,9	4,3
Niederösterreich	100,0	41,7	18,2	16,6	6,1	0,8	58,3	12,1
Oberösterreich	100,0	32,1	19,0	7,5	5,1	0,5	67,9	12,5
Salzburg	100,0	35,9	28,2	4,6	2,4	0,7	64,1	7,4
Steiermark	100,0	43,2	20,7	11,1	10,2	1,1	56,8	8,8
Tirol	100,0	52,5	44,7	4,8	1,7	1,3	47,5	8,5
Vorarlberg	100,0	39,1	30,4	3,9	1,2	3,5	60,9	5,4
Wien	100,0	33,7	14,3	13,3	5,6	0,6	66,3	39,3

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2010 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: Anteil Nicht-Österr. Bundesland in % = 6,7% der NÖ Wohnbevölkerung sind Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Nicht-Österr. Bundesländeranteile in % = 12,1% aller Nicht-ÖsterreicherInnen leben in Niederösterreich.

Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 239: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2010 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Staatengruppen und Nachbarstaaten im Vergleich zu Österreich

Staatsbürgerschaft	Wohnbevölkerung am 1.1.2010 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft			
	Niederösterreich		Österreich	
nach Staatengruppen				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	108.058	100,0	895.144	100,0
EU-Staaten, EWR inkl. Schweiz	45.103	41,7	343.397	38,4
EU-Staaten vor 2004	19.694	18,2	190.594	21,3
EU-Beitrittsstaaten 2004	17.960	16,6	98.506	11,0
EU-Beitrittsstaaten 2007	6.577	6,1	45.889	5,1
EWR, Schweiz, assoziierte Kleinstaaten	872	0,8	8.408	0,9
Drittstaaten	62.955	58,3	551.747	61,6
Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien)	32.766	30,3	292.026	32,6
Türkei	15.590	14,4	112.150	12,5
Sonstige europäische Staaten	4.843	4,5	32.082	3,6
Afrika	1.503	1,4	22.083	2,5
Amerika	2.034	1,9	17.793	2,0
Asien	5.510	5,1	62.543	7,0
Ozeanien	134	0,1	1.368	0,2
Staatenlos, Staatsbürgerschaft ungeklärt	575	0,5	11.702	1,3
Österreichs Nachbarstaaten				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	108.058	100,0	895.144	100,0
Nachbarstaaten	50.341	46,6	356.335	39,8
Deutschland	21.466	19,9	192.470	21,5
Italien	1.277	1,2	25.586	2,9
Liechtenstein	15	0,0	325	0,0
Schweiz	1.367	1,3	13.595	1,5
Slowakei	6.270	5,8	23.376	2,6
Slowenien	1.217	1,1	15.407	1,7
Tschechische Republik	11.487	10,6	47.317	5,3
Ungarn	7.242	6,7	38.259	4,3
Keine Nachbarstaaten	57.717	53,4	538.809	60,2

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2010 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist. Fettgedruckte Staaten (Slowakei, Tschechische Republik) sind Anrainerstaaten Niederösterreichs.

Tabelle 240: Wohnbevölkerung am 1.1.2010 mit Geburtsort außerhalb Österreichs im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht- Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Dritt- staaten	Anteil Nicht- Österr. Bundes- land
		EU und EWR- Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
	absolut							
Österreich	1.292.850	532.625	260.382	183.304	73.993	14.946	760.225	15,4
Burgenland	24.274	15.050	4.195	7.952	2.521	382	9.224	8,5
Kärnten	53.623	27.264	17.971	6.186	1.916	1.191	26.359	9,6
Niederösterreich	163.993	76.731	27.836	34.708	12.668	1.519	87.262	10,2
Oberösterreich	171.802	66.488	33.423	19.246	12.683	1.136	105.314	12,2
Salzburg	83.756	35.629	25.420	6.470	2.835	904	48.127	15,8
Steiermark	114.821	53.322	23.950	16.356	11.119	1.897	61.499	9,5
Tirol	102.995	55.589	45.962	6.046	1.936	1.645	47.406	14,6
Vorarlberg	63.891	27.515	20.185	3.638	890	2.802	36.376	17,3
Wien	513.695	175.037	61.440	82.702	27.425	3.470	338.658	30,2

Bundesland	Nicht- Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Dritt- staaten	Nicht- Österr. Bundes- länder- anteile
		EU und EWR- Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
	in % (relativ)							
Österreich	100,0	41,2	20,1	14,2	5,7	1,2	58,8	100,0
Burgenland	100,0	62,0	17,3	32,8	10,4	1,6	38,0	1,9
Kärnten	100,0	50,8	33,5	11,5	3,6	2,2	49,2	4,1
Niederösterreich	100,0	46,8	17,0	21,2	7,7	0,9	53,2	12,7
Oberösterreich	100,0	38,7	19,5	11,2	7,4	0,7	61,3	13,3
Salzburg	100,0	42,5	30,4	7,7	3,4	1,1	57,5	6,5
Steiermark	100,0	46,4	20,9	14,2	9,7	1,7	53,6	8,9
Tirol	100,0	54,0	44,6	5,9	1,9	1,6	46,0	8,0
Vorarlberg	100,0	43,1	31,6	5,7	1,4	4,4	56,9	4,9
Wien	100,0	34,1	12,0	16,1	5,3	0,7	65,9	39,7

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2010 nach detailliertem Geburtsland und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Personen, deren Geburtsland unbekannt ist.

Tabelle 241: Wohnbevölkerung 2009 (Jahresdurchschnittswerte) nach Migrationshintergrund und Geschlecht im Bundesländervergleich

Migrationshintergrund und Generation im Bundeslandvergleich							
Bundesland	Personen in Privat- haus- halten	Personen mit Migrationshintergrund					
		gesamt		darunter:			
		absolut	Anteil	Zuwander- Innen der 1. Generation	Zuwander- Innen der 2. Generation	Zuwander- Innen der 1. Generation	Zuwander- Innen der 2. Generation
gesamt							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	8.238,7	1.465,7	17,8	1.081,3	384,4	73,8	26,2
Burgenland	280,2	24,6	8,8	18,9	5,7	76,8	23,2
Kärnten	553,8	54,2	9,8	44,1	10,2	81,4	18,8
Niederösterreich	1.584,0	179,6	11,3	129,1	50,4	71,9	28,1
Oberösterreich	1.385,4	211,9	15,3	152,3	59,5	71,9	28,1
Salzburg	520,2	89,2	17,1	67,6	21,6	75,8	24,2
Steiermark	1.192,7	116,4	9,8	89,9	26,4	77,2	22,7
Tirol	695,5	117,4	16,9	86,7	30,6	73,9	26,1
Vorarlberg	363,2	76,4	21,0	52,4	24,0	68,6	31,4
Wien	1.663,5	596,2	35,8	440,2	155,9	73,8	26,1
Männer							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	4.012,3	704,3	17,6	503,7	200,6	71,5	28,5
Burgenland	136,6	11,2	8,2	8,2	3,0	73,2	26,8
Kärnten	268,5	24,1	9,0	19,2	5,0	79,7	20,7
Niederösterreich	774,6	84,3	10,9	56,7	27,5	67,3	32,6
Oberösterreich	681,3	99,4	14,6	72,3	27,1	72,7	27,3
Salzburg	253,2	42,9	16,9	32,1	10,8	74,8	25,2
Steiermark	582,5	55,4	9,5	40,7	14,7	73,5	26,5
Tirol	340,3	55,2	16,2	39,8	15,3	72,1	27,7
Vorarlberg	178,7	36,4	20,4	24,0	12,4	65,9	34,1
Wien	796,6	295,4	37,1	210,6	84,7	71,3	28,7
Frauen							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	4.226,3	761,4	18,0	577,6	183,8	75,9	24,1
Burgenland	143,6	13,3	9,3	10,6	2,7	79,7	20,3
Kärnten	285,3	30,1	10,6	24,9	5,2	82,7	17,3
Niederösterreich	809,4	95,3	11,8	72,4	22,9	76,0	24,0
Oberösterreich	704,1	112,4	16,0	80,1	32,4	71,3	28,8
Salzburg	267,0	46,3	17,3	35,5	10,8	76,7	23,3
Steiermark	610,2	60,9	10,0	49,2	11,7	80,8	19,2
Tirol	355,2	62,2	17,5	46,9	15,3	75,4	24,6
Vorarlberg	184,5	40,0	21,7	28,3	11,6	70,8	29,0
Wien	867,0	300,8	34,7	229,6	71,2	76,3	23,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Menschen verfügen über einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden. Kamen auch deren Angehörige im Ausland zur Welt, so sind diese als ZuwandererInnen der ersten Generation zu sehen, während in Österreich geborene Kinder als ZuwandererInnen der zweiten Generation bezeichnet werden. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 242: Internationale Zu- und Abwanderung 2009 mit Prognose 2015 bis 2030 im Bundesländervergleich

Bundesland	Internationale Zuwanderung nach Kalenderjahren mit Prognose 2015 - 2030									
	Internationale Zuzüge					Internationale Wegzüge				
	2009	2015	2020	2025	2030	2009	2015	2020	2025	2030
	absolut					absolut				
Österreich	107.785	112.000	104.000	103.000	105.000	87.189	75.012	75.135	74.566	74.448
Burgenland	2.837	2.240	2.080	2.060	2.100	1.842	1.279	1.271	1.266	1.266
Kärnten	4.283	4.480	4.160	4.120	4.200	3.285	2.838	2.812	2.778	2.768
Niederösterreich	12.606	14.448	13.416	13.287	13.545	10.296	9.071	9.131	9.131	9.194
Oberösterreich	12.055	14.672	13.624	13.493	13.755	9.443	8.414	8.379	8.239	8.162
Salzburg	7.077	7.616	7.072	7.004	7.140	6.247	5.771	5.725	5.627	5.574
Steiermark	10.748	10.864	10.088	9.991	10.185	8.532	7.011	6.888	6.745	6.666
Tirol	10.432	10.416	9.672	9.579	9.765	8.817	8.108	8.071	7.927	7.852
Vorarlberg	4.857	5.600	5.200	5.150	5.250	4.511	4.283	4.302	4.261	4.221
Wien	42.890	41.664	38.688	38.316	39.060	34.216	28.237	28.556	28.592	28.745

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2009.

Tabelle 243: Einbürgerungen 2009 und 2010 (vorläufige Zahlen) nach bisheriger Staatsbürgerschaft der eingebürgerten Person im Bundesländervergleich

Bundesland	Einkbürgerungen		Veränderung zum Vorjahr
	2009	2010	
	absolut		in %
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	7.990	6.190	-22,5
Österreich	7.978	6.145	-23,0
Burgenland	157	138	-12,1
Kärnten	319	471	47,6
Niederösterreich	1.202	799	-33,5
Oberösterreich	1.313	995	-24,2
Salzburg	518	516	-0,4
Steiermark	557	430	-22,8
Tirol	632	574	-9,2
Vorarlberg	425	467	9,9
Wien	2.855	1.755	-38,5
Einkbürgerte Personen in NÖ 2009 nach bisheriger Staatsbürgerschaft			2009
			absolut in %
Gesamt	1.202	100,0	
Türkei	220	18,3	
Bosnien und Herzegowina	187	15,6	
Serbien, Montenegro	155	12,9	
Mazedonien, ehem. jug. Republik	60	5,0	
Kroatien	56	4,7	
Rumänien	48	4,0	
Tschechische Republik, Slowakei	39	3,2	
Polen	32	2,7	
Russische Föderation	17	1,4	
Sonstige europäische Staaten	234	19,5	
Asiatische Staaten	72	6,0	
Amerikanische Staaten	46	3,8	
Afrikanische Staaten	28	2,3	
Staatsbürgerschaft ungeklärt	8	0,7	

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Statistik Austria: Statistik der Einkbürgerungen; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Einkbürgerungsstatistik umfasst sowohl Einkbürgerungen von in Österreich als auch von im Ausland wohnhaften Personen („Gesamt inkl. Wohnsitz im Ausland“). Einkbürgerungszahlen 2010 sind vorläufige Zahlen.

Bundesland	Betreute Kinder		Muttersprache		Staatsbürgerschaft					
	gesamt		Deutsch	Nicht-Deutsch	Österreich	Deutschland	Türkei	Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)	andere Staaten	
Krippen										
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut
Österreich ohne Steiermark	19.263	14.790	76,8	4.473	23,2	16.924	87,9	391	2,0	149
Burgenland	772	703	91,1	69	8,9	741	96,0	5	0,6	1
Kärnten	2.242	2.107	94,0	135	6,0	2.062	92,0	19	0,8	2
Niederösterreich	590	535	90,7	55	9,3	568	96,3	4	0,7	1
Oberösterreich	1.748	1.447	82,8	301	17,2	1.559	89,2	43	2,5	20
Salzburg	1.089	826	75,8	263	24,2	925	84,9	48	4,4	7
Steiermark	Angaben über die Muttersprache und die Staatsbürgerschaft der Kinder sind für das Bundesland Steiermark nicht verfügbar									
Tirol	3.576	3.167	88,6	409	11,4	3.254	91,0	128	3,6	26
Vorarlberg	Das Bundesland Vorarlberg kennt keine Krippen									
Wien	9.246	6.005	64,9	3.241	35,1	7.815	84,5	144	1,6	92
Kindergärten										
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut
Österreich ohne Steiermark	180.943	137.164	75,8	43.779	24,2	159.740	88,3	1.824	1,0	3.858
Burgenland	6.858	5.921	86,3	937	13,7	6.365	92,8	47	0,7	62
Kärnten	11.320	10.106	89,3	1.214	10,7	10.364	91,6	108	1,0	44
Niederösterreich	48.335	40.721	84,2	7.614	15,8	44.368	91,8	238	0,5	986
Oberösterreich	36.266	28.520	78,6	7.746	21,4	32.308	89,1	313	0,9	675
Salzburg	13.039	10.207	78,3	2.832	21,7	11.363	87,1	183	1,4	276
Steiermark	Angaben über die Muttersprache und die Staatsbürgerschaft der Kinder sind für das Bundesland Steiermark nicht verfügbar									
Tirol	18.556	15.207	82,0	3.349	18,0	16.779	90,4	316	1,7	553
Vorarlberg	9.438	6.667	70,6	2.771	29,4	8.384	88,8	240	2,5	347
Wien	37.131	19.815	53,4	17.316	46,6	29.809	80,3	379	1,0	915

Bundesland	Betreute Kinder		Muttersprache		Staatsbürgerschaft										
	gesamt	Deutsch	Nicht-Deutsch		Österreich		Deutschland		Türkei		Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)		andere Staaten		
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Horte															
Österreich ohne Steiermark	47.978	34.167	71,2	13.811	28,8	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	660	536	81,2	124	18,8	591	89,5	2	0,3	0	0,0	9	1,4	58	8,8
Kärnten	4.034	3.616	89,6	418	10,4	3.699	91,7	29	0,7	13	0,3	170	4,2	123	3,0
Niederösterreich	9.453	8.515	90,1	938	9,9	8.969	94,9	76	0,8	67	0,7	128	1,4	213	2,3
Oberösterreich	10.509	7.506	71,4	3.003	28,6	8.941	85,1	81	0,8	332	3,2	501	4,8	654	6,2
Salzburg	1.157	803	69,4	354	30,6	958	82,8	34	2,9	18	1,6	112	9,7	35	3,0
Steiermark	Angaben über die Muttersprache und die Staatsbürgerschaft der Kinder sind für das Bundesland Steiermark nicht verfügbar														
Tirol	1.853	1.255	67,7	598	32,3	1.563	84,3	64	3,5	122	6,6	48	2,6	56	3,0
Vorarlberg	2.881	2.014	69,9	867	30,1	2.422	84,1	72	2,5	186	6,5	70	2,4	131	4,5
Wien	17.431	9.922	56,9	7.509	43,1	13.873	79,6	165	0,9	436	2,5	1.063	6,1	1.894	10,9

Anm.: Auf die separate Darstellung von betreuten Kindern in altersgemischten Betreuungseinrichtungen (Zahl der betreuten Kinder bei Kinderbetreuungseinrichtungen insgesamt enthalten) wird aus Platzgründen verzichtet. In Niederösterreich befinden sich 2.525 Kinder in altersgemischten Einrichtungen, davon sind 2.425 (96,0%) österreichische Staatsbürgerinnen, 2.352 Kinder (93,1%) wuchsen mit Deutsch als Muttersprache auf.

Das Bundesland Steiermark macht keine Angaben über Muttersprache und Staatsbürgerschaft der betreuten Kinder. Insgesamt wurden in der Steiermark in Kinderbetreuungseinrichtungen 32.464 Kinder betreut (Österreich inkl. Steiermark somit 309.491 Kinder), davon 28.058 in Kindergärten.

Heimatisches Jugoslawien ohne Slowenien = Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien-Montenegro, Mazedonien.

11.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION

Tabelle 245: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2002-2009 nach prozentualem Anteil an allen Beschäftigten im Bundesländervergleich

Bundesland	Ausländische Beschäftigte nach Kalenderjahren								
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
absolut									
Österreich	334.132	349.559	361.767	373.692	389.894	411.680	435.496	430.547	446.714
Burgenland	8.971	9.595	9.968	10.170	10.690	11.590	12.769	13.225	14.034
Kärnten	12.228	13.120	13.956	14.542	15.168	16.357	17.852	17.047	17.618
Niederösterreich	48.834	49.272	50.453	52.175	54.207	57.430	61.663	60.121	61.817
Oberösterreich	43.454	47.514	48.659	49.291	50.663	53.791	56.933	55.871	58.196
Salzburg	25.674	26.881	28.088	28.795	30.509	32.522	35.322	34.848	36.409
Steiermark	24.031	25.576	27.265	28.470	29.655	31.820	36.107	35.409	37.917
Tirol	30.348	33.777	35.608	37.310	39.265	40.634	45.010	44.069	45.918
Vorarlberg	25.434	26.304	26.399	26.350	26.798	27.566	28.608	27.425	28.082
Wien	111.446	112.848	114.609	118.414	123.759	129.572	141.232	142.532	146.723
Keine Zuordnung möglich	3.712	4.672	6.762	8.175	9.180	10.398	-	-	-
in % an allen Beschäftigten des Bundeslandes									
Österreich	10,6	11,0	11,3	11,6	11,9	12,3	12,7	12,8	13,2
Burgenland	10,8	11,4	11,8	12,0	12,4	13,2	14,2	14,7	15,4
Kärnten	6,3	6,7	7,1	7,3	7,5	8,0	8,5	8,3	8,6
Niederösterreich	9,4	9,4	9,6	9,8	10,0	10,4	10,9	10,8	11,1
Oberösterreich	8,0	8,6	8,7	8,7	8,8	9,1	9,4	9,4	9,7
Salzburg	11,8	12,2	12,7	12,9	13,4	14,0	14,9	14,8	15,3
Steiermark	5,5	5,8	6,2	6,4	6,5	6,9	7,6	7,6	8,1
Tirol	11,2	12,3	12,9	13,3	13,7	13,9	15,0	14,8	15,1
Vorarlberg	18,8	19,3	19,2	19,0	19,0	19,2	19,6	19,0	19,2
Wien	14,7	14,9	15,2	15,7	16,2	16,7	17,9	18,2	18,6
Keine Zuordnung möglich	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	-	-	-

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: In den Jahren 2002 bis 2007 konnten nicht alle ausländischen Beschäftigten einem Bundesland eindeutig zugeordnet werden.

Tabelle 246: Ausländische unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2010 nach Wirtschaftsklassen ÖNACE 2008 im Vergleich zu inländischen ArbeitnehmerInnen

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse			
	Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	2.352	3,8	1.951	0,4
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	246	0,4	1.017	0,2
Fischerei und Aquakultur	2	0,0	15	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	9	0,0	372	0,1
Erzbergbau	0	0,0	1	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	192	0,3	832	0,2
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	2	0,0	15	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2.473	4,0	11.582	2,3
Getränkeherstellung	176	0,3	1.397	0,3
Tabakverarbeitung	6	0,0	264	0,1
Herstellung von Textilien	241	0,4	1.275	0,3
Herstellung von Bekleidung	203	0,3	1.043	0,2
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	49	0,1	177	0,0
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	672	1,1	4.857	1,0
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	321	0,5	2.793	0,6
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	176	0,3	2.221	0,4
Kokerei und Mineralölverarbeitung	15	0,0	764	0,2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	423	0,7	3.606	0,7
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	91	0,1	491	0,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	745	1,2	3.909	0,8
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	739	1,2	4.586	0,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	843	1,4	6.437	1,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	1.381	2,2	10.476	2,1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	120	0,2	1.495	0,3

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse			
	Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	352	0,6	4.226	0,9
Maschinenbau	1.300	2,1	11.606	2,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	249	0,4	2.050	0,4
Sonstiger Fahrzeugbau	159	0,3	1.275	0,3
Herstellung von Möbeln	499	0,8	5.096	1,0
Herstellung von sonstigen Waren	364	0,6	2.227	0,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	184	0,3	1.914	0,4
Energieversorgung	48	0,1	3.027	0,6
Wasserversorgung	3	0,0	326	0,1
Abwasserentsorgung	48	0,1	485	0,1
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	351	0,6	1.979	0,4
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	3	0,0	39	0,0
Hochbau	2.275	3,7	7.076	1,4
Tiefbau	1.020	1,6	5.318	1,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	4.738	7,7	23.514	4,7
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1.335	2,2	12.295	2,5
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.841	6,2	30.388	6,1
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.865	7,9	45.178	9,1
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3.463	5,6	11.904	2,4
Schifffahrt	5	0,0	31	0,0
Luftfahrt	460	0,7	3.490	0,7
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1.739	2,8	9.935	2,0
Post-, Kurier- und Expressdienste	199	0,3	4.976	1,0
Beherbergung	1.495	2,4	5.081	1,0
Gastronomie	4.426	7,2	10.135	2,0
Verlagswesen	49	0,1	795	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios, Verlegen von Musik	46	0,1	246	0,0

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse			
	Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %
Rundfunkveranstalter	3	0,0	152	0,0
Telekommunikation	43	0,1	1.265	0,3
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	183	0,3	1.794	0,4
Informationsdienstleistungen	46	0,1	676	0,1
Erbringung von Finanzdienstleistungen	183	0,3	9.191	1,9
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	116	0,2	3.621	0,7
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	73	0,1	1.110	0,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	568	0,9	3.713	0,7
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	134	0,2	3.848	0,8
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	609	1,0	3.674	0,7
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	496	0,8	4.800	1,0
Forschung und Entwicklung	268	0,4	1.147	0,2
Werbung und Marktforschung	118	0,2	1.065	0,2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	41	0,1	361	0,1
Veterinärwesen	28	0,0	315	0,1
Vermietung von beweglichen Sachen	292	0,5	1.363	0,3
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2.510	4,1	8.498	1,7
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	53	0,1	870	0,2
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	210	0,3	1.583	0,3
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3.131	5,1	4.782	1,0
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	152	0,2	1.028	0,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.295	3,7	111.745	22,5
Erziehung und Unterricht	875	1,4	8.334	1,7
Gesundheitswesen	712	1,2	10.796	2,2
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	585	0,9	3.178	0,6
Sozialwesen (ohne Heime)	762	1,2	8.642	1,7

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse			
	Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	129	0,2	807	0,2
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	63	0,1	457	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	92	0,1	610	0,1
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	316	0,5	1.301	0,3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	660	1,1	7.427	1,5
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	21	0,0	304	0,1
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	914	1,5	5.136	1,0
Private Haushalte mit Hauspersonal	142	0,2	377	0,1
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2	0,0	7	0,0
Präsenzdiener	0	0,0	1.151	0,2
KUG-BezieherInnen	0	0,0	14.873	3,0
Sonstige	2	0,0	72	0,0
Niederösterreich gesamt	61.817	100,0	496.260	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

11.3. ARBEITS- UND LEBENSSITUATION VON MIGRANT/INNEN IN NIEDERÖSTERREICH

Tabelle 247: Im Ausland geborene MigrantInnen (15-74 Jahre) in NÖ 2008 nach Grund für die Einreise nach Österreich

Grund für die Einreise nach Österreich	Niederösterreich	Österreich
	in %	
Als Kind zugewandert	29,0	23,9
Versetzung, Antritt einer bereits gefundenen Arbeitsstelle	6,9	7,2
Suche nach Arbeit	16,1	18,5
Studium, Ausbildung	2,5	6,7
Flucht, Asylantrag	9,4	9,2
Familienzusammenführung	21,7	19,9
Heirat in Österreich	9,8	9,6
Anderer Grund	4,6	5,0

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008; Eigene Berechnungen.

Tabelle 248: Im Ausland geborene MigrantInnen (15-74 Jahre) nach Antrag auf Anerkennung (Nostrifikation) ihrer höchsten nicht in Österreich abgeschlossenen Ausbildung und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Im Ausland geborene Personen	Antrag auf Nostrifikation der im Ausland abgeschlossenen Ausbildung		
		darunter: Höchste Ausbildung im Ausland abgeschlossen	Kein Antrag auf Nostrifikation	Antrag auf Nostrifikation
		gesamt		
	in 1.000	in %		
Österreich	1.050,5	70,9	82,3	17,7
Burgenland	17,4	66,2	85,7	14,3
Kärnten	40,9	68,9	76,6	23,4
Niederösterreich	138,8	63,3	83,7	16,3
Oberösterreich	138,4	68,6	86,0	14,0
Salzburg	70,1	71,7	79,6	20,4
Steiermark	83,8	67,5	75,9	24,1
Tirol	84,9	72,8	79,0	21,0
Vorarlberg	51,1	76,6	90,7	9,3
Wien	425,1	74,1	82,4	17,6
Männer				
	in 1.000	in %		
Österreich	504,2	69,3	81,7	18,3
Burgenland	7,7	57,4	86,1	13,9
Kärnten	20,2	66,7	74,1	25,9
Niederösterreich	67,2	56,2	86,4	13,6
Oberösterreich	64,4	70,6	84,1	15,9
Salzburg	35,0	69,4	80,4	19,6
Steiermark	41,8	63,4	72,1	27,9
Tirol	42,6	70,8	80,2	19,8
Vorarlberg	26,0	74,2	91,4	8,6
Wien	199,3	74,3	81,2	18,8
Frauen				
	in 1.000	in %		
Österreich	546,3	72,4	82,9	17,1
Burgenland	9,7	73,3	85,5	14,5
Kärnten	20,8	71,0	78,9	21,1
Niederösterreich	71,6	70,0	81,7	18,3
Oberösterreich	74,0	66,8	87,7	12,3
Salzburg	35,1	73,9	78,8	21,2
Steiermark	42,0	71,6	79,4	20,6
Tirol	42,3	74,7	78,0	22,0
Vorarlberg	25,1	79,2	90,0	10,0
Wien	225,8	74,0	83,5	16,5

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Spalte „Antrag auf Nostrifikation“ (Antrag auf Anerkennung einer im Ausland abgeschlossenen Ausbildung): aufgrund der verhältnismäßig kleinen Bundesländer-Stichproben sind Prozentwerte hinsichtlich von Ablehnung und noch nicht abgeschlossenen Nostrifikationsverfahren statistisch nicht interpretierbar und werden folglich nicht veröffentlicht. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 249: Erwerbstätige MigrantInnen bis 74 Jahre (Labour Force-Konzept) 2008 nach ausgeübter Beschäftigung entsprechend der Qualifikation, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Entspricht die derzeitige Arbeitsstelle Ihrer Qualifikation?			
	Erwerbstätige Personen			
	Nicht-MigrantInnen und MigrantInnen		nur MigrantInnen	
	„Ja“	„Nein“	„Ja“	„Nein“
gesamt				
	in %			
Österreich	87,2	12,8	72,5	27,5
Burgenland	88,5	11,5	77,8	22,2
Kärnten	86,3	13,7	72,5	27,5
Niederösterreich	89,1	10,9	74,7	25,3
Oberösterreich	87,2	12,8	66,6	33,4
Salzburg	87,3	12,7	70,1	29,9
Steiermark	89,6	10,4	71,8	28,2
Tirol	87,2	12,8	72,8	27,2
Vorarlberg	88,8	11,2	77,6	22,4
Wien	83,4	16,6	73,4	26,6
Männer				
	in %			
Österreich	89,1	10,9	75,4	24,6
Burgenland	90,5	9,5	84,4	15,6
Kärnten	89,2	10,8	79,4	20,6
Niederösterreich	90,9	9,1	83,2	16,8
Oberösterreich	89,5	10,5	71,5	28,5
Salzburg	89,3	10,7	75,1	24,9
Steiermark	91,1	8,9	73,8	26,2
Tirol	89,7	10,3	75,0	25,0
Vorarlberg	90,8	9,2	79,3	20,7
Wien	84,4	15,6	73,5	26,5
Frauen				
	in %			
Österreich	85,0	15,0	69,2	30,8
Burgenland	86,0	14,0	69,8	30,2
Kärnten	82,9	17,1	65,0	35,0
Niederösterreich	86,9	13,1	63,6	36,4
Oberösterreich	84,4	15,6	61,1	38,9
Salzburg	85,1	14,9	63,9	36,1
Steiermark	87,8	12,2	69,3	30,7
Tirol	84,2	15,8	69,9	30,1
Vorarlberg	86,2	13,8	75,2	24,8
Wien	82,2	17,8	73,3	26,7

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

12. ARBEIT UND BILDUNG

Abschnitt 12 vereint Zahlen zur Bildungsstruktur der niederösterreichischen Wohnbevölkerung und der unselbständig Erwerbstätigen mit Wohnort Niederösterreich mit Daten von noch in Ausbildung befindlichen Personen (Schule, Hochschule). Eine Vollerhebung des höchsten Bildungsstandes aller NiederösterreicherInnen und Niederösterreicher war bis 2001 nur mittels zehnjährlicher Volkszählungen möglich. Aufgrund der langen Erhebungszeiträume und der stetig wachsenden Zahl an höheren Bildungsabschlüssen in der Bevölkerung konnten und können diese Volkszählungsdaten nur Basisinformationen liefern. Mit der Einrichtung des **Bildungsstandregisters** der Statistik Austria und der im Herbst 2011 startenden **Registervolkszählung** (d.h. Informationen werden erstmalig vorliegenden Verwaltungsregistern entnommen) dürfte eine kontinuierliche Erfassung der Bildungsstruktur der Wohnbevölkerung einfacher werden und aussagekräftigere Zahlen liefern.

Das **Bildungsstandregister** enthält Informationen zu Personen im Alter von 15 Jahren und älter und wurde erstmalig mit Daten aus der Volkszählung 2001 befüllt. Damit eine gewisse Kontinuität erzielt werden kann, wird das Register jährlich um Abschlussdaten der österreichischen (Hoch-)Schulen, der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammern sowie um Daten des AMS zum Bildungsstand der LeistungsbezieherInnen ergänzt. Zahlen aus dem Zentralen Melderegister ermöglichen einen Konnex zur Hauptwohnsitzgemeinde. Der Bildungsstand von MigrantInnen, die nach 2001 nach Österreich kamen und keinen weiteren Abschluss im Bundesgebiet erwarben und auch nicht beim AMS vorstellig wurden, kann nur geschätzt werden. Die bis Redaktionsschluss aktuellsten Daten (Stand 2008) zum Bildungsstand der NiederösterreicherInnen nach Verwaltungsbezirken sind in diesem Kapitel abgedruckt (verfügbar war allerdings nur die Altersgruppe 25-64 Jahre). Informationen zum Bildungsstand des Personenkreises der unselbständig Erwerbstätigen liefert weiterhin nur die **Mikrozensus-Stichprobenerhebung**, Daten zu vorgemerkten Arbeitslosen können der **AMS-Arbeitsmarktdatenbank** entnommen werden (vgl. Ergebnisse in Kapitel 2).

Der zweite Teilabschnitt beschäftigt sich mit Personen in Schul- und Hochschulausbildung und zeigt u.a. wie sich in den letzten 30 Jahren die prozentuale Verteilung der niederösterreichischen SchülerInnen in der 5. und 9. Schulstufe auf Schultypen veränderte. Ein relativ neuer Schultyp ab der 5. Schulstufe ist die **Neue Mittelschule**. Bei der **Schulstatistik** in Österreich ist grundsätzlich folgendes zu beachten: seit 2003/04 erfolgt die Erhebung der Schulstatistik auf Basis des **Bildungsdokumentationsgesetzes**, das bundesweit sowohl öffentliche als auch private Schulen verpflichtet, Zahlen zu SchülerInnen an die Statistik Austria zu übermitteln. Diese Daten werden auf Einzeldatenbasis mit der Sozialversicherungsnummer erhoben. In den meisten österreichischen Bundesländern liegen den Landesschulräten auch aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da Landesschulräte und Statistik Austria in ihren Statistiken zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen/IntegrationsschülerInnen) verwenden, sind die Zahlen nur bedingt miteinander vergleichbar.

Angaben zur Zahl der Studierenden in Österreich finden sich in der **Hochschulstatistik** und in der jährlich erscheinenden Publikation **Bildung in Zahlen** der Statistik Austria. Ergänzende Zahlen zu inländischen ordentlichen Studierenden mit Wohnort in Niederösterreich veröffentlicht das Land NÖ in den statistischen Handbüchern. Studierende, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium absolvieren, werden als **ordentliche Studierende** erfasst. Der Besuch von Universitäts- oder Vorbereitungslehrgängen führt zur Einstufung als **außerordentliche Studierende**. Die nicht-jährlich stattfindende **Studierenden-Sozialerhebung** des Instituts für Höhere Studien (Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung) nähert sich durch einen an die RespondentInnen adressierten, umfangreichen Fragebogen der sozialen Lage der Studierenden. Erhebungen dieser Art werden seit 1973 in Österreich als freiwillige Stichprobenerhebung durchgeführt, seit 2006 als Online-Erhebung. Der aktuelle Bericht von 2009 (Referenzzeiträume Wintersemester 2008/09, Sommersemester 2009) inkludiert erstmals auch Studierende der Pädagogischen Hochschulen, ca. 5.000 Studierende an Österreichs Privatuniversitäten wurden nicht berücksichtigt. Die Neuerung, HochschülerInnen per E-Mail und nicht wie bis 2006 üblich, per Brief zur Teilnahme an der Befragung zu ermutigen, führte zu einer Ausweitung der Datengrundlage von ca. 9.000 auf 40.000 ausgewertete Fragebögen (publiziert wurden von den StudienautorInnen ausschließlich Prozentwerte). Inhaltlich erfasst der Bericht u.a. Angaben zur sozialen Herkunft und der schulischen Vorbildung der Studierenden, aber ebenso Informationen zur deren damaliger Erwerbsituation und der Art der Beschäftigungsverhältnisse.

12.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG

Tabelle 250: Bildungsstand der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (Jahresdurchschnittswerte 2009) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
	gesamt									
	in %									
Pflichtschule	26,2	31,6	22,5	25,5	30,3	23,7	26,5	28,2	29,0	23,0
Lehre	35,8	33,3	42,2	36,9	38,9	39,5	39,1	35,9	35,3	27,3
BMS	12,9	15,7	13,8	15,3	11,4	13,1	12,6	14,2	16,0	10,3
Höhere Schule	13,9	12,3	12,1	13,4	11,0	12,7	12,6	11,9	10,6	20,6
AHS	5,8	4,6	3,7	4,7	3,4	5,2	5,0	5,1	3,5	11,4
BHS (inkl. Kolleg)	8,1	7,7	8,4	8,7	7,6	7,5	7,5	6,8	7,0	9,2
Hochschule	11,1	7,1	9,4	8,8	8,4	11,1	9,3	9,8	9,1	18,8
Lehranstalt	2,3	2,1	2,3	2,3	2,4	2,5	2,2	2,0	2,4	2,4
Universität	8,8	5,0	7,1	6,5	6,1	8,6	7,2	7,8	6,7	16,4
	Männer									
	in %									
Pflichtschule	20,1	21,2	16,7	17,6	23,1	18,7	19,4	22,6	23,8	20,1
Lehre	46,7	49,8	53,6	49,9	51,7	49,7	49,7	45,7	44,7	34,5
BMS	8,2	9,6	8,9	10,9	6,2	8,3	8,3	9,7	11,4	5,5
Höhere Schule	13,7	12,1	11,4	13,4	10,4	11,5	12,8	11,7	10,3	20,6
AHS	5,4	4,2	3,3	4,1	3,0	4,3	5,0	5,3	3,4	10,6
BHS (inkl. Kolleg)	8,3	7,9	8,1	9,3	7,4	7,3	7,8	6,4	6,8	10,0
Hochschule	11,3	7,3	9,5	8,3	8,7	11,8	9,8	10,4	9,9	19,4
Lehranstalt	1,1	1,5	1,3	0,9	1,1	1,6	1,2	1,3	1,4	0,9
Universität	10,2	5,8	8,2	7,4	7,6	10,3	8,6	9,1	8,5	18,5
	Frauen									
	in %									
Pflichtschule	31,9	41,4	27,9	33,0	37,2	28,3	33,1	33,4	34,0	25,6
Lehre	25,7	17,8	31,6	24,7	26,6	30,0	29,1	26,7	26,3	20,9
BMS	17,4	21,3	18,4	19,5	16,4	17,5	16,5	18,5	20,4	14,6
Höhere Schule	14,2	12,5	12,8	13,5	11,6	13,9	12,4	12,0	10,9	20,5
AHS	6,2	5,0	4,1	5,2	3,6	6,1	5,0	4,9	3,7	12,0
BHS (inkl. Kolleg)	7,9	7,5	8,7	8,3	7,9	7,7	7,3	7,1	7,2	8,5
Hochschule	10,9	7,0	9,4	9,3	8,2	10,4	8,9	9,4	8,3	18,3
Lehranstalt	3,4	2,7	3,2	3,6	3,6	3,4	3,1	2,8	3,4	3,8
Universität	7,5	4,2	6,1	5,6	4,6	7,0	5,8	6,6	4,9	14,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität = inkl. andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 251: Bildungsstand der unselbständig Erwerbstätigen (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte 2009) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Öster-reich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
	gesamt									
	in %									
Pflichtschule	15,4	14,7	10,7	13,5	17,4	14,7	13,4	18,3	19,5	16,4
Lehre	40,6	41,1	48,5	41,9	46,0	43,4	46,0	40,9	40,0	27,3
BMS	13,1	18,1	12,9	16,0	12,2	13,9	11,9	15,1	15,8	9,5
Höhere Schule	16,7	15,4	15,1	16,8	13,5	14,4	16,3	13,1	13,3	23,4
AHS	6,1	5,0	3,9	5,3	3,3	5,0	5,8	4,7	4,1	11,8
BHS (inkl. Kolleg)	10,6	10,4	11,2	11,5	10,2	9,3	10,5	8,3	9,2	11,7
Hochschule	14,3	10,7	12,8	11,8	10,9	13,7	12,5	12,5	11,5	23,4
Lehranstalt	3,3	3,6	3,3	3,3	3,2	3,3	3,1	3,0	3,4	3,3
Universität	11,0	7,1	9,5	8,5	7,7	10,4	9,3	9,6	8,1	20,1
	Männer									
	in %									
Pflichtschule	13,8	11,7	9,5	11,1	15,0	13,2	11,2	16,6	19,1	16,4
Lehre	50,7	55,8	59,2	53,1	57,0	53,1	56,2	49,9	48,3	34,7
BMS	7,8	9,0	7,4	10,8	6,7	7,6	6,3	10,8	10,8	5,2
Höhere Schule	14,9	13,8	12,9	15,0	11,2	12,6	14,6	11,5	11,3	22,7
AHS	5,2	4,2	2,7	4,1	2,6	4,1	5,0	4,0	3,4	11,0
BHS (inkl. Kolleg)	9,7	9,6	10,1	10,9	8,6	8,5	9,6	7,5	8,0	11,6
Hochschule	12,8	9,8	11,0	10,0	10,1	13,4	11,7	11,2	10,5	21,1
Lehranstalt	1,4	2,2	1,5	1,1	1,5	1,8	1,4	1,7	1,5	1,1
Universität	11,4	7,5	9,5	8,9	8,6	11,6	10,3	9,5	8,9	20,0
	Frauen									
	in %									
Pflichtschule	17,1	18,1	12,0	16,1	20,1	16,2	15,8	20,2	19,9	16,3
Lehre	29,5	24,1	36,8	29,8	33,0	33,1	34,6	30,9	30,6	19,8
BMS	18,9	28,7	18,9	21,7	18,7	20,5	18,1	20,0	21,5	13,8
Höhere Schule	18,6	17,2	17,5	18,7	16,2	16,2	18,2	14,8	15,5	24,2
AHS	7,1	5,9	5,1	6,6	4,1	6,1	6,7	5,5	4,9	12,5
BHS (inkl. Kolleg)	11,5	11,3	12,5	12,1	12,1	10,1	11,4	9,3	10,5	11,7
Hochschule	15,9	11,9	14,8	13,7	12,0	14,0	13,3	14,0	12,5	25,8
Lehranstalt	5,3	5,0	5,4	5,6	5,2	4,8	5,1	4,5	5,5	5,6
Universität	10,6	6,9	9,4	8,2	6,8	9,2	8,2	9,5	7,0	20,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS (inkl. Kolleg) = Berufsbildende höhere Schule (inkl. Kolleg); Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität = inkl. andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Tabelle 252: Bildungsstand der NÖ Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren 2008 nach Verwaltungsbezirken und Regionen

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
	absolut					in %										
Region	333.477	54.956	117.231	54.927	21.897	37.970	9.623	36.873	100,0	16,5	35,2	16,5	6,6	11,4	2,9	11,1
Industriertiel	127.849	22.733	55.587	25.015	3.706	10.153	3.797	6.858	100,0	17,8	43,5	19,6	2,9	7,9	3,0	5,4
Mostviertel	73.421	15.082	30.305	15.064	1.993	5.473	2.044	3.460	100,0	20,5	41,3	20,5	2,7	7,5	2,8	4,7
Waldviertel	161.539	26.409	62.933	32.499	7.667	16.227	4.317	11.487	100,0	16,3	39,0	20,1	4,7	10,0	2,7	7,1
Weinviertel	176.521	31.030	69.423	32.247	8.362	16.732	4.978	13.749	100,0	17,6	39,3	18,3	4,7	9,5	2,8	7,8
Zentralraum	872.807	150.210	335.479	159.752	43.625	86.555	24.759	72.427	100,0	17,2	38,4	18,3	5,0	9,9	2,8	8,3
Niederösterreich																
Verwaltungsbezirk				absolut												
Amstetten	59.787	10.648	25.500	11.981	1.566	4.954	1.811	3.327	100,0	17,8	42,7	20,0	2,6	8,3	3,0	5,6
Baden	75.862	13.815	27.172	12.205	4.788	8.504	1.977	7.401	100,0	18,2	35,8	16,1	6,3	11,2	2,6	9,8
Bruck a.d. Leitha	23.542	3.913	9.174	4.979	1.147	2.427	476	1.426	100,0	16,6	39,0	21,1	4,9	10,3	2,0	6,1
Gänserndorf	52.338	8.859	21.345	10.303	2.530	5.068	1.147	3.086	100,0	16,9	40,8	19,7	4,8	9,7	2,2	5,9
Gmünd	20.086	4.845	8.149	3.779	570	1.368	535	840	100,0	24,1	40,6	18,8	2,8	6,8	2,7	4,2
Hollabrunn	27.370	5.256	10.456	5.733	1.035	2.605	736	1.549	100,0	19,2	38,2	20,9	3,8	9,5	2,7	5,7
Horn	16.415	2.771	6.555	3.612	505	1.489	488	995	100,0	16,9	39,9	22,0	3,1	9,1	3,0	6,1
Korneuburg	41.454	5.641	14.429	7.983	2.508	4.988	1.322	4.583	100,0	13,6	34,8	19,3	6,1	12,0	3,2	11,1
Krems a.d. Donau	13.311	2.549	4.549	2.076	809	1.257	448	1.623	100,0	19,1	34,2	15,6	6,1	9,4	3,4	12,2
Krems (Land)	30.249	4.980	12.278	5.973	1.270	2.853	903	1.992	100,0	16,5	40,6	19,7	4,2	9,4	3,0	6,6
Lilienfeld	13.972	2.625	6.214	2.523	488	1.021	350	751	100,0	18,8	44,5	18,1	3,5	7,3	2,5	5,4
Melk	40.663	7.393	18.130	7.674	1.259	3.105	1.111	1.991	100,0	18,2	44,6	18,9	3,1	7,6	2,7	4,9
Mistelbach	40.377	6.653	16.703	8.480	1.594	3.566	1.112	2.269	100,0	16,5	41,4	21,0	3,9	8,8	2,8	5,6
Mödling	62.631	7.172	16.607	10.301	5.685	9.073	2.105	11.688	100,0	11,5	26,5	16,4	9,1	14,5	3,4	18,7
Neunkirchen	46.079	8.552	19.573	7.659	1.792	4.370	1.389	2.744	100,0	18,6	42,5	16,6	3,9	9,5	3,0	6,0
St. Pölten (Land)	52.146	8.642	21.652	9.750	2.207	4.794	1.553	3.548	100,0	16,6	41,5	18,7	4,2	9,2	3,0	6,8
St. Pölten (Stadt)	28.179	6.329	10.063	4.241	1.562	2.523	772	2.689	100,0	22,5	35,7	15,1	5,5	9,0	2,7	9,5
Scheibbs	21.577	3.743	9.793	4.151	681	1.517	653	1.039	100,0	17,3	45,4	19,2	3,2	7,0	3,0	4,8

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
Verwaltungsbezirk	absolut							in %								
Tulln	38.664	5.905	14.667	7.684	2.026	4.284	952	3.146	100,0	15,3	37,9	19,9	5,2	11,1	2,5	8,1
Waidhofen a.d. Thaya	14.185	2.812	5.821	3.055	395	1.094	378	630	100,0	19,8	41,0	21,5	2,8	7,7	2,7	4,4
Waidhofen a.d. Ybbs	5.822	949	2.164	1.209	200	577	222	501	100,0	16,3	37,2	20,8	3,4	9,9	3,8	8,6
Wr. Neustadt (Land)	40.731	7.479	16.872	6.719	1.889	4.153	1.148	2.471	100,0	18,4	41,4	16,5	4,6	10,2	2,8	6,1
Wr. Neustadt (Stadt)	22.345	5.391	7.583	2.693	1.334	2.219	787	2.338	100,0	24,1	33,9	12,1	6,0	9,9	3,5	10,5
Wien-Umgebung	62.287	8.634	20.250	10.371	5.262	7.224	1.741	8.805	100,0	13,9	32,5	16,7	8,4	11,6	2,8	14,1
Zwettl	22.735	4.654	9.780	4.618	523	1.522	643	995	100,0	20,5	43,0	20,3	2,3	6,7	2,8	4,4

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2009/10; Bildungsstandregister 2008; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; AHS = Allgemein bildende höhere Schulen (inkl. Kolleg); Lehranstalt = Hochschuleverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Hochschule = Universität, Fachhochschule.

Tabelle 253: Unselbständig Erwerbstätige 2009 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung								
	Unselbständig Erwerbstätige gesamt	nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	nur in non-formaler Ausbildung	in vorwiegend beruflichen Kursen	nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	nur in non-formaler Ausbildung	in vorwiegend beruflichen Kursen
gesamt									
	in 1.000					in %			
Österreich	3.532,3	2.821,2	711,1	440,1	263,0	79,9	20,1	12,5	7,4
Burgenland	116,5	98,2	18,3	11,7	8,1	84,3	15,7	10,0	7,0
Kärnten	223,2	183,1	40,0	24,3	16,3	82,0	18,0	10,9	7,3
Niederösterreich	665,9	547,0	118,9	76,2	47,1	82,1	17,9	11,4	7,1
Oberösterreich	611,3	490,8	120,5	77,7	47,9	80,3	19,7	12,7	7,8
Salzburg	233,1	187,0	46,1	28,6	17,4	80,2	19,8	12,3	7,5
Steiermark	502,4	401,2	101,1	62,1	38,6	79,9	20,1	12,4	7,7
Tirol	310,8	246,8	64,0	38,1	23,3	79,4	20,6	12,3	7,5
Vorarlberg	163,3	129,5	33,8	22,7	12,9	79,3	20,7	13,9	7,9
Wien	705,9	537,6	168,3	98,6	51,2	76,2	23,8	14,0	7,3
Männer									
	in 1.000					in %			
Österreich	1.847,6	1.499,3	348,3	203,3	132,5	81,1	18,9	11,0	7,2
Burgenland	62,5	52,9	9,6	5,9	4,3	84,6	15,4	9,4	6,9
Kärnten	116,5	97,4	19,1	11,0	7,9	83,6	16,4	9,4	6,8
Niederösterreich	347,3	286,4	60,9	36,2	24,9	82,5	17,5	10,4	7,2
Oberösterreich	331,2	267,6	63,6	38,8	26,5	80,8	19,2	11,7	8,0
Salzburg	119,5	98,2	21,3	12,8	8,5	82,2	17,8	10,7	7,1
Steiermark	264,8	213,7	51,2	28,5	19,2	80,7	19,3	10,8	7,3
Tirol	163,6	131,5	32,0	18,6	11,9	80,4	19,6	11,4	7,3
Vorarlberg	86,5	68,8	17,6	11,2	7,3	79,5	20,5	12,9	8,4
Wien	355,7	282,8	73,0	40,3	22,0	79,5	20,5	11,3	6,2
Frauen									
	in 1.000					in %			
Österreich	1.684,6	1.321,9	362,8	236,9	130,5	78,5	21,5	14,1	7,7
Burgenland	54,0	45,4	8,7	5,9	3,8	84,0	16,0	10,9	7,0
Kärnten	106,6	85,7	20,9	13,3	8,5	80,4	19,6	12,5	8,0
Niederösterreich	318,6	260,6	57,9	40,0	22,2	81,8	18,2	12,6	7,0
Oberösterreich	280,1	223,2	57,0	38,9	21,5	79,7	20,3	13,9	7,7
Salzburg	113,6	88,7	24,8	15,8	8,9	78,1	21,8	13,9	7,8
Steiermark	237,5	187,6	49,9	33,6	19,4	79,0	21,0	14,1	8,2
Tirol	147,2	115,3	31,9	19,5	11,4	78,3	21,7	13,2	7,7
Vorarlberg	76,8	60,6	16,2	11,6	5,6	78,9	21,1	15,1	7,3
Wien	350,2	254,8	95,4	58,2	29,2	72,8	27,2	16,6	8,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Formale Ausbildung = Teilnahme an Ausbildungen im regulären Schul- und Hochschulsystem (inkl. Lehrlingsausbildung) in den letzten vier Wochen vor der Befragung. Non-Formale Ausbildung = Teilnahme an Kursen und Schulungen zu beruflichen und/oder privaten Zwecken in den letzten vier Wochen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 254: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2009 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste abgeschlossene Schulbildung	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen									
	Öster-reich	Burgen-land	Kärn-ten	Nieder-öster-reich	Ober-öster-reich	Salz-burg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
gesamt										
	in %									
Gesamt	71,6	71,2	68,8	72,4	73,9	74,6	70,9	74,3	73,5	68,1
Pflichtschule	48,2	44,9	39,5	47,0	51,6	51,5	45,0	56,7	51,7	45,6
Lehre	77,5	77,9	73,8	77,5	81,8	79,6	76,5	79,6	81,3	71,3
BMS	77,5	80,4	70,5	80,4	79,4	80,9	76,1	79,2	75,2	72,6
AHS	66,8	66,1	64,9	70,2	65,6	67,1	68,7	62,3	73,4	65,6
BHS	80,5	79,6	78,9	79,9	81,6	81,3	80,9	81,6	84,8	79,3
Lehranstalt	86,6	88,3	83,1	82,1	86,6	86,2	86,9	95,1	90,0	87,5
Universität	86,5	88,9	88,6	89,2	89,1	88,4	85,5	88,9	89,4	83,5
Männer										
	in %									
Gesamt	76,9	77,3	74,8	77,1	80,5	80,0	75,7	80,2	80,3	72,0
Pflichtschule	53,9	52,6	43,7	50,5	58,8	54,5	49,6	63,8	60,0	51,6
Lehre	81,0	80,2	79,5	80,3	84,9	83,8	79,6	83,9	85,6	74,7
BMS	85,6	85,9	79,6	86,4	93,5	89,4	84,6	90,6	85,1	74,6
AHS	69,1	71,2	65,9	69,8	71,7	75,8	67,7	61,3	74,1	69,4
BHS	82,9	82,5	83,9	82,1	84,4	86,9	81,2	86,5	89,9	80,4
Lehranstalt	88,3	88,9	77,9	91,1	91,6	85,7	85,4	94,7	89,6	86,4
Universität	90,7	96,2	90,5	94,8	94,1	92,8	91,6	90,9	94,6	86,6
Frauen										
	in %									
Gesamt	66,4	65,1	62,9	67,8	67,3	69,3	66,0	68,4	66,7	64,4
Pflichtschule	44,2	40,6	36,2	44,7	46,7	49,2	42,0	51,5	45,1	40,7
Lehre	71,5	72,1	65,3	72,4	76,3	73,0	71,4	72,6	74,4	65,8
BMS	73,7	77,9	66,0	77,0	74,2	77,1	72,3	73,3	70,2	71,8
AHS	64,9	62,2	64,3	70,4	61,4	61,6	69,6	63,3	72,8	62,5
BHS	78,2	76,7	74,7	77,7	79,3	76,7	80,5	77,6	80,5	78,1
Lehranstalt	86,1	87,9	84,7	80,4	85,1	86,5	87,5	95,3	90,1	87,7
Universität	81,6	80,6	86,5	83,0	81,9	83,0	78,1	86,5	81,6	80,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität = inkl. andere Hochschulen.

Tabelle 255: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2009 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Staatsbürgerschaft, Migrationshintergrund und Geschlecht im Bundesländervergleich

Staatsbürgerschaft / Migrationshintergrund	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
gesamt										
	in %									
Gesamt	71,6	71,2	68,8	72,4	73,9	74,6	70,9	74,3	73,5	68,1
Österreichische Staatsbürgerschaft	72,8	71,4	69,5	73,3	74,9	75,1	71,8	75,2	75,0	69,9
Ausländische Staatsbürgerschaft	63,0	68,4	59,7	61,0	63,8	71,5	57,3	66,8	65,3	62,0
Geburtsland Österreich	73,1	71,5	69,7	73,7	75,4	75,4	72,1	75,4	74,7	69,9
Geburtsland Nicht-Österreich	64,7	68,6	60,6	62,5	64,9	70,6	58,4	68,4	68,2	64,6
Kein Migrations- hintergrund	73,5	71,7	69,7	73,8	75,9	75,8	72,2	75,7	75,4	71,1
Migrationshintergrund	63,8	66,5	61,1	62,6	63,6	69,1	58,9	67,2	67,1	63,4
Männer										
	in %									
Gesamt	76,9	77,3	74,8	77,1	80,5	80,0	75,7	80,2	80,3	72,0
Österreichische Staatsbürgerschaft	77,6	77,3	75,6	77,6	81,2	80,5	76,5	81,0	81,5	72,3
Ausländische Staatsbürgerschaft	71,3	75,5	64,9	70,8	73,0	77,1	64,2	73,9	73,7	70,8
Geburtsland Österreich	77,7	77,3	75,7	77,5	81,5	80,2	76,7	81,1	81,4	72,3
Geburtsland Nicht-Österreich	72,5	77,0	66,5	73,8	74,0	79,0	65,2	75,5	75,7	71,4
Kein Migrations- hintergrund	78,1	77,4	75,4	77,8	81,7	80,7	76,9	81,4	82,1	73,2
Migrationshintergrund	71,4	75,8	69,3	72,2	73,7	76,9	64,2	74,1	74,3	70,1
Frauen										
	in %									
Gesamt	66,4	65,1	62,9	67,8	67,3	69,3	66,0	68,4	66,7	64,4
Österreichische Staatsbürgerschaft	68,0	65,2	63,5	69,0	68,6	69,8	67,1	69,5	68,4	67,6
Ausländische Staatsbürgerschaft	55,4	63,2	55,2	52,6	55,6	65,9	50,7	60,3	57,1	53,5
Geburtsland Österreich	68,4	65,5	63,7	69,8	69,2	70,7	67,5	69,7	68,0	67,7
Geburtsland Nicht-Österreich	57,5	61,8	55,5	53,4	56,4	62,8	52,0	61,9	61,4	58,1
Kein Migrations- hintergrund	68,8	65,8	63,9	69,8	70,0	71,1	67,4	70,0	68,6	69,1
Migrationshintergrund	56,7	58,7	54,4	54,1	54,6	61,8	53,9	61,2	60,3	56,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2009.

Anm.: Migrationshintergrund = Personen haben dann einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden.

Tabelle 256: Erwachsenenbildung – Bildungseinrichtungen in NÖ nach Anbietern und Zahl der Standorte 2010/11

Bildungseinrichtung nach Anbieter	Zahl der Bildungseinrichtungen (Standorte) nach NÖ Regionen					
	Nieder- österreich	Industrie- viertel	Most- viertel	Wald- viertel	Wein- viertel	Zentral- raum
	absolut					
bfi NÖ	10	6	1	2	0	1
WIFI NÖ	7	2	1	1	2	1
VHS NÖ (Verband)	73	18	11	15	15	14
Bildungs- und Heimatwerk	15	5	2	2	4	2
Berufsbegleitende Bachelor Studienlehrgänge	12	4	1	0	0	7
Berufsbildende Schulen für Berufstätige	6	3	0	0	0	3
Kollegs (inkl. Kollegs für Berufstätige)	13	9	0	0	0	4
Anbieter BRP	18	5	2	3	3	5
Gesundheits- und Krankenpflegeschulen	16	3	4	2	3	4
Werkmeisterschulen	6	2	1	1	1	1
Universitäten	2	0	0	0	0	2
Pädagogische Hochschulen	2	1	0	0	0	1

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich, Regionalbroschüren 2010

Anm.: Bildungs- und Heimatwerk (angegebene Zahl bezieht sich auf die Anzahl der regionalen Bildungswerke); Anbieter BRP = Anbieter von Berufsreifeprüfungen. Abkürzungen: bfi = Berufsförderungsinstitut; WIFI = Wirtschaftsförderungsinstitut; VHS = Volkshochschulen.

Tabelle 257: Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung – TeilnehmerInnen 2004-2008 im Bundesländervergleich

Bundesland	TeilnehmerInnen nach Kursjahren				
	Kursjahr 2004/05 inkl. Kurse mit Start Frühjahr 2005	Kursjahr 2005/06 inkl. Kurse mit Start Frühjahr 2006	Kursjahr 2006/07 inkl. Kurse mit Start Frühjahr 2007	Kursjahr 2007/08 inkl. Kurse mit Start Frühjahr 2008	Prognose 2011/12
	absolut				
Österreich	15.309	18.204	18.283	20.094	22.052
Burgenland	493	796	733	667	844
Kärnten	456	759	1.215	1.712	2.152
Niederösterreich	1.667	1.925	1.978	2.797	2.965
Oberösterreich	3.615	4.530	4.398	4.584	5.132
Salzburg	1.790	1.593	1.168	1.251	872
Steiermark	1.538	2.293	2.260	2.208	2.714
Tirol	1.424	1.557	1.607	1.813	1.922
Vorarlberg	1.067	1.374	1.527	1.669	1.960
Wien	3.259	3.377	3.398	3.394	3.487

Quelle: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung/Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft: Berufsreifeprüfung – Aktualisierung von Vorbereitungsangeboten, TeilnehmerInnen- und AbsolventInnenzahlen 2009.

Anm.: Im Kursjahr 2007/08 wiesen in NÖ 2.797 TeilnehmerInnen 4.117 Kursbelegungen auf (siehe nachfolgende Tabelle).

Tabelle 258: Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung – Kursbelegungen 2007/08 nach Anbietern im Bundesländervergleich

Bundesland	Kursbelegungen 2007/08 nach Anbietern								
	Kursbelegungen 2007/08 gesamt	Kurse des bfi		Kurse des WIFI		Kurse der VHS		Kurse anderer Anbieter	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	37.033	18.533	50,0	8.161	22,0	6.436	17,4	3.903	10,5
Burgenland	1.246	532	42,7	166	13,3	548	44,0	0	0,0
Kärnten	3.776	244	6,5	737	19,5	0	0,0	2.795	74,0
Niederösterreich	4.117	3.387	82,3	588	14,3	132	3,2	10	0,2
Oberösterreich	8.197	5.228	63,8	2.296	28,0	637	7,8	36	0,4
Salzburg	3.097	1.919	62,0	1.034	33,4	138	4,5	6	0,2
Steiermark	4.108	2.642	64,3	1.198	29,2	107	2,6	161	3,9
Tirol	3.512	2.517	71,7	987	28,1	0	0,0	8	0,2
Vorarlberg	3.598	1.024	28,5	165	4,6	2.100	58,4	309	8,6
Wien	5.382	1.040	19,3	990	18,4	2.774	51,5	578	10,7

Quelle: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung/Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft: Berufsreifeprüfung – Aktualisierung von Vorbereitungsangeboten, TeilnehmerInnen- und AbsolventInnenzahlen 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: bfi = Berufsförderungsinstitute (in Wien Technisch-gewerbliche Abendschule des bfi Wien); WIFI = Wirtschaftsförderungsinstitute; VHS = Volkshochschulen.

Kursbelegungen: meint Vorbereitungskurse, beginnend im Kursjahr 2007/08 sowie inkl. Kurse mit Start im Frühjahr 2008, zwecks besserer Einschätzung der Nachfragestruktur.

**Tabelle 259: Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung – Ausgestellte
Berufsreifeprüfungszeugnisse (AbsolventInnen) 2000-2008 im Bundesländervergleich**

Bundesland	Ausgestellte Berufsreifeprüfungszeugnisse (AbsolventInnen) nach Schuljahren								
	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	Prognose 2011/12
	absolut								
Österreich	861	1.688	1.919	2.143	2.144	2.213	2.511	2.609	2.881
Burgenland	4	10	27	31	40	46	39	51	41
Kärnten	41	95	95	106	92	88	129	125	134
Niederösterreich	7	119	180	216	228	189	210	263	300
Oberösterreich	350	572	646	703	665	650	545	598	709
Salzburg	102	166	180	184	182	193	298	235	271
Steiermark	86	218	159	190	212	322	409	484	445
Tirol	79	119	147	152	153	162	197	192	211
Vorarlberg	44	76	94	98	156	138	126	157	172
Wien	148	313	391	463	416	425	558	504	599

Quelle: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung/Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft:
Berufsreifeprüfung – Aktualisierung von Vorbereitungsangeboten, TeilnehmerInnen- und
AbsolventInnenzahlen 2009; Eigene Berechnungen.

12.2. BILDUNGSZUGANG NÖ

12.2.1. SCHULBILDUNG⁵

Tabelle 260: SchülerInnen der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige) in NÖ 2009/10 nach Schultypen und NÖ Regionen (Standort der Schule)

Region	Sekundarstufe I									
	gesamt	Haupt- schule	AHS- Unter- stufe	Neue Mittel- schule	Sonder- schule	gesamt	Haupt- schule	AHS- Unter- stufe	Neue Mittel- schule	Sonder- schule
	absolut					in %				
Industrieviertel	25.973	12.749	10.715	1.004	1.505	100,0	49,1	41,3	3,9	5,8
Mostviertel	11.638	8.924	2.090	42	582	100,0	76,7	18,0	0,4	5,0
Waldviertel	6.247	4.520	1.331	82	314	100,0	72,4	21,3	1,3	5,0
Weinviertel	12.035	7.411	3.386	451	787	100,0	61,6	28,1	3,7	6,5
Zentralraum	13.774	8.726	3.645	695	708	100,0	63,4	26,5	5,0	5,1
Niederösterreich	69.667	42.330	21.167	2.274	3.896	100,0	60,8	30,4	3,3	5,6

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2009-2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: In den meisten österreichischen Bundesländern, so auch in Niederösterreich, liegen den LandesschulrätInnen aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da LandesschulrätInnen und Statistik Austria zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen), Erhebungsstichtage und -massen verwenden, sind Abweichungen in entsprechenden Statistiken häufig anzutreffen. Ein Beispiel: während laut Statistik Austria 2.274 SchülerInnen zwischen 10 und 14 Jahren eine Neue Mittelschule besuchten, waren es gemäß dem NÖ Landesschulrat 1.869 Personen.

⁵ Zwecks besserer Vergleichbarkeit der niederösterreichischen Zahlen mit jenen der anderen Bundesländer wurde in diesem Kapitel bewusst auf Datenmaterial der Statistik Austria zurückgegriffen und nicht auf Zahlen des NÖ Landesschulrats.

Tabelle 261: Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul- typ	Bundesland									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Schuljahr 1980/81										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	74,1	78,2	75,7	75,4	80,1	78,6	78,6	81,3	82,2	49,7
AHS-U	22,0	18,5	20,7	20,4	16,3	18,3	18,2	14,8	13,7	45,1
SoS	3,9	3,4	3,7	4,2	3,5	3,1	3,2	3,8	4,1	5,2
SabS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuljahr 1990/91										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	68,3	75,0	69,6	71,3	74,5	73,3	72,3	76,2	75,9	41,6
AHS-U	28,5	23,7	27,4	25,4	22,5	23,9	25,3	20,7	20,8	53,3
SoS	3,0	1,4	2,7	3,3	2,8	2,3	2,3	3,1	3,3	4,4
SabS	0,2	-	0,3	-	0,2	0,5	0,2	-	-	0,7
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuljahr 2000/01										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	67,9	70,0	69,2	70,6	75,4	70,0	68,9	78,5	77,3	45,7
AHS-U	29,5	29,0	29,6	26,8	23,1	27,4	26,5	19,5	19,2	51,1
SoS	1,8	1,0	1,1	2,3	1,3	2,0	0,7	1,7	3,5	2,4
SabS	0,9	-	0,2	0,2	0,2	0,5	4,0	0,3	-	0,7
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuljahr 2009/10										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	48,5	25,3	44,0	49,7	63,7	58,7	52,6	68,1	5,7	34,0
AHS-U	32,9	28,3	32,1	32,8	26,8	31,1	29,1	23,6	23,4	50,1
SoS	1,8	1,5	1,2	2,7	1,1	1,6	0,5	1,9	3,6	2,3
SabS	1,1	0,3	0,5	0,6	0,3	0,7	3,0	0,5	-	1,9
NMS	15,7	44,7	22,2	14,2	8,1	7,9	14,7	5,9	67,3	11,7

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2009-2010.

Anm.: HS = Hauptschulen; AHS-U = AHS-Unterstufe; SoS = Sonderschulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen; NMS = Neue Mittelschulen.

Tabelle 262: Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul- typ	Bundesland									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Schuljahr 1980/81										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	0,1	-	0,2	0,1	-	0,3	0,1	0,1	-	0,4
Poly	30,1	30,3	23,7	34,0	36,1	29,8	33,4	31,5	28,5	19,4
SabS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AHS	20,0	14,0	18,4	14,9	17,9	19,6	20,6	18,5	17,3	30,9
BMS	30,2	31,6	30,5	31,2	26,4	31,0	32,2	33,6	38,0	26,7
BHS	19,5	24,1	27,2	19,8	19,6	19,3	13,6	16,2	16,2	22,6
Schuljahr 1990/91										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	0,7	-	0,5	0,4	0,3	0,5	0,6	0,3	0,3	2,0
Poly	22,6	21,5	16,6	25,1	28,3	24,9	24,4	24,6	25,7	12,4
SabS	0,2	-	0,1	-	0,1	0,4	0,1	-	-	0,5
AHS	20,8	16,2	20,2	16,9	17,0	21,3	21,3	19,0	18,7	31,3
BMS	26,5	28,9	26,0	27,5	24,0	25,7	29,4	31,8	31,5	21,0
BHS	29,2	33,4	36,5	30,2	30,4	27,3	24,2	24,3	23,8	32,9
Schuljahr 2000/01										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	1,2	0,7	0,8	1,3	0,9	1,1	0,6	1,4	1,8	1,9
Poly	20,6	16,7	13,3	23,4	25,2	21,5	19,1	25,7	26,9	13,6
SabS	0,6	-	0,2	0,1	0,2	0,4	2,6	0,2	-	0,6
AHS	22,4	16,1	22,2	17,6	17,5	22,7	24,5	20,7	20,8	32,9
BMS	22,1	22,6	25,9	23,4	20,0	21,8	23,3	26,4	21,5	18,3
BHS	33,2	43,9	37,7	34,3	36,3	32,5	30,0	25,7	28,9	32,8
Schuljahr 2009/10										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	2,1	1,7	1,1	2,3	1,4	2,8	0,7	2,6	3,2	3,0
Poly	19,4	13,9	13,4	20,0	24,1	17,5	18,2	25,0	28,2	14,4
SabS	1,0	-	0,2	0,3	0,2	0,6	2,9	0,6	-	2,2
AHS	24,6	18,3	21,9	20,6	19,7	24,1	26,2	20,5	22,1	36,8
BMS	19,8	20,1	22,4	22,4	18,3	20,0	20,6	21,9	18,9	16,1
BHS	33,1	46,1	41,1	34,4	36,3	35,0	31,4	29,4	27,6	27,6

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2009-2010.

Anm.: SoS = Sonderschulen; Poly = Polytechnische Schulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan; AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen inkl. lehrerbildende höhere Schulen.

Tabelle 263: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft im Schuljahr 2009/10 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Alle Schüler- Innen in NÖ	1.182.471	36.085	79.677	214.276	216.820	82.629	163.772	105.314	57.415	226.483
	darunter									
Nicht-österreich. Staatsbürger- Innen	112.337	2.226	5.483	13.517	17.216	9.807	10.620	8.415	5.971	39.082
	darunter									
Volksschulen	36.660	646	1.719	4.821	5.839	2.931	3.628	2.582	1.926	12.568
Hauptschulen	27.392	523	1.456	3.428	5.302	2.274	2.253	2.303	1.163	8.690
Sonderschulen	2.419	28	72	535	227	208	68	222	253	806
Polytechnische Schulen	2.905	45	98	348	632	227	266	257	186	846
Neue Mittelschulen	2.655	167	140	232	218	142	687	85	594	390
AHS	13.842	290	690	1.294	1.311	1.225	1.483	813	539	6.197
Sonst. AHS	2.501	2	1	15	9	207	121	29	-	2.117
Berufsschulen	9.276	100	353	880	1.443	1.106	603	1.035	638	3.118
BMS	4.751	113	276	778	906	471	433	332	246	1.196
Sonst. BMS	600	-	58	67	47	91	45	7	13	272
BHS	7.998	293	585	1.018	1.196	841	878	487	373	2.327
LBMS	145	-	-	-	7	-	4	79	-	55
LBHS	210	3	3	17	13	12	19	16	14	113
Schulen GW	939	16	27	84	63	72	132	137	26	382
Akad. GW	44	-	5	-	3	-	-	31	-	5

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Anteil SchülerInnen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft an allen SchülerInnen in %										
Nicht-österr. Staatsbürger- Innen	9,5	6,2	6,9	6,3	7,9	11,9	6,5	8,0	10,4	17,3
darunter										
Volksschulen	11,1	6,4	8,1	7,6	9,7	13,1	8,2	9,0	11,3	20,1
Hauptschulen	12,6	8,5	10,0	8,1	11,4	14,0	7,5	9,9	12,5	30,1
Sonderschulen	18,3	9,1	9,3	13,7	15,7	21,5	11,3	17,6	23,5	28,0
Polytechnische Schulen	15,0	9,4	11,2	9,7	15,1	17,7	11,1	11,5	13,9	29,1
Neue Mittelschulen	15,8	10,6	10,1	10,2	16,7	30,6	22,0	19,3	13,6	20,6
AHS	6,8	5,2	5,3	3,8	4,5	9,2	5,5	5,7	6,8	10,7
Sonst. AHS	26,4	1,8	0,4	1,6	1,9	40,7	4,6	6,8	-	50,7
Berufsschulen	6,6	3,8	3,8	4,3	4,7	10,2	2,8	7,5	8,8	13,1
BMS	9,2	6,2	7,5	7,0	9,0	12,2	6,9	6,2	10,5	16,4
Sonst. BMS	8,1	-	5,3	8,6	4,3	13,8	4,5	2,8	4,9	13,7
BHS	5,8	4,7	5,0	3,9	4,7	8,2	4,7	4,4	6,7	10,3
LBMS	2,7	-	-	-	0,7	-	0,4	8,0	-	2,3
LBHS	2,1	0,8	0,7	0,9	0,8	2,2	1,2	2,0	4,3	4,8
Schulen GW	4,6	5,5	2,4	2,5	1,8	6,4	3,5	6,4	5,1	8,5
Akad. GW	2,5	-	1,7	-	0,3	-	-	11,9	-	1,7

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2009/10.

Anm.: AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen; Schulen GW. = Schulen im Gesundheitswesen; Akad. GW = Akademien im Gesundheitswesen.

Tabelle 264: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-deutscher Umgangssprache im Schuljahr 2009/10 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Alle Schüler- Innen in NÖ	1.182.471	36.085	79.677	214.276	216.820	82.629	163.772	105.314	57.415	226.483
	darunter									
Nicht- deutsche Sprache	204.668	4.068	6.974	22.739	28.786	12.285	15.424	11.295	10.436	92.661
	darunter									
Volksschulen	76.325	1.331	2.293	9.141	11.655	4.723	5.868	4.500	4.423	32.391
Hauptschulen	45.363	838	1.617	5.207	8.336	2.976	2.965	3.231	2.072	18.121
Sonderschulen	3.677	38	85	743	357	240	89	261	374	1.490
Polytechnische Schulen	4.483	74	101	468	864	287	318	281	359	1.731
Neue Mittelschulen	4.631	268	200	398	412	209	935	184	1.128	897
AHS	28.571	592	1.144	2.123	2.425	1.213	2.461	939	667	17.007
Sonst. AHS	2.440	3	-	12	10	100	118	6	-	2.191
Berufsschulen	12.334	152	214	805	1.276	812	593	484	276	7.722
BMS	9.388	225	340	1.534	1.400	605	637	582	474	3.591
Sonst. BMS	831	2	62	113	39	87	54	6	9	459
BHS	16.154	540	909	2.164	1.988	1.025	1.361	763	646	6.758
LBMS	122	-	-	-	7	-	8	46	-	61
LBHS	349	5	9	31	17	8	17	12	8	242
Anteil SchülerInnen mit nicht-deutscher Umgangssprache an allen SchülerInnen in %										
Nicht- deutsche Sprache	17,6	11,4	8,9	10,8	13,5	15,1	9,6	11,0	18,3	41,8
	darunter									
Volksschulen	23,2	13,1	10,8	14,4	19,4	21,1	13,3	15,7	26,0	51,8
Hauptschulen	20,9	13,7	11,1	12,3	17,9	18,3	9,9	13,8	22,2	62,8
Sonderschulen	27,8	12,3	11,0	19,1	24,6	24,8	14,8	20,6	34,7	51,8
Polytechnische Schulen	23,2	15,4	11,6	13,0	20,6	22,3	13,2	12,6	26,8	59,5
Neue Mittelschulen	27,5	17,0	14,4	17,5	31,5	45,0	29,9	41,8	25,7	47,4
AHS	14,1	10,6	8,8	6,2	8,4	9,1	9,1	6,6	8,4	29,3
Sonst. AHS	25,7	2,7	-	1,3	2,1	19,6	4,5	1,4	-	52,5
Berufsschulen	8,8	5,7	2,3	3,9	4,2	7,5	2,8	3,5	3,8	32,5
BMS	18,2	12,3	9,3	13,8	14,0	15,6	10,2	10,9	20,2	49,3
Sonst. BMS	11,2	0,7	5,6	14,5	3,6	13,2	5,4	2,4	3,4	23,1
BHS	11,7	8,6	7,8	8,4	7,8	9,9	7,2	7,0	11,5	29,9
LBMS	2,3	-	-	-	0,7	-	0,7	4,7	-	2,5
LBHS	3,5	1,3	2,0	1,7	1,0	1,5	1,1	1,5	2,5	10,2

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2009/10.

Anm.: AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen.

Tabelle 265: Bestandene Reifeprüfungen 2008/09 nach Heimatbundesländern, Geschlecht und Reifeprüfungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Bestandene Reifeprüfungen					Reifeprüfungsquote		
	gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		in %		
Österreich	40.062	17.162	22.900	42,8	57,2	39,6	33,2	46,3
Burgenland	1.482	625	857	42,2	57,8	46,9	38,7	55,5
Kärnten	3.191	1.350	1.841	42,3	57,7	46,6	37,9	56,0
Niederösterreich	8.263	3.471	4.792	42,0	58,0	41,8	34,1	49,9
Oberösterreich	6.804	2.815	3.989	41,4	58,6	37,3	30,0	45,1
Salzburg	2.460	1.059	1.401	43,0	57,0	37,7	31,5	44,3
Steiermark	6.064	2.685	3.379	44,3	55,7	42,0	36,2	48,0
Tirol	3.024	1.333	1.691	44,1	55,9	34,2	29,9	38,6
Vorarlberg	1.787	752	1.035	42,1	57,9	37,1	30,4	44,1
Wien	6.684	2.971	3.713	44,4	55,6	36,2	32,2	40,2
Heimatort im Ausland	303	101	202	33,3	66,7	-	-	-

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2009-2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Bestandene Reifeprüfungen, abgelegt im Zeitraum 1.10.2008 bis 30.9.2009, inkl. Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige, ohne Kollegs und Lehrgänge für Sonderpädagogik. Reifeprüfungsquote gemessen am arithmetischen Mittel der 18- und 19-Jährigen Wohnbevölkerung.

Tabelle 266: Bestandene Reifeprüfungen in NÖ 1970-2009 nach Geschlecht und ausgewählten Schultypen

Jahr	Bestandene Reifeprüfungen in NÖ nach ausgewählten Schultypen							
	an allgemein bildenden höheren Schulen		an technischen und gewerblichen höheren Schulen		an kaufmännisch höheren Schulen		an wirtschafts-beruflich höheren Schulen	
	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1970	1.729	34,3	395	1,8	153	53,6	40	100,0
1980	2.479	52,2	728	3,8	596	59,4	228	100,0
1990	2.188	55,2	1.393	22,1	1.169	68,3	434	98,6
2000	2.561	60,3	1.566	23,7	1.288	66,3	672	90,2
2001	2.396	60,6	1.510	22,4	1.340	65,5	796	92,2
2002	2.320	59,7	1.571	26,2	1.245	65,9	727	90,6
2003	2.300	59,8	1.671	23,0	1.293	68,9	795	92,4
2004	2.250	60,8	1.618	22,5	1.244	69,1	751	92,7
2005	2.215	61,2	1.602	23,3	1.233	68,4	869	90,7
2006	2.304	63,8	1.642	22,5	1.275	68,1	916	89,8
2007	2.513	61,2	1.716	22,0	1.243	67,3	984	90,4
2008	2.590	60,0	1.692	24,5	1.302	63,7	984	88,1
2009	2.767	60,2	1.602	27,0	1.151	64,8	1.040	87,9

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2009-2010; Eigene Berechnungen.

12.2.2. HOCHSCHULBILDUNG

Tabelle 267: Hochschulstatistik NÖ Wintersemester 2009/10 (Studierende mit Herkunftsland NÖ an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen) nach ausgewählten Kriterien und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Kategorie	Herkunft Niederösterreich				Herkunft Österreich		
	gesamt	NÖ-Anteil	darunter Frauen		gesamt	darunter Frauen	
Studierenden-Bestand WS 2009/10	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Inländische ordentliche Studierende an öffentl. Universitäten WS 2009/10	30.203	15,0	16.208	53,7	201.150	107.478	53,4
Inländische Studierende an Privatuniversitäten WS 2009/10	546	15,0	322	59,0	3.641	2.106	57,8
Inländische Studierende an Fachhochschulen WS 2009/10	7.355	23,1	3.432	46,7	31.789	14.536	45,7
Erstmatriculierte, StudienanfängerInnen WS 2009/10	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Erstmatriculierte inländische ordentliche Studierende an öffentl. Universitäten WS 2009/10	4.727	18,0	2.798	59,2	26.219	15.119	57,7
Inländische StudienanfängerInnen an Privatuniversitäten WS 2009/10	162	15,0	102	63,0	1.081	644	59,6
Inländische erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschulen WS 2009/10	2.975	23,9	1.336	44,9	12.447	5.530	44,4
Studienabschlüsse SJ 2008/09	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Studienabschlüsse inländischer ordentlicher Studierender an öffentl. Universitäten SJ 2008/09	3.151	13,7	1.745	55,4	22.924	12.796	55,8
darunter: Erstabschlüsse	2.712	14,3	1.571	57,9	18.991	10.969	57,8
darunter: Folgeabschlüsse	439	11,2	174	39,6	3.933	1.827	46,5
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Privatuniversitäten SJ 2008/09	71	15,5	45	63,4	459	249	54,2
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Fachhochschulen SJ 2008/09	1.847	23,0	885	47,9	8.021	3.661	45,6

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2009-2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: WS 2009/10 = Wintersemester 2009/10; SJ 2008/09 = Studienjahr 2008/09. Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom- oder Doktoratsstudium studieren, werden als inländische ordentliche Studierende erfasst. Zahlen zu ordentlichen Studierenden mit ausländischer Staatsbürgerschaft sind nur für den jeweiligen Universitätsstandort (Wien, Klagenfurt, Innsbruck usw.) vorhanden.

Tabelle 268: Inländische ordentliche NÖ Studierende an wissenschaftlichen Universitäten im Wintersemester 2008/09 nach Alter, NÖ Wohnbezirk und Studierenden-Quote je 1.000 EinwohnerInnen

Region / Verwaltungsbezirk	Studierende nach Alter							Studierenden- Quote gesamt (Inland)
	gesamt	bis 25 Jahre	26 – 59 Jahre	59 Jahre und älter	bis 25 Jahre	26 – 59 Jahre	59 Jahre und älter	
Region	absolut			in %			je 1.000 EW	
Industrieviertel	11.160	7.045	3.995	120	63,1	35,8	1,1	20,3
Mostviertel	3.388	2.266	1.108	14	66,9	32,7	0,4	14,6
Waldviertel	1.823	1.233	581	9	67,6	31,9	0,5	13,2
Weinviertel	4.724	3.072	1.624	28	65,0	34,4	0,6	17,2
Zentralraum	5.036	3.280	1.725	31	65,1	34,3	0,6	16,7
Niederösterreich	26.131	16.896	9.033	202	64,7	34,6	0,8	17,4
Verwaltungsbezirk	absolut			in %			je 1.000 EW	
Amstetten	1.627	1.113	505	9	68,4	31,0	0,6	15,2
Baden	2.268	1.361	881	26	60,0	38,8	1,1	18,8
Bruck a.d. Leitha	578	375	201	2	64,9	34,8	0,3	14,9
Gänserndorf	1.384	918	461	5	66,3	33,3	0,4	15,8
Gmünd	439	295	142	2	67,2	32,3	0,5	11,8
Hollabrunn	721	491	224	6	68,1	31,1	0,8	14,9
Horn	492	330	158	4	67,1	32,1	0,8	16,1
Korneuburg	1.468	908	546	14	61,9	37,2	1,0	21,3
Krems a.d. Donau	469	280	181	8	59,7	38,6	1,7	21,4
Krems (Land)	814	531	278	5	65,2	34,2	0,6	15,2
Lilienfeld	312	195	115	2	62,5	36,9	0,6	12,5
Melk	991	651	335	5	65,7	33,8	0,5	13,5
Mistelbach	1.151	755	393	3	65,6	34,1	0,3	16,3
Mödling	3.008	1.869	1.099	40	62,1	36,5	1,3	29,2
Neunkirchen	1.086	716	360	10	65,9	33,1	0,9	13,4
St. Pölten (Land)	1.471	1.000	467	4	68,0	31,7	0,3	16,1
St. Pölten (Stadt)	866	551	311	4	63,6	35,9	0,5	19,0
Scheibbs	545	357	188	0	65,5	34,5	0,0	13,5
Tulln	1.104	723	373	8	65,5	33,8	0,7	17,2
Waidhofen a.d. Thaya	320	227	93	0	70,9	29,1	0,0	11,9
Waidhofen a.d. Ybbs	225	145	80	0	64,4	35,6	0,0	20,3
Wr. Neustadt (Land)	938	628	304	6	67,0	32,4	0,6	13,5
Wr. Neustadt (Stadt)	761	478	278	5	62,8	36,5	0,7	21,1
Wien-Umgebung	2.521	1.618	872	31	64,2	34,6	1,2	24,8
Zwettl	572	381	188	3	66,6	32,9	0,5	13,1

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 2009; Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2008-2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Studierenden-Quote gesamt je 1.000 EW = gemessen an der inländischen Gesamtwohnbevölkerung. Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als inländische ordentliche Studierende erfasst.

Tabelle 269: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2008/09 nach sozialer Herkunft (Soziale Schicht) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Bundesland	Studierende nach sozialer Herkunft			
	Niedrige Schicht	Mittlere Schicht	Gehobene Schicht	Hohe Schicht
in %				
Gesamt (inkl. Herkunft Ausland)	18,9	30,9	33,2	17,0
Burgenland	23,6	31,1	33,1	12,2
Kärnten	22,7	30,5	32,2	14,5
Niederösterreich	17,8	33,4	34,4	14,5
Oberösterreich	21,1	31,9	32,9	14,1
Salzburg	18,6	30,1	33,6	17,7
Steiermark	22,8	31,3	31,3	14,6
Tirol	19,1	29,2	34,3	17,4
Vorarlberg	16,0	31,7	34,3	18,1
Wien	11,7	28,1	34,3	25,9
Ausland	11,8	30,1	27,3	30,8

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009.

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Soziale Schicht = basiert auf einem Schichtindex, der den Bildungsstand und die berufliche Position der Eltern der Studierenden beinhaltet. Gewichtet wurde schlussendlich der Elternteil mit der höheren Bildung bzw. höheren beruflichen Stellung. Beispiele für soziale Schichten: hohe soziale Schicht = AkademikerInnen, freiberufliche Personen, UnternehmerInnen mit Angestellten, BeamtInnen und Angestellte mit Leitungsfunktion; niedrige soziale Schicht = PflichtschulabsolventInnen und Eltern mit berufsbildender Schulbildung, die in ArbeiterInnen-/Angestelltenpositionen ohne Leitungsfunktion tätig sind.

Tabelle 270: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2008/09 nach Vorbildung (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Abgeschlossener Schultyp	Bundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige)											
	in %										
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Hauptschule	35,7	42,9	40,0	37,8	44,2	41,7	39,6	48,1	45,4	9,1	14,3
AHS-Unterstufe	61,9	56,6	58,5	61,6	55,1	57,2	57,9	51,2	54,3	87,1	61,4
Sonstige Schule	2,4	0,6	1,4	0,5	0,8	1,1	2,5	0,7	0,3	3,8	24,3
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe II (14- bis 18-/19-Jährige)											
	in %										
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
AHS-Matura	43,8	46,0	46,6	47,1	45,2	53,2	55,4	50,7	52,3	62,1	7,5
HAK-Matura	11,7	17,9	16,6	15,8	14,8	15,5	13,2	14,6	13,8	8,5	0,6
HTL-Matura	12,0	17,2	13,9	15,8	15,4	11,6	14,0	14,7	14,7	13,4	0,7
Sonst. BHS-Matura	10,0	12,3	14,9	14,3	14,8	10,4	11,4	10,8	10,7	8,6	0,8
Studienberechtigungsprüfung	2,4	2,7	3,4	2,3	2,8	2,7	2,2	3,9	3,0	2,5	1,0
Berufsreifeprüfung	3,0	3,1	3,9	3,3	5,3	5,4	3,1	3,9	3,9	1,7	0,3
Sonst. österr. Studienberechtigung	1,5	0,7	0,6	1,2	1,4	1,0	0,8	0,9	1,2	2,9	1,0
Schule im Ausland	15,6	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,7	0,3	0,3	88,0

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf.

Tabelle 271: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2008/09 nach Erwerbstätigkeit, Verfügbarkeit finanzieller Mittel und Wohnsituation im Bundesländervergleich

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende mit Doppelstudium in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ja	22,2	19,1	24,2	20,1	22,9	24,8	22,3	27,4	27,1	22,4	19,6
Nein	77,8	80,9	75,8	79,9	77,1	75,2	77,7	72,6	72,9	77,6	80,4
Studierende mit Beihilfen-, Stipendienbezug in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Keine Beihilfe	75,0	76,0	72,2	78,0	69,0	69,9	74,2	73,1	70,3	87,6	77,8
Studienbeihilfe	18,2	17,4	20,4	15,5	22,4	19,3	19,5	17,8	20,4	8,7	17,1
Selbsterhalter- stipendium	6,6	6,0	7,2	6,4	8,5	10,6	6,2	8,7	9,3	3,4	5,1
Studienab- schluss-Stipend.	0,2	0,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,0	0,3	0,0
Erwerbstätige Studierende im Sommersemester 2009 in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ununterbrochene Erwerbstätigkeit	44,7	48,3	41,8	50,6	39,1	43,4	47,2	49,0	34,3	55,5	33,1
Gelegentliche Erwerbstätigkeit	16,5	14,6	15,5	14,0	17,0	19,0	15,9	16,5	16,6	14,5	21,3
Keine Erwerbstätigkeit	38,8	37,1	42,7	35,4	43,9	37,6	36,8	34,6	49,1	29,9	45,6
Erwerbstätige Studierende nach durchschnittlichen Arbeitsstunden pro Woche											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
bis 10 h	38,3	33,5	33,8	37,8	43,3	41,1	40,0	34,8	43,9	33,8	50,6
10 – 20 h	27,6	23,6	24,6	26,5	25,1	27,1	26,6	29,0	24,6	26,4	30,2
20 – 35 h	16,3	18,2	17,4	14,8	14,5	16,9	13,9	18,2	14,2	18,7	12,6
mehr als 35 h	17,8	24,8	24,2	20,8	17,0	14,9	19,6	18,0	17,4	21,2	6,6
Wohnsituation der Studierenden in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Elternhaushalt	18,8	18,4	11,2	26,0	12,6	16,5	19,9	23,5	9,3	32,3	5,5
Einzelhaushalt	49,9	47,9	53,2	41,0	57,4	54,5	46,8	46,8	66,9	35,1	70,8
Haushalt mit PartnerIn	31,3	33,6	35,6	33,0	30,0	29,0	33,3	29,7	23,7	32,6	23,7

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Auskommen mit finanziellen Mitteln in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gut	48,0	54,3	49,5	52,5	50,7	49,9	48,3	50,4	50,5	50,8	48,8
Weder noch	25,9	22,8	26,0	26,0	25,4	25,3	25,8	24,4	24,6	25,0	26,5
Schlecht	26,1	22,9	24,6	21,5	23,9	24,8	26,0	25,2	24,8	24,2	24,7
Stellenwert von Studium und Erwerbstätigkeit in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätig, aber primär StudentIn	41,9	38,1	34,7	42,5	39,0	44,5	42,3	42,9	36,4	44,4	44,8
Primär erwerbst.	18,9	24,6	22,1	21,7	16,8	17,5	20,6	22,2	14,2	25,4	9,2
Nicht erwerbst.	39,1	37,3	43,2	35,7	44,3	38,0	37,1	34,8	49,4	30,2	46,0

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf.

Tabelle 272: Ordentliche Studierende mit Erwerbstätigkeit/en im Sommersemester 2009 nach Art der/des Beschäftigungsverhältnisse/s im Bundesländervergleich

Art des Beschäftigungsverhältnisses	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	
Häufigkeit der Beschäftigungsverhältnisse je 100 Erwerbstätige (Mehrfachnennungen!)											
Geringfügige Beschäftigung	42,0	36,1	37,9	40,1	41,5	41,7	44,5	42,9	41,7	37,1	55,9
Angestellte, ArbeiterIn	31,3	35,8	34,7	32,2	31,4	31,2	31,6	32,1	30,5	36,3	18,8
WerkvertragsnehmerIn	16,9	14,2	18,4	16,3	17,7	17,8	18,2	15,1	16,7	16,7	15,3
Freie/r DienstnehmerIn	11,8	10,4	7,9	12,5	12,2	12,7	10,1	10,2	11,6	14,5	9,4
Öffentl. Bedienstete/r	7,5	8,8	8,9	9,2	7,6	8,5	7,2	9,2	6,8	8,2	3,1
Selbständige/r	5,7	4,6	6,5	4,7	4,7	5,4	4,5	6,9	6,1	5,9	7,8
Mithelfend (Familienbetrieb)	4,1	6,1	4,1	4,7	3,9	4,4	5,5	4,4	2,6	2,7	2,7
Praktikum	4,1	3,7	4,6	4,3	4,6	3,4	3,6	3,9	4,3	3,0	5,4
Freiberufliche Tätigkeit	2,1	1,6	1,9	1,7	1,4	2,3	1,7	2,2	2,5	2,0	2,8
LandwirtIn	0,6	0,9	1,1	0,8	0,6	0,2	1,0	0,9	0,2	0,2	0,1
Sonstiges	16,6	12,3	13,5	16,4	14,2	14,7	15,8	17,2	14,7	15,8	19,7

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Lesebeispiel: in Niederösterreich kamen im Sommersemester 2009 auf 100 Erwerbstätige 40,1 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

Tabelle 273: Bildungsausgaben 2009 des Bundeslandes Niederösterreich, der niederösterreichischen Gemeinden, des Bundes inkl. Universitäten und des öffentlichen Bereiches in Österreich gesamt nach Schultypen und im Vergleich zum Vorjahr

Ausgaben für ...	Bundesland Niederösterreich			Niederösterreichische Gemeinden		
	Jahr		Veränderung 2008-2009	Jahr		Veränderung 2008-2009
	2008	2009		2008	2009	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	860,30	916,83	6,6	505,63	567,69	12,3
Kindergärten	135,39	153,45	13,3	220,12	269,45	22,4
Pflichtschulen	587,66	615,77	4,8	255,09	269,02	5,5
AHS	-	-	-	6,64	5,78	-13,0
Berufsschulen	70,95	73,38	3,4	13,45	13,91	3,4
BMS, BHS	52,55	54,60	3,9	2,53	2,66	5,1
Pädag. HS	-	-	-	-	-	-
FH	3,27	3,29	0,6	-	-	-
Universitäten	-	-	-	-	-	-
Ministerium, Verwaltung	10,49	16,34	55,8	7,79	6,87	-11,8
Ausgaben für ...	Bund inkl. Universitäten			Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt		
	Jahr		Veränderung 2008-2009	Jahr		Veränderung 2008-2009
	2008	2009		2008	2009	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	8.091,42	8.482,80	4,9	14.806,58	15.716,39	6,1
Kindergärten	-	-	-	1.376,40	1.592,42	15,7
Pflichtschulen	57,42	68,25	18,9	4.431,38	4.661,91	5,2
AHS	1.486,82	1.559,57	4,9	1.505,30	1.579,12	4,9
Berufsschulen	25,24	26,27	4,1	527,74	563,16	6,7
BMS, BHS	1.649,21	1.732,98	5,1	1.917,14	2.017,08	5,2
Pädag. HS	119,78	151,18	26,2	119,78	151,18	26,2
FH	177,99	190,09	6,8	247,33	276,74	11,9
Universitäten	3.090,64	3.269,35	5,8	3.090,64	3.269,35	5,8
Ministerium, Verwaltung	1.484,31	1.485,10	0,1	1.590,27	1.605,44	1,0

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2008-2009; Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2009-2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt = Ausgaben aller Bundesländer, Gemeinden und Bund inkl. Universitäten. AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS, BHS = Berufsbildende mittlere Schulen, Berufsbildende höhere Schulen; Pädag. HS = Pädagogische Hochschulen; FH = Fachhochschulen. BMS, BHS inkl. Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Bildungsanstalten für Sozialpädagogik und sonstige Schulen. Ministerium, Verwaltung inkl. Studienbeihilfen, bildungsrelevante Teile der Familienbeihilfe und Sozialleistungen wie Schülerfreifahrt.

Die gesamten Bildungsausgaben der öffentlichen Hand werden gemäß den Rechnungsabschlüssen der staatlichen Rechtsträger, jeweils nicht bereinigt um lebende Subventionen, ausgewiesen. Bei den staatlichen Ebenen (d.h. öffentlicher Bereich gesamt, Bund inkl. Universitäten, Bundesland Niederösterreich und niederösterreichische Gemeinden) ist zu berücksichtigen, dass die Ausgaben jeweils bei der letztverausgabenden Stelle, unabhängig von der Mittelherkunft, ausgewiesen werden. Daten über die unmittelbare Mittelherkunft (Bruttotransfers des Bundes, der Länder, der Gemeinden) sind hier nicht ersichtlich.

13. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND

Dieser Abschnitt beschäftigt sich einerseits mit der Frage des Eintritts junger Menschen von der Ausbildungsphase (Schule, Hochschule) in das Berufsleben und andererseits mit dem Übertritt älterer Menschen aus dem Erwerbsleben in den Ruhestand. Um diese Übergänge in den europäischen Mitgliedsstaaten und somit auch in Österreich und Niederösterreich statistisch erfassen zu können, wurden entsprechende Zusatzmodule der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben und 2006 bzw. 2009 durch die Statistik Austria durchgeführt.

Der weitgehend reibungslose Eintritt junger Menschen (15- bis 34-Jährige) in das Berufsleben muss ein sowohl gesellschaftliches und soziales als auch volkswirtschaftliches Ziel sein. Tatsächlich sind viele junge Menschen zunehmend mit Problemen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Das Mikrozensus-Zusatzmodul **„Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt 2009“** versuchte mittels Stichprobenerhebung (Ziehung der Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister) diese Probleme möglichst genau zu erheben. Dafür wurden in Österreich 8.188 Männer und Frauen im Alter von 15 bis 34 Jahren (in Niederösterreich: 970 Personen) zu verschiedenen Themen befragt. Die Auskunftsverweigerung in Niederösterreich lag bei 23,3%, d.h. 76,7% der Bruttostichprobe (1.264 Personen) waren zu einer Auskunftserteilung bereit. Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass in 32% der Fälle Fremdauskünfte getätigt wurden, d.h. Familienmitglieder (z.B. die Mutter oder der Vater) beantworteten für ihre Kinder Fragen zur Ausbildung, der Arbeitssuche oder der damals aktuell ausgeübten Beschäftigung, da die eigentlichen Zielpersonen unmittelbar nicht erreicht werden konnten. Zentrale Schwerpunkte der Erhebung waren Ausbildungsabbrüche und –unterbrechungen der Zielgruppe, die Erfassung der bereits während der Ausbildung gesammelten Berufserfahrung und Haupttätigkeiten zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt (z.B. Arbeitssuche, kurzfristige Jobs, Zivil- oder Präsenzdienst). Auch die Ermittlung der Übergangsdauer zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt und der Beschäftigungsformen im ersten Job (Angestelltenverhältnis, Werkvertrag, Freier Dienstvertrag etc.) waren zentrale Aufgaben.

Die Erhöhung der Erwerbsbeteiligung der älteren Bevölkerung ist in der Europäischen Union ein wesentliches Ziel. Deshalb wurde eine ähnlich gelagerte Stichprobenerhebung für eine ältere Zielgruppe in Auftrag gegeben. Für das Modul **„Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand 2006“** erteilten in Österreich 6.751 Männer und Frauen zwischen 50 und 69 Jahren Auskunft. In Niederösterreich waren dies 892 Personen, die Auskunftsverweigerung lag bei 9,5%. Tatsächlich befragt wurden Personen im Alter von 50 bis 69 Jahren, die zum Zeitpunkt der Befragung entweder erwerbstätig waren oder ihre Erwerbstätigkeit nach dem 49. Lebensjahr beendet hatten. Bei den abgedruckten Tabellen sind im wesentlichen folgende Personengruppen zu unterscheiden: die **erwerbsaktive Bevölkerung** meint Erwerbstätige und Personen, die der Wiederaufnahme einer (z.B. geringfügigen) Erwerbstätigkeit eher positiv aufgeschlossen waren bzw. diese bereits planten. Als **erwerbsinaktive Bevölkerung** wiederum sind Personen im Ruhestand oder ohne Erwerbstätigkeit zu verstehen, die keine Aussicht auf eine Wiederaufnahme einer Beschäftigung hatten oder dezidiert eine solche ausschlossen. Befragt wurden die Zielpersonen u.a. zu Themen wie dem Erwerbsverhalten, der Art und Weise wie das Erwerbsleben beendet wurde bzw. enden soll (Wege in den Ruhestand), der sozialen Absicherung (Pensionsbezug und –anspruch), denkbare Gründe für eine Verlängerung des Erwerbslebens sowie zur Altersteilzeitregelung (Arbeitszeitreduktion). Die **Altersteilzeit** ermöglicht älteren ArbeitnehmerInnen die Reduktion der Arbeitszeit vor dem Pensionsantritt bei teilweisem Lohnausgleich. Eine Wiederholung des Mikrozensus-Zusatzmoduls ist für das Jahr 2012 vorgesehen.

13.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ

Tabelle 274: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 24-Jährigen und 25- bis 34-Jährigen 2009 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 34-Jährigen		
	gesamt	15- bis 24-Jährige	25- bis 34-Jährige
gesamt			
	in %		
Österreich	68,4	52,2	83,3
Burgenland	70,4	52,0	87,2
Kärnten	65,7	47,2	84,2
Niederösterreich	67,8	49,2	86,6
Oberösterreich	71,1	56,9	85,2
Salzburg	71,3	56,8	84,9
Steiermark	69,6	54,2	84,2
Tirol	71,3	59,7	82,1
Vorarlberg	72,0	57,3	85,8
Wien	63,5	45,0	77,7
Männer			
	in %		
Österreich	72,1	53,7	89,1
Burgenland	74,8	56,0	91,7
Kärnten	69,6	47,9	91,3
Niederösterreich	71,4	50,7	92,3
Oberösterreich	77,6	62,9	91,9
Salzburg	77,2	60,7	92,7
Steiermark	72,9	56,1	88,8
Tirol	77,6	65,2	89,3
Vorarlberg	77,9	61,4	93,2
Wien	63,3	38,9	82,0
Frauen			
	in %		
Österreich	64,6	50,7	77,5
Burgenland	66,1	48,0	82,7
Kärnten	61,8	46,6	77,0
Niederösterreich	64,3	47,7	80,9
Oberösterreich	64,6	50,9	78,4
Salzburg	65,5	52,9	77,2
Steiermark	66,3	52,2	79,5
Tirol	65,0	54,4	75,0
Vorarlberg	66,3	53,4	78,5
Wien	63,7	50,9	73,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009.

Tabelle 275: 15- bis 34-Jährige 2009 mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34- Jährige gesamt	Keine Arbeitserfahrung während der Ausbildung	Mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung					
			gesamt	darunter Personen mit ... (Mehrfachnennungen)			Freiwilliges Praktikum, Nebenjob	
				Pflicht- praktikum	Lehre			
gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	2.094,7	415,1	19,8	1.679,6	80,2	514,9	829,1	767,9
Burgenland	64,1	15,0	23,4	49,1	76,6	15,4	25,4	19,0
Kärnten	131,8	20,3	15,4	111,5	84,6	33,6	59,5	44,7
Niederösterreich	373,9	76,7	20,5	297,2	79,5	104,8	142,5	122,0
Oberösterreich	356,3	62,9	17,7	293,4	82,3	82,5	171,4	121,9
Salzburg	134,1	23,1	17,2	111,0	82,8	31,2	61,0	47,9
Steiermark	301,0	53,8	17,9	247,2	82,1	71,9	131,6	98,9
Tirol	185,2	35,3	19,1	149,9	80,9	39,6	76,4	68,5
Vorarlberg	97,0	18,6	19,2	78,3	80,7	20,1	44,0	33,5
Wien	451,3	109,4	24,2	342,0	75,8	115,8	117,3	211,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.055,7	177,5	16,8	878,2	83,2	206,6	505,2	367,8
Burgenland	32,4	6,1	18,8	26,3	81,2	5,9	16,8	8,7
Kärnten	67,0	8,3	12,4	58,7	87,6	13,7	35,4	21,6
Niederösterreich	189,1	32,0	16,9	157,1	83,1	49,3	85,0	58,9
Oberösterreich	181,4	24,7	13,6	156,7	86,4	30,4	107,0	59,3
Salzburg	67,5	9,7	14,4	57,8	85,6	12,9	36,3	21,7
Steiermark	153,6	23,9	15,6	129,6	84,4	28,3	79,8	49,5
Tirol	93,0	14,4	15,5	78,6	84,5	15,8	47,4	29,9
Vorarlberg	48,9	7,2	14,7	41,7	85,3	7,9	28,0	15,2
Wien	222,6	51,0	22,9	171,6	77,1	42,3	69,6	103,1
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.039,0	237,6	22,9	801,4	77,1	308,3	323,9	400,1
Burgenland	31,7	8,9	28,1	22,8	71,9	9,5	8,6	10,3
Kärnten	64,7	12,0	18,5	52,8	81,6	19,9	24,1	23,1
Niederösterreich	184,8	44,7	24,2	140,1	75,8	55,5	57,5	63,1
Oberösterreich	174,9	38,2	21,8	136,7	78,2	52,1	64,4	62,5
Salzburg	66,5	13,4	20,0	53,2	80,0	18,3	24,7	26,2
Steiermark	147,4	29,8	20,2	117,6	79,8	43,6	51,9	49,4
Tirol	92,1	20,9	22,7	71,2	77,3	23,8	29,0	38,6
Vorarlberg	48,0	11,4	23,8	36,6	76,3	12,2	16,0	18,3
Wien	228,7	58,4	25,5	170,3	74,5	73,5	47,7	108,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 276: 15- bis 34-Jährige 2009 mit Ausbildungsunterbrechung von mindestens einem Schul- bzw. Studienjahr nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unterbrechung der Ausbildung von mind. einem Schul- bzw. Studienjahr						
	15- bis 34-Jährige gesamt	Männer	Frauen		darunter: gegen Bezahlung geleistete Tätigkeit (Dauer mind. ein Monat) während der Unterbrechung		
					15- bis 34-Jährige gesamt	Männer	Frauen
			in 1.000	in %			
	in 1.000				in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	134,1	85,6	48,6	36,2	81,2	50,1	31,1
Burgenland	3,1	2,3	0,7	22,6	2,0	1,6	0,4
Kärnten	8,3	5,3	3,0	36,1	4,4	2,3	2,1
Niederösterreich	22,0	15,7	6,2	28,2	14,6	10,2	4,3
Oberösterreich	14,8	11,1	3,6	24,3	9,7	7,0	2,7
Salzburg	9,7	5,2	4,5	46,4	6,3	3,3	2,9
Steiermark	18,8	11,2	7,6	40,4	11,5	6,8	4,7
Tirol	11,6	6,6	5,0	43,1	6,9	3,6	3,3
Vorarlberg	4,0	2,5	1,5	37,5	2,7	2,0	0,8
Wien	42,0	25,6	16,4	39,0	23,0	13,2	9,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 277: 15- bis 34-Jährige 2009 mit abgebrochener Ausbildung nach Schultyp und Geschlecht im Bundesländervergleich

Gesamt im Bundesland verglichen									
Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung							
		Ausbildungs- abbrecherInnen gesamt	darunter: nach abgebrochenem Schultyp						
			Lehre	Fach-, Handels- oder höhere Schule		Hochschulverw. Lehranstalt, Universität, Hochschule			
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.353,3	130,1	9,6	51,1	39,3	30,2	23,2	48,8	37,5
Burgenland	43,4	4,1	9,4	1,1	27,1	1,1	27,3	1,8	45,6
Kärnten	84,6	7,9	9,3	3,6	45,4	0,9	11,2	3,4	43,4
Niederösterreich	242,0	20,9	8,6	11,2	53,7	5,2	24,7	4,5	21,6
Oberösterreich	245,8	21,4	8,7	9,1	42,4	6,2	29,1	6,1	28,6
Salzburg	89,2	6,9	7,7	2,8	40,0	1,7	24,5	2,4	35,5
Steiermark	197,9	14,8	7,5	5,5	37,4	2,9	19,8	6,3	42,7
Tirol	120,9	7,4	6,1	3,5	47,5	2,0	27,4	1,8	25,1
Vorarlberg	68,0	5,1	7,5	2,3	44,6	0,8	16,4	2,0	39,0
Wien	261,6	41,7	15,9	12,0	28,8	9,4	22,5	20,3	48,6
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	674,6	69,2	10,3	28,2	40,7	15,6	22,5	25,4	36,8
Burgenland	22,1	2,3	10,4	0,6	27,7	0,6	27,4	1,0	44,9
Kärnten	43,3	3,4	7,9	1,2	36,5	0,4	12,8	1,7	50,7
Niederösterreich	119,5	10,4	8,7	5,4	51,4	3,6	34,5	1,5	14,2
Oberösterreich	122,5	10,6	8,7	4,8	45,7	2,4	22,5	3,4	31,8
Salzburg	45,8	3,4	7,4	1,2	36,2	0,9	28,1	1,2	35,7
Steiermark	97,5	9,0	9,2	3,2	35,5	1,6	17,6	4,2	46,9
Tirol	61,7	4,2	6,8	2,1	50,4	0,8	18,1	1,3	31,5
Vorarlberg	34,7	3,0	8,6	1,6	55,1	0,3	10,7	1,0	34,1
Wien	127,5	23,0	18,0	8,0	34,7	4,9	21,4	10,1	43,9
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	678,7	60,9	9,0	22,9	37,6	14,7	24,1	23,4	38,4
Burgenland	21,3	1,7	8,0	0,5	26,2	0,5	27,2	0,8	46,6
Kärnten	41,3	4,5	10,9	2,3	52,2	0,4	9,9	1,7	37,9
Niederösterreich	122,5	10,5	8,6	5,9	56,1	1,6	14,9	3,0	29,1
Oberösterreich	123,2	10,8	8,8	4,2	39,1	3,8	35,4	2,7	25,4
Salzburg	43,4	3,5	8,1	1,5	43,6	0,7	21,1	1,2	35,3
Steiermark	100,4	5,8	5,8	2,3	40,4	1,4	23,3	2,1	36,3
Tirol	59,2	3,2	5,4	1,4	43,7	1,3	39,5	0,5	16,8
Vorarlberg	33,3	2,2	6,6	0,7	30,3	0,5	24,2	1,0	45,5
Wien	134,1	18,7	13,9	4,0	21,6	4,5	23,9	10,2	54,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 278: 15- bis 34-Jährige 2009 mit abgebrochener Ausbildung nach Hauptabbruchsgrund im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34- Jährige gesamt	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung						
		Ausbildungs- abbrecher- Innen gesamt	Hauptabbruchsgrund					
			schulische Probleme	familiäre Ver- pflichtungen	finanzielle Gründe	gesundheits- liche Gründe	Interessen- wechsel	andere Gründe
	in 1.000	in %						
Österreich	1.353,3	130,1	30,7	14,1	15,2	6,7	9,9	23,4
Burgenland	43,4	4,1	33,3	10,5	11,7	7,7	2,4	34,4
Kärnten	84,6	7,9	27,2	14,9	15,0	5,8	11,2	25,9
Niederösterreich	242,0	20,9	41,5	15,4	13,2	7,7	3,6	18,7
Oberösterreich	245,8	21,4	36,8	12,5	16,1	5,6	5,6	23,5
Salzburg	89,2	6,9	35,8	16,5	12,2	10,0	4,1	21,4
Steiermark	197,9	14,8	20,9	13,2	19,1	4,3	18,4	24,0
Tirol	120,9	7,4	17,9	17,0	9,8	10,2	12,5	32,8
Vorarlberg	68,0	5,1	22,9	10,8	9,7	10,7	7,2	38,8
Wien	261,6	41,7	28,4	14,4	16,9	6,1	13,6	20,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 279: 15- bis 34-Jährige 2009 und Haupttätigkeit nach Ende der Ausbildung (bei Übergangsdauer von mehr als drei Monaten) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	Überwiegende Tätigkeit nach Ende der Ausbildung (bis zum Beginn des ersten Jobs)					
		Präsenz-, Zivildienst	Arbeits- suche	kurzfristige bezahlte Jobs von bis zu drei Monaten	Teilnahme an Kursen und Schulungen	Betreuung von Kindern bzw. anderen Angehörigen	andere oder nicht genannte Tätigkeit(en)
gesamt							
	in 1.000	in %					
Österreich	673,5	30,2	27,4	14,9	6,3	6,7	14,6
Burgenland	21,5	35,8	35,3	9,3	2,8	7,0	8,8
Kärnten	39,3	36,1	32,1	10,4	4,3	5,9	11,5
Niederösterreich	118,4	31,9	31,3	11,1	7,5	5,6	12,5
Oberösterreich	113,2	32,2	26,6	15,6	4,6	8,0	13,0
Salzburg	38,7	36,2	26,1	15,8	6,2	3,1	12,7
Steiermark	100,0	35,2	24,0	14,7	8,0	3,9	14,1
Tirol	59,7	31,5	24,3	15,7	5,4	6,2	16,9
Vorarlberg	32,7	30,6	23,5	18,0	4,3	6,4	17,4
Wien	150,0	19,3	27,1	18,1	7,3	9,7	18,5
Männer							
	in 1.000	in %					
Österreich	366,5	55,4	17,5	10,9	4,4	0,4	11,4
Burgenland	11,7	65,8	20,5	2,6	3,4	0,9	6,8
Kärnten	22,2	64,0	19,8	5,9	1,4	0,5	8,6
Niederösterreich	66,6	56,8	17,1	8,4	4,8	1,2	11,7
Oberösterreich	63,7	57,3	14,8	11,1	3,9	0,2	12,7
Salzburg	22,5	62,2	16,4	8,4	2,7	0,0	10,2
Steiermark	56,1	62,7	11,1	10,9	5,2	0,0	10,3
Tirol	31,3	60,1	16,6	9,6	3,5	0,0	10,2
Vorarlberg	17,8	56,2	16,9	13,5	1,7	1,1	10,7
Wien	74,5	38,9	24,8	16,4	6,3	0,5	13,2
Frauen							
	in 1.000	in %					
Österreich	307,0	-	39,2	19,7	8,6	14,1	18,4
Burgenland	9,8	-	53,1	17,3	2,0	15,3	12,2
Kärnten	17,1	-	47,4	16,4	8,2	13,5	15,2
Niederösterreich	51,8	-	49,6	14,7	11,0	11,2	13,5
Oberösterreich	49,5	-	41,8	21,6	5,7	18,2	12,7
Salzburg	16,2	-	39,5	25,9	11,1	7,4	16,0
Steiermark	43,8	-	40,6	19,6	11,6	8,9	19,2
Tirol	28,5	-	33,0	22,5	7,4	13,0	24,2
Vorarlberg	14,9	-	31,5	23,5	6,7	12,8	25,5
Wien	75,5	-	29,3	19,7	8,3	18,7	23,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 280: 15- bis 34-Jährige (nicht mehr in Ausbildung) 2009 nach Dauer bis zum Antritt des ersten Jobs nach Ausbildungsende und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	darunter: Personen mit erstem Job	Beginn des ersten Jobs nach Ausbildungsende					
			vor bzw. mit Ausbildungs- ende	1 bis 3 Monate	4 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	
gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	1.353,3	1.229,1	90,8	26,7	28,6	19,5	10,9	14,3
Burgenland	43,4	40,8	94,0	24,6	29,0	21,6	12,0	12,8
Kärnten	84,6	78,6	92,9	26,3	31,3	18,7	8,5	15,1
Niederösterreich	242,0	217,9	90,0	24,1	32,6	20,4	11,3	11,6
Oberösterreich	245,8	229,2	93,2	27,9	30,0	18,7	10,3	13,2
Salzburg	89,2	83,9	94,1	29,9	30,4	17,6	11,7	10,5
Steiermark	197,9	179,0	90,4	26,8	28,0	19,2	11,7	14,4
Tirol	120,9	111,6	92,3	28,9	26,0	21,9	10,2	13,1
Vorarlberg	68,0	61,7	90,7	28,8	28,4	18,2	9,7	14,9
Wien	261,6	226,3	86,5	26,0	23,3	19,5	11,5	19,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	674,6	616,9	91,4	28,6	21,3	21,6	13,9	14,6
Burgenland	22,1	20,5	92,8	27,0	23,5	21,6	17,6	10,3
Kärnten	43,3	39,4	91,0	28,6	25,1	20,8	11,4	14,2
Niederösterreich	119,5	109,3	91,5	24,4	23,9	24,3	14,6	12,7
Oberösterreich	122,5	115,4	94,2	29,5	21,5	22,6	13,9	12,6
Salzburg	45,8	42,6	93,0	30,3	24,4	19,5	14,1	11,7
Steiermark	97,5	86,2	88,4	28,8	19,1	21,6	14,4	16,1
Tirol	61,7	57,2	92,7	30,8	22,4	22,6	11,4	12,8
Vorarlberg	34,7	31,3	90,2	29,6	24,2	17,8	11,8	16,6
Wien	127,5	114,9	90,1	30,0	16,1	19,6	14,7	19,6
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	678,7	612,3	90,2	24,8	35,9	17,4	7,9	14,0
Burgenland	21,3	20,3	95,3	22,3	34,7	21,3	6,4	15,3
Kärnten	41,3	39,3	95,2	24,0	37,5	16,6	5,9	16,1
Niederösterreich	122,5	108,6	88,7	23,7	41,4	16,5	7,9	10,5
Oberösterreich	123,2	113,8	92,4	26,3	38,6	14,7	6,7	13,8
Salzburg	43,4	41,3	95,2	29,5	36,6	15,5	9,2	9,2
Steiermark	100,4	92,8	92,4	24,9	36,2	17,0	9,2	12,7
Tirol	59,2	54,4	91,9	26,7	29,8	21,0	9,0	13,4
Vorarlberg	33,3	30,4	91,3	28,0	32,6	18,4	7,6	13,5
Wien	134,1	111,4	83,1	21,8	30,8	19,5	8,2	19,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 281: 15- bis 34-Jährige 2009 nach Methode, mit der der erste Job gefunden wurde nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Methode, mit der der erste Job gefunden wurde						
	15- bis 34-Jährige mit bereits einem Job	Stellenanzeigen in Zeitungen, Internet	Arbeitsmarktservice (AMS)	Direkt- oder Blindbewerbung	Familie, Freunde, Bekannte	durch eine frühere Tätigkeit in der Firma	Sonstige
	gesamt						
	in 1.000	in %					
Österreich	1.229,1	17,6	5,1	17,3	30,2	22,6	7,2
Burgenland	40,8	14,7	6,9	11,3	35,3	25,7	6,1
Kärnten	78,6	18,9	7,9	17,2	25,8	24,1	6,1
Niederösterreich	217,9	15,8	5,0	18,5	31,4	22,9	6,4
Oberösterreich	229,2	14,9	4,9	18,3	30,1	23,5	8,2
Salzburg	83,9	14,9	5,0	17,0	31,2	25,9	6,0
Steiermark	179,0	20,4	5,6	15,0	27,2	23,8	7,9
Tirol	111,6	18,0	4,6	14,1	29,7	25,9	7,7
Vorarlberg	61,7	18,7	2,9	19,6	26,1	26,6	6,0
Wien	226,3	20,5	4,9	18,8	33,0	15,4	7,5
Männer							
	in 1.000	in %					
Österreich	616,9	14,7	4,5	14,2	32,7	27,0	6,9
Burgenland	20,5	15,1	3,9	10,2	30,7	31,7	8,3
Kärnten	39,4	14,2	8,1	14,5	28,7	27,4	7,1
Niederösterreich	109,3	14,1	5,2	14,4	33,5	26,0	6,8
Oberösterreich	115,4	12,6	2,7	14,6	33,4	28,9	7,9
Salzburg	42,6	11,7	4,0	13,6	35,0	30,5	5,2
Steiermark	86,2	16,4	5,3	12,4	28,0	30,4	7,5
Tirol	57,2	12,1	3,0	11,5	33,0	34,4	5,9
Vorarlberg	31,3	12,1	2,2	15,9	27,4	37,3	5,1
Wien	114,9	19,5	5,3	16,7	36,8	14,7	7,0
Frauen							
	in 1.000	in %					
Österreich	612,3	20,5	5,8	20,3	27,7	18,2	7,5
Burgenland	20,3	14,3	9,9	11,8	39,9	19,7	4,4
Kärnten	39,3	23,7	7,6	19,8	22,9	20,9	5,1
Niederösterreich	108,6	17,6	4,6	22,7	29,3	19,9	6,0
Oberösterreich	113,8	17,3	7,1	22,1	26,9	18,1	8,5
Salzburg	41,3	18,2	6,1	20,4	27,4	21,1	6,8
Steiermark	92,8	24,2	5,8	17,3	26,5	17,8	8,3
Tirol	54,4	24,2	6,1	17,0	26,2	17,0	9,6
Vorarlberg	30,4	25,6	3,6	23,6	24,9	15,4	6,9
Wien	111,4	21,4	4,6	21,0	29,1	16,0	8,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Methoden = u.a. durch Bildungseinrichtungen (Schule oder Universität), Firmengründung oder -übernahme.

Tabelle 282: 15- bis 34-Jährige 2009 mit erstem Job nach beruflicher Stellung und Merkmalen des ersten Jobs nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34- Jährige mit erstem Job	darunter		darunter			darunter	
		Unselbständige inkl. Freie Dienst- nehmerInnen	Freie Dienst- nehmer- Innen	gering- fügig (zu Beginn der Tätig- keit)	Leih-, Zeitarbeit	befristeter Job	unbefristeter Job	
gesamt								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbständigen					
Österreich	1.229,1	1.192,4	97,0	1,1	4,9	3,1	11,7	88,3
Burgenland	40,8	38,7	94,9	1,6	3,4	1,6	11,6	88,4
Kärnten	78,6	77,6	98,7	1,4	3,0	2,4	11,7	88,3
Niederösterreich	217,9	211,0	96,8	0,5	4,2	3,4	10,4	89,6
Oberösterreich	229,2	224,1	97,8	0,6	3,3	3,1	9,9	90,1
Salzburg	83,9	80,6	96,1	0,9	3,5	1,5	10,8	89,2
Steiermark	179,0	174,4	97,4	1,2	5,7	4,1	10,3	89,7
Tirol	111,6	107,5	96,3	1,3	4,7	2,2	18,9	81,1
Vorarlberg	61,7	60,5	98,1	1,5	1,5	1,8	11,7	88,3
Wien	226,3	217,9	96,3	1,7	8,9	4,0	12,5	87,5
Männer								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbständigen					
Österreich	616,9	593,7	96,2	0,9	3,2	4,5	10,1	89,9
Burgenland	20,5	19,0	92,7	1,1	1,1	1,6	7,9	92,1
Kärnten	39,4	38,7	98,2	1,3	1,3	3,4	11,4	88,6
Niederösterreich	109,3	104,5	95,6	0,7	3,0	5,2	8,4	91,6
Oberösterreich	115,4	111,5	96,6	0,4	2,0	4,8	6,9	93,1
Salzburg	42,6	41,0	96,2	0,7	1,7	1,9	9,5	90,5
Steiermark	86,2	83,8	97,2	2,0	4,1	6,6	8,2	91,8
Tirol	57,2	54,1	94,6	0,4	2,0	2,2	13,9	86,1
Vorarlberg	31,3	30,8	98,4	0,6	0,3	2,6	10,4	89,6
Wien	114,9	110,3	96,0	1,3	7,1	5,5	14,7	85,3
Frauen								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbständigen					
Österreich	612,3	598,8	97,8	1,2	6,5	1,7	13,2	86,8
Burgenland	20,3	19,7	97,0	1,5	5,6	1,0	15,2	84,8
Kärnten	39,3	39,0	99,2	1,5	4,6	1,3	12,1	87,9
Niederösterreich	108,6	106,5	98,1	0,4	5,4	1,6	12,3	87,7
Oberösterreich	113,8	112,7	99,0	0,8	4,7	1,5	13,0	87,0
Salzburg	41,3	39,6	95,9	1,0	5,3	1,0	12,1	87,9
Steiermark	92,8	90,6	97,6	0,4	7,3	1,8	12,3	87,7
Tirol	54,4	53,5	98,3	2,2	7,3	2,2	23,9	76,1
Vorarlberg	30,4	29,7	97,7	2,4	2,7	1,0	13,1	86,9
Wien	111,4	107,6	96,6	1,9	10,9	2,5	10,3	89,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Selbständig Erwerbstätige (inkl. Selbständige und Mithelfende in der Landwirtschaft, WerkvertragsnehmerInnen) werden nicht separat ausgewiesen.

Tabelle 283: Unselbständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige) 2009 nach Voll-/Teilzeit im ersten Job nach Ende der Ausbildung sowie nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige)								
	gesamt			Männer			Frauen		
	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit
	in 1.000								
Österreich	1.192,4	1.038,0	154,5	593,7	557,7	35,9	598,8	480,3	118,5
Burgenland	38,7	34,0	4,7	19,0	18,7	0,3	19,7	15,3	4,4
Kärnten	77,6	68,6	9,0	38,7	37,1	1,6	39,0	31,5	7,5
Niederösterreich	211,0	186,5	24,5	104,5	97,8	6,7	106,5	88,7	17,8
Oberösterreich	224,1	200,6	23,5	111,5	108,8	2,7	112,7	91,8	20,8
Salzburg	80,6	71,9	8,8	41,0	38,8	2,2	39,6	33,0	6,6
Steiermark	174,4	147,6	26,8	83,8	78,5	5,3	90,6	69,1	21,5
Tirol	107,5	96,0	11,5	54,1	51,5	2,6	53,5	44,5	9,0
Vorarlberg	60,5	55,8	4,7	30,8	30,1	0,7	29,7	25,7	4,0
Wien	217,9	177,0	40,9	110,3	96,3	14,0	107,6	80,7	26,9
	in %								
Österreich	100,0	87,0	13,0	100,0	94,0	6,0	100,0	80,2	19,8
Burgenland	100,0	87,9	12,1	100,0	98,4	1,6	100,0	77,7	22,3
Kärnten	100,0	88,4	11,6	100,0	95,9	4,1	100,0	80,8	19,2
Niederösterreich	100,0	88,4	11,6	100,0	93,6	6,4	100,0	83,3	16,7
Oberösterreich	100,0	89,5	10,5	100,0	97,6	2,4	100,0	81,5	18,5
Salzburg	100,0	89,1	10,9	100,0	94,6	5,4	100,0	83,3	16,7
Steiermark	100,0	84,6	15,4	100,0	93,7	6,3	100,0	76,3	23,7
Tirol	100,0	89,3	10,7	100,0	95,2	4,8	100,0	83,2	16,8
Vorarlberg	100,0	92,2	7,8	100,0	97,7	2,3	100,0	86,5	13,5
Wien	100,0	81,2	18,8	100,0	87,3	12,7	100,0	75,0	25,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 284: 15- bis 34-Jährige 2009 mit erstem Job entsprechend der Qualifikation nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Gesamt im Bundesländervergleich				
Bundesland	15- bis 34-Jährige im ersten Job	Erster Job entsprechend der Qualifikation		
		der Qualifikation entsprechend	überqualifiziert	unterqualifiziert
gesamt				
	in 1.000	in %		
Österreich	1.229,1	87,1	9,3	3,6
Burgenland	40,8	87,0	9,3	3,7
Kärnten	78,6	86,6	9,2	4,2
Niederösterreich	217,9	87,6	9,1	3,3
Oberösterreich	229,2	88,8	8,0	3,2
Salzburg	83,9	90,1	6,8	3,1
Steiermark	179,0	89,0	7,7	3,3
Tirol	111,6	88,5	7,6	3,9
Vorarlberg	61,7	89,3	7,4	3,2
Wien	226,3	81,1	14,5	4,4
Männer				
	in 1.000	in %		
Österreich	616,9	87,7	8,5	3,7
Burgenland	20,5	87,3	9,3	3,4
Kärnten	39,4	87,1	8,4	4,6
Niederösterreich	109,3	87,3	8,9	3,8
Oberösterreich	115,4	91,8	6,2	2,1
Salzburg	42,6	91,5	6,1	2,4
Steiermark	86,2	89,4	7,1	3,5
Tirol	57,2	90,6	5,6	3,8
Vorarlberg	31,3	91,1	7,0	1,9
Wien	114,9	79,5	14,4	6,2
Frauen				
	in 1.000	in %		
Österreich	612,3	86,5	10,1	3,4
Burgenland	20,3	86,6	9,4	4,0
Kärnten	39,3	86,0	9,9	4,1
Niederösterreich	108,6	87,8	9,4	2,8
Oberösterreich	113,8	85,8	9,9	4,2
Salzburg	41,3	88,8	7,3	3,9
Steiermark	92,8	88,6	8,4	3,0
Tirol	54,4	86,6	9,7	3,7
Vorarlberg	30,4	88,1	7,6	4,3
Wien	111,4	82,9	14,7	2,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

13.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ

Tabelle 285: 50- bis 69-Jährige 2006 nach Erwerbsverhalten und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69- Jährige gesamt	Personen nach Erwerbsverhalten									
		Erwerbstätig	Wiederaufnahme einer Erwerbs- tätigkeit geplant		Endgültig im Ruhestand		Erwerbstätigkeit bereits vor dem Alter von 50 Jahren beendet		Nie erwerbstätig gewesen		
gesamt											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.872,9	766,9	40,9	53,1	2,8	744,8	39,8	236,3	12,6	71,8	3,8
Burgenland	67,1	26,6	39,6	2,0	3,0	28,9	43,1	6,6	9,8	3,0	4,5
Kärnten	131,1	47,7	36,4	4,0	3,1	51,5	39,3	19,4	14,8	8,5	6,5
Niederösterreich	369,8	150,0	40,6	10,0	2,7	158,7	42,9	36,1	9,8	15,0	4,1
Oberösterreich	303,5	128,4	42,3	6,0	2,0	118,1	38,9	44,7	14,7	6,3	2,1
Salzburg	118,9	52,1	43,8	2,5	2,1	45,6	38,4	15,0	12,6	3,7	3,1
Steiermark	273,8	108,8	39,7	5,4	2,0	102,3	37,4	40,2	14,7	17,1	6,2
Tirol	150,5	66,6	44,3	2,1	1,4	55,6	36,9	21,7	14,4	4,4	2,9
Vorarlberg	77,1	34,6	44,9	1,7	2,2	27,5	35,7	12,0	15,6	1,4	1,8
Wien	381,3	152,1	39,9	19,5	5,1	156,7	41,1	40,5	10,6	12,5	3,3
Männer											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	907,9	440,8	48,6	31,9	3,5	382,0	42,1	42,0	4,6	11,2	1,2
Burgenland	33,6	16,3	48,4	1,5	4,4	14,2	42,2	1,4	4,2	0,3	0,8
Kärnten	63,4	28,3	44,7	1,8	2,9	28,3	44,6	4,1	6,5	0,8	1,2
Niederösterreich	182,4	86,5	47,4	7,1	3,9	79,5	43,6	6,9	3,8	2,5	1,4
Oberösterreich	148,9	76,2	51,2	3,1	2,1	64,0	43,0	4,8	3,2	0,8	0,5
Salzburg	57,0	30,1	52,8	0,9	1,7	23,2	40,7	1,9	3,3	0,9	1,5
Steiermark	132,6	61,7	46,6	2,3	1,8	58,8	44,3	8,5	6,4	1,2	0,9
Tirol	72,8	37,7	51,7	1,6	2,3	30,1	41,3	3,3	4,6	0,1	0,1
Vorarlberg	38,0	20,9	55,0	0,8	2,2	14,6	38,6	1,6	4,1	0,1	0,2
Wien	179,2	83,1	46,4	12,6	7,0	69,3	38,7	9,5	5,3	4,6	2,6
Frauen											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	965,0	326,1	33,8	21,3	2,2	362,9	37,6	194,2	20,1	60,6	6,3
Burgenland	33,4	10,3	30,7	0,5	1,6	14,7	43,9	5,2	15,4	2,8	8,3
Kärnten	67,7	19,4	28,6	2,1	3,2	23,2	34,2	15,3	22,6	7,7	11,4
Niederösterreich	187,4	63,6	33,9	2,9	1,5	79,2	42,3	29,2	15,6	12,5	6,7
Oberösterreich	154,6	52,2	33,8	2,8	1,8	54,1	35,0	39,9	25,8	5,5	3,6
Salzburg	61,9	22,0	35,6	1,6	2,5	22,4	36,1	13,1	21,2	2,8	4,5
Steiermark	141,2	47,1	33,3	3,1	2,2	43,5	30,8	31,7	22,4	15,8	11,2
Tirol	77,6	29,0	37,3	0,4	0,5	25,5	32,9	18,4	23,7	4,3	5,6
Vorarlberg	39,1	13,7	35,0	0,9	2,2	12,8	32,8	10,4	26,6	1,3	3,4
Wien	202,1	69,0	34,1	6,9	3,4	87,4	43,2	31,1	15,4	7,8	3,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Tabelle 286: 50- bis 69-Jährige 2006 nach durchschnittlicher Dauer des (bisherigen) Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliche Dauer des (bisherigen) Erwerbslebens		
	50- bis 69-Jährige gesamt	Noch erwerbstätige Personen	Personen im endgültigen Ruhestand
gesamt			
	in Jahren		
Österreich	35,7	34,1	37,5
Burgenland	35,7	33,9	37,2
Kärnten	35,5	34,0	37,1
Niederösterreich	36,6	35,0	38,5
Oberösterreich	35,6	34,4	37,0
Salzburg	35,5	33,8	37,5
Steiermark	36,1	34,4	38,1
Tirol	34,5	33,1	36,2
Vorarlberg	35,1	33,5	37,6
Wien	35,2	33,6	37,2
Männer			
	in Jahren		
Österreich	38,5	36,9	40,7
Burgenland	38,7	36,6	41,3
Kärnten	38,7	37,2	40,4
Niederösterreich	39,4	37,8	41,7
Oberösterreich	38,8	37,5	40,2
Salzburg	38,5	37,0	40,5
Steiermark	38,6	36,7	40,6
Tirol	38,5	36,9	40,9
Vorarlberg	38,7	37,1	41,4
Wien	37,2	35,4	40,1
Frauen			
	in Jahren		
Österreich	32,2	30,4	34,1
Burgenland	31,8	29,7	33,3
Kärnten	31,3	29,4	33,0
Niederösterreich	33,4	31,1	35,3
Oberösterreich	31,4	29,9	33,2
Salzburg	31,9	29,5	34,3
Steiermark	32,8	31,3	34,6
Tirol	29,3	28,2	30,6
Vorarlberg	30,3	28,1	33,2
Wien	33,1	31,4	35,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Personen im endgültigen Ruhestand = die Wiederaufnahme einer (auch geringfügigen) Erwerbstätigkeit wird ausgeschlossen.

Tabelle 287: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsaktive Bevölkerung) 2006 nach Arbeitszeitreduktion (bereits durchgeführt oder in Planung) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- aktive gesamt	Arbeitszeit reduziert	darunter		Arbeitszeitreduktion		Keine	
			mit Altersteilzeit (geblockt/nicht geblockt)		innerhalb der nächsten 5 Jahre geplant	Arbeitszeit- reduktion geplant		
gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	820,1	65,6	8,0	33,4	50,9	46,7	5,7	707,8
Burgenland	28,6	2,5	8,7	1,0	40,0	1,4	4,9	24,7
Kärnten	51,7	4,3	8,3	2,1	48,8	5,2	10,1	42,3
Niederösterreich	160,0	16,6	10,4	10,9	65,7	12,5	7,8	130,9
Oberösterreich	134,4	12,7	9,4	7,9	62,2	6,2	4,6	115,5
Salzburg	54,6	3,3	6,0	1,5	45,5	3,2	5,9	48,1
Steiermark	114,2	7,9	6,9	3,8	48,1	7,5	6,6	98,9
Tirol	68,7	3,6	5,2	1,6	44,4	2,8	4,1	62,3
Vorarlberg	36,2	2,5	6,9	0,5	20,0	1,9	5,2	31,9
Wien	171,6	12,4	7,2	4,2	33,9	6,0	3,5	153,2
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	472,7	33,4	7,1	16,5	49,4	26,3	5,6	413,0
Burgenland	17,8	1,2	6,7	0,6	50,0	1,0	5,6	15,6
Kärnten	30,2	2,5	8,3	1,2	48,0	2,4	7,9	25,3
Niederösterreich	93,6	7,9	8,4	4,7	59,5	6,5	6,9	79,2
Oberösterreich	79,3	5,6	7,1	4,2	75,0	3,9	4,9	69,9
Salzburg	31,1	1,8	5,8	0,9	50,0	2,1	6,8	27,1
Steiermark	64,0	4,1	6,4	2,0	48,8	3,2	5,0	56,8
Tirol	39,3	1,3	3,3	0,3	23,1	1,9	4,8	36,1
Vorarlberg	21,7	1,8	8,3	0,3	16,7	1,3	6,0	18,6
Wien	95,7	7,2	7,5	2,4	33,3	4,0	4,2	84,6
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	347,4	32,2	9,3	16,9	52,5	20,4	5,9	294,8
Burgenland	10,8	1,2	11,1	0,4	33,3	0,4	3,7	9,2
Kärnten	21,5	1,8	8,2	0,8	44,4	2,8	12,8	17,0
Niederösterreich	66,5	8,7	13,1	6,2	71,3	6,0	9,1	51,7
Oberösterreich	55,0	7,1	12,9	3,7	52,1	2,3	4,2	45,6
Salzburg	23,6	1,5	6,4	0,7	46,7	1,1	4,7	21,0
Steiermark	50,2	3,8	7,6	1,7	44,7	4,3	8,6	42,1
Tirol	29,4	2,3	7,8	1,2	52,2	0,9	3,1	26,2
Vorarlberg	14,6	0,7	4,8	0,3	42,9	0,5	3,4	13,4
Wien	75,9	5,2	6,9	1,8	34,6	2,1	2,8	68,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erwerbsaktive Bevölkerung = Erwerbstätige und Personen, die eine (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit planen. Arbeitszeit reduziert = geblockte Altersteilzeit, nicht geblockte Altersteilzeit, Arbeitszeitreduktion ohne Altersteilzeit.

Tabelle 288: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsinaktive Bevölkerung) 2006 nach Arbeitszeitreduktion und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- inaktive gesamt	Arbeitszeit vor Ende der Erwerbstätigkeit reduziert	darunter						
			mit Altersteilzeit (geblockt/nicht geblockt)				ohne Altersteilzeit		Arbeitszeit vor Ende der Erwerbstätigkeit nicht reduziert
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	744,8	52,8	7,1	25,3	47,9	27,5	52,1	692,0	92,9
Burgenland	28,9	0,9	3,1	0,4	44,4	0,5	55,6	28,0	96,9
Kärnten	51,5	3,0	5,8	1,9	63,3	1,1	36,7	48,5	94,2
Niederösterreich	158,7	15,5	9,8	9,1	58,7	6,4	41,3	143,2	90,2
Oberösterreich	118,1	13,5	11,4	5,4	39,7	8,2	60,3	104,6	88,6
Salzburg	45,6	2,5	5,5	1,2	46,2	1,4	53,8	43,0	94,3
Steiermark	102,3	4,7	4,6	1,5	31,9	3,2	68,1	97,6	95,4
Tirol	55,6	2,2	4,0	0,7	31,8	1,5	68,2	53,4	96,0
Vorarlberg	27,5	3,1	11,3	1,6	50,0	1,6	50,0	24,3	88,4
Wien	156,7	7,3	4,7	3,5	47,9	3,8	52,1	149,5	95,4
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	382,0	23,4	6,1	13,1	56,0	10,3	44,0	358,6	93,9
Burgenland	14,2	0,4	2,8	0,3	60,0	0,2	40,0	13,8	97,2
Kärnten	28,3	0,9	3,2	0,6	66,7	0,3	33,3	27,4	96,8
Niederösterreich	79,5	7,1	8,9	4,8	68,6	2,2	31,4	72,4	91,1
Oberösterreich	64,0	7,6	11,9	3,9	51,3	3,7	48,7	56,3	88,0
Salzburg	23,2	0,7	3,0	0,3	42,9	0,4	57,1	22,5	97,0
Steiermark	58,8	2,6	4,4	1,3	50,0	1,3	50,0	56,2	95,6
Tirol	30,1	0,6	2,0	0,5	71,4	0,2	28,6	29,4	97,7
Vorarlberg	14,6	1,4	9,6	0,9	64,3	0,5	35,7	13,2	90,4
Wien	69,3	1,9	2,7	0,3	15,8	1,6	84,2	67,4	97,3
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	362,9	29,4	8,1	12,3	41,8	17,1	58,2	333,4	91,9
Burgenland	14,7	0,5	3,4	0,2	40,0	0,3	60,0	14,2	96,6
Kärnten	23,2	2,1	9,1	1,3	61,9	0,8	38,1	21,1	90,9
Niederösterreich	79,2	8,4	10,6	4,2	50,6	4,1	49,4	70,9	89,5
Oberösterreich	54,1	5,9	10,9	1,5	25,0	4,5	75,0	48,2	89,1
Salzburg	22,4	1,8	8,0	0,9	47,4	1,0	52,6	20,6	92,0
Steiermark	43,5	2,1	4,8	0,3	13,6	1,9	86,4	41,4	95,2
Tirol	25,5	1,5	5,9	0,3	18,8	1,3	81,3	24,0	94,1
Vorarlberg	12,8	1,7	13,3	0,7	38,9	1,1	61,1	11,1	86,7
Wien	87,4	5,4	6,2	3,1	58,5	2,2	41,5	82,0	93,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erwerbsinaktive Bevölkerung = Personen im Ruhestand ohne Aussicht auf (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit. Arbeitszeit reduziert = geblockte Altersteilzeit, nicht geblockte Altersteilzeit, Arbeitszeitreduktion ohne Altersteilzeit.

Tabelle 289: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsaktive Bevölkerung) 2006 nach geplantem Erwerbsende und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- aktive gesamt	Durch- schnittliches Erwerbs- ende	Geplantes Erwerbsende				
			Zwischen 50 und 54 Jahren	Zwischen 55 und 59 Jahren	Zwischen 60 und 64 Jahren	mit 65 Jahren oder später	noch keine Pläne
gesamt							
	in 1.000	in Jahren	in %				
Österreich	820,1	60,8	0,7	21,0	52,7	18,6	6,9
Burgenland	28,6	61,1	1,7	18,2	53,9	21,4	4,7
Kärnten	51,7	60,2	1,4	28,4	49,0	15,3	6,0
Niederösterreich	160,0	60,7	1,3	23,1	55,7	15,9	4,0
Oberösterreich	134,4	60,1	1,0	24,1	53,1	14,7	7,1
Salzburg	54,6	60,7	0,5	19,9	56,2	18,0	5,4
Steiermark	114,2	60,3	0,2	25,0	49,4	14,8	10,5
Tirol	68,7	61,7	0,2	13,8	56,7	26,6	2,6
Vorarlberg	36,2	61,4	1,0	15,6	55,7	24,0	3,7
Wien	171,6	61,5	0,2	16,7	49,5	22,9	10,6
Männer							
	in 1.000	in Jahren	in %				
Österreich	472,7	61,8	0,7	9,0	58,6	25,6	6,1
Burgenland	17,8	62,2	1,1	6,4	57,0	31,0	4,5
Kärnten	30,2	61,3	0,9	13,1	60,3	19,4	6,3
Niederösterreich	93,6	61,7	1,3	9,8	62,1	23,1	3,7
Oberösterreich	79,3	60,9	0,9	12,9	61,6	17,3	7,2
Salzburg	31,1	61,4	0,5	9,5	63,1	21,9	5,0
Steiermark	64,0	61,6	0,0	11,1	58,6	24,3	6,0
Tirol	39,3	62,7	0,4	7,0	54,8	36,1	1,7
Vorarlberg	21,7	62,5	0,6	6,5	57,0	33,4	2,4
Wien	95,7	62,7	0,4	3,9	53,1	32,0	10,6
Frauen							
	in 1.000	in Jahren	in %				
Österreich	347,4	59,4	0,8	37,4	44,7	9,0	8,1
Burgenland	10,8	59,3	2,8	37,8	48,8	5,7	5,0
Kärnten	21,5	58,8	2,1	49,7	33,1	9,4	5,7
Niederösterreich	66,5	59,4	1,3	41,7	46,8	5,8	4,4
Oberösterreich	55,0	58,9	1,2	40,2	40,7	11,0	6,9
Salzburg	23,6	59,7	0,4	33,6	47,1	13,0	5,9
Steiermark	50,2	58,5	0,6	42,8	37,6	2,8	16,2
Tirol	29,4	60,5	0,0	22,9	59,3	14,0	3,8
Vorarlberg	14,6	59,8	1,6	29,1	53,8	9,9	5,7
Wien	75,9	60,0	0,0	32,9	45,0	11,5	10,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsaktive Bevölkerung = Erwerbstätige und Personen, die eine (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit planen.

Tabelle 290: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsinaktive Bevölkerung) 2006 nach vollzogenem Erwerbsende und Geschlecht im Bundesländervergleich

Erwerbsende und Geschlecht im Bundesland verglichen						
Bundesland	Erwerbs- inaktive gesamt	Durch- schnittliches Erwerbs- ende	Vollzogenes Erwerbsende			
			Zwischen 50 und 54 Jahren	Zwischen 55 und 59 Jahren	Zwischen 60 und 64 Jahren	mit 65 Jahren oder später
gesamt						
	in 1.000	in Jahren	in %			
Österreich	744,8	56,7	23,6	50,3	24,5	1,6
Burgenland	28,9	56,7	21,3	54,1	23,8	0,8
Kärnten	51,5	56,5	27,4	50,8	19,2	2,5
Niederösterreich	158,7	56,8	23,1	50,0	25,4	1,6
Oberösterreich	118,1	56,4	22,9	53,0	23,2	0,9
Salzburg	45,6	57,0	21,2	48,5	29,3	0,9
Steiermark	102,3	56,5	25,7	53,1	19,9	1,3
Tirol	55,6	57,3	19,2	49,6	28,8	2,4
Vorarlberg	27,5	57,3	17,6	51,1	28,4	2,9
Wien	156,7	56,7	25,5	46,5	26,0	2,0
Männer						
	in 1.000	in Jahren	in %			
Österreich	382,0	57,4	21,3	42,3	34,2	2,2
Burgenland	14,2	57,7	16,9	45,2	36,8	1,1
Kärnten	28,3	56,8	28,1	45,5	22,9	3,5
Niederösterreich	79,5	57,7	17,7	41,4	39,9	1,1
Oberösterreich	64,0	56,8	24,1	46,8	27,5	1,6
Salzburg	23,2	57,8	17,4	40,6	40,9	1,1
Steiermark	58,8	56,7	27,6	46,7	24,3	1,4
Tirol	30,1	57,7	19,9	41,2	36,2	2,8
Vorarlberg	14,6	58,2	12,3	44,3	40,5	2,9
Wien	69,3	58,0	19,3	34,3	42,0	4,5
Frauen						
	in 1.000	in Jahren	in %			
Österreich	362,9	56,0	26,0	58,7	14,3	1,0
Burgenland	14,7	55,7	25,5	62,8	11,2	0,5
Kärnten	23,2	56,1	26,6	57,3	14,7	1,3
Niederösterreich	79,2	55,9	28,4	58,7	10,8	2,1
Oberösterreich	54,1	56,0	21,6	60,4	18,0	0,0
Salzburg	22,4	56,1	25,2	56,8	17,3	0,7
Steiermark	43,5	56,2	23,2	61,6	14,1	1,1
Tirol	25,5	56,8	18,4	59,6	20,0	1,9
Vorarlberg	12,8	56,3	23,6	58,9	14,5	3,0
Wien	87,4	55,7	30,5	56,3	13,3	0,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsinaktive Bevölkerung = Personen im Ruhestand ohne Aussicht auf (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit.

Tabelle 291: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsaktive Bevölkerung) 2006 nach Gründen für eine eventuelle Verlängerung des Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- aktive gesamt	Verlängerung des Erwerbslebens wäre denkbar	Verlängerung des Erwerbslebens wäre undenkbar	Konkrete Gründe, weshalb eine Verlängerung des Erwerbslebens denkbar wäre (Mehrfachnennungen)					
				Besseres Arbeits- klima	Höhere Bezah- lung	Besserer persön- licher Gesund- heits- zustand	Vor- handen- sein eines Arbeits- platzes		
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	820,1	303,7	37,0	516,4	63,0	30,0	142,3	166,1	102,5
Burgenland	28,6	7,9	27,6	20,7	72,4	1,1	4,2	4,8	3,2
Kärnten	51,7	19,3	37,3	32,4	62,7	0,8	7,5	11,4	7,3
Niederösterreich	160,0	47,4	29,6	112,6	70,4	4,4	22,3	19,3	12,6
Oberösterreich	134,4	46,2	34,4	88,2	65,6	3,4	20,6	22,6	11,1
Salzburg	54,6	18,3	33,5	36,3	66,5	1,9	8,1	9,6	7,3
Steiermark	114,2	48,2	42,2	66,0	57,8	3,5	21,2	33,4	15,9
Tirol	68,7	23,6	34,4	45,1	65,6	1,3	7,2	17,1	4,4
Vorarlberg	36,2	12,5	34,5	23,7	65,5	1,1	5,4	6,7	3,5
Wien	171,6	80,1	46,7	91,5	53,3	12,6	45,8	41,1	37,3
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	472,7	177,2	37,5	295,5	62,5	16,6	85,5	99,8	59,1
Burgenland	17,8	4,5	25,3	13,3	74,7	0,6	2,4	2,8	1,3
Kärnten	30,2	11,6	38,4	18,6	61,6	0,7	4,0	7,1	4,1
Niederösterreich	93,6	31,1	33,2	62,5	66,8	3,1	15,2	13,2	7,4
Oberösterreich	79,3	26,7	33,7	52,6	66,3	1,5	10,9	13,8	7,0
Salzburg	31,1	10,4	33,4	20,7	66,6	1,0	4,9	5,2	4,3
Steiermark	64,0	27,1	42,3	36,9	57,7	0,8	12,9	20,3	8,4
Tirol	39,3	13,3	33,8	26,0	66,2	0,8	3,6	10,1	2,2
Vorarlberg	21,7	6,2	28,6	15,5	71,4	0,7	2,4	3,5	1,8
Wien	95,7	46,1	48,2	49,6	51,8	7,4	29,2	23,9	22,7
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	347,4	126,5	36,4	220,9	63,6	13,4	56,8	66,3	43,4
Burgenland	10,8	3,4	31,5	7,4	68,5	0,5	1,8	2,0	1,9
Kärnten	21,5	7,7	35,8	13,8	64,2	0,1	3,5	4,3	3,2
Niederösterreich	66,5	16,3	24,5	50,2	75,5	1,3	7,1	6,1	5,2
Oberösterreich	55,0	19,4	35,3	35,6	64,7	1,9	9,7	8,9	4,0
Salzburg	23,6	7,9	33,5	15,7	66,5	0,9	3,2	4,4	3,0
Steiermark	50,2	21,1	42,0	29,1	58,0	2,7	8,3	13,1	7,6
Tirol	29,4	10,3	35,0	19,1	65,0	0,5	3,6	7,0	2,2
Vorarlberg	14,6	6,4	43,8	8,2	56,2	0,4	3,0	3,3	1,6
Wien	75,9	34,0	44,8	41,9	55,2	5,2	16,6	17,3	14,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsaktive Bevölkerung = Erwerbstätige und Personen, die eine (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit planen.

Tabelle 292: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsinaktive Bevölkerung) 2006 nach denkbaren Gründen für eine Verlängerung des Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- inaktive gesamt	Verlängerung des Erwerbslebens wäre denkbar gewesen	Verlängerung des Erwerbslebens wäre undenkbar gewesen	Konkrete Gründe, weshalb eine Verlängerung des Erwerbslebens denkbar gewesen wäre (Mehrfachnennungen)							
				Besseres Arbeits- klima	Höhere Bezah- lung	Besserer persön- licher Gesund- heits- zustand	Vor- handen- sein eines Arbeits- platzes				
gesamt											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000					
Österreich	744,8	352,5	47,3	392,3	52,7	33,4	58,5	237,0	91,5		
Burgenland	28,9	12,7	43,9	16,2	56,1	1,1	2,0	10,1	2,6		
Kärnten	51,5	23,2	45,0	28,3	55,0	1,0	2,4	18,8	4,5		
Niederösterreich	158,7	68,7	43,3	90,0	56,7	5,7	8,7	38,9	20,1		
Oberösterreich	118,1	57,2	48,4	60,9	51,6	6,4	8,3	38,6	10,3		
Salzburg	45,6	20,7	45,4	24,9	54,6	0,7	2,7	15,2	5,8		
Steiermark	102,3	56,4	55,1	45,9	44,9	7,5	10,7	42,6	17,7		
Tirol	55,6	31,9	57,4	23,7	42,6	1,9	4,4	24,3	5,3		
Vorarlberg	27,5	12,2	44,4	15,3	55,6	0,9	1,6	8,1	2,7		
Wien	156,7	69,6	44,4	87,1	55,6	8,2	17,6	40,5	22,4		
Männer											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000					
Österreich	382,0	198,8	52,0	183,2	48,0	17,7	29,0	143,6	46,7		
Burgenland	14,2	7,3	51,4	6,9	48,6	0,5	0,9	6,3	1,4		
Kärnten	28,3	12,7	44,9	15,6	55,1	0,3	0,6	11,0	1,9		
Niederösterreich	79,5	37,8	47,5	41,7	52,5	3,5	5,2	23,5	9,9		
Oberösterreich	64,0	35,1	54,8	28,9	45,2	3,1	3,9	26,3	6,8		
Salzburg	23,2	12,0	51,7	11,2	48,3	0,3	1,4	9,3	2,9		
Steiermark	58,8	35,0	59,5	23,8	40,5	4,6	6,9	27,3	10,1		
Tirol	30,1	17,7	58,8	12,4	41,2	0,9	2,6	14,1	2,1		
Vorarlberg	14,6	7,0	47,9	7,6	52,1	0,5	1,0	5,0	1,1		
Wien	69,3	34,2	49,4	35,1	50,6	4,1	6,6	20,8	10,4		
Frauen											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000					
Österreich	362,9	153,8	42,4	209,1	57,6	15,6	29,5	93,4	44,8		
Burgenland	14,7	5,4	36,7	9,3	63,3	0,5	1,0	3,8	1,2		
Kärnten	23,2	10,4	44,8	12,8	55,2	0,7	1,8	7,8	2,6		
Niederösterreich	79,2	30,9	39,0	48,3	61,0	2,2	3,5	15,3	10,2		
Oberösterreich	54,1	22,1	40,9	32,0	59,1	3,3	4,4	12,3	3,4		
Salzburg	22,4	8,7	38,8	13,7	61,2	0,5	1,3	5,9	2,9		
Steiermark	43,5	21,4	49,2	22,1	50,8	2,9	3,9	15,3	7,5		
Tirol	25,5	14,1	55,3	11,4	44,7	1,0	1,9	10,2	3,2		
Vorarlberg	12,8	5,2	40,6	7,6	59,4	0,4	0,7	3,0	1,6		
Wien	87,4	35,4	40,5	52,0	59,5	4,1	11,0	19,7	12,0		

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsinaktive Bevölkerung = Personen im Ruhestand ohne Aussicht auf (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit.

Tabelle 293: 50- bis 69-Jährige 2006 mit Bezug einer Eigenpension (Direktpension) nach Pensionsarten und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	BezieherInnen einer Eigenpension	Arten der Eigenpensionen					
		Krankheitsbedingte Pension	Normale Alterspension (inkl. Ruhegenuss von Beamten/BeamtInnen, vorzeitige Pension wegen langer Versicherungsdauer)		Vorzeitige Pension wegen Arbeitslosigkeit, Übergangsgeld		
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	774,4	215,7	27,9	512,1	66,1	46,6	6,0
Burgenland	28,8	8,3	28,7	18,7	64,9	1,9	6,4
Kärnten	51,0	17,1	33,5	31,6	62,1	2,2	4,4
Niederösterreich	163,0	34,1	20,9	116,8	71,6	12,2	7,5
Oberösterreich	126,5	42,2	33,4	79,9	63,2	4,4	3,5
Salzburg	46,6	11,7	25,2	32,2	69,2	2,6	5,6
Steiermark	105,3	40,5	38,4	58,5	55,5	6,4	6,1
Tirol	58,2	18,7	32,1	35,9	61,6	3,7	6,3
Vorarlberg	28,2	6,7	23,7	20,9	73,9	0,7	2,4
Wien	166,7	36,5	21,9	117,7	70,6	12,6	7,6
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	403,7	135,7	33,6	254,2	63,0	13,9	3,4
Burgenland	14,9	4,9	33,0	9,5	63,7	0,5	3,3
Kärnten	28,3	11,0	38,8	16,6	58,5	0,8	2,6
Niederösterreich	84,4	22,1	26,1	60,3	71,4	2,1	2,5
Oberösterreich	69,1	27,3	39,4	40,0	57,9	1,8	2,7
Salzburg	23,9	7,4	31,0	15,2	63,6	1,3	5,3
Steiermark	62,2	27,2	43,7	32,1	51,7	2,9	4,6
Tirol	31,6	11,2	35,3	19,3	60,9	1,2	3,7
Vorarlberg	15,2	4,6	30,2	10,6	69,8	0,0	0,0
Wien	74,0	20,1	27,1	50,5	68,3	3,4	4,6
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	370,7	80,0	21,6	258,0	69,6	32,7	8,8
Burgenland	13,9	3,4	24,1	9,2	66,1	1,4	9,8
Kärnten	22,6	6,1	26,9	15,1	66,5	1,5	6,5
Niederösterreich	78,6	12,0	15,3	56,6	71,9	10,1	12,8
Oberösterreich	57,4	15,0	26,1	39,9	69,5	2,6	4,5
Salzburg	22,7	4,3	19,1	17,0	75,0	1,3	5,9
Steiermark	43,1	13,3	30,8	26,3	61,1	3,5	8,1
Tirol	26,6	7,5	28,3	16,6	62,4	2,5	9,3
Vorarlberg	13,0	2,1	16,1	10,2	78,7	0,7	5,2
Wien	92,7	16,4	17,7	67,1	72,4	9,2	9,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erfasst wurden sowohl Erwerbstätige als auch Nicht-Erwerbstätige (hier: Personen, die endgültig im Ruhestand sind bzw. die Wiederaufnahme einer z.B. geringfügigen Tätigkeit ins Auge gefasst haben) zwischen 50 und 69 Jahren. Personen, die nie einer Erwerbstätigkeit nachgingen bzw. schon vor Erreichen des 50. Lebensjahres eine Pension bezogen, sind hier nicht erfasst.

Tabelle 294: Durchschnittliches Alter bei erstmaligem Bezug einer Eigenpension 2006 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliches Alter bei erstmaligem Bezug einer Eigenpension		
	Erwerbstätige, Personen im Ruhestand (endgültig), Personen mit geplanter Wiederaufnahme einer Tätigkeit (50- bis 69-Jährige)		
	gesamt	Männer	Frauen
	in Jahren		
Österreich	57,6	58,3	56,8
Burgenland	57,4	58,3	56,4
Kärnten	57,2	57,7	56,7
Niederösterreich	57,8	58,7	56,8
Oberösterreich	57,3	57,7	56,7
Salzburg	57,9	58,7	57,0
Steiermark	57,2	57,4	56,9
Tirol	58,1	58,5	57,5
Vorarlberg	58,3	59,0	57,4
Wien	57,6	58,8	56,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Tabelle 295: 50- bis 69-Jährige Nicht-Erwerbstätige (mit und ohne Pensionsbezug) 2006 und deren Status unmittelbar nach Beendigung der letzten beruflichen Tätigkeit nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige Nicht-Erwerbs- tätige gesamt	Status unmittelbar nach letzter beruflicher Tätigkeit							
		In Früh- oder Alterspension		Arbeitslos		Langfristig krank bzw. arbeitsunfähig		Sonstiges	
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	798,0	571,6	71,6	70,7	8,9	138,3	17,3	17,3	2,2
Burgenland	30,9	20,1	65,2	2,5	8,2	7,3	23,6	0,9	3,0
Kärnten	55,5	37,5	67,7	3,1	5,5	13,1	23,6	1,8	3,2
Niederösterreich	168,7	122,5	72,6	18,3	10,8	24,4	14,5	3,5	2,1
Oberösterreich	124,1	90,3	72,8	9,0	7,3	22,8	18,4	1,9	1,6
Salzburg	48,1	32,7	67,9	2,7	5,7	10,9	22,7	1,8	3,6
Steiermark	107,7	78,8	73,1	6,2	5,7	20,8	19,3	2,0	1,8
Tirol	57,7	41,7	72,2	2,2	3,9	13,1	22,7	0,7	1,2
Vorarlberg	29,1	20,5	70,2	2,8	9,6	5,1	17,6	0,8	2,6
Wien	176,2	127,6	72,4	23,9	13,5	20,7	11,8	4,0	2,3
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	413,8	278,3	67,3	38,1	9,2	91,0	22,0	6,4	1,6
Burgenland	15,7	9,0	57,1	1,4	9,1	5,1	32,2	0,2	1,6
Kärnten	30,1	19,4	64,3	1,2	4,0	8,7	28,8	0,9	2,9
Niederösterreich	86,6	61,2	70,7	8,5	9,8	15,5	17,9	1,4	1,6
Oberösterreich	67,1	43,9	65,4	6,2	9,2	16,7	24,9	0,3	0,5
Salzburg	24,2	15,4	63,9	1,3	5,6	6,9	28,4	0,5	2,2
Steiermark	61,1	43,9	71,9	1,9	3,2	14,7	24,1	0,5	0,9
Tirol	31,7	22,2	70,0	1,4	4,4	8,0	25,1	0,2	0,5
Vorarlberg	15,5	11,3	73,3	1,0	6,5	2,9	18,8	0,2	1,4
Wien	81,9	52,0	63,5	15,1	18,4	12,6	15,4	2,2	2,7
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	384,1	293,3	76,3	32,6	8,5	47,3	12,3	10,9	2,8
Burgenland	15,2	11,2	73,5	1,1	7,2	2,2	14,8	0,7	4,5
Kärnten	25,3	18,2	71,7	1,8	7,3	4,4	17,5	0,9	3,5
Niederösterreich	82,1	61,3	74,6	9,8	11,9	8,9	10,8	2,2	2,6
Oberösterreich	57,0	46,4	81,5	2,8	5,0	6,1	10,6	1,6	2,9
Salzburg	23,9	17,2	72,0	1,4	5,9	4,1	17,0	1,2	5,1
Steiermark	46,6	34,8	74,7	4,2	9,0	6,1	13,2	1,5	3,1
Tirol	26,0	19,5	74,9	0,9	3,3	5,1	19,8	0,5	2,0
Vorarlberg	13,7	9,1	66,7	1,8	13,0	2,2	16,3	0,5	3,9
Wien	94,3	75,6	80,1	8,8	9,3	8,1	8,6	1,8	1,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Tabelle 296: Nicht mehr erwerbstätige Personen, die nach der letzten beruflichen Tätigkeit in Früh- oder Alterspension gingen, nach Hauptgrund des Pensionsantrittes und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-Erwerbstätige gesamt	Hauptgrund für den Pensionsantritt								Sonstige Gründe
		Kündigung, Konkurs	Arbeitsplatzbe- zogene Probleme	Günstige finanzielle Regelung	Krank- heit, Arbeits- unfähig- keit	Betreuung von Kindern oder Pflege- bedürftigen	In den Ruhe- stand versetzt worden	Erreichung der gesetz- lichen Voraus- setzungen		
gesamt										
	in 1.000	in %								
Österreich	571,6	8,1	1,6	6,0	15,4	2,0	10,8	51,4	4,7	
Burgenland	20,1	4,0	1,0	5,9	7,4	3,0	3,5	74,3	1,0	
Kärnten	37,5	11,2	1,3	5,9	18,4	2,4	16,5	34,7	9,6	
Niederösterreich	122,5	8,2	0,9	6,9	13,4	1,3	12,4	54,7	2,3	
Oberösterreich	90,3	4,7	2,5	3,8	16,4	1,7	5,5	59,6	5,8	
Salzburg	32,7	7,6	1,5	3,1	11,9	2,1	8,0	61,8	4,0	
Steiermark	78,8	9,5	1,8	10,8	22,1	2,9	8,8	37,8	6,3	
Tirol	41,7	5,7	2,9	4,5	17,7	1,4	8,9	52,9	6,0	
Vorarlberg	20,5	8,8	2,0	4,9	16,1	0,5	4,4	59,5	3,9	
Wien	127,6	10,1	1,3	5,5	13,2	2,4	15,8	47,6	4,2	
Männer										
	in 1.000	in %								
Österreich	278,3	6,2	1,2	8,2	20,3	0,4	11,0	47,9	4,8	
Burgenland	9,0	5,6	0,0	7,8	7,8	2,2	2,2	73,3	1,1	
Kärnten	19,4	10,4	0,5	5,2	21,2	1,0	14,5	38,9	8,3	
Niederösterreich	61,2	5,1	1,0	9,5	19,9	0,0	13,2	48,9	2,5	
Oberösterreich	43,9	7,1	0,0	5,5	21,2	0,0	6,2	53,2	6,8	
Salzburg	15,4	5,2	2,6	3,9	16,9	0,6	7,1	59,1	4,5	
Steiermark	43,9	7,3	1,8	14,1	29,6	0,0	9,1	32,1	5,9	
Tirol	22,2	3,2	1,4	7,2	21,2	1,4	9,9	52,3	3,6	
Vorarlberg	11,3	4,4	1,8	7,1	23,9	0,0	4,4	53,1	5,3	
Wien	52,0	6,1	2,1	7,1	13,8	0,6	17,1	48,2	5,0	
Frauen										
	in 1.000	in %								
Österreich	293,3	10,0	2,0	4,0	10,9	3,4	10,5	54,7	4,5	
Burgenland	11,2	2,7	1,8	4,4	7,1	3,5	4,4	74,3	1,8	
Kärnten	18,2	12,0	2,2	7,1	15,8	3,8	18,6	30,1	10,4	
Niederösterreich	61,3	11,2	1,0	4,2	7,0	2,6	11,7	60,1	2,1	
Oberösterreich	46,4	2,4	4,9	2,4	11,8	3,2	4,9	65,6	4,7	
Salzburg	17,2	9,8	0,6	2,9	6,9	3,5	8,7	64,2	3,5	
Steiermark	34,8	12,4	1,7	6,3	12,6	6,6	8,3	45,1	6,9	
Tirol	19,5	8,8	4,6	1,0	13,9	1,0	7,7	54,1	8,8	
Vorarlberg	9,1	14,1	2,2	2,2	6,5	1,1	4,3	67,4	2,2	
Wien	75,6	12,8	0,9	4,4	12,7	3,6	14,9	47,2	3,6	

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006; Eigene Berechnungen.

Anm.: Arbeitsplatzbezogene Probleme = u.a. hinsichtlich Arbeitszeiten, Arbeitsklima.

